KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
88

JOHANNES BUGENHAGENS BRAUNSCHWEIGER KIRCHENORDNUNG 1528

HERAUSGEGEBEN

VON

HANS LIETZMANN

PREIS 2.40 M.

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1912

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

1 Das Muratorische Fragment und die monarchianischen prologe zu den evangelien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.

2 Die drei ältesten Martyrologien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 18 S. 0.40 M.

3 Apocrypha I: Reste d. Petrusevangeliums, d. Petrusapocalypse u. d. Kerygma Petri, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.

4 Ausgewählte Predigten I: Origenes homilie X über den propheten Jeremias, hrsg. v. E. Klostermann. 16 S. 0.30 M.

5 Liturgische Texte I: Zur gesch. d. orientalischen taufe u. messe im 2. u. 4. jahrh., ausgew. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.

6 Die Didache, mit kritischem apparat hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.

7 Babylonisch-assyrische Texte, übers. v. C. Bezold. I. Schöpfung und Sintflut. 2. Aufl. 24 S. 0.40 M.

8 Apocrypha II: Evangelien, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 21 S. 0.40 M.

9 Ptolemaeus Brief an die Flora, hrsg. v. A. Harnack. 10 S. 0.30 M.

10 Die Himmelfahrt des Mose, hrsg. v. C. Clemen. 16 S. 0.30 M.

11 Apocrypha III: Agrapha, slavische Josephusstücke, Oxyrhynchusfr. 1911 hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 26 S. 0.50 M.

12 Apocrypha IV: Die apokryphen briefe des Paulus an die Laodicener und Korinther, hrsg. v. A. Harnack. 0.40 M.

13 Ausgewählte Predigten II: Fünf festpredigten Augustins in gereimter prosa, hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.30 M.

14 Griechische Papyri, ausgewählt und erklärt v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.80 M.

15/16 Der Prophet Amos, Hebräisch und Griechisch, hrsg. v. J. Meinhold und H. Lietzmann. 32 S. 1.00 M.

17/18 Symbole der alten Kirche, ausgew. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.

19 Liturgische Texte II: Ordo missae secundum missale romanum, hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.40 M.

20 Antike Fluchtafeln, ausgew. u. erklärt v. R. Wünsch. 2. Aufl. 31 S. 0.70 M.

21 Die Wittenberger u. Leisniger Kastenordnung 1522, 1523, hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.

22/23 Jüdisch-aramäische Papyri aus Elephantine sprachlich und sachlich erklärt v. W. Staerk. 2. Aufl. 38 S. 1.30 M.

24/25 Martin Luthers geistliche Lieder, hrsg. v. A. Leitzmann. 31 S. 0.60 M.

26/28 Lateinische christliche Inschriften mit einem anhang jüdischer inschriften, ausgewählt u. erklärt v. E. Diehl. 48 S. 1.20 M.

29/30 Res gestae divi Avgvsti, hrsg. u. erkl. v. E. Diehl. 2. Aufl. 40 S. 1.20 M.

31 Zwei neue Evangelienfragmente hrsg. u. erkl. v. H. B. Swete. 15 S. 0.40 M.

32 Aramäische Urkunden z. gesch. d. Judentums im VI u. V jahrh. vor Chr. sprachl. u. sachl. erkl. v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.

33/34 Supplementum Lyricum, neue bruchstücke von Archilochus Alcaeus Sappho Corinna Pindar ausgewählt u. erklärt v. E. Diehl. 2. Aufl. 44 S. 1.20 M.

35 Liturgische Texte III: Die konstantinopolitanische messliturgie vor dem IX jahrhundert v. A. Baumstark. 16 S. 0.40 M.

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
88

JOHANNES BUGENHAGENS BRAUNSCHWEIGER KIRCHENORDNUNG
1528

HERAUSGEGEBEN
VON
HANS LIETZMANN

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1912

Der Erbarn

Stadt Brunswig Christ-
like ordeninge / to dēnste
dem hilgen Euangelio /
Christliker lēue / tucht / frēde vn-
de eynicheit. Ock dar vnder vēle
Christlike lere vor de borge
re. Dorch Joannem Bu
genhagen Pomerñ
bescreuen.
∴

1. 5. 28.

Joannes Bugenhagen
Pomer dem lesere.

IN disser ordeninge synt vpgerichtet gude Scholen / de leyder allerwegen voruallen edder nicht im̄ rechte gebruke sint / de me doch môt hebben vor de iôget / Ock bestellet in allen kerken gude predigere des Euangelij / de me môt hebben / wo kône wy anders Christen syn? Is id ouers nôtlik sulke dênste in den Scholen vnde kerken to hebben / so is id ock nôtlick reddelik vnde Gotlik / alse Christus secht / dat eyn arbeydes man synes lohnes werdich sy / Darum̄ vnde ock vor de armen vnde notrofftigen synt vpgerichtet de gemeynen Casten. Wente den arbeyderen nicht geuē ôren lohn / were vnchristlik / vnde is io ein ringe / dat wy den tidlike nêringe vorsorgen / de vns dat geistlike seyen. Vnde wat wy den ringesten Christi ankeren / des wert Christus tom̄ iungesten dage gedenken / alse em suluest angekeret.

Etlike scryen ouer nye ordeninge / Wat is hyr in disen stucken nyes? Wo kan ein vorstendich mynsche mit guder conscientie seggen dat sulke dinck nicht nôdich syn? Dit synt de meysten vnde grotesten stucken in disser ordeninge. Schinderye ôuers (der leyder vnder dem̄ namen Gades dênstes alto vele is) nômet Paulus nicht eyne ordeninge / sonder eyne vnordeninge wedder Gotlike vnde Christlike ordeninge / vnde deyt de sûluige vnordeninge vnde vnordens knechte / de sick doch ôres ordens vorrômen / in den ban .ij. Thessa. iij.

Cerimonien ôuers de hyr vorordent synt / wo de Scholere alle dage des auendes vnde des morgens / vth der hilgen schrifft / Psalme vnde lectien singen vnde lesen scholen / vnde den leyen sampt den anderen dûdesch / wen se tor predige vnde misse des hilgen dages tosamende kamen / werden geholden vm̄ eyndracht willen mit fryer conscientie / vnde dênen der gemeyne to der bêteringe / de wile se anders nicht synt wen gude lere vnde ôuinge

---

3 ordnung 4 vorvallen = verfallen. die vorsilbe 'vor'- hier oft = 'ver'- | edder = oder 5 jugend 6 f. Ist es aber nötig, solche dienste 8 I Tim. 5, 18 9 notdürftigen 10 wente = denn 11 ein geringes | denen 12 säen 13 zuwenden vgl. Mat. 25, 40 14 selbst 15 schreien über neue 19 nennt 20 tut 21 II Thess. 3, 6. 12 ff. 25 sollen 28 besserung | dieweil sie nichts anders sind als gut lehre und übung

der ioget / vnde vnderrichtinge vnde bet vnde danckſegginge der Chriſtenen / noch dem̃ liue / noch der conſcientien edder ſêlen beſwerlick.

Sulke Cerimonien weren den Chriſtenen nutte. Van anderen de men geltſaken ſynt / edder to welken de conſcientien mit mynſchen leren vnde gebaden vorſtricket ſynt / ſecht Chriſtus Matth. xv. Fruſtra colunt me ꝛc. dat is / alle ôre Gades dênſt is vorgeues / de wile ſe leren de leren vnde gebade der mynſchen ꝛc. Jck ſchwige noch dat vele nichts wêten wat ſe in ôren Pſalmen leſen / ia ſe begeren id nicht to wêten / wat ſcholden doch druncken Chorſcholere vnde vngelêrede tide papen vnde vigilien mummelers van der hilgen ſcrifft weten? wil me nicht Chriſtlike / vnde dem volke nutte / Ceremonien hebben / ſo kan me ock vnchriſtlike wol entberen / Ceremonien môt me hebben / worum̃ ſchaffet me denne nicht Cerimonien de ſick mit Gades wôrde vnde dem̃ Chriſtenen louen wol môgen vordragen vnde nutte ſyn?

Jd is eine olde gude gewonheit dat me de Schôlkyndere hefft in velen ſteden geôuet in der kerken mit Pſalmen ſingende / vnde dat ſe moſten lectien leſen / dat holt diſſe ordeninge ock / vnde ſchal noch bêter / wil Got / werden / dat ſe ock in der Scholen ſcholen vorſtân leren wat ſe ſingen vnde lêſen. Dat ouers die leyen ock to tiden dûdeſch / Got vnſen leuen vader vnde vnſen HERRN Jheſum Chriſtum / mit Pſalmen vnde anderñ ſengen vth der hilgen ſcrifft / ane gelt vnde ane brandmalige conſcientie / lauen vnde bidden / dat ſchal me Chriſtenen luden to gude holden vnde gunnen / moten ſe doch wol den anderñ gunnen dat ſe dat Euangelion Chriſti ſo gruwelik ſchelden vnde vorleſteren vm̃ ôres Fruſtra colunt willen.

De wile ouers diſſe Ceremonien by den conſcientien fry werden geholden / vnde neyne mynſchen lere wert darneuen geleret / gelick alſe dat me id alſo moſte holden / ſo wert ſick frilick neyn Chriſtene wehren / wen eyn gemeyne concilium in dûdeſchen landen / to frêde vnde Chriſtliker eynicheit / in ſulken fryen vnde mit dem̃ louen rimenden edder ouer eynſtemmenden Ceremonien / eynne andere wiſe beſtemede / alſe wen id dorch ein concilium wurde allerwegen angenamen / dat me Te Deum / des auendes ſcholde ſingen / vnde dat Magnificat des morgens / dat Kyrieeleyſon nicht vohr in der miſſen / ſonder na der miſſen / edder de Epiſtole na dem̃ Euangelio / in welken dingen wy holden de olde wiſe / vnde laten alleyne vallen wat vnchriſtlik

---

1 gebet 3 nütze | men = nur 5 geboten | Mat. 15, 9 9 zeitpfaffen, welche nur die horen singen 13 glauben 16 geübt | singende: die endung -'de' flektiert den infinitiv vgl. 13, 3; 16, 25. 32. 38 17 soll 21 ohne vergeltung | loben 22 leuten 26 keine | gleich als ob man es so müßte 30 bestimmte, zum beispiel wenn es 31 Der hymnus 'Te deum laudamus' bildet an sonn- und festtagen den abschluss des officium matutinum, das 'Magnificat' (Luc. 1) gehört zum vesper-officium (vgl. im Breviarium Romanum das jedem band vorgesetzte ordinarium officii de tempore). 32 die stellung des Kyrie eleison und der epistel siehe im Ordo Missae Kl. T. 19 s. 6. 8)

edder vnnutte vnde to vele is / Edder wurde wat anders angenamen / der hilgen scrifft / vnde dem̃ Christliken louen / vnde der conscientien fryheit / vnschedelick / So wille wy vnde alle de vns hören / gerne mit allem̃ vlite sulke eynnicheit helpen annemen. Wen sulks were geschehn ouer etlike iare / so bedarffte me vnser ordeninge nicht dar to. Id is sus lange hehr wol begêret / doch vorgeues. Wente de wile dat me merket / dat ein Christlik fri concilium nicht wolde dênen vor etlike gotlose köppe / so let me id dar to nicht kamen.

Dat rede ick alleine van sulken fryen Ceremonien vnde dingen / de me mach sons edder so / na der tidt / den lüden dênstlick makẽ vnde ordeneren. Ouers dat me wil harren vp eyn concilium / dar inne beslaten werde / wo me prediken schal / vnde de sacramente Christi brüken / vnde wat eyn Christlik leuent sy / dat is vorgeues. Wente id is al beslaten van ewicheit im̃ concilio der hilgen dreualdicheit / vnde dorch Jhesum Christum sulueſt in disser werlt vthgespraken / vnde dorch syner Apostolen stemme vnde scriffte der gantzen werlt apenwar gemaket / wo me schal dat Euangelion Christi den armen sünderen predigen / vnde Phariseyesche hüchelye edder hillicheit vordömen / vnde wo me schal mit watere döpen / vnde sick döpen laten / Dat sacramente des liues vnde bludes Christi geuen vnde nemen.

Bauen vnde wedder sulk eyn concilium der hilgen dreualdicheit vnde beuelh Christi / vnde lere der vthgesanden Apostolen Christi / welke wy noch bescreuen hebben im̃ nyen testamente / scholen neyne hilge edder vnhilge lüde / ock neyne düuele / ia ock neyne engele / alse Paulus secht / Gala. i. wat anders vorordenen / id is van Gade also vorordenet / weme id nicht behaget de mach bliuen ein gotlose vnchristene. Sulken bescheid geue ick van dieser ordeninge / dar ick / nach myner beropinge / hebbe rädt most tho geuen.

Dat ouers dat böck so gröt is geworden / maket dat / dat ick alwege orsake geue der stucken de vorordenet werden / vnde hebbe dar manck gescreuen mit velen wörden etlike stucken myner lere vth Gades wörde / to wehren etliken erdomen van den sacramenten de vns Christus mit synen wörden beualen hefft / vnde darneuen ock aftowende etlike schendlike vnde vnchristlike misbruke vnde byglouen / alse du macht lesen vnde besehn / Dat de borgere / na mynem̃ afwesen / mögen in ören hüsen etlike stucke lêsen de ick by en geprediget hebbe wedder etlike misbruke / vnde ick also eyn weynich to schanden make den düuel / de mit der tidt gerne wolde in synen gesellen lêgen / ick hedde sulke stucke anders geleret.

---

3 fleisse 4 einigkeit 5 schon längst 7 nicht dienlich sein würde 16 offenbar 18 verdammen 20 über und wider 23 Gal. 1, 8 26 habe rat müssen zugeben 29 dazwischen 31 irrtümern 33 ‘beiglauben’ = aberglauben 34 vgl. abwesenheit 37 lügen

De ordeninge is des Erbarn Rades vnde der gantzen gemeyne to Brunſwig. Vor de lere ouers hyr manck geſcreuen / wil ick dorch Got antworden. Jck hape ſe wert ſick ſulueſt wol vorantwerden ane my / wente ſe bringet Gades wórt ſtarck genóch mit ſick / wedder welk de porten der hellen nicht werden be-ſtande / des ſy Got gelauet in ewicheit dorch Jheſum Chriſtum vnſern HERREN Amen.

∴

Der Erbarn Stadt Brun ſwig Chriſtlike ordeninge / to denſte dem hilgen Euangelio / Chriſtliker lēue / tucht / frede vnde eynicheit. Ock

dar vnder vele Chriſtlike lere vor de borgere. Dorch Joannem Bugenhagen Pomern̄ beſcreuen.

VOr alle ſint dre dinck alſe nódich angeſehen. Dat erſte / gude ſcholen vp torichten vor de kindere. Dat ander / predikere / de Gades wort reyn dem volke vordragen / antonemen / ock latiniſche lectien vnde vthleginge der hilgen ſcrifft / vor de gelérden to vorſchaffen. Dat drudde / gemeyne Caſten antorichten mit kerken guderen vnde anderen gauen / dar vth ſulke vnde andere kerken dénſte erholden / vnde der armen notrofft werde geholpen.

Darna is ock gehandelt wat Chriſtlike Ceremonien vnde andern kerken dénſt andrept / ſo vele alſe dénſtlick / tom̄ Euangelio / Chriſtliker leue / ehre vnde eynicheit / is angeſehen. Wente na erkenten warheit / hefft de gemeyne man vnde Chriſtlike herten / vele vnnódige vnde vnchriſtlike Ceremonien vnde gotloſe kremerye in der kerken / dar to de lógen predigen vnde andere ſchinderye / nicht lenger kónnen gedúlden.

Darum̄ we ſick dar wedder geſettet wolde hebben / de hedde wedder Got ſulueſt geuechtet / vnde vprór to vorderue liues vnde der ſelen / wedder gemeynen frede / angerichtet / Wente wedder Got vnde ſynen Chriſtum is bóſe toſtriden / alſe in dem andern Pſalme geſcreuen ſteyt. Vnde wo wol ſulk vnluſt vnde vprór vam̄ dúuele hedde geweſet / deſte mehr to ſtraffen van Gade dat ſulks were vnchriſtlick vnder dem̄ namen des Euangelij geſchehn / ſo were doch de ouericheit groff geuallen in Gades gerichte / de mit vnchriſtlikem wedderſtreuen dar to orſake gegeuen hedde.

Got vnſe leue vader ſy gelauet vnde gepriſet dorch Jeſum Chriſtum vnſen HERRN / da he vth gnaden / diſſe Stadt in diſſer ſaken mit groter

---

3 hoffe 5 Mat. 16, 18 12 zucht 20 notdurft 22 ‘dienlich’ wie 5, 10 | liebe 26 dulden 28 verderben leibes 30 Ps. 2, 2 ff | wie wohl 31 um so mehr strafwürdig, als es unchristlich unter dem namen des evangeliums geschehen wäre

bermherticheit hefft angeſehen / vnde gegeuen dat ein Erbar Radt mit velen vorſtendigen / erenwêrden vnde redeliken borgerñ im̃ namen der gantzen gemeynen / hyr inne Chriſtlick vnde eyndrechtichlick / van anfange tom̃ ende / na gelegenheit der tidt / gehandelt hebbe.

So ſchal nu vortan nemand / he ſy we he ſy / vnchriſtlike lere vnde dinck / alſo vordegedingen / dat dar vth de lůde mochten vnrowe werden to vneynicheit / wente ſulck wil ein Erbar Radt vnde de gantze Stadt nicht iden.

Wo nôdich ouers de erſten dre ſtucken ſyn / alſe ſcholen vptorichten / predigere vorordenen / vnde de ſuluigen vnde arme lůde vth der gemeynen Caſten beſorgen / wert hyr na angeſcreuen werden / alſo dat nicht alleyne Chriſtene ſůnder ock vornufftige redelike lůde môten bekennen / dat ſulk to vorſorgen recht ſy.

Van der Dope.

Wy bringen vnſe kyndere / wen ſe gebaren ſyn / to Chriſto vnſem̃ ſalichmakere in de hilge dôpe / dar ſe Chriſtus vor de ſynen annympt / wo wol ſe vnwetende ſynt / alſe Got wandages vor de ſynen an nam de vnwetende kyndere / de im̃ achten dage na der bôrt beſneden wurden.

Wente wy hebben vth velem̃ bewiſe ſulck to dohn Chriſtlick recht / beſonderlick dat wôrt Chriſti / Marci am̃ teynden Capitele. Latet de kynderken to my kamen / vnde vorbêdet ſe nicht / wente ſulker is dat rike Gades. Vorware ſegge ick iw / we nicht an nympt dat rike Gades alſe eyn kinderken / de wert nicht dar in kamen. Js ſulker kynderken dat rike Gades / de Chriſto vp vnſen armen edder ſus mit dem̃ bêde des louen werden to gebracht / wor vmme ſcholde wy ſe nicht dôpen / vnde geuen en ock dat gewiſſe van Chriſto ein geſettede teken der ſalicheit?

Vnde is io nicht wahr dat etlike ſeggen / me ſchal de kynderken nicht dôpen ehr me ſe leren kan vnde leret hefft / darum̃ dat Chriſtus ſpreckt / Matthei im̃ letſten Capitele. Gât hen vnde leret alle Heydene vnde dôpet ſe. ꝛc. Wente Chriſtus hefft dar twyerleye beualen / de nicht ſcholen by den Heyden / dar Got gnade gifft / vorſůmet werden / nemlick dat me ſe ſchal leren vnde dôpen.

Wohr nicht geleret vnde angenamen is de name vnſes HERRN Jeſu Chriſti / dar ſchal me nicht dôpen noch de grote lůde noch de kleynen kynderken / alſo ſchal de lere vohr gân vnde de dôpe volgen. Wen ouers de lere Chriſti angenamen is vnde de groten gedôpet ſynt / wor vm̃ ſcholden ſe ore kyndere ock nicht to Chriſto bringen / nach dem̃ begehre vnde wôrde Chriſti / dat he geſpraken hefft von den kynderen de em werden to gebracht / wo vohr geſecht?

---

6 verteidigen | lies vnrowich? 12 sondern auch 17 unwissend | vor zeiten 20 Marc. 10, 14 f. 22 führwahr ich sage euch 24 gebet des glaubens 29 Mat. 28, 19 39 wo = wie

Nach der wiſe ſchole wy an den kynderen ock vorſchaffen de beyden ſtucken / ſe leren vnde döpen / leren wen wy können / döpen wen wy können / Wy können ſe wol döpen wen ſe gebaren ſynt / leren ouers wen ſe vpwaſſen. Beyde is vns beualen / nichtes ſchole wy an en vorſümen. Chriſtus wil ſe gerne annemen / nach ſynem wörde.

Alſo ginck id ock to mit der beſnidinge / Abraham was vele iar touorne geleret van Gade vnde gelöuich / ehr he beſneden wart. Synen ſöne Hyſmael / welk drudteyen iar olt was / hefft he ock geleret ſundertwiuel vor der beſnidinge / dar to ock ſyne vele husknechte. Ouers de anderen knechtken van achte dagen / vnde dar ouer de iarich / twe iarich vnde mehr weren / hefft he nicht erſt geleret vnde dar na beſneden / wente dat konde he nicht dön / ſonder wo Got van em vorderde beſnet he ſe / vnde dar na don ſe vpwuſſen lerde he ſe vnde lėt ſe leren.

Wente leren vnde beſniden was done ſo wol bevalen / alſe nu leren vnde döpen / wen ſe nicht weren geleret / wor vth hedden ſe denne könde vorſtan leren / dat de beſnidinge ſy eyn bund edder vorbindniſſe tuſchen Gade vnde dem mynſchen? alſe beſcreuen ſteyt im̃ erſte boke Moſe am̃. 17. Capitele. Alſe nu is vnſe döpe / alſe Petrus ſecht .1. Pet. 3.

Drum̃ ſpreckt ock Got / Gen̄. 18. Jck weth dat Abraham wert beuelen ſynen kynderen vnde na ſick ſynem̃ huſe / dat ſe des HEREN wege holden vnde dohn wat recht vnde redelick is / vp dat de HERE vp Abraham kamen late wat he em togeſecht hefft. Vnde dar na hefft Got ock ſtrenge gebaden de kyndere to leren / alſe me leſen mach im̃ vefften boke Moſe am̃ ſoſten Capitele.

Alſo ginck de beſnidinge der kyndern̄ vohr / vnde de lere quam dar na / gelick alſe ock Paulus vn̄s vormanet van vnſen kynderen / Ephe. vi. Gy vedere reytzet iwe kyndere nicht to törne / ſunder theth ſe vp in der tucht vnde vormaninge des HERRN.

Darum handele wy mit der kynder döpe nicht wedder Chriſtus wört / dar he ſecht. Gåt hen vnde leret alle Heydene vnde döpet ſe ꝛc. ſunder vele mehr dem̃ wörde Chriſti na / erkennen wy dat wy iegen vnſe kyndere de twe dinck ſchuldich ſyn / nemlick dat wy ſe leren vnde döpen / vnde ſcholen io / wen wy können / nicht eins an den armen kinderen vorſümen / ſo lere wy ſe wen wy können / vnde döpen ſe wen wy können / dat wy ſe alſo to Chriſto bringen wo wy können / he wil ſe gėrne annemen / vnde ſpreckt dat ſulker kyndern de em werden togebracht ſy dat rike Gades. Wen Chriſtus ſo ſecht / we wil id den kynderen nemen / edder vorbėden dat ſe nicht ſcholden werden gedöpet?

Ock is id des geliken vele ringer wahr / dat ſe ſeggen / Me möt touorn̄ gelöuen vnde dar na ſick döpen laten / de wile Chriſtus ſecht. Gåt in de

---

6 vorher 12 don = da 17 Gen. 17 18 I Petr. 3, 21 19 Gen. 18, 19 | weiss 23 Deut. 6, 7 25 kam 26 Eph. 6, 4 30 Mat. 28, 19 31 gegen 38 weniger wahr = minus verum = falsch 40 Mat. 28, 19

gantze werlt vnde predigt dat Euangelion allen creaturen / We gelôuet vnde wert gedôpet werden / de wert ſalich werden. De kynderken (ſpreken ſe) kônen nicht lôuen / darum ſchal me ſe nicht dôpen / Sulck is vthgedacht môtwillich wedder de gnadenrike dôpe vnſer kynderken / wente gelt ſulke ôrſake / ſo werden alle vnſe kynderken / de neyne predige konen vorſtan vnde ſo ſteruen / vordômet.

Se ſpreken ouers / Sulck môt me Gades heymelikem richte beuehlen / Wyr ſegen dar to / Neen / wente ſyn richte ſteyt dar klâr vtgeſpraken. We gelôuet vnde werd gedôpet werden / de werd ſalich werden / we ouers nicht gelôuet / de werd vordômet werden. So môten ſe ſchlicht ſpreken / dat alle vnſe kyndere de ſo vorſteruen vordômet ſynt / edder môten nageuen / dat de ſproke Chriſti den kynderken nicht to wedder ſy.

Nu is io klar vth dem wôrde Chriſti / dat ſulke kyndere de wy em tobringen nicht vordômet werden / ſunder gewiſſe ſalich ſyn / wente Chriſtus ſpreckt van en / latet de kynderken to my kamen / vnde vorbêdet ſe nicht / wente ſulker is dat rike Gades. Spreckt Chriſtus dat ſulker kynderken / de em werden togebracht / ſy dat rike Gades / we wil id en nemen? we wil ſe vordomen? ſo verne ſe / wen ſe vpwaſſen / by dem̄ Chriſto bliuen dem ſe ſynt togebracht.

Hyr frage wy / weme hôret doch / dat rike Gades? eynem lôuigen edder vnlôuigen? Du moſt io ſeggen / eynem lôuigen. Js nu dat rike Gades ſulker kynderken / ſo ſynt ſe io lôuige / wente vnlôuige hôren dorch Adam in des dûuels rike.

So ſprack ock Got / Gen̄. 17. dat de beſnidinge ſcholdt ſyn eyn bund edder vorbintniſſe tûſchen em vnde dem̄ beſnedenen / vnde nicht eyn ſlicht têken vor den anderen lûden / alſe etlike ſeggen / vnde ein knechtken dat nicht wurde beſneden / ſcholde vthgeradet werden vth ſynem̄ volke / darum dat id des HERRN bund nicht hedde angenamen. Wert nu dat vnbeſneden kind vthgeradet vth ſynem volke / alſo dat id Got manck dem̄ volke / dat Gades volck was / nicht rekenen wil. So wert io dat beſnedene kynd manck Gades volke van Gade ſulueſt gerekent / Jch ſwige noch des Gotliken bundes. We kan doch manck Gades volke von Gade ſulueſt gerekent werden / ſonder eyn lôuich? Mit weme macket doch Got eynen ewigen bund / ſonder mit eynem lôuigen?

Konden nu de kynderken der Jôden / de doch im̄ achten tage wen ſe neynen vorſtand hedden / beſneden wurden / im̄ talle der lôuigen van Gade ſulueſt gerekenet werden / worum̄ nicht de kynderken der Chriſten? de wile Chriſtus secht. Sulker is dat rike Gades.

Jtem Paulus Rom. 4. secht dat Abraham entfenck dat têken der beſnidinge / tom̄ ſegel der gerechticheit des louens / den he touorn̄ in der vorhût hedde. Js de beſnidinge dem̄ Abrahamme ein ſegel der gerechticheit

1 Marc. 16, 16   17 en = ihnen   24 Gen. 17, 10   31 we—sonder = wer—wenn nicht   36 in der zahl   39 Rom. 4, 11

des louens geweſet / wat is ſe denne den kynderen / de im̄ achte dage beſneden wurden / geweſet? ſe hedden io ſo gute eynne beſnidinge alſe Abraham / wo wol ſe vnuorſtendich weren. De beſnidinge was ein ſegel edder gewiſſe tēken der gerechticheit / dat is / dar by me wuſte gewiſſe / dat Got de kynderken an nam / alſe rechuerdige / wente Gades tēken wen id wert angenamen / alſe Got id gegeuen vnde beualen hefft / ſo kan id nicht feylen edder bedrēgen. Abraham ward mit ſynem̄ gantzen geſlechte dorch de beſnidinge vorſekert / dat ſe eynen gnedigen Got hedden / vnde mit Gade eynnen bund gemaket. Wor ſulke gerechticheit wert vorſegelt / vnde ſulk eyn bund wert gemaket mit Gade / dar moten io lōuige ſyn / wente den vnlouigen kumpt ſulck nicht to.

Konden nu der Joden kynderken annemen ſulk ſegel der gerechticheit des louens / wor vm̄ denne nicht ock vnſe kynderken? Worum̄ ſcholde wi en de dōpe weyeren / wen Chriſtus ſpreckt / Sulker is dat rike Gades.

Spreckeſtu nu / de loue kumpt hehr wen me Gades wōrt hōret / Rom. 10. So antwerde wy / Jd is wār / Got hefft id ſo vorordenet / dat he den louen dorch de predige des Euangelij wil geuen. Ouers ane twiuel wert id van den verſtān / de hōren konen / alſe touorn̄ geſecht is vp den ſprōke des HERRN vth dem Mattheo / dar van ock vorſtan wert / diſſe ſproke vth dem̄ Marco. Gāt in die werlt. ꝛc.

Wente Chriſtus ſpreckt nicht ſlicht / we gelōuet vnde wert gedofft. ꝛc. ſonder drucket vth wor de loue hehr kumpt / vnde ſpreckt. Gāt in de gantze werlt / vnde prediget dat Euangelion allen creaturen. Dat Euangelion was by Gade vordecket geweſet van ewicheit / vnde nemande bekant / alſe ock Paulus ſecht / Ro. 16. Ephe. 3. ꝛc. We nu gelōuet dem̄ Euangelio / dat gy predigen werden / vnde let ſick dōpen de wert ſalich werden / we ouers nicht gelōuet dem̄ Euangelio dat gy predigen werden / de wert vordōmet werden.

Dat is ock mit anderen worden van Chriſto Luce. 10. alſo geſecht. We iw horet de horet mick / vnd we iw vorſmadet de vorſmadet mick / we ouers mick vorſmadet de verſmadet den / de mick geſand hefft / Wat het / we iw hōret? anders nicht ſunder twiuel / we iw de ick vth ſende hōret / wen gy weruen wat ick beualen hebbe / dat is / wen gy predigen dat Euangelion / alſe rechte trūwe legaten ſcholen dohn. ꝛc. alſe he dar beuehlet ſe ſcholen predigen / Dat rike Gades is to iw gekamen.

Alſe me ock bekennet im ſymbolo Niceno / den me ſinget na dem Euangelio in der Miſſe. Et vnam ſanctam catholicam et Apoſtolicam ccleſiam / dat is / Jck gelōue ock eine hilge / gemeyne vnde Apoſtoliſche kerke / edder vorſammelinge edder Chriſtenheit. Jnt erſte ſteyt dar men Eyne kerke /

---

5 als gerechte 6 fehlen 14 ihnen weigern 16 Rom. 10, 17 18 ist dies von denen zu verstehen 22 Marc. 16, 15 25 Rom. 16, 25 Eph. 3, 5. 9 29 Luc. 10, 16 30 verschmäht 33 werbet 39 men = nur

alſe Paulus ſecht Eph. 4. Eyn lieff / eyn geiſt / eyne höpeninge dar to gy beropen ſynt / eyn HERE Chriſtus / eyn loue / eyne döpe / eyn Got vnde vater aller. Tom̃ anderñ / Eyne hilge kerke / de gehilget vnde gewaſſchet is mit dem̃ blude vnſes HEREN Jeſu Chriſti / Ephe. 5. Tit. 3. Tom̃ drudden / Eyne gemeyne kerke / de nicht gebunden is an einen ört / ſonder höret öuer de gantze werlt / wor Chriſten ſynt dar is ock de Chriſtenheit / alſe Chriſtus ſecht Matthei. 18. Wor twe edder dre werden vorſamlet ſyn in mynem̃ namen / dar wil ick manck en ſyn. Tom̃ vërden / Eyne apoſtoliſche kerke / dat is / dar inne wert geleret vnde gelöuet wat de hilgen Apoſtele / de van Chriſto dar to ſynt vthgeſant / hebben geleret vnde gelöuet / vnde nicht / dar mynſchen leren / welke Paulus nömet düuels leren / werden geleret / dar vp de mynſchen ſetten öre ſalicheit / to vorachtinge der bermherticheit Gades vnde des bludes vnſes HEREN Jeſu Chriſti / ſus konden andere frye Ceremonien / der me doch etlike / den kynderen vnde dem gemeynen volke denſtlick / möt hebben / nicht ſchaden. Wat ouers Chriſtus den Apoſtolen hefft beualen to leren / vnde wat de Apoſtele hebben geleret / is am̃ dage / wor de lere is / dar is de Apoſtoliſche kerke.

Nicht dat wy vorwerpen ſcholen mit freuelichem̃ richte / alſe gantz vnchriſtene / de Chriſtene de neuen dem̃ namen Chriſti / dorch welken alleine wy ſalich werden. Acto. 4. etlike mynſchen leren vnde bylouen noch tor tidt hebben / ſo vërne ſe vnweten erren vnde nicht mit mötwillen vnde vpſate Gades warheit vorachten / ſonder willen gerne Gades wort wedder oren erdöm annemen / wen en Got dat apenbaret vnde gnade dar to gifft. Wente wat ſulke gudes hebben / dat hebben ſe io vth dem̃ hilgen Euangelio Chriſti / dat möt me nicht vorwerpen. Got kennet de ſynen wol midden in Sodoma vnd Gomorrha / vnde wet wol / wo he en to rechter tidt nach ſynem willen ſchal vnde wil dar vth helpen / alſe dem Loth. 2. Pet. 2. Hefft vns Got nicht vth vordenſte / ſonder vth gnaden ſyn reyn Euangelion vnd Apoſtoliſche lere / wedder gebracht / ſo wert he ock der anderen / de ſyne ſynt / nicht vorgëten. Dat beuelhe wy ſyner bermherticheit / vnde bidden vor alle.

Etliken erdöm vnde ſundere vnde ſunderinnen kan he wol liden / ia Chriſtus hefft mit neynen anderen to ſchaffen / mutwillige ouers vnde freueliche vorachtere / de orem̃ koppe na volgen / vnde Gades wört nicht liden willen / kan he nicht liden / ſonder holt ouer en hart / mit ſynem̃ gruwelike richte / ſo ſe ſick nicht bekeren.

Hyr ſegge wy frylick. Wor nicht dat Euangelion gehöret / vnde ſo angenamen is / dat me wete worum̃ me ſick döpen ſchal laten / nemlick dat wy der erffſunde lös vnde Chriſtene werden (alſe alle Chriſtene van der tidt der Apoſtelen bet hyr hehr gelöuet hebben / wo groff dat ock etlike in

1 Eph. 4, 4 f. 4 Eph. 5, 25 ff. Tit. 3, 5 ff. 6 gehöret 7 Mat. 18, 20 13 sonst 20 Act. 4, 12 | vgl. 5, 33, 22 aufsässigkeit 27 II Petr. 2, 7 35 hält hart über ihnen = ist streng gegen sie

anderen ſtucken geerret hebben) dar ſchal me nicht noch grote lůde noch kynderken dôpen / Wente dat Euangelion vnde lere Chriſti ſchal vohr gan / vnde erſten / ſo vele alſe Got gnade gifft / werden angenamen / dar na ſchal me dôpen de de lere Chriſti hebben angenamen / Wente wat were dat vor eyne dôpe / wen du wolteſt Jôden vnde Turken dôpen / de van Chriſto nichtes willen hôren?

Alſo hôreſtu wat dat is dat Chriſtus beualen hefft. Gât vnde leret alle Heydene vnde dôpet ſe. ꝛc. Gât hen in de gantze werlt vnde prediget dat Euangelion allen creaturen / we gelôuet vnde wert gedofft. ꝛc. Jd is io klar dat he ſecht van den Heydenen, vnde van der gantzen werlt / de to der tidt noch vam̃ Euangelio nicht hedden gehôret / dar moſte me wehrlick erſten leren vnde nicht erſten dôpen.

Ouers na der angenamen lere / wen wy vns frôwen dat wy nicht vnchriſtene ſunder Chriſten ſynt / begere wy vnſen kynderken (de ſus mochten ane Chriſto ſteruen) ock ſulke ſalicheit / vnde bringen ſe Chriſto to mit vnſem begere vnde bêde dat ſe mogen ock Chriſtene ſyn / He nympt ſe gewislick an / vnde hefft eynen wolgeual darinne / ouers eynen groten misgeual wen me ſe vorbêden wil van Chriſto / de wile he ſtraffet ſyne Apoſtele / de de kynderken wolden van em driuen. Latet de kynderken to my kamen / vnde wehret en nicht / wente ſulker is dat rike Gades. Js ſulker kynderken dat rike Gades / worum̃ ſcholden ſe nicht de dôpe Chriſti entfangen / alſe to vorn̄ geſecht is?

Alſo is Abraham touorn̄ geleret vnde hefft ock ſyn geſinde geleret / dar na ouers beſneden / De kynderken ouers hefft he in Gades bund dorch de beſnidinge gebracht / vnde dar na ſo ſe leuendich bleuen to rechter tidt geleret / alſe wy ock ſchuldich ſynt vnſe kynderken in den bund Chriſti / dorch de dôpe Chriſti to bringen / vnde dar na / to rechter tidt ſo ſe leuendich bliuen / to leren / alſe dat touorn̄ ock geſecht is.

Darum̃ efft ſe vor der dôpe nicht den louen krigen dorch de predige / alſe Rom. 10. ſteyt geſcreuen / vnde efft du nicht kanſt vorſtân / dat de kynderken lôuen / de wile ſe neyn vorſtant hebben / (wo wol de vornufft in den groten lůden ock nicht lôuen kan / ſonder de lôue is eynne / dorch den hilgen geiſt / ingegatene gaue Gades) ſo kanſtu doch wol vth den vorgeſcreuenen ſcrifften vorſlan / dat Got de kynderken / de em werden togebracht / vor gelôuige annympt / vnde achtet vnde rekenet ſe im̃ talle der gelôuigen / Wente he rekent ſe vnder ſyn volck / maket mit en einnen bund / vnde ſpreckt dat ſulker kynderken / de em werden togebracht / ſy dat rike Gades / Sulke gnade horet wehrlick nicht den vngelôuigen. Salich is den Got vor gelôuich achtet / wen ock de mynſchen en nicht dar vor achten.

Darum̃ ſprack ock Petrus in pynxte dage / Acto. 2. to den Jôden / Dôth bote / vnde eyn iewelick late ſick dôpen vp den namen Jeſu Chriſti

3 zuerst 11 wahrlich 18 verbieten = fernhalten 29 efft = ob, wenn 30 Rom. 10, 17 40 Act. 2, 38

tor vorgeuinge der ſunden / ſo werde gy entfangen de gaue des hilgen geiſtes. Wente iwe vnde iwer kyndern̄ is de toſage / vnde aller de noch vērne ſynt / de Got vnſe HERE hyr to ropende wert. Dar höreſtu io de Jöden mit oren kyndern̄ / vnde de vērne weren dat ſynt de Heydene. Ephe. 2. Eſa. 57. ſonder twiuel ock mit eren kyndern̄ / wente in diſſem̄ parte hebbent de Jöden nicht beter wen de Heydene / Gala. 3.

Vnde ſunder twiuel hebben de gedoften Jöden / vnde dar na de gedoften Heyden ock ore kyndere tor döpe gebracht / wen ſulcks de Apoſtele hedden ⟨nicht⟩ wolt tolaten / ſo were id geſcreuen / wente id hed de ock nötlick geweſet towēten / De Apoſtele ouers moſten ſulcks tolaten alſe Gotlick vnde Chriſtlick / de wile ſe hedden gehöret / Latet de kynderken to my kamen / vnde wehret en nicht. ꝛc. alſe ock Petrus ſecht. Jwe vnde iwer kyndern is de toſage.

Tom̄ Abraham is geſecht / Gen̄. 22. alſe ock Paulus wedderhalet / Gal. 3. Dorch dyn ſäd ſcholen geſegenet werden alle Heydene edder alle völke vp erden. Jck meyne io dat de kynderken ock in den ſēgen horen des ſädes Abrahe / dat is / vnſes HEREN Jeſu Chriſti / Jn de toſeginge Gades / vnde in de prophetien hefft Petrus geſehn mit den vorgeſechten wörden.

Vp diſſen ſterken grund vth Gades wörde / alſe wy nu hehr getellet hebben / offeren wy vnde bringen vnſe kynderken Chriſto / begeren dat he ſe wille annemen / vnde holden ock vor Chriſtene / vnde de wile wy gewiſſe ſynt vth ſynem̄ wörde / dat he de kynderken gerne annympt / vnde ſpreckt dat ſulker ſy dat rike Gades / ſo geuen wy en ock dat gewiſſe van Chriſto ingeſettede vnde beualen teken der ſalicheit / dat is de waterdöpe / dar inne ſunder twiuel Chriſtus ſulueſt ſe alſe ock andere löuige döpet mit ſynem̄ hilgen geiſte / dorch welken ſe nye vnde wedder gebaren werden / dat ſe ſyn kyndere Gades vnde hebben dat ewige leuent / alſe Joannes Baptiſte ſecht / Matth. 3. Jck döpe mit watere / Chriſtus mit dem hilgen geiſte vnd vüre.

Water köne wy geuen in der döpe / de wile ouers de döpe nicht vnſe ſunder Chriſti is / ſo gifft dar Chriſtus ſulueſt den hilgen geiſt / vnde dorch den vorgeuinge der ſunden vnde de wedderbört.

Alſo werden vnſe kynderken alſe ock andere löuige gedöpet in Chriſtum vnde ſynen döt. Ro. 6. tehn Chriſtum an. Gal. 3. hebben vorgeuinge der ſunden dar dorch / Actor. 22.

Welk ock Petrus in ſyner erſten Epiſtole am̄ drudden Capitele ſecht alſo. De water döpe maket vns ſalich / nicht darum̄ / dat vthwendich mit dem watere vns wat wert afgewaſſchet / ſonder dat wy dar eyne Stipulatie / dat is / eyn vorbund maken eyner guden conſcientien mit Gade / dorch de vpſtandinge Jeſu Chriſti. ꝛc.

---

4 Eph. 2, 13. 17 Is. 57, 19 6 Gal. 3, 28 12 Act. 2, 39 13 Gen. 22, 18 14 Gal. 3, 16 | säd = saat = samen 17 Petrus hat die genannten worte im hinblick auf die zusage gottes und die prophezeiungen gesprochen 19 offeren wie p. 14, 24 27 Mat. 3, 11 32 Rom. 6, 3 Gal. 3, 27 Act. 22, 16 34 I Petr. 3, 21

Vnde Paulus / Tit. 3. Dēn erscheyn de fruntlicheit vnde lůdegunsticheit Gades vnses heylandes / nicht vm̃ der werke willen der gerechticheit / de wy gedån hedden / sunder na syner bermhertichheit / makede he vns salich dorch dat bad der weddergebȯrt vnde vornyginge des hilgen geistes / den he rikelick vthgegaten hefft in vns dorch Jesum Christum vnsen heyland / vp dat wy dorch des suluigen gnade gerechtuerdiget / eruen syn des ewigen leuendes nach der hȯpeninge / dat is io gewislick wahr.

Des geliken ock Ephe. 5. Christus hefft geleuet syne Christenheit / vnd hefft sick sulueſt vor se gegeuen / vp dat he se hilgede / vnde hefft se gereyniget dorch dat waterbad im̃ wȯrde / vp dat he sick bereydede eyne hehrlike Christenheit / de neyne besleckinge edder kruncelen edder der geliken hebbe / sonder dat se hillich sy vnde vnstraflick.

Vth welken wȯrden hȯrestu dat in der water dȯpe / de he beualen hefft / Christus sulueſt mit synem̃ hilgen geiste dȯpe vnde afwassche van den sunden / vnde make vns to ewigen kyndern Gades. Darum̃ geue wy ock de dȯpe na Christus beuehle / nicht in vnsem̃ namen (vnde schadet nicht tor dȯpe Christi / wen ock de waterdȯper eyn heymelick Judas were) sonder im̃ namen des vaders vnde des sones vnde des hilgen geistes / De hilge drevaldicheit dȯpet dar sulueſt alse Christus insettet / wente wat dorch recht beuehl in eynes anderen namen geschůt / dat is so vele efft he dat sulueſt dede / vnde vorware wen de hilge drevaldicheit / dorch Christum vnsen HERREN vnde middeler vnde heyland / nicht sulueſt dar dȯpede / so konde sulke weddergebȯrt vnde salicheit / alse gesecht is / dar nicht gegeuen werden.

To sulker gnaden vnde salicheit offere wy Christo vnse kynderken / de wile he se van vns fordert / vnde straffet vns so wy se em nicht bringen / se konen anders nicht salich werden / alse Christus secht / Jo. 3. So we nicht wert wedder gebaren vth dem water vnde dem̃ hilgen geiste / de kan nicht ingån int rike Gades.

De hilge geist kumpt den andern̄ dorch de predige des Euangelij / vnde gifft en den louen in Christum / Gala. 3. an den kynderken ouers de wy Christo nach synem wȯrde tobringē / darueſtu nicht twiuelen efft dar de hilge geist sy / de wile du hȯrest / dat Christus secht / latet se to my kamen / sulker is dat rike Gades / by den is io nicht de bose geist sonder de hilge geist dorch Jesum Christum vnsen HERREN.

Wo wolde doch nu so gotlose eyn mynsche syn / de synem̃ kynde sulke gnade van Christo togesecht vnde erworuen wolde vorsůmen? Noch vindet me hůten / alse ock wandages / gotlose lůde de sulke kynderdȯpe mit etliken scrifften nach dem̃ schyne trefflick anuechten / Darum̃ is ock disse bekentnisse van der kynderdȯpe hyr int erste vor an gesettet / to eren der warheit Gades vnde velen to troste.

---

1 Tit. 3, 4   8 Eph. 5, 25 ff.   21 fürwar   26 Joh. 3, 5   30 Gal. 3, 2

Wy mochten leuer steruen wen de kynderdope vns laten nemen / Orsake is genoch vth Gades wörde gegeuen / unde etlike Christlike lerer / ock by vnsen tiden / to Nurenberge vnde to Wittemberge / hebben mehr dar van bescreuen.

Dat me Dudesch dope.

Sulke hehrlicheit der döpe schal me vns vordragen mit der predige / dat wy mogen weten / wat rechte Christlike döpe sy / de vns gegeuen is / vnde de wy vnsen kynderken geuen. Andere vnnutte hehrlicheit / angerichtet mit lichten / vanen / döpewygende / kresem / konen Christene wol entberen / Wente tom vthwendige sacramente der döpen höret water vnde Christus beuehl / dat is / dat me so döpe alse Christus beualen hefft / de is alleine meyster vnde bēdeger in diser sake / den schole wy hören / alse de hemmelische vader scryet vth dem hemmele ouer em. Dit is myn leue sone / in welkem ick hebbe eyn wolgeual / den schole gy hören. Vnde dorch Mosen touorn / Deuteronomij. 18. We den propheten Christum nicht höret / van dem wil ick id söken / dat is / ick sulueſt wil mick wedder den vorachter wreken.

Dat andere dinck nicht van nöden synt tor döpe / hebben ock alle Doctores in den hogen scholen möten bekennen / alse me screuen mach sehn im Magistro sententiarum lib. 4. dis. 3.

Dat is ouers van nöden / dat de lüde mogen weten wat me dar handelt mit Gade vnde vnsem HEREN JESV CHRISTO / dat dat herte der lüde de dat kyndeken bringen vnde der andern de dar by synd / mogen vpgehauen werden to Gade / wen se hören ouer dem kyndeken den namen Gades vnde vnses HEREN JESV CHRISTI anropen / vnde den düuel vorbannen. Item / wen se hören dat trostlike Euangelion / Mar. 10. bescreuen / dat Christus wil de kynderken annemen / vnde spreckt dat sulker kynderken de em werden togebracht sy dat rike Gades. Item wen se hören vth den fragen des presters / wat dat vor eyn loue sy dar vp de Christene werden gedofft / vnde welk eynen vorbund se dar mit Christo maken / darinne se bliuen scholen vnde gevunden werden tom iungsten dage / dat se neyne andere mynschlike rechticheit annēmen tor salicheit / ane alleyne Christum / in welken se döpet synt / to welkem se sick ewich geswaren vnde gelauet hebben. Item wen se tom letsten hören / dat dat kynd gedofft wert ym namen des vaters vnde des sones vnde des hilgen geystes / alse Christus beualen hefft / dar vth se gewisse synd / dat dat kyndeken nicht alleyne mit watere gedöpet is / sonder ock dorch de hilge drevaldicheit sulueſt / mit dem hilgen geiste.

---

9 fahnen, taufweihen (?), chrisma 12 gebieter 13 Mat. 17, 5 15 Deut. 18, 18 f. 16 rächen 19 Petrus Lomb. sent. IV dist. 3, A: ergo etsi alia desint, quae ad decorem sacramenti instituta sunt, non ideo minus est verum sacramentum et sanctum, si verbum sit ibi et elementum etc. 23 aufgehoben 25 Marc. 10, 14 31 gerechtigkeit 32 geschworen und gelobt

Dat is recht de döpe Christi de wy dar begéren nach synem̄ beuehle / Wente he döpet mit dem̄ hilgen geiste / van der tyd an wen he vns annympt bet tom̄ iungsten dage / denne wert ersten vnse döpe vulkamen / dat wy nu nicht daruen soken eynne andere rechtuerdiginge / ane alleyne des hilgen geistes / de vns nicht vm̄ vnses vordénstes willen / sonder vm̄ Christus vordénstes willen (de darum̄ den dót geléden hefft) geschenket is / dat he vns dorch dat Euangelion lere vnde make hillich vnde salich ewichliken / alse den leuen kyndere Gades dorch Jesum Christum̄ vnsen HEREN.

Sulke gaue des hilgen geistes vnde de hilge geist sulueſt by den Christenen (dorch welken wy fry synd vam̄ bösen geiste vnde van aller sunden / vnde synt kyndere Gades vnses leuen vaders ewichlick / vnde in allen nöden liues vnde der selen ropen en an) is de rechte Christlike saluinge vnde kresem dar van de scrifft secht / les Esa. 61. Luc. 4. Psal. 45. Eructauit / van Christo / van den Christenen ock. 2. Corin. 1. vnde. 1. Jo. 2. Van vthwendigem̄ kresem̄ edder saluinge is den Christenen nicht beualen / ouers van der inwendiger saluinge edder Chrisma / welk is eynne olye der frölicheit im̄ herten / alse im̄ Psalme gescreuen steit / welk nicht anders is wen de hilge geist / secht Paulus Rom. 8. So we den geist Christi nicht hefft de kumpt Christo nicht to / Wente de vam geiste Christi gedreuen vnde regéret werden / de synt kyndere Gades.

Wy daruen neyne andere smeringe wen Christus vnde de Apostole vnde andere Christene dar me van lest in Act. Apostolorum / hebben gehat. Wy scholen wedder gebaren werden / alse Christus secht / vth dem̄ water vnde dem̄ hilgen geiste / vnde nicht vth der vthwendigen olye / Christenen wert an Christus beuehle wol nögende / Christus lét sick in der döpe nicht smeren / he hefft id vns ock nicht mit einem̄ wörde beualen.

Darum̄ wen ock de kresem den kynderken gegeuen is edder gegeuen wert / so schal me en doch achten alse ein vnnödich dinck. Me gifft em wol eynne gude bedüdinge / dat de gnade des hilgen geistes dar by bedüdet schal werden / ouers sulke bedüdinge / dat is / vorklaringe dat de lüde leren / dat de hilge geist mit dem Christenen handelt im̄ herten vor Gade / schal dorch de prestere nicht mit smerende sunder mit predigende werden vthgerichtet / alse Christus beualen heff / dat is dat rechte Apostolische presterlike edder bisschoplike ampt / nach em lude des gantzen nyen testamentes.

Jd is vns gude genoch wen wy döpet werden alse Christus sulueſt / vnde alse de hilgen Apostole / vnde alse de Apostole de anderen Christenen döpeden vnde to döpende lereden / nemlick dorch dat water vnde den hilgen geist / water geue wy vth bevehle Christi / den hilgen geist gifft Christus sulueſt / ia de gantze hilge drevaldicheit / alse gesecht is.

---

13 Is. 61, 1 Luc. 4, 18 Psalm 45 (hebr.), 8 14 II Cor. 1, 21 I Joh. 2, 20 18 Rom. 8, 9. 14 21 bedürfen | salbung 22 z. b. Act. 8, 17; 10, 44 23 Joh. 3, 5 25 genügen 34 wort'laut'

Darum̄ dat de lůde mogen weten / alſe geſecht is / wat me mit bědende vnde Euangelien leſende / vnde fragen by der dŏpe vnde in der dŏpe handelt / vnde en nicht vordecket ſy / is int erſte in diſſer ordeninge vor gut angeſehn / dat me de kynderken nu vortan důdeſch dŏpen ſchal.

Wente ock Chriſtus beualen hefft / Gȧt hen vnde leret alle heydene vnde dŏpet ſe im̄ namen des vaders vnde des ſones vnde des hilgen geiſtes / Darum̄ wo wol de Apoſtole ioden gebaren weren / ſo hebben ſe doch den heydenen nicht mit iodeſcher ſprake geprediget / dat hedde euen ſo vele geweſet alſe wen eyn den důdeſchen leyen wolde latiniſch edder Palenſch predigen / ſonder ſe hebben leret de Greken mit grekiſcher ſprake / de Chaldeyer mit orer ſprake / de Walen mit walſcher edder latiniſcher ſprake / ane dat de gelerden in wallende ock wol Grekes kunden. Dar to hedden de Apoſtole ock dorch den hilgen geiſt tungen gekregen / dat ſe konden mit mennigerleye ſpraken ſpreken [to] vththobrědende dat Euangelion Chriſti ouer de gantze welt.

Mit der ſprake dar ſe mede predigeden / dar mede dofften ſe ock / by den Jŏden iŏdiſch / by den anderen anders / Wo konden anders de lůde ore dŏpe hebben vorſtȧn? vnde licht doch an dem̄ vorſtande de grote macht. Wo kame wy důdeſchen denne dar to / dat me vns Gades wŏrt wil in der dŏpe mit vnbekander ſprake vordecken?

Ock de wile de dŏpe nichts were ane dat wort vnde beuehl Chriſti / Dat wort Chriſti ouers ſchal io van vns vordern den louen / Wo ſchole wy lŏuen wen wy id nicht vorſtȧn ſondern gȧn dar mede vmme alſe eynne Nunne mit dem Pſaltere?

Js id nicht wedder alle vornunfft dat me de vngelerden leyen latiniſch frage / unde ſe moten antwerden vnde weten nicht wor to? De hyr wedderfechten / dohn nicht anders wen dat ſe meyſterlick bewiſen oren mutwillen vnde blintheit wedder alle vernunfft vnde redelicheit.

Dŏpen doch ock de leyen vnde frawe in nŏden / nicht latiniſch ſonder důdeſch / vnde nemand is de darff ſeggen / dat ſulck vnrecht ſy / ſo nicht anders dar anne feylet / Ock alle lerer moten ſpreken / dat dat kyndt recht vnde ewichlick in Chriſtum gedŏpet ſy / vnde were wedder Got ſo iemand dat kynd noch eyns wolde dŏpen / alſe ock alle man by den Chriſten lŏuet / dat ſulck kynd ſalich vnde Chriſt[...]e ſy / Worum̄ ſcholden denne de preſtere nicht důdeſch dŏpen / de wol [...]ter mit der ſaken konen vmmegȧn / de lůde de dar by ſynd vormanen to běden / en dat Euangelion leſen / vnde gude lere geuē? Dat du ock alſo mogeſt ſehn dat důdeſch dŏpen in diſen landen nicht nyes is.

Ja id were gut dat alle mynſchen to lěpen / beſondergen de vorſtendigen kyndere / wen ein kyndeken gedŏpet wert / toſehn vnde tohŏren wat dar gehandelt wert / dat ſe alſo vormanet wurden ock orer egenen dŏpe de ſe

---

5 Mat. 28, 19 9 polnisch 11 welschen 14 auszubreiten 26 ihren 32 noch einmal 38 dazu liefen, besonders

entfangen hebben / vnde wat ſe dar vor eynnen vorbund mit Chriſto gemaket. So wurde me mehr ſonder twiuel van der dôpe Chriſti holden / beſondergen wen de prediger ock dar to dohn mit oer predige. Dat were denne de rechte dôpe wyginge / vnde der dôpe rechte herlicheit / vnde wurde Chriſtus beuehl rechte vorſtanden.

Van den HeueAmmen.

Vele vngeuals geſchût / dat me nicht gude HeueAmmen hefft / beſundergen by den armen frawen / de nicht vormôgen ſick rechte hulpe to ſchaffen / wente to tiden bliuet dat kynd erbarmlick / to tiden ock leyder de moder. Wen ſulck vns Got toſchicket ane vnſe vorſûmeniſſe / dat geue me em vnd ſy gedûldich / wo wol id weh deyt / vnde eyn môt ſick doch in ſulkem̃ valle befruchten / dat he wat vorſûmet hefft.

Ouers den id behôret ſulkem̃ valle vohr tokam̃en / werden ſunder tuiuel ſchuldich / ſo ſe nicht dar to dohn. Darum̃ wil eyn Erbar Radt / dorch vorſtendige wiue vorſchaffen / vnde dar to vorplichten ſo vele guder erfarener HeueAmmen / alſe van nôden hyr wert ſyn. Den willen ſe betalen den hûs tyns / vnde de gemeynen Schat Caſten ſcholen en geuen des iares etlike benômede hulpe. Dar vor / ſcholen ſe armen frawen / de ſus nichtes hebben / in den nôden vm̃ ſus helpen. De frawen ouers / de nicht ſo gantz arm ſynt / ſcholen en geuen alſe ſe plegen / Wente ſulck vordênſt vnde geſchenke wert ore meyſte nerynge ſyn / De HeueAmmen ſcholen vordehlet ſyn in der Stadt / dat me ſe balde vinden kan.

Sulke HeueAmmen wen ſe angenamen ſynt / ſcholen gewiſet werden to dem̃ Superattendenten edder to eynnem̃ anderen prediger / dat ſe leren wat Gades wort bedrept in orer ſake.

Int erſte wo ſe ſcholen trôſtlick ſyn den frawen / de der bôrt ſick nalen / nemlick alſo / dat de frawe vormanet vnd getroſtet werde mit diſſen vnde andern ſtucken / Se ſchal Gade dancken dat he ehr dar to geholpen hefft / dat ſe mach eynne frucht dregen / mennige frawe geue wol alle ore gud darum̃ vnde mach ehr nicht wedderuaren. Sulck is eyne ſêgeninge vnde gaue Gades / alſe ock in der ſcrifft ſteyt.

Item ſe ſchal wêten dat id eyner ſulker ſwangern frawen eyne grote vnbegriplike hehrlicheit is / dat Got ſick ſulueſt vorôthmôdiget / vnde is ſulueſt in moder liue mit ſynem̃ gotliken werke vorhanden / wente he ſcheppet id dar dat kyndeken mit ſynen êgenen henden / alſe de Machabea ſêde to oren ſôuen ſônen de vmb Gades willen vam̃ Gotloſen koning gemartert wurden. 2. Machab. 7. alſo ock de hilge geiſt dat ſuluige gantz fyn beſcreuen hefft late im̃. 139. Pſalm / Domine probaſti. ꝛc.

---

4 weihe 7 unfall geschieht, weil 9 bleibt = stirbt 12 befürchten 13 denen es zukommt, solchem falle zuvorzukommen 16 hauszins 17 schatzkasten 26 die sich der geburt nahen 29 mag . . . tragen 33 demütigt 34 schafft 37 II Macc. 7, 23 f. 38 Ps. 139, 13 ff.

Item / Dat ehr Got wol wert helpen vnde is ane vare / dar to schal se Got anropen vnde bidden / vnde nicht vorsúmen to dohn wat ehr de HeueAmme beuehlet.

Item se schal weten / wen se in angest vnde nót kumpt / dat ehr Got gnedichlik sulk hefft vpgelecht / dón he to Euen sprack / Gen. 3. Ick wil dy vele kummers to schaffen wen du schwanger werst / du scholt dyne kyndere mit kummere tor werlt bringen / Is dat nicht gnedige straffe? Ick hóre wol dat he vele secht van kummere / he secht ouers dar by dat he se wil swanger maken vnde ehr kyndere geuen / Wor is eyn wyff dat sulcks nicht begeret / wen ock noch so vele nót vorhanden were? Wat nicht kostet dat gelt ock nicht. Darum̄ wen dat wyff nach Gades wórde lóuet / dat ehr sulck hefft Got gnedichlik vpgelecht / angest vnde nót edder ore crútze so to drégen / so hefft Got an dem̄ wiue in oren groten nóden eyn grót wolgeual / alse he ock eyn vnmétich wolgeual hedde in synem̄ eyngebaren sóne vnsem̄ HEREN JESV CHRISTO / dón he syn crutze druch vnde moste liden / wente Got de vader hedde em dat suluen vpgelecht / dem̄ was he gehorsam.

Wen ock eynne frawe vp vngelucke scholde in diser sake kamen / so schal se getróstet syn / dat se werde gevunden im̄ werke vnde im̄ gehorsame Gades ores leuen vaders.

Item / Se schal wéten dat sulke nót balde wert eynnen ende nemen / vnde grote fróde nakamen / wen se wert sehn de gaue Gades / dat is / de frucht ores liues / alse Christus spreckt. Jo. 16. Eyner frawen / wen se télet / wert sere bange / wente ore stunde is gekamen. Wente se ouers dat kynd getélet hefft / denket se nicht mehr des angestes / vm̄ der frówde willen / dat eyn mynsche tor welt gebaren is.

Wen nu eyn wiff mit sulken edder der geliken wórden gestercket wert / alse ock by den Christen wiuen sulke vormaningen scholden syn / so wert se ock frymódich dorch Gades wórt / vnde kan sick deste bet behelpen mit dem liue / to dohn wat de HeueAmmen vnde de anderen bywesenden frawen raden / dat se dorch Gades hulpe deste bet dar van kame.

Tom̄ andern̄ dat de HeueAmmen ock van dem̄ prediker leren / wo se Christo dat gebaren kynd / so id nót were / beuehlen scholen vnde dópen. Dat mach togán mit dissen edder mit anderen wórden / nach dem̄ alse denne in hastiger not eynnem̄ Got ingifft. HERE JESV CHRISTE wy offeren dy dit kyndeken / nym id an vnde lát id ock Christene syn / alse du gesecht hest / Latet de kynderken to my kamen / sulker is dat rike Gades / dar medde / de wile dar nicht to súmende / is balde gegeuen de water dópe / mit dissen wórden. Ick dópe dy im̄ namen des vaders vnde des sónes vnde des hilgen geistes. Is dem̄ kynde in der ilinge nicht eyn name

1 gefahr 5 Gen. 3, 16 17 zu unglück kommen 22 Joh. 16, 21 22 telen = gebären 36 Marc. 10, 14 37 damit, dieweil da nicht zu säumen (ist) 39 eile

gegeuen vor de dȯpe / ſo geue me em eynnen namen / wo de oldern willen / na der dȯpe.

Hyr ſcholen van den predigern / heymelick vnde ock van dem̄ predickſtole / de HeueAmmen vnde andere frawen geleret vnde vormanet werden / dat ſe nicht / alſe dulle frawen plegen / ſulke gedoffte kyndere den preſteren alſe vngedoffte to vȯren / vnde laten ſe noch eyn mȧl dȯpen / wente ſulck is wedder Got vnde wedder alle lerers. Chriſtene hebben men eynne dȯpe. Ephe. 4. Dat kyndeken is gedȯpet in Chriſtum im̄ namen des vaters vnde des ſȯnes vnde des hilgen geiſtes / alſe Chriſtus bevalen hefft / wat ſochſtu nu by dem̄ preſtere eynne betere dȯpe? hȯlt me doch ſulke kyndere vor Chriſtene vnde ewich ſalich / wen ſe ſo ſteruen / vnde ſynt id ock. Worum̄ ſcholde me ſe noch eyns dȯpen wen ſe leuendich bliuen?

Sulken erdȯm der wiue / hefft anders nicht gemaket wen alleyne vnnȯdich kerken geprenge vnde vnnutte toſettinge der mynſchen. Dat mach me wol dohn vnde is gut / dat me ſulke gedoffte kynderken / wen ſe leuendich bliuen / bringe to dem̄ preſtere in de kerke / to vorhȯren wo ſe gedofft ſynt. Denne mach de preſter mit den andern̄ wol ouer ſe den louen ſpreken / vnde bėden dat Vader vnſe edder wat he wil / edder eynnen dǔdeſchen Pſalm / vnde leſen dat Euangelion Marci / van den kynderken geſcreuen / vnde vormanen Gade to danken dat he dat kyndeken hefft angenamen / dorch Jeſum Chriſtum vnſen HERRN.

Ouers de preſter ſchal nicht ouer dem̄ ſo gedofften kyndeken den Exorciſmum leſen / den dǔuel vth to bannen / det he nicht mit dem̄ lėſen den hilgen geiſt leſtere / de gewislick by dem̄ gedofften kynde is.

Hyr volt vns vohr eynne grote vnde nȯtlike frage / erſten van den kynderen de vm̄kamen in moderliue / tom̄ andernn van den kynderen / van welken me etlike parte to ſichte kricht / vnde befrǔchtet ſick doch dat ſe nicht werden vullenkamen gebarn̄.

Van dem̄ erſten hebben etlike nichts daruen leren / Vam̄ andern̄ hebben etlike radt gegeuen dat me mochte dȯpen wat me konde ſehn. Ouers de rechtſinnigen vnde rechtverſtendigen lerer hebben angeſehn / dat gebaren het / wen eyn kynd vnde nicht alleyne eyn part vam kynde tor werlt gekamen is / vnde hebben geſecht. Non poteſt renaſci qui nondum eſt natus. De wile de ſcrifft de dȯpe nȯmet eynne weddergebȯrt / wo kan de wedder gebaren edder noch eyns gebarn̄ werden / de noch nicht eyns edder eyn mȧl gebaren is?

Darvm̄ bekenne wy ock frylick dat vns Chriſtus ſulke kyndere nicht bevalen hefft to dȯpen. Got ſtadet ſe nicht in vnſe hende vnde gewalt / dar vm̄ ſynt wy nicht dar ane ſchuldich dat ſe nicht tor dȯpe kamen.

De wile nu wy neyn gebot edder beuehl hebben van ſulken kynderken beyderleye alſe geſecht is / ſo ſcholen doch de Euangeliſchen predigere guden

---

1 eltern 8 Eph. 4, 5 14 zusätze 23 vgl. Kl. T. 36, 6 27 befürchtet doch 31 heisst 38 stattet, giebt

radt vnde tróſt wéten togeuen den Chriſtenen / de ore kyndere in dem̄ vnvalle ock wolden gerne ſalich vnde by Gade weten.

Wy laten dat vnwiſſe varen / dar van wy neyn beuehl hebben / vnde hengen vns an eynnen gewiſſen rádt / den wy vth dem̄ Euangelio vnde wórde Gades alſo geuen / vnde wert nicht feylen ſo wy id anders lóuen.

Wen ſulke not vorhanden is / ſo ſcholen de dar by ſynd vnde ock andere de dat wéten / mit ſulken edder andern wórden Gade dat kyndeken / dat ſick bewiſet edder noch gantz vordecket is / beuehlen.

Ach Got leue vader lát dy dat kynd dorch Chriſtum dynen ſone vnde vnſen Heren beualen ſyn vnde nym id to dy / de wile dyn Gotlike wille id vns nicht in de hende geuen wil.

Edder noch klarer mit ſulken edder der geliken wórden.

HERE JESV CHRJSTE du haſt eyn wolgeval an den kynderken de dy werden togebracht vnde nymſt ſe gerne an tom̄ ewigen leuende / wente du heſt geſecht. Latet de kynderken to my kamen / ſulker is dat rike Gades / Vp dat wort offere wy dy dit kyndeken / nicht vp vnſen armen ſonder dorch vnſe bét to dy vnſem̄ ſalichmaker nym id an / vnde lát id dyner erloſinge / vns im̄ crútze verworuen / ewich beualen ſyn. Amen.

Jd were ock gut / dat me de ólderen lerede / dat ſe / wen de moder mit eynner leuendigen frucht ſwanger geyt / Gade vnſem̄ vadere vnde vnſem̄ HEREN JESV CHRJSTO / de frucht alſo edder mit andern wórden bevólen.

Wy dancken dy alweldige leue vader vor ſulk eynne gaue. Wy bidden dy HERE JESV Chriſte / lát dy de frucht ewichlik bevalen ſyn / du heſt id geſecht / me ſchal de kynderken to dy bringen / ſo bringe wy diſſe frucht to dy mit vnſem̄ béde / nym ſe an dat ſe dyne ewich ſy / wen ſe gebaren wert ſo wille wy ſe ock gerne dy tobringen mit dyner dópe / waſſet ſe vp ſo wille wy ſe ock dy tobringen mit der lere dynes hilgen Euangelij. Lát dyn dure blut ock diſſer frucht gelden ewichlick / Amen.

Wen wy in ſulkem̄ valle ſulke kyndere mit dem gebéde des louens Gade alſo beuehlen / ſo ſchole wy nicht twiuelen an órer ſalicheit. Wy hebben ſulcks eynnen guden vnde vaſten grund / vth der ſcrifft / nicht alleyne úth dem̄ ſproke Chriſti. Latet de kynderken to my kamen. ꝛc.

Wente Chriſtus ſpreckt / Matth. 7. Biddet ſo wert iw gegeuen / ſóket ſo werde gy vinden / kloppet an ſo wert iw vpgedán. Wente alle de wat biddet de kricht / vnde de wat ſocht de vindet / vnde dem̄ anklopper wert vpgedán. Vnde Marci. 11. Allent wat gy im̄ béde bidden / lóuet dat gy id krigen / ſo ſchole ⟨gy⟩ id gewiſſe krigen / Vnde Jo. 14. Allent wat gy werden bidden van mynem̄ vader in mynem̄ namen / dat wil ick dohn / vp dat de vader geeret werde in dem̄ ſóne. Vnde Matth. 18. Jck ſegge iw / ſo twe

3 das ungewisse fahren 15 Marc. 10, 14 18 erworben 23 allgewaltiger 33 Marc. 10, 14 34 Mat. 7, 7 37 Marc. 11, 24 38 Joh. 14, 13 40 Mat. 18, 19

von iw werden eyndrechtich ſyn vp eͤrden / alle dynck dat ſe werden bidden / ſchal en wedderuaren van meynem̄ hemmeliſchen vader. Darum̄ ſecht ock Joannes in ſyner erſten Epiſtolen am̄ letſten Capitele / Dit is de frymoͤdicheit de wy tom̄ ſoͤne Gades hebben / ſo wy wat bidden na ſynem̄ willen / ſo hoͤret he vns / vnde ſo wy weͤten dat he vns hoͤret wat wy bidden / ſo wete wy dat wy de beͤde hebben de wy van em gebeten hebben / dat is / id is gewiſſe erhoͤret.

Vp ſulke vnde der geliken toſage / de de hoͤret vp alle vnſe noͤt / bidde wy ock in diſſer noͤt / vnde ſcholen nicht twiuelen wy hebben wat wy gebeden hebben / ſulk bet geſchuͤt io na ſynem̄ willen / wente he ſecht / latet de kynderken to my kamen / vnde wy offeren em nicht eynne ko edder kalff / to nemen in ſyn rike (dat vns hyr nicht eyn gotloſe mynſche mochte beſpotten) ſonder eynne ſele / vor welke Chriſtus den doͤt hefft geleden im̄ crutze vnde ſyn blut dar vorgaten.

Dat arme kyndeken is in ſunden entfangen / vnde hefft darum̄ ſyne gewiſſe vordoͤmeniſſe by ſick / Darum̄ offere wy alſo dat ſuluige mit flitigem̄ gebeͤde Chriſto / dat he id waſſche mit ſynem̄ blude / vnde doͤpe mit ſynem̄ hilgen geiſte / he wil id gerne dohn / he wet wol dat wy id in ſulken noͤden nicht anders koͤnen maken / vnde vorſteyt vnſe Chriſtlike begehr / wert ock ſyne woͤrde nicht konen vorloͤchenen / dar mede he vns ſo rychlick togeſecht hefft gnedige erhoͤringe vnſer beͤde.

Wen ſulck den luͤden wurde geleret / ſo wuſten ſe ſick in ſulkem̄ valle Chriſtlick toholden / vnde konden ſick deſte bet mit ſulkem̄ vngeluckent to freden ſtellen. Wente id is eynne vaͤrlike meyninge / dat me hoͤlt dat me ſulken kyndern nicht kan Chriſtlick helpen / Wo vele beter were id dat me / wo geſecht is / mit gudem̄ louen Chriſto alſo de kyndere beuoͤle / de wile wy ſo guden grund dar to hebben.

Sulke kyndere / de wy ſo Gade vnde ſynem̄ Chriſto vnſem̄ heylande offerden / weren darum̄ nicht vorlaren dat me ſe nicht kan tor doͤpe krigen / Wente de doͤpe is vns nicht gebaden to geuen den de noch nicht gebaren ſynt / alſe geſecht is / dat is vns ouers gebaden dat wy vor ſulke alſe vor andere notrofftige bidden ſcholen / vnde twiuelen nicht / wy ſyn erhoͤret / Mit ſulker wiſe doh wy by ſulken kyndern̄ wat wy konen nach Chriſtus beuehle.

Dat machſtu ock ſehn in den ioͤden kynderen / De megedeken wurden nicht vordoͤmet darum̄ dat ſe nicht beſneden wurden / ock nicht de knechtken de vorſturuen binnen achte tagen na der boͤrt / wente de beſnidinge was en nicht gebaden. Alſo werden ock nicht vordoͤmet vnſe vngebaren kyndere / darum̄ dat ſe nicht konen tor doͤpe kamen / wente de doͤpe is en nicht gebaden / ſonder den gebaren / ſo verne doch wy ſe Chriſto / alſe wy konen /

---

3 I Joh. 5, 14 14 vergossen 20 verleugnen 24 gefährliche 32 notdürftige 34 Juden | mädchen 36 knaben 37 verstarben | geburt

wo geſecht is / tobringen / Wente ane den Chriſtum is neyne ſalicheit. Wy wolden gerne dat ſe tor döpe quemen / ouers Gade geuölt ick anders.

Wen wy Chriſtene weren vnde gingen vm̄ mit Gades wörde vnde dem louen / ſo were ſulken ſaken wol to raden / ſo verne alſe vns Gades wort vnderrichtet vnde tröſtet / wat wy nicht vth Gades wörde konen hebben / dat möte wy em bevehlē.

Van den Scholen.

Jck is hillich vnde Chriſtlick recht / alſe geſecht is / dat wy vnſe kynderken Chriſto tor döpe bringen. Ouers / ach leyder / wen ſe vpwaſſen vnde de tidt kumpt dat me ſe leren ſchal / ſo is nemand dar heyme. Nemand vorbermet ſick ouer de armen kyndere / dat me ſe lerede / dat ſe mochten by Chriſto bliuen / dem̄ ſe in der döpe geoffert ſynt. Nemand vorſümet gerne den kynderken de döpe / alſe ock recht is / ouers wedderum̄ / nemand gedenket dat vns nicht alleyne beualen is de kyndere to döpen / ſonder ock wen de tidt kumpt to leren / alſe geſcreuen is to vorn van der döpe.

De gedoften kynderken leuen in der gnaden Gades / alſe Adam vnde Eua vor der ſunden im̄ paradiſe / weten nichts gudes noch böſes / wo wol ſe van vnſer ſundliken nature haluen to törne vnde tom̄ böſen geneget ſynt. Se hebben de toſage Chriſti / Sulker is dat rike Gades.

Wen ouers de tidt kumpt dat ſe vornunfftich beginnen to werden / ſo kumpt ock de ſlange alſe to Adam vnde Euen / vnde beginnet de kyndere to leren alle vndöget / vnde dar to de vornufft dar hen leyden dat ſe leſtere de artikele des Chriſtliken louens / vnde vorachte den vorbund mit Chriſto gemaket in der döpe / Denne is ick tidt / denne wert van vns geuordert dat me ſe leren ſchal / ouers leyder me hölt ſe nicht dar to dat ſe Gades wört hören vnde leren / me leret ſe ock nicht in den hüſeren Gades früchte vnde gebade / me achtet nicht dat ſe dat hilgen Euangelion Chriſti leren / dat ſe ſo mochten bliuen by Chriſto / dem̄ ſe touorn̄ in der döpe geoffert ſynt. Wat hefft dat anders vor eyne meyninge wen efft de lüde wolden alſo ſeggen / De kyndere de wy Chriſto geoffert heben in der döpe / ſcholen nu ſe vpwaſſen nicht ſyne bliuen / de kleynen brachte wy em / Wente he ſecht / Latet de kynderken to my kamen / De groten ouers ſchal he nicht hebben / wy willen nicht weten dat he vns ock gebaden hefft de kyndere to leren / wy willen nicht weten dat he geſecht hefft / Luc. 11. Salich ſynt de dat wort Gades horen vnde dat bewaren / Vnde Jo. 8. We van Gade is de höret Gades wört / gy ſynt nicht van Gade darum̄ höre gy ock nicht Gades wört.

---

1 ohne 2 kämen | gefällt 11 erbarmet 15 zuvor 18 unserer sündlichen natur halber zu zorn und zum bösen geneigt 22 untugend | leiten 27 furcht und gebote 29 als ob 34 Luc. 11, 28 35 Joh. 8, 47

So geyt id denne dat gotloſe ǒldern vptehn gotloſe kyndere / alſe ſe von oren ǒldern geholden synt / ſo holden ſe ore kyndere vortan. Bǒſe ey / bǒſe kǔken / dat io alſo des dǔuels regimente / de eyn Furſte der werlt van Chriſto wert genǒmet / ſterk vnde mechtich bliue.

Etlike ſorgen vor ore kyndere dat ſe io geldes vnde gudes genǒch mogen hebben / vnde de helle dar to / alſe de rike man in der helle / Luc. 16. klagede ouer ſyne viff nagelatene brudere / de des gudes alſe eruen ock ſo wurden brukende tor hellen / alſe he touorne hedde gedán / Sulke hengen mit dem̄ herten alleyne an dem̄ gude / ſcherren / kratzen to ſamende dach vnde nacht / achten nicht efft etlike nèringe recht edder vnrecht ſy / geuen dem armen Lazaro nicht / de hunde licken en vnde ſynt bermhertiger wen ſulke vp dat gelt vorſtockede herten / vnde hèten doch de wile vor der gantzen werlt / ehrlike / frame / vprichtige lude / alſe ock de ſuluige rike man / im̄ Euangelio beſcreuen / neyn ſchand ruchte hedde / dat he ſcholde ſyn / eyn dèff / eyn vnrechter / eyn ehebrecher / eyn vordrucker wedewen vnde weyſen / eyn lǒgener. ꝛc.

Alſo regèret mit diſſen de Got Mammon / dat ſe nicht by Chriſto konen bliuen / vnde van orem̄ gude wat gudes dohn iegen de nottrofftigen / de doch ſus orer gudere vnde rike dage konden mit Gade wol bruken / alſe de riken Paulus leret. 1. Tim. 6. Ja me vint lǔde de dat brǒt mit orer hand weruen / de vele leuer geuen / alſe ock Chriſtene ſcholen dǒn / Ephe. 4.

De meyſte ioget ouers lecht ſick vp ſchande vnde ſunde / vp lègen vnde bedrègen / dar to alle mynſchen van nature ock geneget ſynt. Gen̄. 8.

Wen ouers etlike to ſick ſulueſt kamen / vnde merken dat ſulcks to vele ſy vnde nicht recht / ſo volgen ſe denne errige leren / vnde to bèteringe ores leuendes laten ſe Cloſtere vnde Capellen buwen / ſtichten Miſſen vnde andere Gades dènſte / dar en nicht van beualen is / lǒpen edder laten lopen to Hieruſalem / to ſunte Jacob / to Rome. ꝛc. lǒſen vele aflates breue de doch alleyne nutte ſynt den vorkǒpers vnde nicht den kǒpers / laten ſick inſcriuen in ſundergen bruderſchoppen / laten ſick dehlhaftich maken aller guden wercken de dach vnde nacht in den Cloſtern̄ geſchehn / geuen to ſulken dingen grote teſtamente / vnde laten ſick in Monnike kappen begrauen / alle darum̄ dat ſe io mogen mit den ǒren ǒre ſunden lǒs werden vnde ſalich.

Andere lopen in de kappen vnde werden Monnike vnde Carthǔſere / dar dohn ſe erſten genǒch vor ǒre ſunden / tom̄ letſten werden ſe ſo hillich / dat ſe ock andern lǔden van ǒrer hillicheit vnde groten vordenſten konen

---

1 aufziehen 3 Joh. 12, 31 7 Luc. 16, 28 | fünf nachgelassenen 9 scharren 11 lecken 14 schandgerücht = bösen leumund 15 dieb | bedrücker von witwen 20 I Tim. 6, 17 f. 21 erwerben 22 Eph. 4, 28 24 Gen. 8, 21 26 besserung 27 lebens | stiften 29 s. Jago de Compostella in Spanien (Galicien) | ablassbriefe 31 besondere bruderschaften 33 mönchskutten

vorköpen / noch nēmen se neyn gelt / sonder sweren armōth toholden / vnde erneren sick doch vnchristlick / etlike mit bēdelye / alle mit bedregerye.

Alle disse genōmeden vngelucken kamen hehr / dat wy vorgēten / ia ock nicht wēten den vorbund den wy gemaket hebben mit Christo in der dōpe / dar wy gewasschet synt mit Christus blude / gehilget dorch den hilgen geist / in welker gnade wy dar annemen to leuende vnde to steruende / bet dat im iungesten dage vnse dōpe vulkamen werde / denne werde wy aller sunde vnde alles ōuels ersten rechte lōs syn / vnder des hefft de hilge geist stedes mit den Christenen to schaffen dat he se lere vnde frām make / alse wy ock im vader vnse bidden vnde begēren / so wy id anders rechte wēten to bēden. Worum wēte wy sulke vnse gnade nicht vnde vorgēten se / dat wy dar na andere wege erdencken tor salicheit? Me denket nicht dat me vns in Gades früchte vnde in der erkentnisse Christi vptehe nach Gades wōrde.

Dorum is hyr to Brunswig dorch den Erbarn Radt vnde de gantze gemeyne / vor alle andere dinge / vor nōdich angesehen / gude scholen vptorichten vnde dar to besolden ehrlike / redelike / gelērde Magister vnde gesellen / Gade dem almechtigen ton eren / der iōget tom besten / vnde to willen der gantzen stadt / Dar inne de arme vnwetene iōget moge tuchtich geholden werden / leren de teyn gebot Gades / den louen / dat vader vnse / de sacramente Christi / mit der vthlegginge so vele alse kyndern denet. Item leren singen latinische Psalme / lesen vth der scrifft latinische lectien alle dage. Dar to scholekunst / dar ūth me lere sulks vorstān. Vnde nicht alleyne dat / sonder ock dar vth midt der tidt mogen werden gude scholemeystere / gude predigere / gude rechtuorstandige / gude arsten / gude Gades fruchtende / tuchtige / ehrlike / redelike / gehorsame / fruntlike / gelērde / fredesame / nicht wylde / sonder frōlike borgere / de ock so vortan ōre kynder tom besten mogen holden / vnde so vortan kyndes kynd.

Sulck wil Got van vns hebben / he wert ock by vns syn mit syner gnade dat sulk wol gedye vnde vōrtga. De Jōden lereden ore kyndere in den hūseren / vnde hedden scholen in allen steden / de synagogen werden genōmet / dat se io den Mosen wol lereden / vnde konden oren louen vorantwerden / alse de Jōden noch na ōrer wise ōre kynder leren. By vns Christenen is id io schande dat wy Christum nicht leren recht erkennen / in welken wy doch gedōpet synt / dar to is id ock schade / dat wy de ioget nicht laten leren sulke kunste / dar dorch se dar na sick sulueſt vnde der werlt dēnen kunden / tor salicheit der selen / vnde to gudem regimente in dissem leuende landen vnde steden dēnende.

---

1 schwören 2 bettelei | betrügerei 9 stets | fromm 13 gottesfurcht | aufziehe 19 unwissende | züchtig 21 auslegung 25 ärzte 27 bürger 30 gedeihe und vorangehe 33 verantworten

Gerėde sulck vnse vlyt mit etliken nicht wol / so wurde he doch geraden in velen anderen. Eyn bôm de vele guder appele drecht / schal nicht darvm̄ afgehowen werden dat twe edder dre appelle wormadich sind. Dat gude môt me nicht nalaten darum dat id an etliken vorlaren is.

Latinische Jungen Scholen.

Twe gude latinische iungen scholen synt angesehn vor genôch / vnde wo wol id ringe is in sulker Stadt / so wil me doch de beyden scholen deste ehrliker holden vnde vlitiger mit gelerden Magistern vnde gesellen / dat de iôget sere wol dar dorch vorsorget sy.

De eynne Schole sol syn to sunte Marten / Dar wil me holden eynnen gelerden Magister artium / disser Stadt to den eren / der iôget tom̄ besten / Wente wo wol int erste kleyne kyndere nicht grote Meystere bedaruen / alse id eynnen schyn hefft / so kônen doch gelerde vnde erfarene Meystere / mit beter wise / de geschickede kyndere in dren iaren edder korter tidt / gelėrder maken / nach Gades hulpe / wen andere in twyntich iaren / Me vorsôke id / me wert id mit etliken kynderen also beuinden. Sulck eyn man kan ock wol nutte syn / wen etlike saken vohr villen dat Euangelion andrapende / Item kan ock wol to tiden eynne latinische lectie lesen vth der hilgen scrifft / vor de gelėrden / Ouers sulck schal me em nicht vpleggen / sonder laten id to synem̄ egenen willen / Dat de iôget mit sundergem̄ arbeyde nicht in der Scholen werde vorsúmet.

Darum̄ / ock vm̄ der kynder willen Christlick vp etlike tide in der weke to leren / môt me sick vm̄ sehen dat me krige sulken Magistrū artium / de dem̄ Euangelio Christi gunstich vnde dar inne vorstendich sy / ane dat me sus doch eynnen anderen by den kynderen in disser Stadt nicht konde liden.

Dem Magistro artium schal me holden eynnen gelerden helper / ock eynnen Cantor de arbeid do gelick den anderen nach des Magisters willen / vnde dar to den kynderen singen lere. Item noch eynnen gesellen vor de ringesten iungen. In disse Schole scholen gesand werden der Borger kyndere vth der Olden Stadt / Sacke vnde Oldenwyck.

De andere Schole schal syn to sunte Catharinen / Dar schal me holden eynen gelerden rector / eynnen Cantor vnde noch eynnen gesellen.

In disse Schole scholen gesand werden der Borger kynder vth dem Hagene vnde Nye Stadt.

Ringer wen mit sulken vorgescreuen souen personen kan me de beyden Scholen nicht anrichten / vm des Schôlarbeydes vnde des regerendes willen.

---

1 geriete | fleiss 4 nachlassen = unterlassen 7 gering 10 die kirchen und stadtteile, die im folgenden genannt sind, giebt jeder plan von Braunschweig z. B. in Baedekers Nordwestdeutschland, Conversations-lexikon s. v., genaueres bei Dürre 671 ff. 12 f. wie es den anschein hat 14 in dreien jahren oder kürzerer zeit 20 besonderer arbeit 22 woche 35 mit weniger als sieben

Ock de wile hyr viff Caſpele ſynt / kan me in diſſer Stadt nicht weyniger perſonen hebben / Wente ane de beyden Scholemeyſters / mót me van den geſellen eynnen / ieweliker kerken thouorordenen / alſo dat de Magiſter to ſunte Marten eynnen by ſick hebbe / eynnen ſende hen to ſunte Magnus / eynnen hen to ſunte Vlrike. Vnde de Rector to ſunte Catharinen ock eynnen by ſick hebbe / vnde eynnen ſende hen to ſunte Andrees / wen de kyndere léſen vnde ſingen ſcholen des hilgen auendes vnde des hilgendages / alſo hir na wert geſcreuen werden. Welke nicht gudes wurden dohn ane regéres man.

De kyndere ouers ſcholen / des hilgen auendes vnde des hilgen dages / in dat Caſpel to Chore gân / dar inne ſe óre óldern̄ hebben. Sendet men neyne kyndere in de Scholen vth eynnem̃ Caſpele / ſo wert de kerke ane ſulke ere ſtân. Dar vm̃ werden de borgere des Caſpels wol dar to dencken / beſondergen dat ſe óre kyndere mógen hóren ſingen vnde léſen / dar to ſcholen ock vnde kónen wol de predicanten dat volck vormanen.

Van der beſoldinge der latiniſchen Scholen.

Wy willen vns bevlitigen redelike vnde genóch gelérde geſellen to holden by den ſcholen / vnde nicht vntuchtige vnde vnuorſtendige / Dar vm̃ is id billich dat wy de nicht holden alſe bédelere / ſonder temelick eynnen ieweliken na ſynem̃ wérde beſolden / de wile wy wol wéten dat ſe bedoruen tor téringe / kledinge / beddinge / bóke to kopende / vnde anderer anvelliger nót / de to tiden méhr koſtet wen étent vnde drinckent.

Ock wen en ſo ſware kranckheit to quéme / dat ſe oren ſold nicht konden vordénen / ſo wille wy ſe doch / alſe vnſe denere / in den nóden nicht vorlaten / wente id were Vnchriſtlick / ſo lange dat ſe id beteren konen.

Vnde efft vns nu redelike vnde gelerden geſellen vohrvillen / de wol eynne tidtlanck van armút wegen annemen wat me en wolde geuen / ſo wille wy doch ſulken vordel nicht ſóken / dat vnſe ordeninge moge vaſt vnde beſtendich bliuen / wente id hedde neyn beſtandt / dar vm̃ dat ſulke dar van lopen wen ſe id beteren konen / vnde wernen andere vor vnſen denſt. Dar to werden ſulke ock gérne vnvlitich / vordraten / vorſúmelick vnd vnluſtich tom̃ arbeyde by den kyndern̄ / vnde geyt na dem̃ ſproke. Holtene lohn / holtene arbeyt.

Me mót ock by diſſen tiden alle vm̃lópere nicht annémen lichtuerdigen / to vormiden Schwermerye wedder dat Euangelion vnſes HERRN Jeſu Chriſti.

---

1 caspel = kirchspiel 3 zuweisen 19 ziemlich = angemessen 21 zehrung | bücher 23 schwere 25 so lange, dass sie besser (= gesund) werden können 29 vorteil | suchen 31 warnen 32 verdrossen 33 hölzerner 35 leichtfertig

Wy willen disse ordeninge van den Scholen vnde andere / nicht anhéuen vp etlike personen edder vnbestendich / sunder also dat se móge stedes bliuen / dar helpe vns Got to / dorch syne gnade / Amen.

Ock wen gude besoldinge vorhanden is / so kan eyn Erbar Radt vnde andere dar to vam̃ Rade vnde der gemeyne vorordente / alse synt de SchatCasten Heren aller paren de to der Scholen horen / frylick orloff geuen den gesellen de nicht gelérde genóch werden to orem̃ ampte bevunden / edder nicht vlitich synt / edder sus wolden schendlick leuen / vnde so in de stede andere wedder vorschaffen / Welke stede andere werden gerne annémen / vm̃ guder beloninge willen.

Vngelérde / wen se réde wurden angenamen / alse ick den annémeren wol feylen kan / schal me nicht dar by beholden. Vnulitige / wen se ock gelért synt schaffen den kynderen neynen framen. Schendige geuen der Stadt vnde der ioget bóse exempel / welkes io vnlidelick by den Christen schal syn / Nicht leren / is bétter wen dat bóse leren.

Darum̃ is bestemmet dem̃ Magistro artium to sunte Marten gewisse iárlich solde veftich gulden / in dissem̃ ersten iare ouers schal he sick benógen laten an vehrtich gulden. Synem̃ helper. xxx. gulden / Dem̃ Cantor ock .xxx. gulden. Dem̃ vehrden gesellen. xx. gulden.

Dem̃ Rector to sunte Catharinen. xxx. gulden. Synem̃ Cantore. xx. gulden. Vnde dem̃ drudden gesellen. xx. gulden.

Sulken sold schal me en vthdélen alle verndel iares / wente se bederuen id wol.

Dar bauen schal eyn iewelick iunge van den slechten vnde van den riken / geuen alle iár. viij. Marien groschen / Eyn iewelick van den andern̄. xij. Mathier. Also kan eyn rike man synen sone. x. iar in de schole laten gán / mit sulkem̃ lone / dat he mót eynner denst maget in eynnem̃ iare geuen. De anderen hebben noch beteren kóp. So scholde io werlick am̃ sóne mehr macht liggen wen an eynner denstmaget / vnde mehr an tucht / ere vnde kunst des sones dem̃ alle gut hóret / wen an dem̃ arbeyde der maget de to óRer tidt dar van geyt. Sulks iungen lohns ouers schal alle halue iare gegeuen werden de helffte.

Van sulkem̃ iungen lone / schal eyn iewelick Scholemeyster in syner scholen de helffte gantz vor sick némen. De andere helffte scholen de andere

---

1 nicht anfangen (mit bezug) auf etliche (momentan in betracht kommende) personen 6 pfarren | frei (= unbehindert) urlaub (= den abschied) geben 8 f. an deren stelle andere wieder einsetzen 11 wenn sie auch bereits 12 fehlschlagen 14 unleidlich 17 ein goldgulden sind etwa 8 m.: der wert im einzelnen ist aber nach zeit und ort sehr schwankend 19 vierten 22 viertel 24 darüber hinaus | einfachen 25 ein Mariengroschen (= 8 pfennige) = $^1/_{36}$ taler (taler = gulden), ein Mathier ('Matheuser') ist ein halber Mariengroschen 28 wahrlich im sohne mehr wert liegen

geſellen in örer ſcholen gelick dehlen / dát nicht twedracht manck en werde vm̄ der kyndere willen / Wente de ringeſte geſelle darff wol ſo geleret nicht ſyn alſe de andern / ſo wert he doch mehr kyndere vnder ſick hebben / vnde nicht mit ringerm̄ arbeyde beladen werden / Werden ſe guden vlyt anwenden an de kyndere / ſo werden ſe velichte der deſte mehr hebben.

Sulk lohn alle halue iare to ſammelen / ſchal de Scholemeyſter eynnem̄ van ſynen geſellen / dem̄ he dat vortrůwet / bevehlen / welck allen dar van ſchal rekenſchop dohn.

Weren etlike borgere ſo vnbillich / dat ſe vor öre kyndere nicht wolden betalen / de vormane me gutlick ꝛc. Weren ouers ſo arme lůde de nichts vor mochten / vnde wolden doch öre kyndere ock gerne holden tom̄ beſten / de mogen gan to den vorſtendern̄ der gemeynen Schat Caſten in örem̄ wickbelde / de werden in ſulkem̄ valle dem̄ Scholemeyſtere anſeggen vnde ſulke kyndere thobringen / vm̄ Gades willen antonémen / dat mit ſulker wiſe / ſulke lere vnde gude tucht der kyndere / gemeyne werde / vor de riken vnde vor de armen.

Item ſo etlike lůde / wen me de doden to graue drecht / vor de bare de ſcholere mit eynnem̄ geſelen wolden ſingen laten důdeſche Pſalme edder andere hilge léde / nicht tohulpe den doden / ſunder to ermaninge den leuendigen. Ock Te Deum laudamus / edder wat anders / wen de brůt in de kerke geleydet is / dat gelt da vohr / late me de geſellen vnder ſick dehlen ane de Scholemeyſtere / ane gelt daruen ſe id nicht dohn / we en ock nicht wat redelikes wil geuen de vordere ſe nicht dar to / Wente ſe ſcholen dar to ane beloninge vnuorbunden ſyn.

Me vynt etlike borgere by vns / de nicht alleyne gerne vor öre kyndere in de ſchole betalen gemeyne lohn / ſonder ock vmme ſonderges vlites vnde arbeydes willen iegen öre kyndere / geuen etliken geſellen frye koſt vnde andere geſchenke. Vp ſulk vnwiſſe dinck ouers köne wy vnſe ordeninge nicht ſtellen. Ock werden de geſellen in der ſcholen arbeydes genoch krigen / ſo ſe anders recht werden mit der ſaken vmmegán / dat ſe nicht vele anders arbeydes vnde moye konen wahr nénem. Weren denne etlike geſellen ſo frám / ſo geſchicket vnde flitich / dat ſe öuer ören ſchölarbeyd / mit etliken iungen ſondergen arbeyd wolden annémen / vnde ſo by den borgeren edder andern noch mehr erweruen konden vnde wolden / de nót wert ſe wol leren vnde fordern̄ / beſundergen ſo ſe ehelick werden / ſo late me ſulkes öre vordehl ſyn. Id is béter dat ſe by vns / doch mit örem̄ arbeyde / wat vorweruen / wen dat ſe by vns ſcholden vorderuen. Wente ſulke geſellen werden nicht véle to bére gán / ſonder der Stadt mit örem̄ denſte nutte ſyn mehr wen andere. Dar vm̄ is id ock recht / dat ſe mehr vordels hebben.

---

1 gleichmässig 8 rechenschaft 10 vermahne man 13 weichbilde 20 braut 21 geleitet 28 ungewisse 31 mühe 36 erwerben 38 bier

Van den ꝛwoͤninge der Schoͤl Personen.

De beyden Scholmeysters scholen hebben koke vnde koͤkene ꝛc. Eyn iewelick van den andern̄ gesellen eynne kamere vnde dorntze. Sulke woninge der Scholmeystern̄ vnde gesellen wil holden vnde buͤwen / eyn Erbar Radt / alse stedes touorne / to redeliker vnde vohrbenoͤmeder notrofft. Wolde oͤuers eyn geselle ehelick werden / vnde konde in sulken kameren nicht husholden / dar vm̄ dat daͤr noch koke noch kokene is / so schal dat Caspel / dar de geselle in de kerke vorordenet is / eynne woninge to sulker noͤt vorschaffen / edder to vorschaffen by der gemeynen Casten anlangen.

Van dem arbeyde in den Scholen.

Mit dem̄ arbeyde vnde oͤuinge in den Scholen / schal id mit der tidt tom̄ meysten geholden werden / alse Philippus Melanchthon hefft bescreuen im̄ boke dat dissen titel hefft. Vnderrichtinge der Visitatorn̄ an de Parnere ꝛc.

De kyndere schoͤlen gedeͤlet werden in dre Classes edder in dre parte. De ersten synt de ringesten / de anderen de middelsten / de drudden de besten / alse in dem̄ genoͤmedem̄ boke bescreuen steyt. De ersten twe parte scholen geleret werden in beyden Scholen.

Dat drudde part / wen etlike dar to gedyen / mach leren alleyne to sunte Marten / sulke iungen vnde nicht andere / mach de Magister to sunte Marten / wen de oͤldern dat begeͤren / anneͤmen / doch nicht ane dat ordel des Superattendenten / welk den iungen examineͤren schal / efft he ock in dat drudde part deͤnet / dat dem̄ Rector to sunte Catharinen nicht wat to vohr vange gescheh / edder nicht hader vnde twitracht werde vnder den beyden scholenmeystern̄.

Konde ock vnde wolde de Rector to sunte Catharinen / sulke geleͤrde iungen vortan leren / de in syne Schole sus lange gehoͤret hebben / so sta id by der oͤlderen willen / de iungen daͤr tolaten edder wech tonemen / doch also dat de Rector dar mede nicht vorsuͤme synen arbeyd / em vor de andern̄ twe parte der kyndern vpgelecht.

Sulck eyn drudde part der iungen / wert me velicht int erste nicht hebben edder gantz weynich / doch moͤt sulkes angehauen wesen. Velichte werden andere gesellen vnde borger kyndere / de to vorn studeͤret hebben / ock willen to sulken edder etliken lectien gaͤn / de gelesen werden vor de iungen des drudden partes / alse im̄ genoͤmeden boke bescreuen steyt / den

2 herd und küche 3 dorntze = stube 5 wie schon immer vorher (bisher) 11 übung 12 vgl. Kl. Texte 87 s. 42 ff. 23 diente = passt 23 f. zum nachteil 27 noch weiter 28 dazulassen oder wegzunehmen 29 f. die ihm . . . aufgelegt ist 32 wenig | angefangen werden 33 zuvor

schal me sulcks ock gerne gunnen. Synt se vormögen / so mogen se dar vor dem̄ Magistro wat in de köкene schencken nach erem̄ willen.

Alle vlit vnde arbeyd in den Scholen schal dar to denen / dat de iungen io wol werden geöuet latinisch to leren / dat se leren wol lesen / recht scriuen / vorstân de Autores de en vthgelecht werden / recht latyn spreken vnde stedes / versche vnde Epistolen maken / Jck schadet ock nicht / dat me se vp etlike tidt examinêre vnde höre wo se důdesch rêden / dat se nicht dat eynne int andere werpen vnde vnuorstendich reden. ꝛc. dat kan me wol dohn / wen se möten latinische sententien exponeren / dar to helpet den iungen vth der maten sere / so se ordentlike geschickede latinische epistolen maken / Me late se io nicht leren reden edder scriuen köken latyn / so fro alse me id by en bêteren kan.

Disse öuinge schal stedes waren / so lange dat se ock dênen tor Dialectica vnde Rhetorica / alse in dem̄ genömeden boke bescreuen is.

To rechter tidt mach me den de dar to denen ock wol Grekisch lesen leren / vnde dat Pater noster / edder eyn Capitel vth dem̄ Nyen testamente / edder wat anders dat kort vnde licht is / Grekisch vohr leggen / vnde mit der tidt nach der grammatike etlike dictiones leren decklineren. ꝛc. doch des suluigen nicht to vele / dat nicht de Magistri öre kunst bewisen ane frucht der iungen. Wente Grekisch leren / ehr se wol geöuet synt im̄ latinischen / is by vns gantz vorlarene kost vnde moye.

Des geliken mach me en och / Hebreische bock staue kennen vnd lesen leren / tohulpe efft etlike van en dar na / in eynner Hogen Schole dar de tungen geleret werden / dar to geneget vnde geschicket wurden / mehr van der sprake to leren.

Me schal de kyndere vnde de iungen nicht beswеren mit dem̄ dat se nicht dragen könen / ouers vlitich anholden latinisch to leren / alse in dem̄ genömeden boke bescreuen is.

Jn dem̄ suluigen boke steyt ock wo me se to etlike tiden mit Gades wörde vnde hilger scrifft leren / vnde in Gades fruchte vnde im̄ Christenen glouen vnde leuende schal vptehn / Gade to den eren / to prise dem̄ hilgen Euangelio / vns vnde en tor salicheit / Amen.

Van den Cantoren in den Scholen.

De beyden Cantores in beyden Scholen / scholen nach bevehle vnde willen öres Rectoris / schölarbeyd dohn gelick den andern gesellen. Dar öuer / is öre sunderge ampt / dat se allen kynderen gröt vnde kleyne / gelert vnde vngelert / singen leren / (alse Philippus Melanchthon in dem̄ genomeden boke bescreuen hefft /) gemeynen sanck důdesch vnde latinisch / dar to ock in figuratiuis / nicht alleyne na gewânheit / sonder ock mit der tidt kunstlick /

---

6 verse 9 f. ausserordentlich 11 sobald als 13 währen 15 vgl. s. 30, 23 21 verlorene kosten und mühe 30 furcht 38 f. d. h. nach noten

dat de kyndere leren vorstân de Voces / Claues / vnde wat mehr hôret to sulker Musica / dat se leren vaste singen vnde renlick. ꝛct.

Me wert hyr wol stedes vinden gesellen / de dem̃ Cantor helpen singen / Tenor / Bass / Alt / so schal sick de Cantor in iewelicker Schole anrichten eynne Cantorye / dat he kan singen in figuratiuis to etliken tiden in der kerken dar syne Schole is / vnde ock to tiden in den anderen kerken / velichte eyn mâl vm̃ de soste wêkene / so de predicatores vnde dat volck in den anderen kerken sulcks gerne willen hebben.

Twe cantica / edder tom̃ hôgesten dre in figuratiuis / vp eyn mâl to singen / is genôch / nêuen den Orgelen / dat me des nicht môde werde / vnde vnschicket anrichte. Wente andere lêde latinisch edder dûdesch / nach gelegenheit der tidt / môt me ock singen.

Dar to schal he erwelen dre edder vehr gude iungen / de em den sanck vaste konen holden / ouers alle andere iungen in ôrem̃ Caspele scholen mit singen / so etlike vngeschickede stemmen hebben / de kan me wol regeren dat se metich singen vnde hôren na den anderen. Sus scholen in der Schole alle kyndere vnde iungen singen leren.

Van dem ordele des Scholemeysters ôuer de iungen.

Wen de iungen in de Schole hebben gegân / vnde synt geworden . xij. iâr olt / so schal de Scholemeyster den ôlderen in gudem̃ louen ansеggen / so etlike gantz nicht leren konden.

De anderen de wol leren konen / schal he / wen se xvi iar olt synt / mit disser wise vnderscheyden. De he vornympt / wo wol se vor sick geleret synt vnde genôch geschicket / nicht so geârdet / dat se in der gemeyne andere vortan konden leren / den rade he / dat se vortan by sick ôuen wat se geleret hebben / vnde leren eynne redelike wnde Gotlike nêringe nach der werlde lope. De ouers bevunden werden / wo wol de weynigesten / dat se geschicket konnen werden andere to leren / vnde mechtich ôre kunst to brucken / de offere me Gade / dat se ander lûden dênen im̃ geystliken vnde werliken regimente. Sulker lûde bedarff me / Eyn is to tiden bêter dem̃ gemeynen besten wen teyndusent andere.

Dat hete wy ouers hyr Gade offeren (wo wol wy alle scholen Gade geoffert syn) dat me sulke nicht late kamen to handwerken / id were denne nôt / edder to anderm̃ werlikem̃ handele de neringe andrapende / sonder me sende se to studêren vortan / so lange se des bedaruen / eynnen iewеliken to den kunsten dar he to geneget is. Synt se arm / me geue en tohulpe /

---

2 rein 7 sechste woche 11 ungeschick, missfallen | lieder 16 mässig, leise 24 f. von denen er annimmt . . dass sie nicht so geartet seien 26 denen rate er | üben 29 mächtig = im stande 30 weltlichen 37 geneigt

mit sulkem̄ beschēde / dat se vns vorbunden scholen syn vor vnsen sold to dēnen / wen wy se vth dem̄ studio edder vth eynnem̄ anderen dēnste to vns forderen.

Men wert velichte ock frame rike lůde vinden by vns / de to sulken gelerden vnde geschickeden armen / werden sondergen sold maken / dar mede se mogen studēren / tom̄ gemeynen besten vnde veler salicheit.

Wy hebben vnse kyndere dar hen gegeuen / dat se Papen vnde Monnike wurden. Were id nicht bēter dat wy vnse kyndere mit vnsem̄ vormoge also Gade geuen / to veler lůde nutticheit vnde salicheit? Wurden se nicht de rikesten syn / mit groten hůseren / ackeren vnde höuen vnde gelde / so wurden se doch de nuttesten syn / vnde Got wurde örer ock nicht in der neringe vorgēten.

Dat de scholen bestendich mogen syn.

De Superattendente edder öuerste prediker mit synem̄ helper / neuen vyff personen des Rades vth den viff wickbelden vnde neuen den Schat Casten heren / scholen alle halue iare de beyden Scholen visitēren / to besehn / efft id ock in allen dingen / nach der ordeninge ersten angeuangen / recht to gha ꝛc. Ock scholen neyne winkel Scholen gestadet werden / dar dorch den rechten guden Scholen moge afbroke geschehn ꝛc.

Van den důdeschen iungen Scholen.

Den beyden důdeschen Scholemeystern / van dem̄ Erbarn Radt angenamen / schal me des iares vth der gemeynen Schat Casten geschenke geuen. Dar vohr scholen se schuldich syn / ören iungen to etliken tiden wat gudes to leren vth dem̄ wörde Gades / de teyn gebot / den Louen / dat Vader vnse / van den beyden van Christo ingesetteden sacramenten / mit korter důdinge / vnde Christlike senge ꝛc.

Sus scholen de iungen di se leren / en den sold vnde lohn vor ören arbeid geuen / deste riker vnde mehr / de wile se nicht so lange deruen leren alse de latinischen / ock dar vm̄ dat sulke Meystere neynen anderen sold hebben.

Van den Juncfrawen Scholen.

Vehr iuncfrawen Scholen scholen geholden werden / in vehr örden der gantzen Stadt wol gelegen / darum̄ dat de iunckfrawen nicht verne van ören elderen scholen gån. De Scholemeysterinnen wil eyn Erbår Radt vorschaffen vnde annemen / de in dem̄ Euangelio vorstendich syn vnde van gudem̄ gerůchte / Den schal me ock / eynner iweliken vth der gemeynen Schat

15 weichbildern 17 der zuerst angefangenen ordnung 19 abbruch
26 deutung | gesänge

Casten / geschenke geuen / vnde laten en neyne nôt liden / alse der gantzen stadt Christlike denerinnen / Dar vor scholen se weten dat se der Stadt mit ôrem̃ sulkem denste vorplichtet synt.

Den sold ouers vnde dat lohn vor ôren arbeyt / scholen de ôlderen der iunckfrawen / so se vormôgen synt / deste mehr vnde rikeliker geuen vnde betalen / alle iare vnde andehl des iärlones alle verndel iares / vnde to tiden wat in de kokene / de wile sulke lere moye vnde arbeyt by sick hefft / vnde wert doch in ringer tidt vthgerichtet. Wente de iunckfrawen daruen alleyne lésen leren / vnde hôren etlike dûdinge vp de teyn gebade Gades / vp den louen vnde Vater vnse / vnde wat de dôpe is vnde dat sacramente des liues vnde bludes Christi / vnde leren vthwendich vpseggen etlike sprôke vth dem̃ Nyen testamente / van dem̃ louen / van der léue / vnde gedult edder crûtze / ynde etlike hilge den iunckfrawen denende historien edder geschichte / to ôuinge ôrer memorie edder gedechtnisse / ock mit sulker wise intobyldende dat Euangelion Christi / dar to ock Christlike senge leren. Sulcks kônen se in eynnem̃ iare edder tom̃ hôgesten in twen iaren leren. Darum̃ gedencken de ôldern ock / dat se den Meysterinnen nicht to ringe geuen / vor sulken arbeid / wo wol in korter tidt gedân.

Vnde de Juncfrawen scholen men eynne stunde / edder tom̃ hôgesten twe stunde / des dages in de Schole gân / De andere tidt scholen se ôuerlésen / Item den ôlderen dénen / vnde leren husholden vnde tosehn. ꝛc.

Van sulken Juncfrawen / de Gades wôrt geuatet hebben / werden dar na nutlike / geschickede / frôlike / fruntlike gehorsame / gadesfrûchtende / nicht bylôuische vnd égenkôppesche hûs moderen / de ôre volck in tûchten konen regéren / vnde de kyndere in gehorsame / eren / vnde Gades frûchten vptehn. Vnde de kyndere vortan werden ôre kyndere ock so vptehn / vnde so vortan kyndes kynd. Schal ouers wat dar manck nicht wol geraden / dat môt me Gade regéren laten. Wy scholen dat vnse dohn / alse vns Got beualen hefft. O wo bôse were id / wen me sulke gude ôrsake vor de vnwetende iôget nicht vorderde.

So ôuers eyn borger gantz arm were / vnde wolde syne dochter ock gerne leren laten / de spreke de vorstendern̄ der gemeynen Casten der armen to in syner pare / dat se wolden sulck vthrichten vm̃ Gades willen. ꝛc.

Van den Predicanten.

An guder lere edder predigē / nach Gades vorordeninge / is id gantz gelegen dat dat hilge Euangelion Christi by vns gedye. Eyn gut bôm bringet gude frûchte / eyn bôs bôm bôse frûchte. Eyn gut prediger sorget vor de salicheit der mynschen / vnde prediget dat reyne wôrt Gades / alse den predigern̄ Christus beualen hefft. Prediget dat Euangelion (nicht

---

7 mit sich bringt 8 dürfen = brauchen 22 gefasst 24 abergläubische | hausmütter 33 pfarre 36 Mat. 7, 18 39 Marc. 16, 15

mynſchen lere) allen creaturen. Dar vth kumpt ſonder twiuel ſalicheit den ienen de dem̄ Euangelion / dat geprediget wert van Chriſto / gelöuen / alſe he ſecht. We gelöuet vnde wert gedofft / de wert ſalich ꝛc. Vnde Paulus Rom. 1. Dat Euangelion is eyne krafft Gades tor ſalicheit allem̄ de dar an gelöuet. Vnde. 1. Corin. 1. Wy predigen den gecrützigeden Chriſtum / welke predige is den Jöden eynne ergerniſſe / den Heydenen eynne narheyt / ouers Gades krafft den Jöden vnd Heydenen de beropen ſynt ꝛc. Alſo gyfft vns de hilge geyſt den louen in Chriſtum / dorch de predige edder dat wort des Euangelij / He konde wol anders den louen geuen / ouers id geuolt em vnde vorordenet dat wy en ſo ſcholen krigen. Van ſulker frucht der predige / ſpreckt ock Eſaias im̄. 55. Capitele / dat dat Euangelion nicht vorgeues wert geprediget werden. Les dat gantze Capitel.

Eyn böſe prediger ouers / welk is eyn böſe böm / prediget neuen dem̄ Euangelio vnde dem̄ namen Chriſti / dat he mit Gades worde nicht beſchermen kan / leret mynſchen leren / welke Paulus. 1. Timo. 4. nömet düuels leren. Wente wat nicht vth dem̄ worde Gades is / dat is vth mynſchliken herten bedacht / wat dar vth bedacht is alſe Gotlick vnde hulplick tor vorgeuinge der ſunden vnde ſalicheit / dat is idel lögene / lögene ouers is vam̄ düuele / wen ſe ock ſchynet mit ören vthgedichteden wercken alſe Engeliſch leuent vnde hillicheit / alſe Paulus ſecht Col. 2.

Sulck eyn prediger gifft denne vohr grote logene / doch alſe Paulus ſecht In hypocriſi / dat is / mit koſtlikem̄ ſchyne der Engeliſchen hillicheit vnd des Engeliſchen leuendes vnde Gotliker warheit / welk alle Chriſtus nömet ſchapes kledere. Gades wort is nicht dar / ſonder mynſchen tand vnde düuels lögene. So heuen ſulke an vnde vorbéden ehelick to werden / dar ſynt ſere köſtele fruchte vthgekamen / dar Gade vnde den lüden vor grüwet / me hefft id eyn Engeliſch leuent genömet ꝛc. Se vorbéden ock ſpiſe / de Got geſchapen hefft to nétende mit danckſegginge / den löuigen de de wárheit erkennen / vnde hebben mit ſulker vnde vntelliker mehr mynſchliker vnde erdichteder rechticheit gemaket / dat Jeſus Chriſtus de rechte vnde eynnige rechtuerdicheit / vns van dem̄ vadere geſchenket / vordunckelt is / alſo dat du vindeſt wol eynnen ſtraten röuer / eynnen ehebreker / eynnen wökerer (ick ſwige der blinden hüchelere) de wol darff vor eynnen ketter vnde vordömeden mynſchen ſchelden eynnen framen man de des frydages fléſch eth / welk doch fry is / vnde is van Gade nicht vorbaden.

Se richten an mit örer predige vele hillicheit vnde ſonderlike Gades denſte / alſe ſe meynen / ouers Chriſtus ſecht dar van Matthei. 15. vth dem̄ Propheten Eſaia. Fruſtra colunt me ꝛc. Ore Gades dénſt is gantz vorgeues de wile ſe predigen de leren vnde de gebade der mynſchen.

---

3 Marc. 16, 16 4 Rom. 1, 16 5 I Cor. 1, 23 f. 11 Is. 55, 11 13 neben 15 I Tim. 4, 1 20 Col. 2, 18 24 Mat. 7, 15 26 köstliche 27 graut 29 unzähliger 33 wucherer 37 Mat. 15, 9 Is. 29, 15

Summa summarum alle öre predige / lere vnde scriuent / vören se io tom̄ lesten dar hen / dat se mogen bliuen hilge patres vnde werdige prelaten / vnde besondergen io / dat dem̄ groten Gade Buke nicht syn Gades dênst werde afgebraken vnde vorvalle / Gades bade vnde dat Euangelion Christi mochte leuer vallen vnde alle arme lüde vorhungeren / Dar van Paulus secht Phil. iij. Volget my leuen brudere / vnde secht vp de de so wanderen alse gy vns hebben tom̄ vohrbilde. Wente vele wanderen / van welcken ick iw vakene gesecht hebbe / nu ouers segge ick iw ock wênende / de viende des crützes Christi / öre ende is vordömenisse / ore Got is de Bück / öre ere wert to schanden werden / de vp èrdesche dinck gesinnet synt / dat is / van Gades rechticheit weten se nicht / ia se vechten dar wedder vm̄ des Bukes willen. Ore ere vnde Bück liden dat Euangelion Christi nicht. Noch synt se vpgeblasen im̄ synne öres herten / vnde geuen grote hillicheit vohr / in den dingen dar se sick suluest nicht vp vorstån / Colo. ij. Wente se hebben neyn Gades wört to örem̄ tandwerke vnde lögenpredige.

By sulker predige alse by ören früchten / scholen de iungere Christi de falschen propheten erkennen. Dar vth klår wert dat se synt gripende wulue / wente se gripen allent wat se na sick halen könen / alle öre predikent vnde Gades dênst priset den groten Got Bück.

Sulke frucht / dat is / sulke predige predigen de rechte predigere nicht / sonder dat Euangelion Christi / me geue en denne vele edder weynich / Redelike neringe is me en schuldich / ouers se prediken darum̄ neyne lögen predige / wen me en nicht geuen wil. Se hengen sick nicht an düuels leren vm̄ des Bukes willen. Wil me se nicht ansehn / so wert se Got wol anders wohr erneren / also ock Christus den Apostelen beualen hefft.

Dar vm̄ to vormiden de olden vnde nyen voruörer / de nicht recht Gades wört den lüden vor dregen / sonder hengen an mynschen leren / edder stêken (vnder dem̄ namen des Euangelij) vul opinien vnde mynschen danken / dar se leuer scholden stêken vul glouens / vnde sick laten benogen an der slichten warheit Christi. De to vormiden / vnde rechte Euangelische predikere ouer tokamen / bedarue wy / dat wy van herten ernstlick dancken dem̄ vadere aller bermherticheit / vor dat Euangelion vnses HEREN JESV CHRJSTJ sines leuen sones / vns so gnedichlick vnde ryckliek to dissen letsten tiden wedder apenbaret / dar vth wy erkennen ernstlick vnse sunde / erdöm vnde hüchelye erkennen / vnde dorch den louen in Christum entfangen ock vorgeuinge der sunden / synt kyndere Gades vnde salich / erkennen wat rechte gude werke synt / vnde dat crütze edder gedult Gade wolgeuallich / alse vns Paulus mit synem̄ exempel leret Gade danken Collos. 1.

Dar na schole wy ock / alse vns Christus leret Matthei. 9. bidden den Heren der èrnte / dat he arbeydes lüde in syne èrnte sende / dat is / dat he

4 gebote 6 Phil. 3, 17 ff. 8 vakene = oft 14 Col. 2, 23
25 anderswo 29 genügen 31 zu bekommen 38 Col. 1, 12 ff.
39 Mat. 9, 38

gude predigere vns wolde to ſchaffen / id is doch ſyne érnte vnde nicht vnſe / ouers he wil gebéden ſyn / des hefft [he] vns Chriſtus ſulueſt eyn trefflick exempel gegeuen. Wente alſe geſcreuen ſteyt / Luce. vi. dón he wolde erwelen de xij. Apoſtel / bedede he touorn de gantze nacht to ſynem̄ vader vp dem berge. So ſchole wy ock bidden vm̄ gude predikere / welke ſynt eynne eddele gaue Gades.

Vnde wen id vns feylede / dat wy vnder den predigern / de vor gut werden angeſehn / eynnen heymeliken Judas kregen (wente eynnen apenbaren ſchole wy / ſo vele by vns is / nicht liden) ſo wurde doch id Got alſo vorſchaffen / dat ſulk eyn vorreder vnde valſch bruder / dem̄ Euangelio nicht moge ſchaden dohn / wente wy hebben em / nach ſynem̄ wórde / mit vnſem̄ béde de ſake beualen / ſonder twiuel he wert id wol vns tor ſalicheit úthrichten.

Quackel predigere hebbe wy genóch gehat / nu me ouers wil gude predigere hebben / kan me kume eynnen rechtſchafenen treffen / alſe Chriſtus ſede / De ernte is vele / der arbeydere is weynich.

Wen wy ouers alſo / mit heymelikem̄ vnde apenbarem̄ van dem̄ predickſtole gebéde / Gade de ſake / gude predigere to vorſchaffen / beualen hebben / ſo wille wy ock dat vnſe dar to dohn / vnde laten id nergen ane feylen / dat wy ſulke dénere des wordes mogen oberkamen.

Vam Superattendenten vnde ſynem hulpere.

Vor alle dynck móte wy vnde willen ock hebben eynen SVPER-ATTENdenten / das is / eynnen vpſéher / dem̄ mit ſynem̄ Adiutor de gantze ſake aller predigern̄ vnde der Scholen / ſo vele de lere vnde eynnicheit bedrept / werde dorch den Erbarn Radt vnde ⟨de⟩ de gemeyne dar to vorordent / alſe ſynt de Schat Caſten heren / beualen / vptoſehn wat me leret vnde wo ꝛc. Sulck is van hogen nóden. Wente wy willen dorch Gades gunſt / eyndrechtige predigen / nach dem̄ wórde Gades / hebben óuer de gantze Stadt / alſe id ock van Gades gnaden is angeuangen vnde geytt im̄ ſwange.

Wy willen nicht liden mit vnſem̄ wétende ſecten edder partyen des wórdes haluen. Ock nicht liden [mit] valſche predigen wedder dat Euangelion / dat is / wedder de gnade Gades / vns dorch Jeſum Chriſtum vnſen HERRN geſchenket / Ock nicht wedder den beuehl vnde inſettinge der dópe vnde des ſacramentes des liues vnde bludes vnſes HERREN JESV Chriſti / van Chriſto mit klaren worden ingeſettet vnde beualen.

Vnlidelick ſchal vns ock ſyn ſulke predige / de dar hen dénet dat me der ouericheit nicht ſcholde gehorſam ſyn / gelyck efft vnder den Chriſtenen nicht ſcholden weltlike heren ſyn / Wente ſulke heren / alſe by vns vnſe Erbar Radt is / konen wol dorch den louen vor Gade vnſe Chriſtlike bródere ſyn /

3 Luc. 6, 12 14 lumpenprediger 16 Mat. 9, 37 25 vgl. s. 39, 8 27 wo = wie 29 geht 30 wissen 37 gleich als ob

dar is neyn anſehent der perſonen / ouers nach ôrem̄ ampte ſcholen ſe ſick holden vor heren / vnde ſlân mit dem̄ ſwêrde / en van Gade beualen / de Vnchriſtliken bouen vnde ſchelke vp de kôppe / dat is / ſe ſtraffen na rechte. Wen Got ſulke ouericheit in der werlt nicht vorordenet hedde / ſo were wy / vnſe wiue / kyndere / gůdere ꝛc. nergend ſeker. Darum̄ ſynt wy en ſchuldich ſchot / fruchte vnde ehre / nicht alleyne darum̄ dat ſe vns mochten ſtraffen / ſonder ock vm̄ Gades willen / alſe id Paulus ſyn beſcriuet / Rom. xiij. vnde Petrus vormanet. 1. Pet. ij. Alleyne wedder Gades wôrt ſchole wy nicht dohn vm̄ der ouericheit willen / wente dar is Got de hôgeſte ouericheit / alſe Chriſtus leret dat me dem̄ keyſere geue wat dem̄ keyſere gehôret / vnde Gade wat Gade gehôret / de ſchal alleyne ouer vnſen louen hêrſchen / dar by ſchole wy laten allent wat wy ſint vnde hebben / In allen anderen dingen / wen vns to vele wert vpgelecht / ſchole wy gehorſam ſyn ꝛc. Dar van mach me ock mehr leſen in der vnderrichtinge der Viſitatoren zu Sachſen ꝛc. Vnde in dem̄ boke von der werliken ôuericheit.

De predikere ſcholen frylick ſunde ſtraffen / doch vnuormercket de perſonen / wente beteren ſcholen ſe vnde nicht ſchenden. Wolde doch Chriſtus den Judas nicht ſchenden / vnde ſtraffede doch de vorrederye. Were ouers apenbare vnlidelike ſchande vorhanden / vnder vnſen brůdern / de mit vns plegen tom̄ ſacramente gân / ſo vormane me ſe erſten alſe Chriſtus leret / Matth. xviij. vorherden ſe / ſo late me den Chriſtenen ban ôuer ſe gan / dat ſe nicht mehr van vnſer bruderſchop vor Chriſtene werden geholden / ock ⟨nicht⟩ mehr to gelaten tom̄ ſacramente / ſo lange bet ſe ſick erkennen vnde beteren.

Vp ſulke vnde der gelike ſtucke / môt de Superattendente ſehn / dat de lere Chriſti by vns reyne bliue / vnde vneynicheit vnde vngehorſam nicht werde dorch vnſchickede predigen erwecket. Sulke fruchte ſchal dat Euangelion by vns nicht bringen / dar helpe vns Got to.

De Superattendente ſchal predigen im̄ grawen Cloſter / vnde wôr me ſus wil / vnde latiniſche lectien vor de gelêrden leſen. Darum̄ môt he geſchicket vnde weldich ſyn in der hilgen ſchrifft / me wert en anders nicht gerne hôren / vnde wert nicht ſterck genôch ſyn wedder de wedderſprekere / de hyr in mochten kamen perſonlick edder mit ſcrifften / welke ock wol kônen / dar Got vor ſy / manck den prediкeren vpſtân.

To dem Superattendenten wille wy ock holden eynnen gelerden Adiutor / dat is / eynnen helper / de ſchal predigen im̄ Pauler Cloſter vnde wor me ſus wil / nach ordeninge alſe na mals wert geſecht werden / welck dem̄ Superattendenten in anuallenden nôden / Gades wôrt vnde de Scholen vnde andere kerken ordenantie vnde ſaken to vorne berôret / bedrapende /

---

3 buben 7 Rom. 13, 7 8 I Petr. 2, 13 10 Mat. 22, 21 15 Luther Erl. A. 22, 59 Weim. A. 11, 229 16 frei | d. h. ohne die personen zu bezeichnen 21 Mat. 18, 15 f. | verharrten 31 gewaltig

möge helpen / den vnrichtigen wedder tostân / Ock in der weken twe edder dre latinische lectien to lesen.

De beyden / wen nöt anquême / Gades wort bedrapende / scholen to sick tehn den Magister van sunte Marten vnde den Scholmeyster van sunte Catharinen / nêuen den anderen predicanten / de de irrige sake nicht andrept.

Wo de Scholen alle halue iare visitêret werden scholen / is touorn̄ gesecht.

Wen me in eynnem̃ Wickbelde bedarff eynnen Prediker / so schal eyn Erbar Radt vnde vorordente van der gemeyne / alse de Schat Casten heren des Wickbeldes / trachten nach eynnem̃ framen manne / de eyn gut rüchte hefft / vnde geleret beropen is / vnde de suluigen dar na dem̃ Superattendenten vnde synem̃ helpere ouer antwerden to vorhören efft he ock geschickede genöch sy / dat volck mit Gades wörde vorstentlick to leren / vnde denne annêmen den suluigen edder nicht / nach dem̃ ördele der beyder / de ock / sulck to dohn / macht scholen hebben vnde beuehl vam̃ Erbarn Radt vnde der gemeyne / Doch dat me to vorne / ehr me sulks wil anuangen / dat volck in dem̃ wickbelde vam̃ predickstole vormane / Got to bidden vm̃ eynnen truwen dener des Euangelij to geuen. ꝛc. alse to vorne gesecht is.

So ock anquême sulke nöt / dat me eynnem̃ sulken denere / vth mercklíker örsake moste örloff geuen / so schol id ock geschehn mit der suluigen wise / dorch den Radt Schat Casten heren / vnde de beyden predicanten. ꝛc.

Van den predigern in allen Paren.

Id is vor gud vnde ock vor nödich angesehn / de wile me hyr vele predigere bedaruet / dat me nicht mehr wen nöt is anneme / vm̃ twyerleye trefflike orsake / De êrste / dat de velheit nicht erringe make / De andere / dat me de predikere / de van nöden werden syn / deste ehrliker besolde tor notrofft öres ehrliken hüsholdens. Darum̃ synt ock de Superattendente vnde syn Adiutor edder helper in neyne sunderlike pare vorordenet / dat se könen / dorch sick edder dorch andere predicanten vth den anderen kerken / mit predigen vorsorgen so id wor nöt wurde syn / so lange me id wedder kan in der suluigen kerke bêteren. Sulke nöt kan wol vohr vallen / wen etlike predigers kranck wurden edder heisch ꝛc. De anderen predikers alle / dorch anrögent des Superattendenten / scholen helpen der kerken in sulken nöden.

So is vor gud angesehen / to hebben to sunte Marten twe gude predigere.
To sunte Catherinen twe gude predigere.
To sunte Andrees twe gude predigere.
To sunte Vlrike twe gude predigere.
To sunte Magnus twe gude predigere.
To vnser leuen frawen eynnen prediger.

---

1 wochen 9 gerücht = leumund 10 der im ruf der gelehrsamkeit steht 24 irrung 25 anständiger 29 so lange bis 31 heiser 32 anregen = anweisen

Item to ſunte Michel eynnen prediger dem̄ parnere to hulpe. Ock to ſunte Peter eynnen prediger dem̄ parner tohulpe / ſo verne de beyden parner ſick nicht beſweren / vp etlike tide wen ſe willen / mit prediken ſick to bewiſen / dar vth öre volck vormerken mach / wo ſe genéget ſyn tom̄ wörde Gades / to vormiden böſe vordechtniſſe. ꝛc.

Nicht mehr dénere hyr to hebben to der predige vnde ſacramenten vnde krancken / were wol to ringe. Ouers wen mit der tidt de parnere in den groten paren ock predigen werden / (alſe ſe doch vor Gade vnde den lüden ſchuldich ſynt be örer ſelen ſalicheit . 1. Timo. iij. Ti. 1. 1. Corin. ix) ſo werde wy id béter hebben vnde ſo vele mehr perſonen tom̄ Gotliken wörde.

Sold der predicanten vnde wöninge.

Wy wéten wol dat de preſtere de im̄ wörde arbeiden dubbelder ere wért ſynt / alſe Paulus ſecht 1. Timo. v. 1. Corin. ix. vnde ſpreckt dar ſulueſt dat Chriſtus ſulks vorordenet hefft den de dat Euangelion predigen. Dubbelde ere is / dat me ſe nicht vorſorge alleyne / alſe eynnen andern notroftigen / ſonder ock ehrliken to temeliker hüsholdinge. We ſe nicht wérd achtet dat ſe diſſes leuendes notrofft hebben / de is ock nicht wérd dat he dat wört Gades van en höre / alſe Paulus ſecht. So wy iw dat geyſtlike hebben geſeyet / is id denne eyn koſtel dinck dat wy iwe fleiſchlike meyen?

Wy wéten ock wol dat id vele koſtet eyn iárlanck / den lüden de iewelick kölblat möten vp dem̄ merkede köpen / vnde hebben neyne andere weruinge ſonder dat ſe vam̄ réden penninge téren / Wör is denne noch kledinge / beddinge / holt / kalen / vnde andere hüsgeräd tor nöt? Wy ſwigen noch andere anuelle vnd nötlike üthgauen / de to tiden wol mehr koſten wen éthent vnde drinckent.

Bet hehr hebben etlike vnſer preſteren vnehrlik geleuet / darum̄ dat ſe mit ören Vnchriſtliken lofften vorſtricket weren vnde vorbaden ehelick to werden. Ouers wen wy nu vnſe predigere nicht redelick vorſorgeden / ſo vorbode wy en ock ehelick to werden / nicht mit vnſem̄ gebade ſonder mit armöt. Quéme dar vth eynne ergerniſſe dem̄ Euangelio dat ſe predigen / ſo hedde wy de ſchult mit.

Id wolde neynen guden ſchyn hebben dat me nicht twe perſonen / to vnſer ſalicheit / konde in eynner kerken / ehrlick to redliker notrofft holden / im̄ ehrlikem̄ Gotlikem̄ ehelikem leuende / ſo de perſonen willen ehelick werden / de wile wy touorne vele perſonen / to vnſem̄ vorderue / wol in eynnem̄

---

1 pfarrer 3 sich nicht weigern, sich auch gelegentlich als prediger zu zeigen 5 verdacht 9 I Tim. 3, 2 Tit 1, 9 1 Cor. 9, 16 13 I Tim. 5, 17 I Cor. 9, 14 16 geziemender 18 I Cor. 9, 11 19 mähen = ernten 20 f. jedes kohlblatt 21 markt | erwerb 22 'bereiten' pfennig; d. h. aus der hand in den mund leben | wo 26 unzüchtig 27 gelübden

andern leuende / hebben rikelick kond holden. Eynne kerke edder eyn Wickbelde ane twiuel vormach ouer flödich / dat id twe personen ehrlick holde.

Id were nicht Christlick / wen id an dem̄ geͤlde scholde feylen / nu vns Got mit dem̄ hilgen Euangelio seyne gnade so rikelik hefft togewendet / De wile nu ock nicht van vns begeret wert wo de prestere rike werden / sonder mit Gotlikem̄ rechte geuordert in vnser conscientie / dat se mogen mit redeliker notrofft ehrlick geholden werden ꝛc.

Darum̄ wille wy / wo hyr na gescreuen steyt / alle predicanten in eynnem̄ ieweliken wickbeͤlde ehrliken besolden / vnde mit wöningen by den kerken vorsorgen tom̄ anfange. Vnde lauen alse wy ock schuldich synt / dat wy / dorch de vorstendere der gemeynen Schat Casten in eynnem̄ iewelikem̄ wickbelde / willen vlitich laten vpsehn / vp de ehrlike hüsholdinge der de trwelik vns deͤnen im̄ Euangelio Christi / dat se neyne nöt liden wen se mit sulker besoldinge nicht konden tokamen.

Vnde wen en ock kranckheit edder older ankumpt dat se nicht mehr konē vns deͤnen / so wille wy se doch vorsorgen mit aller notrofft / wy handelden anders vnchristlick iegen se vnde vnredelick. Vnde so se dorch steruent afgingen / wille wy ören frawen vnde kyndern helpen / so lange se id konen beteren vnde sulueſt to eynner neͤringe kamen dar dorch se werden vorsorget.

De Superattende schol hebben iarlick hundert gulden / vnde to synem̄ ampte eynne bequeme ehrlike woninge.

Syn Adiutor edder helper veftich gulden / vnde so he ehelick wil werden noch teyn gulden mehr / dar to eynne bequeͤme wöninge.

Eyn iewelick Wickbelde vorschaffe ören predicanten / by ören kerken dar me se vinden kan / bequeͤme woninge / na örer gelegenheit.

Eyn iewelick predicante / alse se to vorn̄ genömet synt / to sunte Marten / to sunte Catharinen / to sunte Andrees / to sunte Vlrike / to sunte Magnus / to sunte Michel / to sunte Peter / schal hebben alle iár xxxv gulden / vnde noch teyn gulden mehr alle iare wen eyn wil ehelick werden.

Dem ouers to vnser leuen frawen schal gegeuen werden eyn fry disch / vnde dar to alle iár twintich gulden vth der gemeynen Schat Casten.

Andehl alles soldes der predicanten / so wol alse der Scholemeystern vnde gesellen / schal vallen ane vortoch alle verndel iares / dat wert de nöt vorderen / wente de vorleginge wert nicht by en syn.

---

2 überflüssig 11 geloben 18 gegen 19 so lange bis 22 vgl. s. 28, 17 36 verzug 37 denn das geld zu auslagen wird nicht bei ihnen sein

Arbeid aller Predicanten.

Des Sundages vnde hilgen dages vp den morgen im Samer van Paſchen an.

Vm̄ ſeyers iiij to ſunte Marten / to ſunte Andres / vnde to ſunte Magnus / ſchal me prediken / vppet aller ſlichteſte vnde eynuoldigeſte / den Catechiſmon / dat is / Chriſtlike vnderrichtinge ůth den teyn gebaden Gades / ůth dem̄ Vader vnſe / vnde van der dŏpe vnde ſacramente des liues vnde bludes Chriſti / dat dat gemeyne volck alſo lere wat rechte Chriſtlike bŏte ſy / recht Chriſtlick loue / recht Chriſtlick gebet / vnde wat me van den beyden ſacramenten holden ſchal / de vns Chriſtus mit ſynem̄ ewigen wŏrde in diſſer werlt hefft ingeſettet vnde bevalen.

Dat ſchal ock ſchehn vm̄ ſeyers v. to ſunte Catharinen / to ſunte vlriken vnde to ſunte Peter.

Vm̄ ſeyers vi. ſchal me prediken to ſunte Michele vnde to vnſer leuen frawen dat Euangelion vam̄ dage edder feſte.

Na ſeyers vij. ſcholen de predicanten in allen kerken (ane Michaelis vnde Marien) predigen dat Euangelion vam̄ dage edder feſte.

Wen id ouers an den herueſt geyt / vnde vm̄ ſeyers iiij. noch důſter is / mogen de predicanten dem̄ klockener beuelen / dat alle vorgeſcreuene tidt vnde ſtunde / na gelegenheit / werde ſpader angeuangen / Doch dat alle predicanten ſulks ouer eyn kamen / vnde eyndrechtichliken dohn in allen kerken / dem̄ volke vp gedachte wiſe vnde mate wol to gaden.

Im wynter van Michaelis an.

Denne mŏt me den Catechiſmon to ſamende prediken in den erſtbenŏmeden vi. paren / Wente de lůde konen denne nicht vĕrne lopen vm̄ vnluſt willen des wĕges vnde des winters. Ock hefft me denne nicht ſo vĕle tidt vor middage alſe im̄ Samere / vnde vor dage wen id noch důſter is / wille wy neyne predige anrichten / dar mochte anders velichte eynne Roraten Miſſe ůthwerden. ꝛc.

Darum̄ ſchal ſulke predige des Catechiſmi denne geſchehn vohr edder na ſeyers vi. De predige to Michaelis vnde Marie vohr edder na vij. De predige in allen andern kerken na viij. bet vp den ſundach Oculi / Wente denne kan me wol wedder anhĕuen vm̄ ſeyers v. vnde de predige in den kerken dehlen alſe im̄ ſamer / wo wol nicht vp de ſuluige ſtunden.

Doch ſchal ſulck geſchehn eyndrechtichliken dorch de predicanten / dem̄ volke to dĕnſte / alſe vohr geſecht is / Dar vp ſchal ock de Superattende ſehn / dat ſulck eyndrechtich to ga. ꝛc.

4 vier uhr 8 busse 22 mass | to gaden = bequem 24 zusammen 29 'rorate' beginnt der introïtus des 4. adventsonntages. sinn ?

Na mittage Winters vnd Samers.

Vm̄ ſeyers xij. ſchal me predigen de Epiſtole vam̄ dage edder feſte / vm̄ ſchicht / des eynnen ſundages to ſunte Marten / to ſunde Andrees / to ſunte Magnus / des anderen ſundages to ſunte Catharinen / to ſunte Vlrike vnde to ſunte Peter / Wil me gerne denne vm̄ de xiiij. dage eynne predige hebben im̄ Pauler Cloſter / ſo ſchal de prediker van ſunte Catharinen ſyne predike / de he in ſyner kerken ſcholde dohn / dar hen leggen.

Vm̄ ſeyers twe / ſchal prediken de Adiutor / dat is / des Superattendenten helper / in ſunte Otilien Cloſter / dat Euangelion vam̄ dage / dar vth dat gemeyne volck / vpt aller eynuoldigeſte / gebētert werde / Wente den predigern behöret nicht to trachten wo prachtich ſe mögen predigen / ſonder wo nutte ſe dem̄ gemeynen volke vnde eynnem̄ iewelikem̄ mögen ſyn. Des winters ouers eynne tidlanck möt he anhēuen haluewege to twen / vm̄ der nauolgenden predige willen.

Vm̄ ſeyers iiij. wert predigen de Superattendente im̄ grawen Cloſter / ock dat Euangelion vam̄ dage / to beteringe des volkes. ꝛc. Des winters ouers eynne tidlanck möt he anhēuen vm̄ ſeyers iij. wente id wert denne balde düſter.

De Superattendente / wen nöt vohr volt / wert doch ſus predigen in anderen kerken / wör he wert hen geuordert / de lere des hilgen Euangelij reyn tobeholden / vnde dat volck in eynnicheyt / in Chriſto Jeſu vnſem̄ HEREN.

Vppe de Vyr Auende.

Des ſunauendes vnde vp alle vyrauende / ſcholen de Superattendente vnde de Adiutor predigen wat en nutte dunket / vnder der veſper / de eynne vohr / de andere na / in twen parkerken der gantzen Stadt wol gelegen alſe to ſunte Marten vnde to ſunte Catherinen / vnder der veſper / alſe van der veſper na geſchreuen ſchal werden / nicht vele öuer eynne halue ſtunde / dat dat volk deſte vlitiger tohöre vnde gērne wedder kame ꝛc.

Van den vehr ſundergen
tiden des Catechiſmi / dat is / der vnterrichtinge.

Wo wol / alſe geſecht is / de Catechiſmus dorch de andern̄ predicanten / alle ſundage frö morgen / wert geprediget / doch ſynt ock dar to beſtemmet vehr ſunderge tide im̄ iare / dat ſulk ock gehöret werde van dem̄ Superattendenten vnde ſynem̄ Adiutor / ouer de gantze Stadt / im̄ grawen vnde Pauler Cloſtere / de tide ſynt.

In der Aduente twe wēkene des mandages / dynxtedages / donredages vnde frydages. In den erſten vullen twen weken in der vaſtene / ock ſo.

---

13 halb zwei 23 feierabende

In der Crützeweke mit der nauolgenden weke / ock so / ane des HEREN hemmeluart dach. Twe wekene na der ernte / ehr me den hoppen afnympt / ock so.

Darum̄ moten de beyden predicanten den Catechismum kort vnde vorstendich vaten / vor de simpelen / dat me den kan vthpredigen in den achte prediken. De wile scholen de andere predigere stille holden vnde rowen mit ören lectien edder werkeldageschen predigent / alleyne des midewekens scholen se predigen in allen paren / in den weken des Catechismi.

Wen ouers sulke tidt kumpt dat me des mandages den Catechismum schal anuangen / so scholen de anderen predigere in allen kerken / des sundages to vorn̄ / dat vorkundigen dem̄ volke vam̄ predikstole / vnde vormanen dat se schuldich synt to sulker predige öre kyndere vnde gesinde to senden ꝛc. To sulke predige schal me eyn verndel stunde to vorne lüden in den Clostern̄.

Stunden ouers schal me to den beyden predigen erwelen / alse me vormodet dem̄ volke vnde gesinde nutte vnde bequëmelick to syn / de eynne des morgens / de andere des auendes ꝛc.

Van der Passien vnde Paschen tidt.

Van Oculi / bet vp Judica / de. xiiij. dage lanck / scholen wedder angân de gemeynen lectien edder gemeynnen predigen / van welken na wert gesecht werden / vnde scholen wedder vphören van Judica / bet des sondages na Paschen.

Den sundach Judica / hefft me genömet den sundach des lidendes Christi. In der wêke dar na / scholen de predigere in allen kerken vp öre gewonlike dage vnde stunden / predigen dat. xi. Capitel Joannis / van dem̄ erweckeden Lazaro / vnde wo de HERE vohrwiket in Ephrem.

Des sunnauendes vor Palme sundage / vnder der vesper / werden predigen de Superattendens vnde de Adiutor / in ören wonliken steden vnde stunden / wo de HERE willich wedder kumpt tom̄ lidende / vnde wo he eth to Bethania / vnde vele volkes lopt to em vth Hierusalem. Joan. xij. Wente de Historie is in Palme auende / dat is / des sunnauendes vor Palme dage geschehn / alse Joannes betüget.

In Palme sundage tor Messen schal me predigen vam̄ intage des HEREN in Hierusalem / Des namiddages de Epistole / des auendes / wo etlike Heydene den HEREN wolden sehn. Jo. xij. vnde wat he dede vp den dach im̄ tempele / Matth. xxi.

De negesten dre dage / vp wönlike stunden / ock des middewekens vnder der vesper / mögen de predicanten prediken / üth der Passie / van der Historie de done geschehn is vor dem̄ guden dunredage / wat en wert gut dunken vor dat volck.

---

1 kreuzwoche = himmelfahrtswoche 2 hopfen 15 vermutet 24 Joh. 11 25 entwich 27 gewöhnliche 29 Joh. 12 32 einzug 34 Joh. 12 35 Mat. 21

Vp den guden dunredach in allen paren des morgens / vam̃ Oſterlamme vnde dem̃ ſacramente des liues vnde bludes Chriſti / van Chriſto vp den dach ingeſettet. Des namiddages / wo de HERE Jeſus den iungeren de vöte waſſchet Joannis . xiij. Des auendes ſcholen de Superattendens vnde Adiutor kort mit eynner Summa repetêren vam̃ Sacramente vnde vöte waſſchende / dar na ock kort / wo Chriſtus hefft geredet van ſynem̃ vorrêdere / vnde wo vormêten de hiligen Apoſtele ſynt geweſet / de noch nicht wuſten wat anuechtinge des dodes vor ſwarheit by ſick hefft. Dar vp flitich prediken vam̃ bêde vnde grůwelikem̃ angeſte vnde lidende des HEREN im̃ gärten.

Vp den ſtillen frydach / des morgens vm̃ ſeyers ſöuene / wen de ſcholere öre Pſalme geſungen vnde lectien gelêſen hebben vnde dar to eyn důdeſch pſalm geſungen is van der gemeyne / edder ſus alleyne důdeſch geſungen wör neyne ſchölere ſynt. So ſchal eyn predicante vp dem̃ predickſtole / ůth eynnem boke lêſen důdeſch / van örde to ende / de Paſſie des HEREN / to ſamende gebrocht ůth den vehr Euangeliſten. He ſchal ouers anuangen / van dem̃ dat geſcreuen is / wo de HERE is vthgegân öuer de bêke Kidron / vp den olienberch ꝛc. vnde leſen ſlicht den text ſyn klar beſchedelick vnde vorſtendlick / bet vp de Hiſtorie der vpſtandinge des HEREN. He mach wol anhêuen mit diſſem̃ Titele. Dit is de Paſſie edder dat liden vnſes HEREN JESV CHRISTI / alſe de vehr Euangeliſten dat hebben beſcreuen. Dön vnſe HERE Jeſus Chriſtus mit ſynen iungeren / na dem̃ auentêtende / den laueſanck geſpraken hedde / ginck he vth / alſe he plach to dohn / öuer de beke Kidron / an den olieberch / vnde ſyne iungere volgeden em na. Done ſprack he to en. Jn diſſer nacht werde gy iw alle ergeren an my ꝛc.

Sulck is dem̃ volke nutte / mehr wen done me de Paſſie lude ſanck / vnde de preſtere gingen dar van / de leyen ouers vorſtunden id nicht. Vnde ſchal geſchehn in allen paren. Sulck leſent ouers wert wol eynne gude ſtunde waren.

Dar na ſchal de predicante vam̃ lidende Chriſti leren vnde vormanen eynne halue ſtunde lanck / dat is genöw. Wente dat vnluſtige lange paſſien predigent / alſe me plach to dohn / is nicht nutte.

Vp den namiddach in etliken kerken / vnde vp den auent to ſunte Otilien vnde im̃ grawen Cloſtere kan me wol mehr ſeggen / van den ſtucken der Paſſien / ock des anderen dages vp den morgen vnde vnder der Veſper / ock is ſus in den vorigen dagen geprediget van etliken ſtucken vth der paſſien. Mit ſulker wiſe wert nutlick de gantze paſſie ůth den vehr Euangeliſten vohr gedragen.

So etlike na der paſſien in ſtillen frydage willen communiceren / ſo geue me dat ſacramente alſe me plecht des ſundages na der predige / wo

---

1 gründonnerstag 4 Joh. 13 6 Joh. 13, 21 ff. 7 Mat. 26, 36 ff.
15 örde = anfang 17 Joh. 18, 1 32 genug

wol dat vp den dach de Miſſen ſanck vnde geprenge vor der predige nicht geholden is. De gepredigede paſſie is eyn gut geprenge tom̃ communicêren / Wente Chriſtus ſecht. Sulck doht to myner gedechtniſſe / dat is alſe Paulus ſecht / vorkundiget mynen tôt ꝛc.

In dem Paſchen ſchal de gantze hiſtorie van der vpſtandinge Chriſti / dem̃ volke vohr gedragen werden / de mögen de predicanten / vp den morgen / middach vnde auent / in den drey vyrdagen / dehlen dem̃ volke to troſte vnde guder lere wo ſe willen / ock etlike texte dar van ſick bewaren / to predigen vp de werckel dage in wonliken ſtunden / bet vp den ſundach.

Van anderen tiden.

Vp diſſe wiſe is id ock gut / den leyen de hiſtorie ſlicht vor to leſen / ehr me dat Euangelion vthlegge / in andern feſten / alſe in dem̃ winachten de hiſtorie / Luce. ij. In des HERRN hemmelvart / Act. 1. Vp pynxten / Actor. ij. ꝛc. ock dat me vakene in den predigen hiſtorien vth dem̃ olden vnde nyen teſtamente inuôre / wente ſulk leret ſere wol dat gemeyne volck. ꝛc.

Van der predige im vaſtelauende.

Vp guden dunredach vnde in dem̃ Paſchen / hefft me ſtedes ſunderge tidt vnde ôrſake gehat / to predigen vam̃ ſacramente vnde bicht / ſulk is gut / ſo vêrne dat volck werde vormanet vlitich mit Gades wôrde / dat nêmand tom̃ ſacramente ga vm̃ der tidt willen edder vm̃ des Paueſtes gebades willen / Wente ſulk is wedder Chriſtus bevehl / welk beuehlet vakene / nicht alleyne vp Paſchen ſo me wil / to eten ſyn lyff vnde to drincken ſyn blut im̃ ſacramente / to ſyner gedechtniſſe. Sulk ſchal ock vakene geprediget werden / vnde kumpt to predigen im̃ Catechiſmo / Is doch gut / alſe geſecht is / dat des iares alle man vp eynne ſunderge tidt wête vp ſulk eynne predige to wârden / beſundergen vp de tidt alſe Chriſtus dat ſacramente hefft ingeſettet.

Alſo / wo wol van der dôpe ock ſchal vakene im̃ iare geprediget werden / beſundergen im̃ Catechiſmo / were id doch ock gut eynnen beſtemeden dach im iare dar to tohebben / dat alle man denne wuſte ſulk eynne predige gewiſſe to wârden. Gelick alſe dat lidend Chriſti in allen predigen ſchal gemeyne ſyn / vnde ſynes todes werden gedacht ſo vakene wy tom̃ ſacramente gân / vnde doch ock eynne beſtemmede tidt hebben tor paſſie to predigẽ. Item ock alſe ſtedes ſchal geprediget werden van der bôrt vnde vpſtandinge Chriſti / ſo ſind doch ock ſunderge tide dar to. Wy ſind vor Gade in vnſen conſcientien an neyne tidt vorbunden / ouers ſulck ſchût dem̃

1 f. gepränge = feierlichkeit 7 teilen 13 Luc. 1 Act. 1 14 Act. 2 15 belehret 16 fastnacht 17 gründonnerstag 26 warten 36 geschieht

gemeynen volke to dénſte / de wile alle ſtucken der hilgen ſcrifft vp eynne tidt nicht gehandelt konen werden.

Darum̃ holde wy ock de hogen feſte Chriſti vnde andere / dar van in dem̃ Euangelio hiſtorien ſynt beſcreuen / nicht vm̃ der dage willen / welke gelden (vor Gade vnde by den rechtuorſtendigen Chriſten) like vele / de eynne ſo vele alſe de andere / ſonder vm̃ der hiſtorien willen to predigen. Wo vns ouers ſulke feſte vnde dage / to vyren / konden billich ſyn / wert na geſecht werden.

Darum̃ is id vor gut angeſehn / den Vaſtelauendes ſundach beſondergen to bruken tor predige van der dópe.

Des morgens ſchal me in allen paren predigen dat Euangelion / Matth. iij. wo Chriſtus gedópet is in der Jordane van ſunte Joannes. Dat is eynne troſtlike vnde gnadenrike hiſtorien van dem̃ HERREN Chriſto / de io nicht vorſwégen ſchal werden / Id is wunder dat me nicht hefft gehat eyn feſt van der dópe Chriſti / de wile me doch ſo vele vnnutte feſte hefft gehat to vorderue liues vnde der ſelen. Me hefft [me] wol dar to / mit kerken ſange gebruket den achten dach Epiphaniae / ouers ſe hebben ſchendlick vnde gotloſich eyn Caput draconis im̃ króge dar vth gemaket.

Des namiddages vnde auendes vp gewonlike ſtunden vnde ſtéden / ſchal geprediget werden van vnſer dópe / Dat alſo de vaſtelauendes ſundach by vns moge héten / dat feſt der dópe Chriſti / me mach id denne nómen wo me wil. Vaſtelauent is neyn bóſe name / alſe me ſecht Paſche auent / ouers vnſe Chriſtene hebben wehrlick ſich Chriſtlick to órer vaſtene bereydet in der vaſtene auende / dat is / in den dagen de vor órer vaſtene hehrgingen / wy mochten vns wol ſchémen / wy ſcholden wol eynnen vnchriſtenen mit ſulker wiſe bekeren. Doch dit ſynt narren ſunden geweſet / de ringe to merken ſynt / kan ouers wol Gott ſere dar mede vor tórnet werden ſo ſe vth vorachtinge geſchehn.

Ehrlike collatien / vnde dat de borgere to ſamende kamen vnde eten vnde drinken vnde ſyn frólick / to erholden olde kuntſchop / fruntſchop / naberſchop / ſelſchop /vnde ſulke leue vortan vp de kyndere vnde nakómelinge to bringen / dar vth ock eynnicheit vnde tidlick frede kumpt in der Stadt / ſchal me dem̃ volke tolaten.

Doch ſcholen de predigere hart ſtraffen de nacht collatien / fretent vnde vulleſupent / vnde dat achterkoſent wedder de ouericheit ſe ſy bóſe edder gut / vnde wedder ander perſonen ſe ſyn arm edder ryk / vnde wat mehr vnchriſtlick vnde vngotlick in ſulken collatien / van den lúden de Got nicht fruchten / plecht werden angerichtet. Etlike collatien weren nicht vnchriſtlick / ouers de dúuel hefft ſe ſchyr alle vp ſynen dénſt geuóret / alſe he ock

5 gleich viel 7 feiern 11 Mat. 3 18 krug = wirtshaus | drachenkopf ist aushängeschild für possen, vgl. Mantels in Corr. Bl. d. Ver. f. nd. Sprachf. II 31 26 gering anzurechnen 31 gesellschaft | liebe 35 afterreden 39 geführt

meyſterlick vele ander gudes dinges in den misbruck gebracht hefft / Wem̃ ouers vnchriſtlike dinge nicht van den Collatien ock vam̃ vaſtelauende wil af dohn / ſo bliue eyn Chriſtene dar van.

Sulk feſt van der döpe Chriſti / dar wy doch neynen ſundergen hilgen dach willen van maken / rimet vnde ſchicket ſick wol in de wönlike tidt / van öldes geholden / Wente touorn̄ is geholden winachten van der bört Chriſti / dar na de beſnidinge Chriſti. Item wo em de Heydeniſchen Magi dat offer brachten / vnde wo dat kyndeken Jeſus in den tempel geoffert / wo he in Aegypten flöch. Item wo he van xij iaren im̃ tempel vorlaren wårt. So ſchicket ſick ſyn ock eynnen dach toholden / darinne geprediget werde wo he van druttich iaren is gedöpet / vnde dar to van vnſer döpe.

Dat alſo ock etlike frame herten afgewendet werden van der dulheit des vaſtelauendes / wen ſe hören dat ſe in Chriſtum vnde Chriſtus döt gedöpet ſynt / vnde hebben Chriſtum angetagen / vnde hebben in der döpe mit Chriſto eynne ewige vorbindniſſe maket / vnde den hilgen geiſt entfangen dat ſe Chriſto ingeliuet vnde kyndere Gades ſcholen ſyn / dat de hiſtorie van der döpe Chriſti ock in vnſer döpe in vns gehandelt vnde wahr werd / de hemmele werden vns ock vpgedån / de hilge geiſt kumpt ock in vns / wente wy werden weddergebarn̄ dorch dat water vnde den hilgen geiſt / De ſtemme des vaders ſpreckt ock dar heymelick / Dit is myn leue kynd / an welkem̃ ick hebbe eyn wolgeual / dar to bewiſet ſick dar im̃ beuehle / vnde is ock warhafftich iegenwerdich de gantze hilge dreualdicheit / wente wy werden gedöpet im̃ namen des vaders vnde des ſones vnde des hilgen geiſtes / wat in ſynem̃ namen geſchüt / nach ſynem gewiſſen beuehle / dar möt he nicht vérne aff ſyn. Wem̃ wolden doch ſulke ſtucken vnde ſalicheit / in der döpe iegen vns bewiſet / nicht bewegen? ane alleyne gotloſe lüde vorachten ſulke gnade vnde laten ſick nicht ſeggen. Id is im̃ vaſtelauende nicht alleyne dulheit geweſet / ſonder ock mit der dulheit ſtucken vthgerichtet / dar me dat gantze iar nicht konde tokamen. ꝛc.

Nu ſehe wider / wo ſick dit rimet vnde ſchicket mit der olden wanheit der predige / balde des ſundages dar na / wert geprediget wo Jeſus in der wöſtenye vam̃ düuele is angeuechtet / welk is alſe Mattheus ſcrifft geſchehn na der döpe. ꝛc.

Id ſchadet ouers nicht / dat dat Euangelion vam̃ ſundage vp den dach nicht geprediget wert / wente des geliken wert vakene im̃ iare geprediget / vnde dat ſuluige Euangelion wert ock geprediget werden in den werckeldageſchen lectien. Ouers de rike vnde koſtele Epiſtole van der leue des negeſten. 1. Corin. xiij. kan me wol prediken in allen kerken / des mandages edder dynxtages dar na / vp wönlike ſtunden.

---

1 wenn man 16 ‘eingeleibt’ 28 stücke 30 gewohnheit 32 Mat. 4, 1 37 köstliche | I Cor. 13

Des werkeldages lectien edder predigen.

Des werkeldages ist gut / dat me nicht vele ōuer eynne halue stunde predige gemeyne vnde vorordente lectien edder predigen / alse hyr na steyt bescreuen.

Des Samers predigen der predicanten.

Am̄ Mantage vm̄ seyers vi. to sunte Catharinen vnde to sunte Peter. Vm̄ seyers viij. to sunte Vlrike.

Am̄ dynxtage vm̄ seyers vi. to sunte Marten vnde to sunte Magnus. Vm̄ seyers viij. to sunte Andrees.

Dit schal vm̄gān in den suluigen kerken nach den vi. werkeldagen / also / wōr geprediget is des mandages / dar schal me ock predigen des middewekens vnde des frydages / vnde wōr geprediket is des dinxtedages / dar schal me ock predigen des dunredages vnde des sunnauendes / dat also in allen kerken vm̄ den anderen dach geprediget werde.

Im̄ wynter mōt de erste predige geschehn vm̄ seyers vij. bet vp Oculi / de andere halue wege to. ix.

De Superattendens prediget ton grawen brudern / vm̄ seyers iij / des dynxdages vnde dunredages.

De Adiutor prediget des auendes / vm̄ seyers iij. im̄ Pauler Closter / des Mandages / middewekens vnde frydages / so em dat to vele wer / so late he de frydages predige anstān.

De predige edder lectie to sunte Catharinen / to sunte Peter vnde to sunte Vlrike / schal syn de Euangelista Mattheus. Wen de vthe is / so schal me Lucam wedder anhēuen.

To sunte Marten / to sunte Magnus vnde to sunte Andrees / schal syn de Euangelista Lucas / wen de vthe is / so schal me Mattheum wedder anhēuen.

Also scholen de beyden Euangelisten in allen den genōmeden paren / vm̄ schicht geprediget edder gelesen werden.

De lectien scholen io so gelesen werden / dat se dem̄ gemeynen volke nutte syn. Wente de predigere / de dar ōre kunst bewisen willen / schaffen mit der wise neynen framen.

De Superattendens nēme to predigen den Euangelisten ioannem / de Adiutor vth dem̄ Paulo de slichtesten Epistolen / de Epistole Joannis edder ock de ērste Petri ꝛc. Vnde wen de Euangelista Joannes vthe is / so schal de Adiutor en annēmen / vnde de Superattendente de Epistolen ꝛc. vnde so wedderum̄.

Se alle werden eyn vordel hebben / de Euangelisten deste ehr to endigen / wo wol se sus lange waren willen. Wente wen text vohr volt / de vp eynnen sundach edder Fest im̄ iare wert geprediget / so daruen se

29 abwechselnd

men den text slicht lésen / vnde seggen dat dar van vp eyn andermál geprediget wert. Mit sulker wise daruen se ock neynen Euangelisten wider lésen edder prediken / wen bet vp de Passie. Wente wat mehr vortan in den Euangelisten / van dem lidende vnde vpstandinge Christi gescreuen steyt / dat wert alle vth den vehr Euangelisten geprediget in der stillen weke vnde in der Paschen wéke / also touorne gesecht is.

Billen őuers sonderge saken vohr / de nőt weren to predigen / so konen de predicanten sulk wol in őre lectien mit bringen / alse mochte syn sunderlick erdőm edder schwermerye / edder me mochte sonderlick dar van predigen / vnde de lectien stahn laten etlike dage. Sulk schal ouers nicht geschehn ane grote apenbare nőt / dar to ock nicht ane den rádt des Superattendenten / wente den wert de sake allermeyst bedrapen etc.

Bauen alle scholen sick de predigere holden na der heylsamen vormaninge sancti Pauli in den Epistolen an Timotheon vnde Titon gescreuen. Se scholen vormanen to biden vor Keyserlike Maiestat / vor alle fursten / vor vnsen Erbarn Radt / vp dat wy vnder en eyn rowelik vnde stille leuent mogen vőren in aller Gotsalicheit vnde rédelicheit. Wente in krige voruolt dat Euangelion / gude lere / alle ere vndt tucht / gude séde vnde eynnicheit / dar to alle screuene vnde landrechte.

Ane dat scholen doch sus de Christene stedes bidden Got őren leuen Vader dorch Jesum Christum / in aller liues vnde der selen anliggender nőt vor sick vnde vor de andern. Dar tho scholen de predikere se io vlitich leren vnde vormanen.

Item ock vormanen de riken vnde de handwerkes lúde / dat se van őrem gude. 1. Timo. vi. vnde van őrem arbeide Ephe. iiij. leren vnde sick gewennen den notrofftigen to dénen.

Item vormanen dat volck to gehorsame der ouericheit / alse Paulus dat bescriuet Rom. xiij. vnde dat se vnder eynnander frede vnde eynnicheit holden / vnde haderen nicht / laten sick gerne in twedrachtigen saken / dorch andere frame lúde / vordragen / id koste wat id koste. Eynicheit vnde frede is béter wen aller werlde gut etc.

To sulken saken vnde allen andern Christenen leren / hebben de predicanten eynne kostlike vnde Christlike vnderrichtinge / Im boke dat Philippus Melanchthon bescriuen hefft / nicht mit synem namen sonder mit dissem Titele. Vnderrichtinge der Visitatorn an de parnere. 2c.

Bicht hőren vnde dat sacramente geuen.

De dat wort Gades vns apenbár vohr dregen / de scholen ock de sacramente vorréken / vnd bicht hőren / besondergen in den letsten nőden. Wente / van anderen / besondergen van monneken / mochten wy vordechtnisse hebben

2 weiter 14 I Tim. 2, 2 Tit. 3, 1 25 I Tim. 6, 18 Eph. 4, 28 28 Rom. 13, 1 ff. 37 vortragen 38 darreichen 39 von mönchen würden wir verdacht haben

dat se nicht recht mit den lüden vm̄ gingen in der lere des hilgen Euangelij / besondergen in heymeliker bicht vnde in den letsten nöden.

Nemand schal ock tom̄ sacramente gelaten werden / sonder he hebbe tom̄ ringesten to vorne / dem̄ predicanten edder prestere dem̄ dat beualen is / rekenschop vnde berichtinge gegeuen synes louens / dat nicht dorch öre vorsümenisse etlike vnwerdich vnde tor vordömenisse tom̄ sacramente gân ꝛc.

Visiteren de krancken vnde armen.

De predicanten scholen dat volck vam̄ predickstole vnderrichten / dat se nicht harren mit ören krancken bet an den letsten adem / wen se nicht bekennen konnen / vnde laten denne vnschicklick lopen in der nacht na dem̄ prestere / welk alleyne scholde geschehn wen etlike lüde vnuorsehndes hastich kranck werden ꝛc. Dat se leren betiden de prestere vorbaden wen vare des liues dar is / dat me / so se id bedaruen / vakene moge to en kamen / mit en rêden vnde en raden.

De öre leuentlanck dat Euangelion vorachtet hebben / edder sus böse geleuet / konen de predicanten se noch mit Gades worde / in den letsten nöden / öuerreden / dat se vorstand vnde gude bekentnisse / vth gnade vnde bermhertichеit Gades / krigen / gut / wo ouers nicht / so mach me en dat hilge Sacramente nicht geuen / wente id were en noch mehr vordömelick / ock dem̄ prestere. De öuers beginnen Christum to bekennen / vnde dat se öuel geleuet hebben / den geue me dat Sacramente ane alle vare / De prestere daruen nicht wider richten.

Wor de prestere ton krancken nicht geuordert werden / synt se wol entschuldiget. Wente velichte de lüde haten dat Euangelion / vnde sehn vnse predigere nicht gêrne / Wör se öuers eyn mâl hen geuordert werden / den krancken bicht to hören vnde dat sacramente to geuen / dar hen schölen se visiteren in örem̄ Caspele / alle dage edder vm̄ den andern dach edder vm̄ den drudden / na gelegenheit der nôt. Jd were denne dat de kranken doch vorstendige lüde by sick hedden / vnde sulker visitatien der predigern̄ nicht bedarfften.

Se scholen io dat volk vormanen / dat se by liue nicht de krancken lüde in ören letsten nöden alleyne laten / Wente wat vor vare dar vth entsteyt / bewisen leyder etlike exempel in düdeschen vnde anderen landen geschehn.

De prester scholen ock in ören Caspelen / bescreuen hebben de namen der frawen de in den hospitalen werden entholden / vnde der andern̄ de vth der gemeynen Casten almissen alle wêke nêmen de noch so dêgelick synt dat se krancken denen konen / vnde hebben suluest neyne kleyne kyndere edder kranken / de se vorsorgen daruen / dat me sulke frawen vindē kan / wen me

---

9 atem 12 bei zeiten bitten, wenn gefahr 22 weiter 24 hassen 36 unterhalten 37 almosen | tauglich 39 zu v. brauchen

eynne bedarff by eynnem̄ krancken / dem̄ to dénen / afdragen vnde to dragen ꝛc. Sulke frawen ouers / daruen id nicht vorgeues dohn / ſonder de vormögen ſynt ſcholen en dat belonen / vor de de ſulueſt nicht hebben ſchal de gemeyne Caſte betalen / dorch anrögen der predicanten / edder ſus dorch andere anſeggent.

Werden ouers ſulke frawen nicht willen / vor lohn / waren de krancken / vnde konden doch wol / alſe geſecht is / ſo late me ſe nicht mehr in den Hospitalen / vnde geue en ock nicht mehr almiſſen vth der gemeynen Caſten. Wente ſe ſynt ſulker almiſſen vnwerdich / nicht dorch öre nöt ſonder dorch ören mutwillen. Wen ſe némen ſcholen ſo is der béderlerſchen véle / ouers to ſulkem̄ dénſte kan me to tiden nicht eynne vinden. Witlike kranke frawen alſo dat ſe ſulk nicht kenen dohn / vnde andere mit witliken andern̄ ſorgen beladen / ſcholen to ſulkem̄ dénſte nicht gedrungen werden.

Dar to ſcholen vnſe predicanten / in der weken eyn mál edder twemál / beſöken vnde mit Gades wörde fruntlick vermanen / edder wo id nöt wert ſyn / vnderrichten de lüde in den Hoſpitalen to ſunte Jöſte / to ſunte Lenard / to ſunte Elizabeth / tom̄ wérder / to ſunte Tomes / to ſunte Joans / de beginen by den brudern̄ / beginen vp dem̄ kerckhaue Sancti Petri / beginen in ſunte Peters pare / beginen in ſunte Vlrikes pare / beginen im̄ huſe der vam̄ Damme.

Vnde eyn Erbar Rádt wil eyn vpſehnt hebben / wedder de böſen olde wiue vnde andere wiue de in etliken Hoſpitalen / guden framen olden frawen / mit leſter wörden to wedder ſynt vm̄ des Euangelion willen. Me ſecht dat mit etliken de mötwille to gröt ſy. Me ſchal ock ſulken böſen ſecken nicht ſtaden ören mötwillen / dat ſe de predicanten wolden vorbéden edder vorhinderen dar hen to kamen / edder mit ſchendliken wörden afwiſen. Me kan ſulke düuels hüde wol ſtüren / edder vth dem̄ Hoſpitale iagen. Eyn iewelick predicante ſchal ſulke viſitatie vth richten in ſyner pare ꝛc.

Van Eheſaken.

Wen Eheſaken to hadere kamen / alſo dat dat eynne part / edder to tiden beyde parte wolden freuelich vnde mötwillich widder Got handelen / id ſy denne am̄ dage edder bedarff noch rechtes wiſe werden vorhöret. Sulks alle wil eyn Erbar Rádt by ſick beholden / vnde ſchaffen eynnem̄ iewelikem̄ recht. Ville öuers eyn Caſus vohr / ſwár to ordelen / ſo wil eyn Erbar Radt den Superattendenten beſöken laten edder en dar to tehn.

Wat ouers heymelick de conſcientien alleyne bedrept / dat wert me fragen vnde richten laten by dem̄ Superattendenten ſo id trefflick is / edder by den anderen predicanten ſo neyne vare dar vp ſteyt der ergerniſſe ꝛc.

4 anregen = anweiſen 6 warten 10 bettlerinnen 11 wissentliche = notorische 16 ff. s. Dürre s. 580 ff. 17 'beghinen' 24 säcken 25 gestatten 27 teufelshäute 34 schwer zu urteilen 37 trefflich = wichtig

Vnnödige ergernisse vnde vnwönlike stucke / in disser sake / so vêle mögelick is vnde den conscientien vnschedelick / schölen de predicanten vnde Superattendente nicht helpen / apenbar edder heymelick / anrichten / sonder lêuer mit fruntliker vnderrichtinge helpen wehren / vm̄ vnser swachen brudern̄ vnde frömeder lüde willen / ock to schonen den conscientien der ienen de to tiden gerne wat sunderges wolden vornêmen / alse vp Gades wört / vnde dar na rüwet en de ergernisse / so id nicht anders is.

In disser sake vnde in andern̄ / de conscientie bedrapende vnde wör verlicheit der sêlen is / dat nicht hader saken synt / scholen se den beswêrden trüwelick raden vnde ock helpen / alse Got örer selen schal helpen etc.

Vam Banne.

Apenbare ehebrekere / huren / böuen / dagelike drunckenbolten / Gades lesterere / vnde andere de in eynnem̄ schandleuende vnde freuelem̄ vnrechte wedder andere lüde handelen / scholen vlitich to vorn̄ vormanet werden eynmål edder twemål dorch eynnen edder twe örer predicanten / dat se sick bêtern. Willen se nicht so holde me se vor Vnchristene vnde vor vordömede lüde / alse Christus vns leret vnde spreckt dat ordel Matthei . xviij. Darum̄ late me se nicht tom̄ sacramente gån to mehr vordömenisse / so lange se sick apenbare beteren / de wile se apenbare gesundiget hebben. Doch in de predige mögen se wol gåu. Men schal se ock vormanen / dat se Got fruchten / vnde sulk der predicanten ördel im̄ namen der gemeyne / welk vth Gades worde geschüt / nicht vorachten / dat se nicht Gades richte noch mehr freuelick vp sick laden / Wente öre êgene conscientie vnde Gades gebot vnde ordel is wedder se.

Beteren ban kone wy noch tor tidt nicht holden / Christus hefft vns ock nicht mehr beualen / He secht. Holt en alse eynnen Heyden vnde vordömeden mynschen. Dar na mach me wol en liden / vnde schal en ock liden mit naberschop / in borgerschop / in werliken ordeningen tom̄ gemeynen frede etc. also doch dat de Christene / wêten dat se in sulken nötliken saken / in welken se en nicht konen edder scholen vormiden / mit em handelen alse mit eynnem̄ borgere vnde nicht mit eynnem̄ Christene / In anderen dingen scholen se also sick van em holden (so vêle id mogelick is vnde nicht dêne to vnfrede) dat andere lüde mogen merken / dat wy sulke schande nicht gêrne vnder vns liden / De Euangelischen lüde werden doch sus nöwe gesöcht.

Dit is dat ordel vnde richte der predicanten / öuer sulke de sick nicht willen bêteren / dat möt gelden im̄ hemmele / alse Christus secht / wente id geschüt vth vnde nach Gades wörde / alse gesecht is.

---

9 gefahr 17 Mat. 18, 17 22 gericht 30 vermeiden 34 genau 37 Mat. 18, 18

Wat mehr torichtende is kumpt den predicanten nicht to / sonder vnser ouericheit / Besondergen hebben ock de apenbare Ehebrekere wol eynnen anderen ban / dat se / nach Gotlikem̃ vnde Keyserlikem rechte / vorbraken hebben den hals. De wile ouers sulk recht nicht by vns im̃ gebruke is vnde is doch Gades vnde alles rechtes ernste meyninge / dat me den apenwaren Ehebrock ernstlick straffen vnde nicht liden schal / so wil eyn Erbar Radt dat olde Stadt recht / welk gesettet is wedder sulke Ehebreker / mit eyndracht der gemeyne noch scherper maken / also dat me id nicht möge alse eynne ringe straffe vorachtē. Wolde de Ehebreker / na sulker geltstraffe / mutwillich syn / so wil eyn Erbar Radt so wedder em handelen mit rechte / dat Got vnde de lüde mogen merken / dat me hyr sulke / van Gade vnde dem̃ keyser rechte vordömede / schande / nicht wil liden / Dat kan wol geschehn mit vorwisinge vth der Stadt / wedder in tokamen / wen he lauet sick to bėteren / sta by dem̃ Rade. Straffe möt gan / edder de straffe mochte komen öuer vnse richtere vnde öuer de Stadt. De richtere synt Gades dėnere. Ro. xiij. wen se nicht willen / so möt Got suluest syn recht erholden / dat kostet denne to vele. ꝛc.

Ock wen me straffet eynnen maget schender / nach gescreuenem̃ rechte / so he se nicht widder eren wil. So is id ock recht / dat me apenbar straffe de bösen huren / so etlike synt / de dar to geholpen hebben / Dat wil ock eyn Erbar Radt mit ernste dohn.

Christlick is id vele leuer vnde eyn gut werck vnde Gades denst / dat de heren vnde frawen vnde naberschop vnde andere frame lüde / helpen sulkem̃ valle wehren mit dem̃ ehelikem̃ stande / dat megede de by vns lange in trüen vnde ehren gedėnet hebben ton eren mogen werden dorch vns geholpen. To anderm̃ vnnutten vnde schedelikem̃ Gades dėnste hebbe wy sus lange hehr gėrne mit beyden henden gegeuen. ꝛc.

Dat ock neyn vnėrlick leuent kame manck vnse predigere / so hebbe wy id gėrne / dat se ehelick werden / welke de willen. Wy wėten wol dat düuels leren. i. Timo. iiij. sulk vorbaden hebben / vnde nicht Gades wort / de frucht hefft id wol vthgewiset. Id is ock wedder de lere Pauli. i. Timo. iij. Tit. i. Darum̃ wille wy ock nicht mehr liden / dat ock andere / de by vns prestere synt geweset / vnde willen by vns in vnsen Caspelen wanen / besondergen de parnere / huren by sick holden. Id is wedder Got vnde wedder alle recht.

---

7 über die rechtsgeschichte Braunschweigs im mittelalter s. Dürre s. 285 ff. Das stadtrecht von 1403 bei Hagemann u. Spangenberg Prakt. Erörterungen 9, 542 ff. s. Dürre s. 189 a. 23. 13 verweisung | gelobt 15 Rom. 13, 4 19 zu ehren bringen 25 zu ehren 27 seit lange 28 unzüchtig 30 I Tim. 4, 1. 3 32 I Tim. 3, 2. 12 Tit. 1, 6

Vnluſt vnder der predige.

Eyn Stadtgeſette is / dat na der auentklocken me nicht ſchal vp der ſtraten bungen / pipen edder geſcrey maken / by ſtraffe dar by geſcreuen. Dat ſuluige dênet nu ock to eren dem̄ Euangelio / dat me nicht in der nacht ſulks by vns hôre. Dar to wil eyn Erbar Radt ock ſulks vorbêden / dat id nicht geſchehe vnder der predige / beſundergen in ſulken ſteden dar ſulks mochte by der kerken gehôret werden. ꝛc.

Vam Wyiende.

Water / vůr / lichte / krudere vnd awet vnder der geliken / wille wy nicht mehr wyen laten / wente ſulke creaturen ſint van Gade gut geſchapen / eynne iewelike to ſynem bruke / Gen̄. 1. Eccleſiaſtici. xxxix. vnde ſind van Gade gewyet vnde hilget den lôuigen. 1. Timo. iiij. Darum̄ bedaruen ſe vnſer hilginge vnde wyginge nicht.

Ouers de mehr wyen konen wen dat Euangelion prediken / wen ſe ſick nicht mehr beſchermen konen mit ôrer gewânheit / ſonder me vordert van en Gades wôrt / ſo ſpreken ſe / Secht doch Paulus / De creature wert gehilget dorch dat wôrt Gades vnde dat gebet. Ouers bêter text konde nicht wedder ſe vpgebracht werden.

Paulus ſecht dar dat dûuels leren werden vorbêden den eheliken ſtand vnde ſpiſe / Wat dat vor lûde ſynt / is nu am̄ dage / he meynet allermeyſt den eheliken ſtand der preſtere edder Biſchoppe vnde der diaconen / dar van he balde im̄ vorigen Capitele geſecht hefft. Vort an ſecht he. De ſpiſe hefft Got geſchapen to nêtende mit danckſegginge den gelouigen / vnde den de erkennen de warheit / dat alle creature Gades gut is / vnde nichtes is to vorwerpen dat me nêtet mit danckſegginge.

Dar hôreſtu wol dat he ſecht van der ſcheppinge Gades vnde vam̄ bruke edder nêtende der creaturen / dat me de creaturen dar to bruke / dar ſe Got to geſchapen hefft / vnde ſchal Gade dar vor dancken / dat he vns ſulke creaturen gegeuen hefft to ſulkem̄ bruke. Alſo môge wy wol êten des frydages fleſch / wente fleſch is eynne gude creature Gades / geſchapen to nêtende / vnde wy dancken em dar vor dat he vns des frydages nicht nôt let liden / ſonder gifft vns eyn ſtucke fleſches to êten / gifft he vns eynē guden verſchen hêket edder ock men drôge brôt ſo wille wy em ock danken / vnde willen gantz nichts vorwerpen.

Dûuels leren ouers leſtern̄ Got in den creaturen / doch in Hypocriſi / dat is mit eynnem ſchine der hillicheit / vnde ſchelden ſulks vor de grôteſte ketterye. Darum̄ ſecht Paulus. Den gelôuigen vnde den de erkennen de

---

3 pauken, pfeifen 6 an solchen stätten 8 weihen 9 kräuter und obst 11 Gen. 1, 12 Sirach 39, 21 12 I Tim. 4, 3 ff. 26 schöpfung 33 frischen hecht | trocken

warheit / dar mede he klar to vorſtande gifft / dat de de ſick willen ſmucken / alſe de dullen iunckfrawen / gelick alſe in einnem Engelſchen leuende / mit vorbêdende der ſpiſe vnde Ehelick to werden / ſynt lúde ane glouen vnde de nicht kennen Gades warheit / de alleyne gekennet wert vth ſynem worde / wen me deme gelôuet. Dar mede he ock vnwedderſprekelick bedúdet / wat dat vor lúde ſynt dar he dat Capitel van anfenget vnde ſecht. Etlike werden aftreden vam̃ louen.

Chriſtene loue is eynne hertlike touorſicht vp Gades gnade vnde bermhertich eit dorch dat vordênſt Chriſti. Diſſe ouers hebben ôre touorſicht vnde vorlaten ſick vp ôre Engeliſche leuent / Col. ij. dat is dat ſe nicht ehelick ſynt vnde êten neyn fleyſch vnde id were lidelick vnde nemande ſchedelick / wẽ ſe id alleyne ſo hêldẽ / vnde nicht mit dúuels leren ſulck ock vp de andern drengedẽ / we ſulken dúuels dreck / na erkanten warheit des Euangelij / afwerpt / de môt de groteſte ketter ſyn / vnde de kan nicht ſalich werden / alſe ſe ſeggen. Wo konden ſe doch Chriſtum grotter leſteren / de ſpreckt / We an mick nicht lôuet / de is al vordômet. Jo. iij? Lât ſe waſſchen wat ſe willen / ſe bliuen mit der wiſe doch men vnlôuige vnde kamen nicht tor warheit / ſe maken doch nicht mehr van ôren mynſchen tande wen dúuels leren / de text is klâr.

Wen ſe ſick ſchône maken mit aller ôrer dichteder hillicheit / ſo ſleyt ſe Paulus / Tit. i. mit diſſen wôrden nedder / Den reynen is alle dinck reyne / den vnreynigen ouers vnde vngelôuigen is nichts reyn / ſonder vnreyn is beyde ôre ſynn vnde conſcientie. Se ſeggen ſe erkennen Got / ouers mit den wercken vorlôkenen ſe id / na dem̃ male ſe de ſynt an welken Got eynnen grúwel hefft / vnde willen nicht hôren vnde ſynt to allem̃ guden wercke vnduchtich.

Welke de vnreynen ſynt / dúdet he ſulueſt / vnde ſecht / id ſynt de vngelôuigen / wente dorch den louen werden de herten reyn / alſe Petrus ſêde / Acto. xv. vnde dar na drucket he ock dat vth / vnde ſpreckt Se willen nicht hôren / wat is douer vnde vnſynniger wedder Gades wôrt alſe de Phariſeeſche rechticheit / de doch nicht in dem hemmel kumpt. Matth. v.

Se ſeggen (ſpreckt he) ſe erkennen Got / dat is / ſe vorrômen ſick aller meiſt dat ſe Gades volk ſynt / dat ſe de rechten lôuigen ſynt. Ouers mit den werken vorlôkenen ſe id / He ſecht nicht van werken de de hêten hurye / ehebrekerye / mord / rouent / fretent / ſupent. ꝛc. Wente de ſulke werke dohn / de kenne wy wol / vnde lôuen en nicht wen ſe vele hillicheit wolden vohr geuen dat ſe Got erkennen. Les dar de Epiſtole recht / he ſecht van werken / de geleret werden úth mynſchen baden der ienen de ſick wenden van der wârheit.

---

6 I Tim. 4, 1 10 Col. 2, 23 11 leidlich 16 Joh. 3, 18 | schwatzen 20 erdichteter 21 Tit. 1, 15 24 verleugnen | sintemal 29 Act. 15, 9 31 Mat. 5, 20 32 rühmen 35 rauben 38 geboten

Gott erkennen het sick vp syne gnade vnde bermherticheit dorch Christum vorlaten. Ouers disse bewisen mit ören hüchelwerken dar vp se sick vorlaten / dat id nicht wahr is dat se seggen dat se Got erkennen / dat is / alleyne vp em sick vorlaten. Darum secht he ock / dat se Got nicht mach / vnde synt to allem guden wercke vnduchtich.

Alle öre guden werke synt nicht gude werke / wente se geschehn nicht vth dem louen / Loue vorlet sick vp Got / vnloue vp syne erdichtede hillicheit. Allent wat nicht üth dem louen geschüt dat is sunde / Roma. xiiij. Darum dohn se nicht alleyne neyne gude werke / vnde meynen doch dat se örer vele dohn / sonder konen ock neyn gut werck dohn dat Gade anneme sy / wente se synt to allem guden werk vndüchtich / alse Christus spreckt / Eyn böse böm kan neyne gude fruchte dregen / Dat maket dat se ock nicht danck seggen konen / alse de louigen vor Gades creaturen / sonder se mogen denne danckseggen alse de Phariseus / Luce. xviij. de sede. Jck dancke dy Got / wente ick bun nicht alse de anderen mynschen.

Se seggen vele dat se Got erkennen / dat is / vp Got sick vorlaten vnde hengen alleyne an em / wen wy meynen dat id wahr sy / wente wy scholen nemande richten / so vorraden se sick suluest mit ören wercken de se nicht alleyne dohn / dat were noch lidelick / sonder leren se ock vnde vordegedingen se alse eynne sunderge hillicheit / dar sehe wy denne dat se nicht an Gade mit örem herten vnde louen hengen / sonder an ören kappen / sundergen spisen / wyewater / wyedem vüre / lichtken / wyedem krude / aflates breuen / guldenen bedeken / guldene frydages vastene / bruderschoppen / Jacobes reysen / rosenkrentzen / obseruantien / regulen / vnde kledingen / welke alle en Got nicht beualen hefft / Dar van Christus secht vth dem Esaia / Math. xv. öre Gades denst is vorgeues / darum dat se leren de leren vnde gebade der mynschen.

Ja se varen noch wider / vnde vorbeden dat Got hefft vorlöuet / fry gelaten vnde vns gegeuen vnde vorordent / alse wen se spise vorbeden vp etlike dage vnde tide / wen se den eheliken stand vorbeden den prestern vnde diaconen / wen se den kelck des HERREN vorbeden den leyen. rc. dat synt egentlick düuels leren vnde nicht slicht mynschen ler.

Wy hebben dat leyder vth böser nature van vnser moder Eua / dat wy leuer hören dem slangen wen Gades wörde / vnde wen wy Gades warheit nicht annemen / so deyt vns Got recht dat he vns vorstocken vnde vorblenden let / dat wy de wärheit nicht me konen sehn edder merken / vnde hengen dar na / wo wise vnde wo hillich wy ock willen syn / alse dulle vorstockede stocknarren an kakelwerken vnde kynderspele vnde oldewyueschen fabeln / vnde meynen id sy grote hillicheit / vnde dat noch erger is / an den dingen / de apenbar wedder Gades wört synt.

---

8 Rom. 14, 23 10 angenehm 11 Mat. 7, 18 14 Luc. 18, 11 19 verteidigen 22 geweihtem feuer | kraut 23 gebetchen | Jacobusreisen vgl. s. 24, 29 25 Mat. 15, 9 34 der schlange als Gottes wort 38 gaukelwerk | altweiberfabeln

Wente wat Got fry gelaten hefft scholen neynen mynschen vorbeden dar vth vehrlicheit mochten kamen der selen / vnde de rechte loue in Got vordert / dat wy vp neyne werke / gebadene edder frygelatene / vns mit dem̄ herten vorlaten scholen / alse de düuels leren predigen dat wy mit vnser werken scholen nöch dohn vnde dar to sunderge vordėnste by Gade vorweruen / vnde is doch neyn vordėnst im̄ hymmele vnde vp ėrden / dar dorch genöch moge geschehn vor vnse sunde / dar dorch wy hebben mogen eyn gnedigen vader vnde ewige salicheit / sonder alleyne dat vordėnst vnses HERRN Jesu Christi.

Noch vindet me so groff vorstockede lüde / alse de Monnike de nicht alleyne vor sick grote vordenste / vth ören narrenwerken edder ock vth den gebadenen werken / vorsammelen alse de Phariseus Luce . xviij. sonder ock vthdėlen vnde vorköpen öre vordenste andern lüden / vnde maken se dehlhaftich aller guden werken / de de hilgen patres vnde fratres in örem orden dohn heymelick vnde apenbar / dach vnde nacht / so dohn de wisen iunckfrawen nicht. Setten se sick nicht dar mede in Christus stėde? Ja selich holden se den / de sick in eynner kappen begrauen lat / vnde is syn leuentlanck mit wökerye vnde schedelikem̄ vnde schendlikem̄ handele vm̄ gangen.

Wat sind se vnde alle andere de öre dinck ock holden edder vordegedingen / wat synt se anders wen dar Paulus van dorch den hilgen geist geprophetėret hefft . 1. Timo. iiij? De geist (secht he) spreckt dütliken / dat in den letsten tiden / etlike werden van dem̄ louen aftreden / vnde anhangen den errigen geysten vnde leren der duuelen / dorch de / de in glitzenerye lögen rėdere synt / vnde eyn brandmål in örer conscientien hebben / vnde vorbėden ehelick to werden / vnde spise ꝛc.

Se setten öre höpene vnde trost vp öre Engelsche hillicheit vnde werke / vnde is hutes dages neyne lere de so sere gehatet wert vnde voruolget van dissen lüden / alse de lere vam louen in Jesum Christum / Darum̄ synt se / de dem̄ louen noch wol den namen laten / In der wårheit öuers vnde im̄ grunde des herten vnde ock alse se bewisen mit lere vnde werken / synt se vam̄ louen (dat is / van der touorsicht vp gades gnade vnde bermherticheit dorch Christum) afgetrėden.

Se hengen an den errigen geysten. Geyste hėten hyr de sick dar vohr vthgeuen dat se geystlick synt / vnde willen den lüden geystlick dynck leren / dat is / den wech tor salicheit. Errige geiste hėten se ouers darum̄ dat se suluest nicht weten wat se leren / vnde maken andere lüde ock errich / dat se nicht wėten wat Gade behaget / so nėmen se dit vohr so dat / vnde konen id nergende drapen / krigen nummer eynne frölike conscientie / dat se mit vaster touorsicht konnen löuen dat öre sunde vorgeuen sy / dat Got öre

5 genugtun | erwerben 12 Luc. 18, 12 13 austeilen 15 weisen vgl. Mat. 25, 1 ff. 16 an Christi statt 18 wucherei 21 I Tim. 4, 1 ff. 23 gleisnerei 26 hoffnung 37 so . . . so = bald . . . bald 38 nirgends treffen

gnedige vader ſy vnde ſe ſyne leuen kyndere / ia io ſe ſick mehr marteren mit órer égenen hillicheit / vnde húchelwerken dar vp ſe ſick vorlaten willen / io ſe mehr vnrowesamer conſcientien krigen / alſo wen id nicht helpen wil in der werlt / alſe me ſecht / ſo lopen etlike in eyn Cloſter edder Carthús / óuers ſe werden id dar ock nicht béter vynden / wen nót der conſcientien ankumpt edder wen me ſteruen ſchal / ſo helpet húchelye nicht / Wente Chriſtus ſecht . Jck bin de vpſtandinge vnde dat leuent Joan. xi. Jck bún de wech / de warheit vnde dat leuent Joan. xiiij. We nu eynnen anderen wech ſocht wen Chriſtum de wert feylen vnde wert errich gán. Van ſulken errigen geyſten les ock . 1. Joa. iiij.

Sulke leren héten hyr duuels leren / wente Gades lere vnde wórt maket de lúde nicht erre / ſonder holt vns vohr de gewiſſe warheit / vnde let vns nicht vm̄uóren van allem̄ winde der lere ꝛc. Ephe. iiij.

He ſecht ock vortan / dat ſe lógene reden vnde prediken / doch in glitzenerye / dat is / vnder dem̄ ſchyne der wárheit vnde hillicheit vnde Engeliſchen leuendes / alſo dat du mochteſt ſweren id were nicht anders wen ſe vohr geuen / mit aflate vnde vordénſte vnde gudem̄ leuende nach dem̄ ſchine / we wolde en anders lóuen? Wat is doch denne de prachtige lere van órem̄ Gades dénſte vnde hillicheit? Lógene / Wente id is alle van mynſchen erdacht / to wedder der gnaden Gades vnde dem̄ blude vnſes HEREN JESV CHRJSTJ.

Darum̄ hebben ſe ock eyn brandmal in óren conſcientien. Twyerleye gude conſcientien ſynt / edder eyne gude conſcientie hefft twyerleye gut. Interſte dat ſe is eynne natúrlike conſcientie nach dem̄ natúrliken rechte / dat ick van natur wét / dat ick nicht dohn ſchal eynnem̄ andern̄ wat ick nicht van eynnem̄ andern̄ hebben wil / vnde dohn / wat ick van em hebben wil. Darum̄ hebbe ick eynne conſcientie dat ick wéth dat id vnrecht is / wen ick id anders make. Jck wil nicht gerne dat my eyn ander myne frawe / kyndere / frunde / gut / ehre lyff beleydige / vnde achte id vor vnrecht wen eyn ander ſulk wolde my dohn / So mót ick io id ock vor vnrecht achten wen ick id eynnem̄ andern̄ wolde dohn. Sulke conſcientie hebben alle lúde / ock vnchriſtene van nature / wen ſe de dúuel nicht ſo ſere vorblendede.

Tom̄ andern̄ dat ſe is eynne Gotlike conſcientie edder Chriſtlike conſcientie nach Gades wórde / de fruchtet ſick wen ſe wedder Gades wórt vnde dat Euangelion Chriſti gedán hefft / in allen andern̄ dingen de Got nicht beualen hefft vnde geuen dem̄ Chriſtene louen nicht to ſchaffen / is ſe fry vnde let ſick noch ſunde noch aflat darinne maken.

Dar óuer is eynne vnnatúrlike vnde vngotlike edder vnchriſtlike conſcientie / welke hebben de húchelere de vam̄ louen ſynt afgetreden / de hefft eyn brandmál / dat ehr Got nicht natúrlick / ock nicht mit ſynem̄ wórde

---

1 jo . . . jo (3) = je . . . je 3 unruhig 7 Joh. 11, 25 8 Joh. 14, 6 10 I Joh. 4, 1 ff. 13 herumführen | Eph. 4, 14 23 zum ersten 37 weder . . . noch

gegeuen hefft / de achtet ketterye to ſyn des frydages fleſch ēten / vnde dat ſuluige is doch nicht wedder dat natūrlike geſette / ock nicht wedder Gades gebot / ock nicht wedder den Chriſtliken louen. Wor hehr hefft ſe denne kregen dat ſe ſick ſo frūchtet dar nicht to fruchtende is? van dūuels leren / de geuen ſulke hillicheit vohr / vnde is doch lôgene / dar is denne nicht Gades tēken ſonder eyn brandmâl van den dūuels leren in de conſcientie gebrand / ſulke dohn vele leuer wedder Got vnde Chriſtum / ehr ſe deden wedder ôre brandmâl / alſo dat me vind de leuer mit teyn huren vm̄ gân / wen dat ſe ſcholden nēmen eynne ehelike frawe / leuer Gades wort vnde dat Euangelion Chriſti vor achten wen wyewater vnde wyetkrūt. etc. De conſcientie is nicht natūrlick edder Gotlick / ſonder ſe is vor Gade eyne hure to den tēnen gebrand dorch mynſchen lere.

Dat is genoch van der vngelouigen hūchelye vth dem̄ texte Pauli / nu kame wy wedder vp dat wyent. Paulus ſecht dar van dem̄ nētende edder gebruke der creaturen / vnde ſcheppinge / dat me ſe dar to bruke dar ſe vns Got to geſchapen vnde gegeuen hefft / vnde dancke ôme dar vohr / alſe Paulus ſecht / dat nichts to vorwerpen is dat me nētet mit danck ſegginge.

Nu wēte wy io wol wôr to water / vūr / lichte / krudere vnde awet van Gade vns geſchapen vnde gegeuen ſynt dat wy ſe bruken / nicht dar to dat me dagelike ſunde mit wye watere afnēme / vnde de dūuele mede vordriue / ia io wy mehr wyewater hedden io mehr ock poltergeiſte / edder dat me mit lichten vnde krūderen dem̄ dunre wehre vnde touere mit kruderen im̄ bedde vnde im̄ kelre by dem̄ bēre / ane dat ſulck alles erdichtet is wedder de gnade vnſes HEREN Chriſti / de nympt alleyne de ſunde wech / vnde wedder dat Chriſtlike bet / dar mede wy ſcholen anrôpen / dorch Chriſtum / vnſen leuen vader / in allen vnſen nôden liues vnde der ſēlen / dat helpet in den ſaken / vnde neyn water / vūr / krūt / wente ſulke creaturen ſynt van Gade to ſulken ſaken nicht geſchapen vnde gegeuen edder beualen.

Gelyck alſe wen du eyer ſanteldeſt mit allen hilgen wôrden / vnde lēſeſt alle Euangelia dar ôuer ſo dēnen ſe doch nicht to buſſen ſteynen / wente eyere ſynd van Gade to ſulkem̄ gebruke nicht geſchapen / ſonder kūkene tobringen edder to ēten / vnde du ſundigeſt / dat du alſo misbrukeſt Gades Euangelia vnde wôrde / vnde dyn bet is nicht anders wen Gades ſpot / Du danckſageſt ock Gade nicht dat he dy de eyer hefft geſchapen to nētende / ſonder du woldeſt gērne wat anders dar vth maken wen Gott hefft gemaket.

Alſo ock wen du ſēgenſt vnde ſanteſt vnde vele crūtzen makeſt vnde hilge wôrde lēſeſt / ouer vūr / water / krudere / awet / lichte / ſo werden ſulke creaturen doch nicht dēnen to eynnem̄ anderen bruke / wen dar ſe Got to geſchapen hefft vnde gegeuen / Dat andere is idel mislouen vnde vnlouen /

1 ketzerei 10 geweihtes kraut 12 an den zähnen gebrannt vgl. J. Grimm Rechtsaltertümer 709 14 geniessen 15 geschöpfe 16 I Tim. 4, 3 18 wozu | obst 22 zaubere 25 gebet 29 santeln = heiligen 30 büchsensteinen

vnde sundigest swerlik dat du Christus Euangelia dar to brukest / de gegeuen synt nicht andere creaturen anders to maken wen se Got geschapen hefft / sonder des mynschen herte dorch den louen reyn to maken / vnde van kyndern des düuels maken kyndere Gades dorch Jesum Christum vnsen HEREN.

Westu nicht dat de düuel ock eyn mål Christum vp de steyne wisede / dat he scholde se mit synem̄ wörde maken dat se deneden to eten / dat is / to eynnem̄ andern bruke wen Gott de steyne geschapen hedde / he wolde en gërne mit eynem hilgen schyne vp lögene vnde duuels leren gebracht hebben / dat he scholde Got gelestert hebben mit sulken alse hilgen wörden. Alweldige Got du west wol dat mick hungert / so bidde ick dy du woldest desse steyne segenen / dat se dar to dënen mochten dat ick den hunger mëde sturede. Jck danke dy dat du my hest steyne geschapen to ëten ꝛc.

Christus hedde wol van steynen bröt maken konen / he wolde vns ouers eyn exempel geuen dat wy der creaturen nicht scholen misbruken / vnde Got nicht bekören wedder synen willen. Jtem dat wy dem̄ exempele na / in allen vnsen nöden nicht trüwen vp de creatvren / se synt denne vorhanden edder nicht / sonder alleyne vp Gott.

Wen ick bidde dat krudere scholen dënen to suntheit liues vnder selen / is ëuen so vele alse wen ick bedde dat steyne scholē to ëten dënen. Jd is nicht vth dem̄ louen gebeden / wen id ock noch so gude worde weren / Wente neyn wort Gades hefft id vns beualen dat wy krudere dar to mögen bruken / Ja id is stracks wedder den louen in Christum / de helpet vns in nöden liues vnde der selen / so wy Christum anropen vnde den vader in Christus name.

Water is eynne gude creature van Gade vns geschapen / to wasschende / to kakende / to drinkende / to losschende / to kölende / to badende / to begetende ꝛc. Dat is to nëtende / dar schole wy Gade vohr danken / Worum̄ scholde wy nu eyn gebet anrichten / dat doch neyn bet sonder Gades lesteringe were / dat wy mochten dat water anders maken / to eynnem̄ bruke dar id Got nicht tho geschapen hefft / vnde richten nicht alleyne eynnen misbruck an mit dem̄ watere sonder ock eynen Vnchristliken grüwel / dat dat water (alse se hebben geleret vnde ock gebruket) vns scholde dënen to affwasschinge vnser dageliken sunden / de se venialia hebben genömet / to begëten vnde erquicken de selen vp dem kerckhaue / dat ock spottisch is / to vordriuen de duuele vth dem̄ huse / vnde alle böse van den swynen vnde vehe? Wech wech mit den düuels leren vnde werken de vns Christum hebben vordunkert.

So segge wy ock van allen andern̄ misbruken der creaturen / wen me se nicht bruket dar to se Got geschapen hefft vnde dancksaget em nicht vor sulke gauen.

Se setten sick in Gades stede / vnde wolden ock gerne wat sunderges maken alse Got / doch alse mit guden worden vnder dem̄ namen Gades /

---

1 schwer 5 Mat. 4, 3 11 damit steuerte 15 versuchen 26 löschen 35 schweinen und vieh 36 verdunkelt

dat me io de lögene vnde hüchelye vnde düuels leren nicht merken ſchal. Sulk alle höret den luden to / de / alſe Paulus ſecht / vam̃ louen ſynt affgetreden.

Se hebben mit ernſte vorbaden vnſen preſteren ehelik to werden / vnde dat ſe io nicht ſcholden kamen vth ſulken duuels leren / ſo hebben ſe ſe vorſtricket vnde vorbunden mit Gotloſen Vnchriſtliken lofften vnde eheden / dat io Gades ſcheppinge vnde ordeninge vam̃ ehelikem̃ ſtande by en nicht ſcholde gelden / ſo ſe id bedarfften / Dar vth ſynt by vns vele ſchanden vnde vnerbar ſtucken erwaſſen vnde Vnchriſtlick weſent dar vth geworden / noch willen de blinden vorſtockeden lüde ſulck beſchermen.

Se hebben vns de ſpiſen nicht fry gelaten / de Got alle fry gegeuen hefft / wente alle creature is gut / van Gade geſchapen / to nėtende / mit danckſegginge / den löuigen vnde de de warheit erkennen. Dar vth ſe vns vele ſunden gemaket hebben / dar ſus neyne ſunde hedde geweſet.

Se hebben vns vorbaden den kelck des HEREN to drinken / den vns Chriſtus hefft gegeuen vnde wen Chriſtus ſecht . NEMET drincket / ſo ſeggen ſe . Nemet nicht / drincket nicht / Wente nicht alleyne de dar drincket ſonder ock men drinken wil / is eyn ketter vnde vordömet / dat het Chriſtus beuehl wol geeret.

Wen ſe ouers ſulke Gotlike dinck vns vorbaden hebben / wat hebben ſe vns dar vohr wedder gegeuen? wye water / wyet vür / wyede lichte / wyet krut / doch ane ören ſchaden / alſo dat wy ſulke dynck tom̃ groten ernſte hebben angenamen / dat etlike ſick dunken laten ſe weren nicht ſeker edder Chriſtene / wen ſe ſulk narren werck nicht im̃ huſe hedden / ia ſe lopen na ſulken dingen vnde vorachten darum̃ dat hilge Euangelion Chriſti / dar dorch wy doch ſalich werden wen wy dat löuen.

De lüde ſynt dar vth ſo dul geworden dat ſe Gades wört int krüt willen hebben / ſcholde id ock nummer mehr in öre herte vnde ſele kamen / welk vns doch van Gade gegeuen is tor ſalicheit vnſer ſelen vnde nicht to bėteringe der krüdere edder waters. Sulken vnlouen hebben de düuels leren angerichtet.

De vns ock wen ſe vns den kelck des HEREN vorbaden hebben / hengen an öre Gotloſe vnchriſtlike Miſſen / welke nicht anders ſynt wen eyn Gotloſe misbruck des ſacramentes / wen me ſe richten wil vnde kan nach dem̃ beuehle vnſes HEREN Jeſu Chriſti / alſe he beualen hefft dat ſacramente to brüken ſynen iungeren / dat is / ſynen ſchöleren de van em leren willen / allen de dat Euangelion Chriſti gėrne hören / Andere dat ſynt ſyne iungere nicht / ſe hören leuer düuels leren / de mögen denne vam̃ ſacramente maken wat ſe willen / wen ſe dat hilge Euangelion nicht liden konnen. Se hebben mit dem̃ misbruke des hilgen ſacramentes to ſick getagen / van framen heren vnde furſten lande vnde gudere / vnde gelt der buren vnde

---

2 leuten | I Tim. 4, 1 6 gelübden und eiden (= gesetzen) 18 nur 40 gezogen

borgeren / vnde der Monneke betdelye is neyn ende geweſet. Dat ſynt de lúde de nu dat Euangelion anſtinckt / vnde ſynt neyne grotere haters vnde voruolgers des Euangelij vp erden / wen ſulke dulle hilligen. Jck ſynt io neyne Chriſtene / de vorbéden wat Chriſtus fry let / vele ringer ſynt de Chriſtene de vorbéden wat Chriſtus gebaden vnde beualen hefft / Wór is denne óre vorróm?

De wile wy hyr gerédet hebben van den creaturen / alſe Pavlus dar van ſecht / dat ſe to néten ſynt alſe ſe Got geſchapen hefft / mit danckſegginge / ſo ſchollen vnſe wórde nicht ock geredet hebben edder vorſtanden werden wedder de mirakele de Got dorch hilge predigere gedán hefft / dat de vnlouige de predige ſcholden annémen. Andere mirakele / der me vele gelagen hefft / ſynt nichts wert / me wet wol wo Chriſtus vnde de Apoſtele mirakele gedán hebben / Got richtet neyne gókelye an / dar van ſick de lúde mochten rómen vnde vor grote hilgen geholden werden.

Nu méyne wy / ick ſy io klár / dat Paulus redet vam̄ rechten bruke der creaturen dar ſe Got vns to geſchapen vnde gegeuen hefft / dar vohr wy em danken ſcholen / ick ſy eyne frawe edder ſpiſe edder wat anders / des wy mit Gade bruken vnde nicht misbruken.

Nu volget wider in den worden Pauli. Wente de creature wert gehilget dorch dat wórt Gades vnde dorch dat gebet. Dat ſynt de wórde / dar mede de duuels leren óre mennige wyent gerne wolde ſmucken / dat ſe mochten óre lógene beſchermen in Hypocriſi / dat is / vnder dem̄ ſchyne des wordes Gades / ouers ick is io to klar wedder ſe / alſe geſecht is. Doch wille wy ock dar uan réden.

Se ſpreken / Wy leſen Gades wórt ouer den creaturen / vnde béden / darum̄ werden ſe hillich / alſe Paulus ſecht. De creature wert gehilliget dorch Gades wórt vnde dorch dat gebet.

Hyr frage wy / wór to? wór to wert ſe gehilliget edder is hillich? edder wem̄ wert ſe edder is hillich? Js de text nicht klár / Alle creature is gut / vnde van Gade geſchapen to órem̄ bruke / nicht to misbruke edder tóuerye edder to anderm̄ dinge dat Got nicht beualen hefft / Dar hóreſtu wor to de creature gut / reyn vnde hillich is / dat me ſe ſchal bruken na Gades willen.

Wem̄ óuers is ſe hillich reyn vnde gut? Den lóuigen vnde den de de wárheit erkennen / wente den vnlóuigen vnde vnreynen is nichts reyn / óre ſynn vnde conſcientie is nicht reyn / ſe hebben darinne eyn ſchendich brandmal / wo engeliſch dat ſe ock ſchynen vor der werlt.

So ſecht Paulus van der hillicheit / dat de creature hillich wert vnde hillich is / nicht in ſick / wente ſe kan nicht béter werden wen ſe van Gade geſchapen is / wen du ock de gantze biblie ouer ſe léſeſt / vnde hundert duſent Pater noſter ouer ſe bédeſt / wen de kól to brant is ſo blifft he wol to

---

5 wo 6 ruhm 13 gaukelei 15 I Tim. 4, 4 19 I Tim. 4, 5
21 ihre mancherlei weihungen 31 zauberei 41 kohl angebrannt

brant / wen du nettele lange santelt hest / so brent se doch noch / id were denne dat du dorch Got eyn mirakel kondest dohn / alse Eliseus dede . iiij. Reg. iiij. Gades creaturen werden ane Gades beuehl neyne andere nature gewynnen bauen de de en Got ingeschapen hefft.

Wo wert se denne hillich? Antwort / to brukende mit danckseggingе den löuigen / de erkennen de wårheit. Sus is de creature wat se is in sick / Se wert ouers gehilget tom̄ hilgen gebruke / etliken ock wert se vnhillich vnde vnreyn / de nicht vorstån vnde löuen konnen wór to Got de creature geschapen hefft / vnde maken sick sunde dorch de gude creature / dorch welke eyn löuige Gade dancket vnde en priset.

Eyn löuich prester bedarff eynner frawen / so wet he wol de wårheit / dat eynne frawe eynne gude creature Gades is / geschapen dem̄ manne tohulpe / vnde biddet Got dat he em wolde eynne toschaffen / wente mit hurye vnde ehbrekerye wil he neyne hebben / vnde wen he se kricht so danket he Gade dar vohr / Dar is Gades wórt dat he mach eyn ehewyff hebben / alse ock Paulus van den diaconen vnde prestern secht / Dar is dat gebet vnde danckseggingе vm̄ den rechten gebrúck des wiues / nach Gades willen vnde ordeninge / Darum̄ is dat ehewyff to dem̄ gebruke dem̄ prestere órem̄ eheliken̄ manne / hillich / also dat em dat neyne sunde is.

Dat wyff mach sus wol vnhillich dorch óren vngelouen syn by sick sulueſt / alse ock Paulus klår spreckt van sulker hillicheit des gebrukes / wo wol de mynsche nicht in sick hillich sy / des dénstes wy gebruken / vnde secht . 1. Cor. vij. De vnlöuige frawe is gehilget dorch den löuigen man / Dat is / darum̄ dat de man hillich is / is em ock dat wyff hillich / wo wol dat wyff vnlöuich vnde vnhillich in sick is / he sundiget nicht mit ehr / sonder se is em io so hillich tom̄ eheliken stande alse eynne gelöuige frawe mochte syn / darum̄ schal he se nicht vorlaten so vérne se gerne wil by em syn.

Ouers eyn vngelöuich prester / de ock eynner frawen bedarff (wente alse Christus secht / Matt. xix. vnde Paulus . 1. Cor. vij. id is nicht allen gegeuen van Gade dat se reyne konnen leuen vth dem̄ eheliken̄ stande) wen me deme secht / dat he schal némen eynne ehelike frawe mit Gade / vnde leuen nicht wedder Got / so ségent he sick alse vor de aller groteste ketterye / vnde achtet lideliker to syn hurye / ehebrekerye / vnreynicheit van Gade vorbaden / wen eyn ehewyff to némen nach Gades scheppinge vnde ordeninge. Dem̄ is eynne ehefrawe / nicht hillich / wen se ock hillich dorch den louen in Christum in sick were / se is em vnreyn wente he sulueſt is van herten vnreyn.

We hefft doch den man in sulke blindheit weder got geuóret? De dúuels leren hebben em eyn brandmål gemaket in de conscientie / dat he nicht löuet dat Christus de alle sunde wech nympt den löuigen / ock kan

1 nesseln 2 II (IV vulg.) Reg. 4 4 über die hinaus | angeschaffen 5 wie 16 I Tim. 3, 2. 12 23 I Cor. 7, 14 29 Mat. 19, 12 I Cor. 7, 7 ff. 32 d. h. bekreuzigt 33 leidlicher

wech nēmen vnde togeuen dat Vnchriſtlike lőffte / dat wy in vnwetenheit nicht na Gades wőrde ſonder na den dűuels leren / de vorbēden ehelick to werden / gedān hebben. Darum̄ kan em ock dat alderhilligeſte wyff nicht hillich ſyn / wente he is nicht gelőuich / kennet nicht de warheit / Gades wort ⟨is⟩ nicht by em / darum̄ biddet he ock Got nicht dat he eyn wyff krige / kan em ock nicht danck ſeggen dar vohr / ſonder leſtert leuer Gades ordeninge vppet aller hőgeſte / vnde leuet ock heymelick edder apenbare dar wedder.

Des geliken eyn lőuich man vnde eyn vnlőuich edder tom̄ ringeſten eyn ſwacklőuich kamen des frydages by eynnen diſch / vnde krigen vor ſick eyn ſtucke fleſchs / dem̄ eynnen is dat fleſch hillich dorch dat wőrt Gades vnde gebet / dem̄ anderen is id nicht hillich / wen ock alle benedicite vnde de paſſie des HEREN vnde alle Euangelia vnd alle bēde dar őuer geleſen weren / wente he hefft nicht Gades wort / dar dorch he mochte erkennen de warheit dat nichts to vorwerpen is wat me van Gade annympt mit danckſegginge. Sulke wen ſe dat Euangelion vorleſtern vnde willen nicht id predigen hőren / ſchole wy vorachten / alſe Chriſtus leret Mat. xv. Der ſwacklőuigen ouers ſchole wy ſchonen vnde nicht ergeren / ſo lange ſe id vorſtān konen / alſe Chriſtus leret Matth. xviij. vnde Paulus Rom. xiiij.

Alſo ſchaltu ock van allen creaturen vorſtan de vns Got gegeuen hefft to brukende / dat ſe hillich ſynt to brukende / den lőuigen / de ſe annēmen alſe kyndere vth őres leuen vaders hende / Vnhillich ouers den vnlőuigen / de vam̄ louen ſynt afgetreden / de ſeggen / behőde my Got / ſcholde ick des bruken ꝛc. Col. ij.

Is id nu ſunde ſulken vnlouen to hebben / dat me ſunde maket vth dem̄ gebruke der creaturen / ſo is id ock ane twiuel ſunde de creaturen dar to bruken dar to ſe Got nicht vorordenet hefft / vnde noch mehr ſunde dat me ſulken misbruck mit Gades worde wil ſmucken vnde vor hillich holden / alſe wy misbruket hebben de creaturen mit dem̄ wyende / dat ſe wőr anders ſcholden to dēnen wen dar ſe Got to geſchapen hedde.

Vnde wen me ock dat ſuluige wyent mochte recht gebruket hebben / alſe wy Benedicite vnde gratias lēſen / ouer vnſe koſt de wy ēten willen / vnde wille nicht dar mēde toueren edder wat anders vthrichten / ſo hebben doch de preſtere den leyen nicht dűdeſch vohr geleſen / dat ſe mochten vorſtan wat me dar makede / ock hebben ſe dat volck wedder den misbruck vnde vngelouen des wyewaters / des wyekrudes / ꝛc. nicht vormanet / ſonder leuer darto geholpen / Darum̄ lēp dat volk ane louen des wordes Gades dar to / vnde quam ock ane louen wedder.

Nu vorſteyſtu wol wo de creature van Gade gut geſchapen gehilget werde / nicht in ſick ſunder tom̄ gebruke des lőuigen / alſe geſecht is / Wőr dorch? Dorch dat wőrt Gades vnde dorch dat gebet.

---

1 gelübde 3 allerheiligste 16 Mat. 15, 7 ff., 14 18 Mat. 18, 6. 10 Rom. 14, 1 23 Col. 2, 16 ff. 32 zaubern

Dat wórt Gades het hyr nicht / dat du wult de hilge wórde misbruken dar se nicht to gegeuen synt / wen du Euangelia lėsest vnde de passie / so helpet id dem̃ krude edder schynken nicht / id is eyn grot misbruck. Ock eyn gebet to Gade het nicht / dat ick wil misbruck edder ock vnnódige dinck bidden / Wente dat leret vns dat Vader vnse nicht / dar doch inne begrepen is van Christo vnsem̃ meystere allent wat wy bidden scholen. Vnnódige vnde ock tom̃ dehle / alse gesecht is / Vnchristlike dinck synt / de gebruke des wyekrudes / wyewaters etc. vnde nėmen doch dar ouer in vnse mund vnnutte Gades namen / wedder dat andere gebot Gades.

Gebet ouers het / dat wy Got vnsen leuen vader dorch Christum anropen in vnsen nóden liues vnde der selen. Gades wórt het ouers / dat du to dem̃ gebruke der creaturen Gades beuehl hast / dat du mogest spreken / dat ick eynne frawe hebbe / dat ick flesch ėte / is recht / wente ick hebbe Gades wórt vnde erkenne de warheit / der ick glouen geue / dat alle creature gut sy / van Gade geschapen / to nėtende edder to brukende mit dancksegginge. Vnde Christus secht. Wat in de mund geyt dat beflecket nicht den mynschen. Vnde Paulus secht. To vormiden hurye schal eyn iewelick syn wyff hebben. Jd is beter to fryen wen bernen / eyn iewelick hefft syne gaue van Gade / Eyn bisschop edder prester vnde Diaken schal men eyn wyff hebben / Duuels leren werden id vorbėden / Vnde Got sprack. Jd is nicht gut dat de mynsche alleyne sy wy willen em eynne hulpe maken em gelick. Dar hebbe ick Gades wórt / Dem̃ scholen wiken / alle mynschen leren vnde duuels leren / wen ock eyn Engel vth dem̃ hemmele dar wedder sėde (dat wert nicht geschehn) so moste io id wedder Gades wórt nicht gelden / also ock Paulus dryste secht Gala. 1.

Wór hebben se eyn wort edder beuehl Gades to órem̃ water wyende / krutwyende etc / dat se willen seggen. De creature wert hillich dorch dat wort Gades / Edder wor is eyn wort Gades dat segge / Dat wyewater wech neme edder afwasche degelike sunde / erquicke de selen vp dem̃ kerckhaue / vordriue de dúuele vth den húsen. Item dat wyet krút vnde wyede lichte dėnen wedder dat vnweder? Js neyn wórt Gades dár / so kumpt dat alle vth mynschen danken vnde duuels leren.

Wider / hastu dar to neyn wort Gades vnde beuehl / wor is denne dat gebet? Eyn gebet schal syn eyn gebet des louens. Hestu neyn wort Gades dar to / so westu nicht efft id Gade behaget / darum̃ werstu twiuelich syn vnde dyn bet wert syn eyn vnlóuich bet / dat van Gade nicht erlanget. Jaco. i. Wat dy Got nicht beualen hefft vnde du drengest dar vp / dat is vordómenisse / vnde noch erger / wen du sulck wult mit der lere in andere

---

1 heisst 7 zum teil 14 glauben schenke 16 Mat. 15, 11 17 f. I Cor. 7, 2. 9 19 I Tim. 3, 2. 12; 4, 3 Tit. 1, 5 ff. 20 Gen. 2, 18 22 weichen 25 dreist | Gal. 1, 8 32 gedanken 33 weiter 37 Jac. 1, 6 ff. 38 wenn du solches als lehre anderen leuten einprägen willst

lúde driuen. Wente allent wat nicht vth dem̄ louen is dat is sunde Roma. xiiij.

Summa Eynen gelouigen wert de creature gehilliget / dat he se hillich bruken móge / wente he hefft dat wórt Gades / dat em̄ sulk beuehlet edder vorlóuet / vnde hefft dat gebet / Wente he biddet Got alse synen vader dat he em de creature geue / vnde danket em wen he se kricht / alse he ock deyt in allen gauen Gades de tom̄ liue denen vnde to der selen / wedder Got wil he nichts hebben / vnde wat em Got touóget dat nympt he mit danckseggi̇nge an.

Dúuels leren maken vns sunderge sunden dar neyne sunde is / sunderge hillicheit dar neyne hillicheit is. De werden in Paulo gestraffet / nicht alleyne vm̄ der vorfúrers willen / de varen dar hen / sunder allermeist vm̄ der lúde willen de voruóret werden / Wente so secht he. Se werden anhangen den errigen geysten vnde dúuels leren. etc. Wen de dúuels leren id dar hen gebracht hebben / dat se vns vorbėden nótlike / edder ock frye Christlike vnde Gotlike dynck / so hengen se vnse conscientien wedder an sulk vnnótlike dinge van Gade nicht beualen / so lere wy vns dar vp vorlaten wedder Got vnde Christum / so lange dat de rechte loue vndergeyt.

Darum̄ bedarue wy nicht mehr óre vnnutte / vnnótlike wyginge / van Gade nicht beualen vnde wedder den Christen louen gebruket. De creature is vns hillich / wen wy hillich synt / vnde hebben dar to Gades wort vnde beuehl / bidden en vnde dancken em.

Ga nu hen du húchelye vnde smucke dick mit dem worde Pauli. Wy meynen io / du hast den text recht gedrapen / kum morgen wedder vnd brinck eynnen andern text / so krichstu noch mehr háraff / Wente Gades wárheit kan dick nicht sterken.

Van misdederen.

Prestere schal me nicht alleine laten gan to den misdėderen / wen se scholen vthgevóret werden / sonder ock vakene de wile se sitten / se to leren vnde mit en to reden / dat se mogen kamen to der erkantnisse des Euangelij. dat is io eyn werck der bermhertichei̇t dat Christus wert erkennen tom̄ iungesten dage / Vnde wen etliken Got gnade gėue dat se óren louen ernstlick bekenden / vnde bėden vm̄ dat sacramente / so schal me en dat eynnen dach edder twe touorne nicht weyren / alse in vele órden geschút in welken me ouers sulken ernst nicht dorch de bekentnisse des louens merket / de mót me Gade beuelen vnde dóhn sus by en wat me kan. etc.

Vet her is eynne wanheit gewesen / dat lose lúde to vóren vnde wurpen to dode den bodel / wen he sick vorgrep im̄ richtende / vnde dem̄ misdėdere

2 Rom. 14, 23 13 I Tim. 4, 1 17 lernen wir 25 hare ab (= ausgerauft) 29 hinausgeführt (zur hinrichtung) 31 lohnen 37 gewohnheit | zufuhren, zuschlugen 38 büttel | Bugenhagen nimmt bezug auf die vor kurzem erfolgte tätliche misshandlung eines ungeschickten scharfrichters s. Hänselmann Einl. s. LVII. Rehtmeyer III s. 64

halp me dar van. Dat is wedder alle Gotlike vnde mynſchlike recht / dat de misdéder lös werde de den hals vorbraken hefft / vnde de vnſchuldige bödel vm̄kame. Wen he in ſynem̄ ampte wat ock vorſchuldede / ſo is de gemeyne man ſyn richter nicht ſonder de euericheit / Darum̄ werden war≈hafftige mördere an ſulkem bodele / nicht alleyne de hantdadere vnde de dar to ſcryen / ſonder ock den id léff is. De Chriſtlick willen leuen / ſcholen vor ſulken mört gewernet ſyn. Wedder de hantdadere ouers wil mehr eyn Erbar Radt handelen alſe recht is. ꝛc.

ꝛwem ſleyt pro pace.

Id is neyne böſe wänheit dat me hyr noch ſleyt Pro pace / dat is / tom̄ fréde. Id is ouers nicht recht dat me hefft eynnen Marien dénſt dar vth gemaket / vnde nicht laten bliuen alſe id frame lude erſten geuunden vnde gemaket hebben / Wente de olde name / dat id het Pro pace / wiſet na dat id an geuangen is / dön in diſſen landen vele kriges is geweſet / dat me ſcholde in allen hüſen vnde vp dem̄ velde bidden vm̄ eynnen tidliken frede.

To ſulkem̄ béde vnde vor de euericheit / ſcholen de preſtere vlitich vormanen / nicht alleyne to béden wen me lüdet / ſonder ock ſus / alſe de Chriſtene vor ſulke vnde andere nöde liues vnde der ſelen /vor ſick vnde vor de andern̄ ock vor öre vyende / ſchuldich ſynt to béden.

Van den Coſteren vnde Organiſten.

In iewelikèr kerke bedarff me nu nicht mehr wen eynnen Coſter / de vpſlute / lüde de klocken / drege water in de döpe / ſy by dem̄ altare / ſchaffe bröt vnde wyn ꝛc. De ſchal den predicanten gehörſam ſyn / vnde en nicht vnder ogen murren / ſonder dohn in der kerken wat ſe em héten / vnde halen in nöden de predicanten / wen ſe ſynt vth gegän. Dem̄ ſchal me to tellen vnde geuen iewelikèn penninck / den he vorlonen müt den kleckeneren. Dar to ſchal me em beſtellen vnde toſeggen eyn redelick lohn vor ſynen arbeid / dat he wete wor vp he dénen ſchal vnde der kerken vorplichtet ſyn / To allen predigen ſcholen ide Coſtere eyn verndel ſtunde touorne lüden / nach beuehle der Predicanten / Wen ſe weddermurren / vnwillich ſyn vnde ſick to ſulken dénſten beſchwérlick maken / ſo late me ſe varen vnde néme andere etc.

De wile ock nicht Vnchriſtlick is orgelſpil / alſe im̄ Pſaltere ſteyt / wen me nicht bolen léde / ſunder pſalme vnde geiſtlike ſenge ſpelet / ſchal eynne iewelik kerke / örem Organiſten to ſeggen etlik lohn dat he wéte dat he vp ſulken dénſt to wärden vorplichtet ſy.

5 die es mit der hand ausführen 9 wenn man läutet 10 vgl. Unterr. d. Visitat. (Kl. T. 87) s. 40. N. Müller in Haucks RE[3] 6, 708, 30 27 als lohn geben den glöcknern 34 Ps. 150, 4 (*organo* vulg.) 35 buhllieder

Van der librye.

De librye by ſunte Andrees ſchal me nicht voruallen laten / ſonder leuer mit der tidt / wat guder bôke mehr vpſchaffen / beſundergen ſulke de alle man nicht mach to betalen / alſe alle bôke Auguſtini / alle Ambroſij / alle Hieronymi etc. Wente wo wol me alle doctores môt richten na der hilgen ſcrifft / alſe ſe ſulueſt hebben begeret vnde geſcreuen / ſo vallen doch to tiden etlike ſaken vohr / dar me ſe ſonderich to bedarff etc. Diſſe librye mit ôrem̃ tobehôre ſchal allen Schat Caſten heren in allen paren beualen ſyn.

Van den Feſten.

De wile wy wêten dat vnſe conſcientien an neyne dage edder feſte gebunden ſynt / alſe Chriſtus vakene leret wedder den Sabbet / Vnde Paulus Colo. ij. vnde ock ſehn dat vele in den hilgen dagen ſupen / ſlômen / howen / ſlân / ſpelen / leſtern Got / nêmen de nacht dar to / ock wol den nauolgenden dach / to vorderue liues vnde der ſelen / vnde to groter ergerniſſe des Chriſtliken namens / So is id billich dat wy des grûwels ringer maken. Wy willen ouers vm̃ der predige willen / de vns vp ſunderge feſte werden vohr gedragen / vnde vm̃ der Chriſtenen leue willen / dat vnſe geſinde ock môge rowe hebben vnde gân in de predige / late ſick leren vnde bêde / vnde laue Got mit ſange / holden diſſe naſcreuen feſte.

De dre groten feſte Chriſti / de de Chriſtene ſtedes hebben geholden / alſe Winachten / Paſchen / vnde Pynxten / Ein iewelick feſt dre dage vullen to vyren / dar inne geprediget ſchal werden vp den morgen vor middage / namiddage vnde vp den auent / dar to geſungen alſe na geſecht ſchal werden.

Dar to Nyeiars dach / Epiphanie / dat is / der apenbaringe edder koninge dach / Purificationis / dat is / Marien kerckganck / Marien vorkundinge / des HEREN hemmeluart. Joannis Baptiſte. Marien berchganck / vullen to vyren / nicht vm̃ der dage willen / ſonder vm̃ des predigens willen / de wile de hiſtorien in den Euangelien begrepen ſynt / vnde bedrapen vnſen HEREN Chriſtum. ꝛc.

Item Michaelis / vor eyn vehr tiden veſt / to offeren dat vehrtiden offer in de gemeyne Schat Caſte / ock vullen to vyren / Denne ſchal me predigen dat Euangelion dat me denne plecht to leſen / vnde wat geſcreuen is in der ſcrifft van den Engelen / vnde wo die hilgen Engele den Chriſtenen môten dênen / vnde wo ſe ſick frôwen van vnſer beteringe. ꝛc. Denne ſchal eyn predicante wen de Epiſtole geleſen is vor dem̃ Euangelio vormanen dat volck Gade to danken vor alle woldât / vnde beſondergen vor de frûchte

---

2 s. Dürre 476 4 nicht jeder vermag 12 Col. 2, 16 12 f. hauen, schlagen 15 greuels weniger 17 liebe 18 ruhe 19 nachgeschriebenen 21 f. voll zu feiern 26 gang übers gebirge d. h. Mariae heimsuchung 2. juli 30 quatember; über das opfer vgl. Achelis in Haucks RE 5, 779 f. 34 freuen über

diſſes iares de he vns gegeuē hefft intoſamelen / dar mede he ſick bewiſet dat he ſy vnſe vader / vnde alſe he ſick annympt tidlick vns to vôden / ſo wil he vns Chriſtene ſyne kyndere ewich vorſorgen dorch Chriſtum nach ſynem wôrde vnde toſage. Jd is billicht dat me totiden vp dem predickſtole vormanet ⟨to beden⟩ vm̄ tidich weder dat dat korne wol gedye vnde andere frúchte / So were id io vnbillich dat wy em / wen he ſyne gauen vele edder weynich gegeuen hefft / nicht ſcholden dancken. ꝛc. Dar vp ſchal he ſingen laten. Te deum. ꝛc. ehr me dat Euangelion leſt.

Alle ſundage wille wy ock holden / alſe ſtedes by den Chriſtenen gewânlick is geweſet / Dat wy vnde vnſe geſinde rowe môgen hebben / to ſamende kamen / ſingen vnde lauen Got / bēden vor vns / vor vnſe ouericheit / vor vnſe vnde anderer lúde notrofft liues vnde der ſelen / dat wy van dage to dage mehr erlúchtet werden in der erkentniſſe vnde louen vnſes HEREN Jeſu Chriſti / vnde dar mede ock thonēmen edder waſſen in der leue vnſes nēgeſten / den anderen gut to dohn vnde dat bôſe liden mit gedult. ꝛc. Beſondergen dat wy denne mit vnſem̄ geſinde / den gantzen dach ôuer / môgen hôren dat wôrt Gades vnde tom̄ ſacramente gân / vnde ruhm hebben Gades wôrt to betrachten / to lēſen ꝛc.

Der hilgen Apoſtelen vnde Magdalene vnde Laurentij des hilgen kaſten heren edder Diakens gedechtniſſen / ſcholen gelecht werden vp den nēgeſten ſundach na ôrem̄ kalender dage / alſo dar me vlitich predigen ſchal dat Euangelium vam̄ ſundage alſe vp eynnen andern̄ ſundach / vnde dem̄ io nichts affbreken / alle ſanck vnde miſſe ſchal ock ſyn vam̄ ſundage / alleyne am̄ ende des ſermons / ſchal de predicante ſeggen / Myne frunde in Chriſto in diſſer weke plecht me gedenken des hilgen Apoſtels N. van dem̄ leſt me ſo in Euangelio / in Actis Apo. ꝛc. ſo ſegge me ock ſo me wat wēt kort vth waren hiſtorien vnde nicht vth lôgen legenden.

Van den Apoſtelen kan me wol vth der hiſtorien der Euangelien vnde Actorum / wat nuttes ſeggen / wo ſe tom̄ ampte erwelet ſynt to predigen dat Euangelion / dar ſe inne getrúw ſint gebleuen bet int ende ôres leuendes / alſe Chriſtus to en ſēde im̄ letſten auentmale don Judas wech was / Luce. xxij. Gy ſynt de mit my gebleuen ſynt in mynen anuechtingen ꝛc. Dat wy ouers neyne affgôdere maken van den leuen hilgen / alſe ſus lange / ſcholen de predicanten vlitich predigen to tiden / wen id ſick in den Euangelien etlike ſundage begifft edder ſus anders / dat de Apoſtele lúde geweſet ſynt gebrekelick alſe wy / de vakene van Chriſto werden geſtraffet ôres vngelouens haluen vnde vnrechte vohrnēment vnde meyninge ꝛc.

Van Marie Magdalenen is genôch in den Euangelien / Van ſunte Laurentio hefft Sanctus Ambroſius wat geſcreuen in libris officiorum / vnde is eyn Diaconus edder Caſten here geweſet to Rome des hilgen Biſſoppes Sixti / vnde vm̄ de trwheit ſynes amptes vnde der bekentniſſe

5 'vermanet werd zu bitten' die hochd. ausg. 17 raum = zeit 29 nützliches 32 Luc. 22, 28 39 Ambros. de offic. I 41, II 28 41 treue

Chriſti vp der roſte gebraden / he drôch neyne platte edder Diaken rock / ſonder was eyn Diaken / alſe geſcreuen ſteyt Act. vi. unde i. Timo. iij.

Wen de predicante ſo kort am̄ ende des ſermons wat nuttes tor bêteringe vth der hiſtorien geſecht hefft / ſo ſchal he balde dar to ſeggen. We ouers dat Euangelion wil hôren predigen / welk me plecht to lêſen van diſſem̄ hilgen / de kame wedder morgen edder ouermorgen / vp gewohnlike predick ſtunde / denne ſchal dat Euangelion geprediget werden in de ſtede der dageliken lectien.

Sunte Joannis Euangeliſten ſchal gedacht werden na der predige des druddendages im̄ winachten / Mit ſulker wiſe kan me ock wol gedenken der hiſtorien Stephani / ex Actis. Des andern̄ dages im̄ wynachten na der predige.

Van dem̄ feſte Autoris / dem̄ diſſe Stadt eyn loffte gedân hedde / eyn licht mit groter pompe des Rades vnde offere to ſunte Otilien to bringen / darum̄ dat he diſſe Stadt beſchermet hedde / vnde den namen vnde louen dar van gekregen dat diſſe Stad in ſyner beſcherminge ſy / is id Chriſtlik alſo vorordenet vnde angenamen / Dat eyn Erbar Radt alle iar ſo vele geldes wil geuen in de Caſte der armen lûde alſe de Vnchriſtlike pracht gekoſtet hefft / vnde des negeſten ſundages na Autoris / ſchal eyn predicante na der Epiſtole vp ſtigen / vnde vormanen gade to dankē vor den ſêgen vnde beſcherminge / vnde to bidden dat he vns vnde vnſe Stadt vortan beholden wille / wedder alle anuechtinge liues vnde der ſelen.

Wente Got ſcheppet / vorſorget / beſchermet / erreddet vns / alſe alle ſcriffte vnde hiſtorien betûgen / alſe im̄ Pſalm. ⟨cxxvij.⟩ ock ſteyt. Wen Got de Stadt nicht bewaret / ſo is de wechters arbeid vor geues. Lôue wy dat Got vnſe vader is / ſo môte wy ock io lôuen dat neyne creature noch im̄ hemmele noch vp der êrden vns ſo leff hebbe alſe Got / worum̄ ſôke wy denne andere dar vp wy vortrûwen?

Etlike ſeggen eyn geſichte ſy geſehn dat Autor bauen der Stadt de vyende hefft afgekeret. Me ſecht vele dat nicht wahr is / vnde ſulke logene wert nicht ringer / beſundergen wen ſe vp den predickſtôl kumpt vnde kan den Gotloſen papen gelt dregen / ſo prediken ſe / ſo ſcriuen ſe / ſe nêmen dar nicht aff / ia ſe hebbent wol êrſten bedacht.

Edder is id wahr dat eyn geſichte geſehn is / ſo is id gewiſſe weſet eyn Engel Gades / Wente Got beſchermet lande vnde ſtede dorch ſyne hylgen Engele / wen id de lûde ock nicht werdich ſynt / alſe me leſet in Daniele dem̄ Propheten / vele mehr deyt he ſulk by vns wen wy to em ropen edder

2 Act. 6, 3 I Tim. 3, 8 ff. 7 anstatt 10 dritten weihnachts-feiertages 11 Act. 7 13 am 20 aug. feiert man S. Autor, den patron von Braunschweig s. Dürre 377 ff. 54 ff. u. ö. ebenda 378 über das gelübde ihm jährlich fünf wachskerzen an seinem grab in der Aegidienkirche zu weihen 24 Ps. 127, 1 27 suchen 29 vgl. Dürre 83 f. 33 habens wohl erst erdacht 36 Dan. 3, 24 ff. 6, 23

ſus dorch den louen ſyn volk ſynt / alſe du leſen macht in der Hiſtorien Eliſei . iiij. Regum . vi. ock in dem̄ Propheten Zacharia ꝛc. Wy ſwigen nu wo de hilgen Engele ſus den Chriſtenen dênen möten vnde frowen ſick vnſes geluckes vnde ſalicheit ꝛc.

Dar na vormanen dat volk / dat ſe offeren / to erholdinge der armen lüde in der armen Caſte / hebben ſe touorn̄ vnnutte offere vp diſſen dach gegeuen / dat ſe nu geuen den armen Gade ton eren / dar to ſchal gêrne eyn Erbar Radt den andern̄ eyn gut exempel geuen / in eyn têken der danckbarheit ꝛc. Dar vp ſchal me ſingen Te Deum etc / vor dem̄ Euangelio / Miſſe / ſanck vnde predige ſchal alles vam̄ ſundage ſyn. Mit ſulker wiſe wert alle dinck van dem̄ dage to Chriſtlikem̄ gebruke gekeret / vnde Got kricht vor ſyne woldât ſyne rechte ere. Sulk ſchal geſchehn in allen paren.

Des ſundages na Egidij im̄ iare . M. D. xxviij. is beſlaten vnde eyndrechtichlick angenamen alle Chriſtlike ordeninge in diſſem̄ boke beſcreuen vor vns vnde vnſe nakomelinge / des ſy Got gelauet dorch Jeſum Chriſtum ewichlick / Darum̄ ſchal alle iâr vp den ſundach / eyn predicante ſulke gnade vns wedderuaren vohr holden / to danken Chriſto / vnde to bidden dat he vns helpe dar by tobliuen to vnſer vnde vnſer kyndern̄ ſalicheit. An ſulker danckſegginge ſchal den Chriſtenen wol ſo vele gelegen ſyn / alſe wen de Stadt beſchermet is / doch beyde is vam̄ gnedigen vadere. Dar vp ſchal me ſingen Te Deum etc.

Des geliken des ſundages na Valentini / ſchal me alſo Gade danken vor den ſege vp de tidt gegeuen / vnde bidde̅ dat vns vnde vnſe Stadt Got vortan beſchermen wille vnde ſingen Te Deum / in allen paren.

Vam ſingende vnde leſende der Schole= kynderen in der kerken.

Vêle de gelêrt ſynt möten bekennen / dat id en tor lere vnde tor memorie geholpen hefft / dat ſe in der iôget moſten ſingen pſalme vnde etlike antiphen vnde Reſponſoria ꝛc. welk ock plach mit guder mêticheit gewönlick ſyn in kleynen ſteden vnde ock in groten / alſe noch / dar me nicht ſinget horas Canonicas vnde andere dinck des neyn ende is / dat ock vordretlick is geworden den preſteren vnde beualen den drunkenen Chorſchöleren.

Darum̄ wille wy ſulke nutticheit vnſen kynderen ock hebben / dat ſe auent vnde morgen ſingen vnde lêſen alle dage / welk me plecht to nömen veſper vnde Metten / Vnde de to vorne ſo geleret hebben / ſcholen vnſen kynderen dat ock [nicht] vorgunnen / ſe ſcholen de brugge nicht vpwerpen /

---

2 IV Reg. 6, 15 ff. Zach. 1, 8 ff. 3 freuen 8 zu einem zeichen 13 S. Aegidii tag ist der 1 sept. der sonntag danach war im j. 1528 der 6 sept. 15 nachkommen 17 vorhalten 22 S. Valentins tag d. 14 febr. 23 sieg bei Blekenstedt im j. 1492 vgl. Rehtmeyer II 267 29 welches in ziemlich guter weise üblich war 30 wie auch jetzt noch 34 nennen 36 die (zug)brücke nicht aufziehen

wen frame lüde ouer dat water willen nauolgen / Wat en geholpen hefft / wert anderen ock helpen / Vnde schal nu / dorch Gades gnade / mehr noch helpen / de wile id meͤtich schal vnde schickelick gehölden werden / dem̄ anderen studio vnscheddelik vnde vnuorhinderlick / dar to ock neyne antiphen / responsorium edder wat anders schal gesungen edder gelesen werden / id sy denne alleyne vth der hilgen scrifft vnde nach der hilgen scrifft meyninge. Dar vp scholen sehn de Scholemeystere / dat id nicht anders to ga. Ock schal nu beͤter vlyt vohrgewendet werden / dat de kyndere dat latin dat se singen vnde leͤsen / leren vorstahn. Mit sulker wise werden se gewanet tor hilgen scrifft / schyr mit spele gande / Darum̄ schal id alle dage mit dissem̄ stucke geholden werden alse hyr na steyt.

Alle werkel dage schal de Cantor to sunte Marten vnde de Cantor to sunte Catharinen / mit allen iungen syner schole / in der kerke tor scholen belegen / gan / des morgens to achten / des auendes to twen / doch vp sulke tidt / dat de predige nicht dar dorch werde vorhindert. De Costere in den beyden kerken scholen dar to lüden / vp tidt alse en de Scholemeystere vnde predicanten dar sulueſt beuehlen werden. Dem̄ Cantor schal noch eyn van den gesellen helpen / dat se konen psalme singen vp beyden Choren.

Des morgens scholen twe iungen vp eynner sundergen stede im̄ Chore anheuen eynne antiphen / vnde balde na dem̄ anheͤuende / scholen twe andere iungen / ock vp eynner sundergen stede / anheͤuen eynnen Psalm van den de me nömet de metten Psalme / nach dem̄ tono der antiphen / Den suluigen psalm vnde noch eynnen edder twe dar to / dar na se lanck edder kort synt / schal me vp beyden Chören / versch vm̄ versch / latinisch mit dem̄ Gloria patri / vth singen dar to eynnen octonarium vth dem̄ Psalme. Beati qui sunt integri in via etc / mit dem̄ Gloria patri . vnde dar vp de antiphen.

De Psalme scholen nicht ouergerumpelt werden / sunder fyn syllabatim pronuncieret / mit eynem gudem̄ medio / vnde dat vp dem̄ andern̄ Chore nicht werde dat andere versch angehauen ehr dat vorneste vthe is. Jagen wert io neyn nöt syn / me neͤme deste weyniger psalme vnde singe de suluigen recht. Ouers dat vnbescheͤdelike vnde festlike monnekesleͤpent lauet ock nemand de vorstand hefft. Geleͤrde gesellen werden sick wol hyr inne schicken mit den kyndern̄.

Balde na der Antiphen / schal eyn iunge bereyt syn / vor dem pulmete dar me id wol hören kan / vnde lesen eynne latinische lectie vth dem̄ nyen testamente / sosse edder achte regen lanck / nicht vele / dar na id de sententie liden wil / De lectie schal gelesen werden mit sulkem tono alse me lectien

---

10 mit spielen gehn = spielend 22 einen der 'ad matutinum' üblichen psalmen vgl. das Breviarium Romanum am beginn jedes teiles 25 d. h. acht verse (einen buchstaben) aus dem alphabetischen psalm 119 (vulg. 118) 27 nachlässig abgeleiert 28 mittlere weise zwischen sprechen und singen (vgl. s. 75, 13) recitierend 31 unverständige | schleppenden gesang der mönche 34 pult 36 reihen, zeilen

plecht to lēſen in der metten / dat ende ouers / alſe me plach enden wen me las eyn Prophetia / alſo / ſol ſol ſol la ſol fa fa. Jube Domine / edder / Tu autem Domine / daruen ſe nicht ſeggen / ſonder ſcholen anheuen mit dem̃ titel des bokes vnde des Capitels dar vth ſe lēſen alſo. Lectio ſancti Euangelij ſecundum Mattheum / capite primo / ſecundo ꝛc. Lectio Epiſtole beati Pauli Apoſtoli ad Romanos / capite duodecimo etc / lectio Actorum Apoſtolorum / capite quinto ꝛc. vnde in der auent lectie. Lectio libri Geneſeos / capite primo. In principio creauit Deus ꝛc. Item Lectio Eſaie prophete capite etc. Na dem̃ erſten iungen ſchal balde eyn ander vortan leſen / ock ſo / doch ane vohr rēde / Vnde flux na dem̃ anderñ de drudde ock ſo / Dat ſe to ſamende vth leſen eyn halff capitel edder eyn gantz / darna de capitele lanck edder kort ſynt / wente etlike capitele ſynt ſo lanck dat me wol dre morgen konde dar vth lēſen . ix . korte lectiones. Dat de kynder nicht dar mede beſchweret werden / vnde ſo weynich deſte vlitiger leren / Na den dren ſchal de vērde iunge balde / wat de anderñ latiniſch hebben geleſen / důdeſch lēſen / doch nicht mit geſange / ſonder lude vnde ſlicht / alſe me plecht eyn Euangelion vp dem predickſtole to leſen / nicht ſtamerende nicht haſtich / nicht vnuorſtendich / ſonder bedůtlick / beſchedelick / diſtincte vnde ſyn vth dem̃ munde vorſtentlick. Darumb mōten ock de Schat Caſten heren in allen paren vorſchaffen / in de Scholen latiniſche vnde důdeſche biblien.

Balde dar vp ſchal de Cantor alleyne ſingen dat erſte halue verſch vam̃ Benedictus / nach dem̃ tono der antiphen de he gedenket na dem̃ Benedictus to ſingen / Dat Benedictus ſchal geendet werden na gewānheit vp beiden Chōren.

Na der antiphen late me de kyndere vp de kne vallen / vnde ſegge / Kyrie eleiſon Chriſte eleiſon Kyrie eleiſon. Pater noſter. De predicante ſpreke. Et ne nos. Oſtende nobis Domine miſericordiam tuam. Reſponſio / Et ſalutare tuum da nobis. Dominus vobiſcum. Oremus cum Collecta. Rurſum / Dominus vobiſcum. Dar vp ſingen twe kyndere Benedicamus.

Dit alle wem̃ id gewanen wert / wert kume eynne halue ſtunde waren.

De Cantor ſchal den kynderen mennigerleye gude antiphonen leren / dat nicht vordrētlick ſtedes eynnerleye werde geſungen / Mōt he doch ſus alle dage eyne ſtunde mit den iungen ſingen / mit etliken wat behendes / mit anderñ wat ringes vnde graues.

Des auendes edder to der veſper / ſchal id na aller wiſe mit der antiphen vohr / vnde mit den vesper pſalmen / doch ane den Octonarium / geholden

---

2 nach unsrer notenbezeichnung: g g g a g f f | der beginn der vorlesung wird mit den worten 'jube, domine, benedicere', das ende mit 'Tu autem, domine, miserere nobis' bezeichnet. vgl. Brev. Rom. (Psalter. dispos. c. ordin. officii de temp.) Ad Completorium anfang 17 stotternd 28 'et ne nos inducas in tentationem'. das nächste wie in der messe (Kl. T. 19[2] s. 6, 1 f.) 30 'Benedicamus domino' (Responsio:) 'Deo gratias' 33 verdriesslich 35 grobes

werden alſe des morges / De vehr lectien ouers ſcholen ſyn vth dem̄ olden teſtamente / Dar na ſchal me ſingen de koſtelen hymnos feriales / alle dage eynnen / eder ock to tiden andere ſyne hymnos Ambroſij / Prudentij ꝛc / der hilgen ſcrifft gelickmatich. Vnde na dem̄ hymno dat Magnificat / alſe vam̄ Benedictus geſecht is. Dar na / Kyrieeleyſon. ꝛc.

Des hilgen auendes ouers vnde des hilgen dages tor veſper ſchal id ock ſo geholden werden in allen vyff groten paren / Wente denne ſchal eyn geſelle in ſyne pare gân / mit den iungen de dar ôre olderen hebben / Eyn predicante mach em de pſalme vp eynnem Chore helpen ſingen. Ouers na den lectien ehr me den hymnum ſinget / ſchal me ſingen eyn Reſponſorium / vnde de vngelerden kyndere de erſten ſingen leren / ſcholen dat verſch alleyne ſingen in dem̄ Reſponſorio / mit dem̄ Gloria patri. Na dem̄ Benedicamus ſchal me leſen. Nunc dimittis / lanckſam / mit eynnem̄ medio / doch ſine tono / vp beyden Choren de verſche vm̄ ſchicht / mit dem̄ Gloria patri. Dar vp balde geſungen den hymnum tom̄ HERREN Chriſto. Jeſu redemptor ſeculi / verbum patris altiſſimi. ꝛc. mit gelikem̄ ſange / vnde mit eynner langen note edder pauſe wen eyn dimetrum vthe is / welck ock ſyn were in anderen hymnis to holden.

Na dem̄ hymno / wen dat Amen geſungen is / ſo late me de kyndere by paren tuchtich vth der kerken gan / vnde vp dem̄ kerckhaue geue me en vorlôff. ꝛc. Wen ſe ouers vp ſulke hilgeauende vnde hilgedage ſcholen in ôre pare kamen / ſo lere me ſe dat ſe ſick nicht ſamelen vp eynne ſtede in der kerken vnde driuen bôuerye / ſunder eyn iewelick nême lêuer mit ſick ſynen Pſalter / edder ſyn Nye teſtamente / edder wat anders / vnde leſe in eynner banck edder ſtede / ſo lange dat na dem̄ lûdende de geſelle vth der Scholen kumpt / vnde kloppet mit dem̄ ſtocke im̄ Chore / denne ſcholen ſe tûchtich int Chôr gân. ꝛc.

Des ſundages vp den morgen / wen me den Catechiſmon hefft in den paren geprediget vnde eyn dûdeſch lêt dar na geſungen / ſcholen dar bereyt ſyn / alſe des auendes to vorne / de kyndere de in de pare hôren mit ôrem̄ geſellen / vnde leſen latiniſch vp beyden Chôren / lanckſam / ſine tono vm̄ ſchicht den Catechiſmon / mit diſſer wiſe.

De geſelle ſchal erſten mit lanckſamem̄ vnde middelmateſchem̄ ſtemmen ſpreken.

---

2 die im brevier für die einzelnen wochentage (feriae) vorgeschriebenen hymnen: sie stehen im Brev. Rom. vor jedem teil am beginn (Psalt. disp.) 4 gleichmässig | das Magnificat (Luc. 1) gehört zum Vesper-officium vgl. s. 4 a. 31 7 wente = denn 13 'Nunc dimittis' (Luc. 2) ist steter bestandteil des Completorium, des officium vor dem schlafengehn | recitierend (vgl. z. 33) aber ohne zu singen (vgl. z. 31) 15 'Jesu redemptor saeculi' ist im XVI jh. beliebter hymnus ad completorium, fehlt im heutigen Brev. Rom. Text bei Dreves-Blume Ein Jahrtausend lat. Hymnendichtung II 407 20 paarweise züchtig 21 abschied 23 büberei 25 läuten 31 s. z. 13

Hec ſunt precepta domini dei noſtri.

Na dem ſulueſten ſtem̄en ſcholen de kyndere alleyne / lanckſam vnde beſchedeliken / vp beyden Chören vm̄ ſchicht / eyn iewelick Chor ſyne rége léſen / alſe hyr de régen na ſynt geſcreuen.

Ego ſum dominus deus tuus / Non habebis deos alienos coram me.

Non aſſumes nomen domini dei tui in vanum.

Sabbatum ſanctificabis mihi.

Honora patrem tuum et matrem tuam / vt ſis longaeuus ſuper terram.

Non occides.

Non maechaberis.

Non furtum facies.

Non loqueris contra proximum tuum falſum teſtimonium.

Non concupiſces domum proximi tui.

Non concupiſces vxorem eius / non ſeruum / non ancillam / non bouem / non aſinum / nec omnia quae illius ſunt.

Vortan na der ſuluigen wiſe
ſpreke de geſelle.

Hi ſunt articuli noſtre fidei.

De kyndere vm̄ſchicht alſe touorn̄

Credo in Deum patrem / omnipotentem / creatorem coeli et terre.

Et in Jeſum Chriſtum / filium eius vnicum Dominum noſtrum.

Qui conceptus eſt de ſpiritu ſancto / natus ex Maria virgine.

Paſſus ſub Pontio Pilato / crucifixus / mortuus et ſepultus / deſcendit ad inferos.

Tertia die reſurrexit a mortuis / aſcendit ad coelos / ſedet ad dexteram dei patris omnipotentis.

Inde venturus eſt iudicare viuos et mortuos.

Credo in ſpiritum ſanctum.

---

3 verständig | zeile 5—17 Exod. 20, 2—17

Sanctam eccleſiam catholicam / ſanctorum communionem.
Remiſſionem peccatorum.
Carnis reſurrectionem.
Et vitam eternam / Amen.

Vortan de geſelle.

Hec eſt oratio dominica

De kyndere.

Pater noſter qui es in coelis.
Sanctificetur nomen tuum.
Adueniat regnum tuum.
Fiat voluntas tua / ſicut in coelo et in terra.
Panem noſtrum quotidianum da nobis hodie.
Et dimitte nobis debita noſtra / ſicut et nos dimittimus debitoribus noſtris.
Et ne nos inducas in tentationem.
Sed libera nos a malo / Amen.

De geſelle.

Mandauit Chriſtus vt baptizemur in ipſum / dicens.

De kyndere.

Ite in mundum vniuerſum et praedicate Euangelium omni creaturae.
Qui crediderit et baptizatus fuerit ſaluus erit.
Qui vero non crediderit condemnabitur.
Data eſt mihi omnis poteſtas in coelo et in terra.
Euntes ergo docete omnes gentes / vt ſeruent omnia quecunqꝫ ego precepi vobis.
Baptizantes eas in nomine patris et filij et ſpiritus ſancti.
Et ecce ego vobiſcum ſum omnibus diebus / vſqꝫ ad conſummationem ſeculi.
Niſi quis renatus fuerit ex aqua et ſpiritu / non poteſt introire in regnum dei.

8—10 Mat. 6, 9—13   20—23 Marc. 16, 15—16   24—30 Mat. 28, 18—20 | 31—78, 2 Joh. 3, 5—6

Quod natum est ex carne caro est / et quod natum est ex spiritu spiritus est.

De geselle.

Hec est institutio sacramenti corporis et sanguinis Domini nostri Jesu Christi.

De kyndere.

Dominus noster Jesus Christus / vescentibus discipulis / in ea nocte qua traditus est / accepit panem /

Et cum gratias egisset / fregit / deditqz discipulis suis / et ait.

Accipite / comedite / hoc est corpus meum quod pro vobis datur.

Hoc facite in mei commemorationem.

Similiter et calicem postquam coenauit accepit / et gratijs actis / dedit illis / dicens.

Bibite ex hoc omnes.

Hoc poculum nouum testamentum est in meo sanguine / qui pro vobis effunditur in remissionem peccatorum.

Hoc facite quociescunqz biberitis in mei commemorationem.

Quociescunqz enim comederitis panem hunc / et biberitis poculum hoc / mortem domini annunciatis donec venerit.

Wen de Catechismus latinisch so vp beyden Chören vm̄schicht gelesen is van den kyndern̄ / so scholē balde bereyt stân . ij. iungē / de de antiphen anheuen / vnde twe de den Psalm anheuen / dat me singe Psalme mit eynnem edder twe octonarijs / vnde lese lectien / alse touorn̄ gesecht is. Na den lectien schal me singen eyn Responsorium / vnde de kleynen kyndere scholen midden im̄ Chore tosamen kamen vnde singen dat vers vnde dat Gloria patri. Dar na schal me singen Te deum laudamus latinisch / dat mach me ock to etliken tiden vp den Orgelen spelen / alse ock tor Vesper den Hymnum vnde Magnificat.

Na dem Te deum. Kyrieeleyson vt supra cum Collecta et Benedicamus. Dar na scholen de kyndere ruhm hebben vor der Missen eyn weynich heym to gan. Darum̄ môt me dat Te deum vp den Orgelen nicht lange spelen / besundergen des wynters.

7—22 I Cor. 11, 23—26   26 vgl. s. 73, 25   28 'vers' hier technisch der zweite teil eines responsorium vgl. Haucks RE 7, 57, 33   33 raum (wie 70, 17)

De leyen de vp disse tidt lust hebben in der kerken to syn / de mogen gán in de kerken dar me vp disse tidt prediget vnde hóren Gades wórt. Willen se gerne Te Deum laudamus / dúdesch singen / alse se ock gérne scholen dohn / so singen se des namiddages wór me prediget / dar hebben se rumes genóch to singen / so doch dat dat singent der predike wike. Sulke latinische gesenge werden den leyen óre dúdesche gesenge nicht vorhinderē / wente se werden gesungen werden wen de leyen in der kerken mit predigen tohóren nicht to schaffen hebben / se werden doch sus genóch dúdesch to singen krigen. Wente vor allen sermonen vnde na allen sermonen scholen se singen / vnde dat meyste van der Missen.

Wen ouers wór eyn sermón schal geschehn / vnde dar suluest singen de kyndere vesper / so schal id so to gán / De Psalme scholen de kyndere latinisch singen vnde de lectien lésen / alse gesecht is / de wile sammelen sick de leyen / Balde na den lectien / scholen de leyen vnde scholere vm̄ schicht singen eyn dúdesch lét edder eynnen dúdeschen Psalm. Dar vp schal volgen de predige.

So hebben id de hilgen Bisschope edder prestere wandages geholden / Wen óre volk to samende quam / so las me dár vnde sanck wat gudes vth der hilgen schrifft / dem̄ volke to beteringe / alse noch na wiset de singende Misse / Vnde de Bisschop trat vp / vnde lerede dat volck / vnde léde em vohr / vth der hilgen scrifft / nicht eyn gantz Caput / sunder eyn part van dem̄ Capite / welk me darum̄ hefft genómet Capitulum / dat is / eyn kleyn Caput edder eyn part van dem̄ Capite. Also synt noch vorhanden de Homilien der Doctorum / dat synt predigen / alse se dem̄ volke de Euangelia geprediget hebben. Augustinus hefft dē gantzen Psalter synem̄ volke geprediget / alse dat grote bock Augustini betúget / welk vp den Psalter gescreuen is. Item he hefft sermones gedán de verbis Domini / Item de verbis Apostoli. Des geliken Ambrosius ock / Chrysostomus vnde de anderen alle etc. So lange dat andere prestere edder Bisschoppe / wen de / de Paulus bescriuet / synt geworden / De hebben mit óren monneken vnde papen dat Capitulum in de bedebóke gebracht / dat se also mit eynnem̄ Deo gratias dar van kónen kamen / scholden se dat Capitulum vp den predickstól bringen / so wolde id mehr moye kosten.

Darum̄ is ock alle vnse kynder singent / ock wen me nicht prediget vp de stunde / dar hen gestellet / dat se nicht alleyne dar dorch geóuet werden vnde gewennet tor hilgen scrifft / sonder ock so etlike andere in der kerken weren / mógen to hóren lectien latinisch vnde dúdesch / nach órem̄ vorstande / alse Paulus leret . i Corin. xiiij.

Wen nu de predige vnder der vesper / alse gesecht is / vthe is / so schal me wedder eyn dúdesch lét singen na dem̄ béde. Dar mede geyt dat meyste

---

5 weiche 16 vormals 17 kam 18 missa cantata im gegensatz zur privatmesse ohne gesang 25 Augustin enarrat. in Psalm. t. IV ed. Bened. 27 f. so lange bis 28 I Tim. 3 37 I Cor. 14, 26 ff. 39 gebet

volck wech. So scholen de kyndere den hymnum vnde Magnificat etc vortan singen / dar to mach me vp den Orgelen spelen. Dat Responsorium ouers mögen se denne anstån laten / dat id nicht to lange ware. Sulke vesper wert alleyne tho vallen des hilligen auendes / wör de Superattendente vnde syn adiutor predigen werden.

Wen de kyndere des sanges gewanet werden / so schal de Cantor en dre Responsoria leren / dat de gesellen mit en singen des hilgen auendes eyn / dat ander des hilgen morgens / dat drudde des anderñ auendes / dat so de kyndere deste mehr leren singen. De Cantor mit den gesellen / scholen sick ock in den antiphenen vnde Responsorien vnde hymnis schicken nach der tidt vnde nach den Festen / doch dat vth der hilgẽ scrifft sy de sanck / edder sus nicht vnchristlick. Sulck kan me wol vth den sanckböken vth notéren / dat me id des anderen iares wedder kan singen / so me nicht béters wet edder hebben kan. Dar to scholen se ock geschicket syn mit den lectien vth dem̃ olden testamente / dat se de kyndere wisen vp de böke / dar vth se mögen leren de historien / vnde gude leren / vnde prophetien / Darum̃ mögen se wol véle Capitele vngelésen laten / den kynderñ nicht sundergen dénstlick. Dat nye testament schal gantz gelesen werden.

De Scholemeystere scholen ock vlitich dar vp sehen / dat vp etlike tide vnde feste de dageliken kercklectien nabliuen / vnde sunderge lectien werden gelesen / de sick wol rymen mit den festen vnde sundergen tiden / id sy des auendes edder des morgens / vth dem olden edder nyen testamente / dar is nicht angelegen / alleyne dat id ordentlik to ga / to beteringe der kyndern. Also mach me van Dominica Judica bet vp Paschen / des auendes vnde morgens lésen laten vth den vehr Euangelisten / wat gescreuen is vam̃ lidende Christi / vnde dar manck ock dat . xiij Capitel Joannis. De paschen wéke öuer / wat de vehr Euangelisten van der vpstandinge Christi gescreuen hebben / dar to den sermon Christi na dem̃ letsten auentmale gedån / welken Joannes bescrifft. Cap. xiiij. xv. xvi. xvij. so lange na Paschen dat se den vthlesen des auendes vnde morgens. Vppe Ascensionis Act. 1. Vp Pynxten dat andere Capitel / dat drudde / dat vehrde edder mehr / ex Actis Apostolorum. Vp Wynachten vth dem̃ Luca / vnde etlike prophetien úth dem Propheten Esa. ix. xi. xij. xxv. xxxv. xl. vnde schyr vortan wat me wil vsqz ad finem libri. Item Ezechielis . xxxiiij. Michee . iiij. vnde . v. vnde andere Prophetien mehr. Des geliken mogen se ock vp andere tide dohn / vnde vorordenen wat nutbares den iungen to lesen / vnde achten dar vp dat de iungen io bescheydelick leren lesen / vnde merken vnde mit rechter wise lésen de cola / commata / vnde periodos / vnde interrogationes / vnde wen se pauséren / de monasyllaba vnde indeclinabilia etc. Sulke texte ouers wen de vele synt / vp sunderge tiden gelésen / kan me wol stån laten wen se wedder vohr vallen in den dageliken lectien.

---

3 fortlassen 4 stattfinden 20 unterbleiben 37 verständig 40 auslassen

Den Pſalm / Beati qui ſunt integri in via ꝛc. ſchal me des morgens / neuen den anderen Pſalmen / ſo vordehlen / dat he vth kumpt vm̄ de drudde wéke / dat kan alſo geſchehn. Des ſundages wen me en̄ anuenget / ſo ſchal me ſingen twe octonarios / doch mit eynnem̄ Gloria patri. Vppe den anderen twen ſundagen vnde allen werkeldagen men eynnen octonarium / ſo kumpt he vth / dat me en des vehrden ſundages mit twen octonarien to ſingen wedder anuenget.

Van der Miſſen.

Got eyn vader aller bermhertichheit / dôn he wuſte dat wy ſo iamerlick vorlaren / vnde vm̄ der ſunde willen des dúuels égene weren / vnde in ſyn ſtrenge richte ſo geuallen / dat wy nicht mochten erredet werden dorch vnſe wysheit / vorſtand / vormôge / werke / ia dorch neyne creature noch im̄ hemmele noch vp der érden / alſo ock noch wy vns nicht erreden konen van eynner ſunden / hefft nicht vorſchonet ſynem̄ eyngebaren natúrliken ſône / alſe Paulus ſecht Roma. viij. ſonder hefft en vor vns allen gegeuen in den dôt / dat wy dorch ſyn vordenſt vnde werck / dat is / dorch ſyn blut / dôt vnde vpſtandinge / ſcholden erlôſet werden van vnſem̄ dode vnde vordômeniſſe / dorch vnſe erffſunde vnde andere vordénet / vnde alſo dorch dat werck vnde nôchdônt Chriſti genôch wurde gedân dem̄ ſtrengen richte Gadés / vor welkem̄ vnſe vordenſt nicht gelden wil / de wile wy de helle vordénet hebben. Wente id is io nicht mogelick / dat wy vns ſulueſt ſcholden erredden vth des dúuels gewalt / de alſe Chriſtus ſecht eyn forſte is diſſer werlt / vnde ſo entlopen dem̄ geſtrengen richte Gades / de wile wy io nicht mehr ſynt wen fleſch vnde blut / arme / vorlarene ſundere vnde vordômede lúde.

Sulke gnade hefft vns ſyn ſone / vnſe HERE JESVS Chriſtus / eyn mâl im̄ crútze vorworuen / alſe eynnen ewigen vnbegripeliken ſchadt. Dat vns ouers ſulk eyn ſchadt nicht vorborgen bleue / ſonder mochte vnſe égene werden / hefft he vns geſand vnde predigen laten ſyn hilge Euangelion / welck vns afwiſet van vnſem vordenſte / Philip. iij. vnde van mynſchen ſettingen vnde leren Colo. ij. Matth xv. vnde gifft túchniſſe van Chriſto Joan. xv. vnde ſynem̄ blude Roma. iij. Dat wy dorch dat gepredigede Euangelion leren Chriſtum erkennen vnde lôuen in en / vnde he alſo dorch den louen vnſe égene ſy. Wen he denne dorch den louen in vns wanet vnde vnſe égene is / ſo is ock dorch en Got de Vader vnſe égene / vnde konen alſe geleuede kyndere van em bidden allent wat vns tom̄ liue vnde tor ſelen nôt is / alſe vns Chriſtus ock leret mit dem̄ Vader vnſe / Wen kan doch ſulke gnade vth ſpreken de wy hebben dorch dat Euangelion ſo wy lôuen? Van welker gnade Chriſtus alſo ſecht Joan. iij. So hefft

1 Ps. 119 vgl. s. 75, 25 15 Rom. 8, 32 19 genugtuung | gerichte 22 Joh. 12, 31 26 schatz 29 Phil. 3, 9 30 Col. 2, 8 Mat. 15, 9 31 Joh. 15, 26 Rom. 3, 25 38 Joh. 3, 16

Got de werlt geleuet / dat he ſynen eyngebaren ſône dar hen gaff / dat alle de in en gelôuet nicht vorderue ſonder hebbe dat ewige leuent. Wente Got hefft nicht ſynen eyngebaren ſône in de werlt geſand / dat he de werlt ſchal vordômen / ſonder dat de werlt ſchal ſalich werden dorch en.

Alſo werde wy nu / de wy fleſch vnde blut ſynt / dorch den louen Chriſto ingeliuet / de vm̄ vnſen willen is fleſch vnde blut geworden / vnde werden mit em gantz eyns / alſe man vnde wyff ſynt eyn lyff / Ephe. v. Dat is dat êtent ſynes fleſches vnde drinckent ſines bludes dar van he ſo vele rêdet Jo. 6. Wen wy lôuen dat Chriſtus vm̄ vnſen willen is geworden eyn warhafftich mynſche / vnde dat ſuluige fleſch vnde blut welk he vm̄ vnſen willen hefft angenamen / hefft vor vns geoffert ſynem̄ vader im̄ crûtze in den dôt / ſo ête wy ſyn flêſch vnde drinken ſyn blut warhafftigen / vnſichtliken / alleyne dorch den louen / vth der predige des Euangelij begrepen / vnde werden em warhafftich ingeliuet / alſo dat he bliue in vns vnde wy in em / vnde hebben dar dorch dat ewige leuent / Amen. Wat bedarue wy mehr? Nichts.

Noch hefft ſick Chriſtus nicht benôgen laten dat he vns ſo rikelick let to ſeggen / vnde gifft vns ock dorch de predige des Euangelij ſulke gnade / alſe geſecht is / ſunder hefft vns ock dar to ingeſettet / beualen vnde gegeuen de twe vthwendige ſacramente / in welken vns nicht anders ock vohrgeholden wert wen dat hilge Euangelion van Chriſto / vnde wert vns darinne gewislik Chriſto ock to êgene / ſo wy lôuen vnde holden vns an dat beuehl Chriſti / alſe he vns de ſacramente beualen hefft. Dat wy io geſterket vnde getroſtet ſyn / dat Chriſtus wil mit vns handelen vnde vnſe êgene ſyn alſe he vns to ſecht vnde holt ock wen wy lôuen dem̄ Euangelio.

Wente diſſe beyden ſacramente ſynt ock anders nicht wen dat Euangelion / ouers dat Euangelion is dat wort Gades vnde toſage alleyne / de ſacramente ouers ſynt dat wort Gades vnde eyn vthwendich têken toſamende / dat ick hôre dat wort vnde beuehl Chriſti / vnde ſehe vnde bruke dat vthwendige têken / nach dem̄ louen vnde beuehle Chriſti / my ſunder twiuel tor ſalicheit. Ane dat wort vnde beuehl Chriſti weren de ſacramente nichts. Sus were de water dôpe alleyne eynne water dôpe / vnde brot brot / wyn wyn.

Nu ouers Chriſtus geſecht hefft. So eyn nicht wert wedder gebarn̄ vth dem̄ watere vnde dem̄ geiſte / ſo kan he nicht ingân int rike Gades / beualen dat wy ſcholen lôuen dem̄ Euangelio vnde laten vns dôpen im namen des vaders vnde des ſônes vnde des hilgen geiſtes / dat wy io gewis ſcholen ſyn / dat vns Got vor ſyne leuen kyndere in Chriſto hefft angenamen. So late wy vns dôpen in Chriſtum vnde in ſynen dôt im̄ namen des vaders vnde des ſones vnde des hilgen geiſtes / alſe touorn̄ van der dôpe geſecht is.

---

6 eingeleibt 7 Eph. 5, 31 f. 9 Joh. 6, 51 ff. 12 unsichtbar 17 genügen 28 zeichen 33 Joh. 3, 5 f.

Des geliken ock ſecht he van dem̄ ſacramente ſynes liues vnde bludes. Nemet / etet / dit is myn lyff dat vor iw gegeuen wert. NEmet drinket alle / diſſe dranck is myn blut / dat vor iw vorgaten wert to vorgeuinge der ſunden / Sulk doht to myner gedechteniſſe. Dar ſehe wy brot vnde wyn / ouers vm̄ des wordes willen daͤt wy daͤr hoͤren / bekenne wy dat dar ſy dat liff vnde blut Chriſti / vnde eͤten vnde drinken dat to Chriſtus gedechtniſſe / alſe he beualen hefft. Da is io dat rechte Euangelion / dat wy loͤuen vnde vorlaten vns dar vp / dat Chriſtus ſyn liff vor vns in den doͤt gegeuen hefft / vnde ſyn blut im̄ cruͤtze vorgaten / vm̄ neyne andere orſake / ſonder alleyne to vorgeuinge vnſer ſunden. Sulk Euangelion wert vns in diſſem̄ ſacramente vohr gelecht mit dem̄ woͤrde vnde beuehle Chriſti.

Wen dat ſacramente des liues vnde bludes Chriſti recht gebruket wert / alſe id Chriſtus to bruken beualen hefft / ſo is ock dat hilge Euangelion Chriſti recht im̄ bruke / dat ⟨dar⟩vth erkand werde de bermhertichelt vnde ſalicheit vns van Gade dem̄ Vader in Chriſto gegeuen / dat wy alſo hengen mit dem̄ herten nicht an vnſer rechticheit / ſonder alleyne an der rechticheit Gades in Chriſto.

Dat Euangelion prediget vns doch in vnſen ſunden / noͤden vnde angeſten / neynen grotteren troͤſt / wen dat Chriſtus (de nu regeͤret ouer alle in der hehrlicheit ſynes vaders im̄ hemmele vnde vp erden) ſyn lyff vor vns in den doͤt gegeuen hefft / vnde ſyn blut im̄ cruͤtze vorgaten / darum̄ dat vor vnſe ſunde vnde ouertredinge ſcholde genoͤch gedaͤn ſyn / vnde ſe nummer mehr gerekent edder vor Gade gedacht ſcholde werden.

Sulk Euangelion hoͤreſtu hyr in der inſtitutien edder beuehle / dar mede Chriſtus dit ſacramente beuehlet / Wente he ſecht. Dit is myn lyff dat vor iw gegeuen wert / Dit is myn blut dat vor iw vthgegaten wert tor vorgeuinge der ſunden. We wolde nu vortwiuelen vm̄ ſyner ſunde willen / wen he hoͤret ſulk eyn Euangelion / dat is / gude boͤdeſchop edder vorkundinge / ſo verne he dem̄ loͤuen kan to beteringe ſynes erdomes vnde ſunden?

Dar to wil ock Chriſtus dat me dit ſacramente nicht bruken ſchal / dat is / eͤten vnde drinken / alſe he beualen hefft / ane vorkundinge ſulkes Euangelij van Chriſto. Wente he beuehlet vnde gebut io dar by alſo / Sulck doht to myner gedechtniſſen / dat is alſe Paulus vthlecht. So vakene gy eͤten dit brot vnde drinken diͤſſen dranck / ſo ſchole gy vorkundigen mynen doͤt / ſo lange bet dat ick my wedder apenbare tom̄ iungeſten dage. Den doͤt Chriſti vorkundigen / is apenbar predigen de vorgeuinge der ſunden vnde ewige ſalicheit dorch den doͤt Chriſti / wedder alle loͤgen predigen / de vns mynſchlike rechticheit vnde monnike tand ane Gades wort erdichtet hebben.

Sulke predige van Chriſtus dode vnde blut vorgeͤtinge / ſchole wy hoͤren / vnde de ſuluige manck vns vorkundigen / in vnſen huͤſen dar van

---

2 I Cor. 11, 24f. 34 I Cor. 11, 26 41 unter uns

rêden / vnde vnſe kyndere vnde geſinde leren / wen wy tom̃ ſacramente gán vnde hebben gegán / alſe nu vele frame Chriſtene in ören huſen leſen dat nye teſtamente vnde andere gude Euangeliſche lere vor ſick vnde öre kyndere vnde geſinde / Apenbare predige ouers ſchal me in der kerken hören van den de dar to beropen vnde ordentlick geuordert ſynt.

Dat het denne de rechte Commemoratio edder gedechtniſſe Chriſti / alſe Paulus leret / alſo van Chriſto reden / wat he vor vns gedán vnde gelêden hefft / löueſtu der vorkundinge edder dem̃ redende / ſo buſtu ſalich vnde ane ſunde / wente dorch ſulken louen werden alle ſunden vorgeuen.

Darum̃ wen dat Euangelion recht van Chriſto vnde vp Chriſtum geprediget wert / vnde dat ſacramente im̃ rechten bruke by vns geyt / alſe Chriſtus beualen hefft / ſo is den Chriſtenen nutte / gut vnde tröſtlick / dat ſe vakene tom̃ ſacramente gan / alſe Chriſtus ſecht. So vakene gy dat dohn ſo doht id to myner gedechtniſſe.

De ſick dar vohr ſchúwen vm̃ etliker mutwilliger ſunde vnde ſchande willen / de dohn io recht dat ſe dar nicht to gán / ouers ſe dohn nicht recht dat ſe nicht trachten tor bêteringe / de wile en ſo rikelick in Chriſto Gades gnade wert to geſecht. Sulke gan vnwerdich tom̃ ſacramente / alſe Paulus ſecht / dat ſe ſchuldich werden des liues vnde bludes Chriſti / vnde êten vnde drinken ſick ſulueſt dat richte / Dat is / de verdömeniſſe.

Dat ouers frame herten mit ſulken worden nicht werden affgeſchrecket vam̃ ſacramente / welk de meyninge Pauli nicht is geweſet / is im̃ Paulo klár vthgedrucket wat dat vor lude weren / de he aff ſchreckede dat ſe nicht ſcholden vnwerdich tom̃ ſacramente gán. Etlike makeden ſecten vnde partyen in der lere / vnde bleuen nicht by dem̃ reynen Euangelion / alſo dat ſe ſick haderden vnde ſpreken / etlike / Jck bun Pauliſch / etlike / Jck bun Kephiſch / etlike / Jck bun Apolliſch / etlike misbrukeden ock tom̃ hadere des namen Chriſti vnde ſêden / Jck bin Chriſtiſch / alſe me leſt . i. Cor. i. Sulk hader vm̃ der lêre willen (alſe id ſtedes to vorderue des Chriſtenen louens gedyet / wen me nicht blifft by dem̃ reynen vnde vnuoruelſchedem̃ worde Gades) gedyede vpt letſte dar hen / dat etlike vorlökeden de vpſtandinge der doden / alſe me leſt . i. Corin. xv. dar ſtund wehrlick in vare de gantze Chriſtene loue / Dar to ſo weren ſock etlike de noch nicht ſick gebêtert hedden van örer vnreynicheit / hurerye / ſchande / hadere / hate / nide / vprore etc. alſe me leſt . ij. Corin. xij. Item dar to plegen ſê ock / wen ſe tom̃ ſacramente to entfangen to ſamen quêmen / eyne gude Chriſtlike collatie anrichten / vnde êten vnde drunken ehr ſe dat ſacramente nêmen / alſe Chriſtus im̃ letſten auentmale mit ſynen iungern̄ gedán hadde / De collatie was eynne tidlanck darum̃ gut / vnde hête des HEREN auentmál / dat de riken de armen to ſick ſetteden vnde lêten ſe mit ſick êten vnde drinken. Ouers alſe ſe Paulus ſchald / was de collatie Vnchriſtlik gewurden / alſe by vns mit den Vnchriſt-

13 I Cor. 11, 25 18 I Cor. 11, 27 f. 28 I Cor. 1, 12 32 I Cor. 15, 12 | wahrlich 35 II Cor. 12, 20

liken bruderſchoppen is geſchehn. Wente de riken éten dar vnde drunken ſick vul / vnde léten de armen to ſchanden dar by hungerich ſtân / wen ſe harreden na dem̃ ſacramente / welk me plach togeuen vnder vnde na der collatien / alſe me leſt . i. Cor. xi. Noch mehr / etlike weren ock / de afgöde offer éten vnde drunken / wen ſe Chriſtus liff vnde blut im̃ ſacramente hadden gegéten vnde gedrunken / alſe me leſt . i. Cor. x. Item de wile Chriſtene ſcholen leuer vnrecht van andern liden wen andern dohn / noch weren dar etlike / de mit handele anderen lúden / ia ock ören égenen brudern / vnrecht deden / dar vth hader vnde rechtgand wurt vor den Vnchriſtenen richtern / dar vth denne eyn ſpot wurt des Euangelij / dat de Euangeliſche lúde vnder eynander ſick ock vnrecht dohn vnde haderen toſamende / alſe me leſt . i. Corin. vi. Wy ſwigen van dem̃ mutwilligen de ſyne égene ſtéffmoder to echte genamen hadde . i. Cor. v.

Van ſulken allen ſegge wy vnde bekennen frylick / dat ſe vnwerdich tom̃ ſacramente gân / wen ſe nicht ſick bétern willen. Dat ſuluige bekenne wy ock van allen de vnwillich dar to gân / vnde bleuen ſus wol dar van / wen ſe des Paweſtes gebot edder ſus ſchade vnde ſchande nicht fruchteden.

De ouers dat Euangelion Chriſti léff hebben / vorlaten ſick dar vp dat Chriſtus vor ſe geſtoruen is / haten nemande / ſonder willen richtich vnde redelick handeln / dat böſe vormiden / vnde dem̃ negeſten gut dohn vnde ſyn beſte wéten / vnde geduldich ſyn / ſo vele Got wert gnade vorlyen / wo kranck ſe ock noch ſynt im̃ louen vnde léue vnde gedult / wo ſundich vnde gebrecklick ſe ock noch ſynt in velen ſtucken / darum̃ ſe ock ſtedes möten béden / Vorgiff vns vnſe ſchuld etc / worum̃ ſcholden de nicht nakene tom̃ ſacramente gân? Is doch Chriſtus vm̃ ſulker ſunder̃ willen in de werlt gekamen / vnde nicht vm̃ der rechtuerdigen willen / Vnde Chriſtus lauede de Apoſtele / na der entfanginge des ſacramentes / alſe Judas wech was / dat ſe mit em gebleuen weren in ſynen anuechtingen / vnde ſéde en to dat ſe ewich ſcholden by em bliuen / alſe geſcreuen ſteyt Luce . xxij. welkerer loue doch in der ſuluigen nacht nicht vaſte ſtund / den ſe alle den HERREN vorléten / welk ſe nicht gemeynet hadden.

Dat is dat Paulus ſecht. De mynſche pröue ſick ſulueſt vnde éte ſo van dem̃ brode / vnde drinke van dem̃ kelke. So is de mynſche wol geprôuet / wen he löuet dat ſyne ſunde em vorgeuen werden / darum̃ dat Chriſtus ſyn blut vorgaten hefft / vnde wil by Gades wörde bliuen / vnde ſyne feyle gerne béteren. Dar to roppet er Got an im̃ namen Chriſti.

Darum̃ is id nicht gut / dat etlike ſick alto ſere wennen vam̃ ſacramente to nemen. Wente id ſchinet dat me leret den beuehl Chriſti / vns ſalich / touorachten / gelyck efft dar nicht ane gelegen were. Gut is id ouers vnde ſalich dat wy vakene dar to gân / wen wy dar to gân alſe Chriſtus beualen

4 I Cor. 11, 22 6 I Cor. 10, 21 9 'zum gericht gehn', rechten 12 I Cor. 6, 1 13 ehe | I Cor. 5, 1 29 Luc. 22, 28 f. 32 I Cor. 11, 28 37 abgewöhnen, das s. zu nehmen

hefft. Wente Christus secht. Dit is myn lyff dat vor iw gegeuen wert. Dit is myn blut dat vor iw vthgegaten wert tor vorgeuinge der ſunden.

He ſecht vor iw / dat is / iw to gude vnde ſalicheit / vnde nicht / Wedder iw. Darum̄ darue gy nicht dar vohr ſchuͤwen / alſe vohr eyn ſchedelick dinck / ſunder id is tobegerende dat gy id nach mynem̄ beuehle anneͤmen.

Vnde wo wol / de woͤrde Chriſti. Dat vor iw gegeuen wert / dat vor iw vthgegaten wert / geduͤdet werden van den Chriſtenen / vp dat cruͤtze vnde den doͤt des HERREN / Dat he ſyn lyff vor vns gegeuen hefft in den doͤt / vnde ſyn blut vor vns vthgegaten im̄ cruͤtze / to vorgeuinge vnſer ſunden / alſe ock denne recht geduͤdet is / wente alle woͤrde des ſacramentes luͤden vp den doͤt Chriſti / alſe Chriſtus ock beualen hefft / dat me ſchal eͤten vnde drincken to ſyner gedechtniſſe / dat is / dat me ſchal vorkundigen ſynen doͤt / Doch kan dat ock mit rechte neͤmand wehren / dat me ſulke woͤrde ock nicht mochte vorſtan van der iegenwerdigen geuinge des liues Chriſti / vnde vthgeͤtinge des bludes Chriſti im̄ ſacramente / alſe ock etlike geleͤrde luͤde geduͤdet hebben.

Wente ſo ſecht Ambroſius / alſe id wedderhalet wert im̄ decreto / de conſecratione diſtinctione ſecunda / im̄ Capitele / Si quotieſcunqȝ. Js id wahr / dat dat blut Chriſti / ſo vakene id wert vthgegaten / werde vthgegaten tor vorgeuinge der ſunden / ſo ſchal ick id billick alle tidt neͤmen / de wile ick alle tidt ſundige / ſchal ick alle tidt neͤmen arſtedye / Dat Ambroſius dar redet vam̄ ſacramente / is klar vth den woͤrden vnde dar to vth ſynem̄ boke de ſacramentis / dar dat vth genamen is. Jtem / Ex libro ſententiarum Proſperi / alſe darſulueſt im̄ decreto ſteyt im̄ Capitele / Cum frangitur. Wen de hoſtie tobraken wert / vnde dat blut vth dem̄ kelke in den munde der loͤuigen gegaten / wat wert anders denne beteͤkent wen de offeringe des HERREN liues im̄ cruͤtze / vnde de vthgeͤtinge ſynes bludes vth der ſiden? Jtem / Ex homilia paſchali Gregorij / alſe darſulueſt im̄ decreto ſteyt / im̄ Capitele. Quid ſit / Syn blut wert nu nicht in de hende der vnloͤuigen / ſonder in de munde der geloͤuigen vorgaten.

Dar hoͤreſtu dat ſulke luͤde edder doctores reͤden dat ock dat blut werde vthgegaten vth dem̄ kelke in de munde der louigen / vnde wiſen dar mede vp de vthgeͤtinge des ſuluigen blude s / de eynmāl to vnſer erloſinge geſchehen iſt im̄ crutze / Wy ſchwigen nu dat ſulke ſproke nicht wol luͤden vor de ienen de den leyen den kelck des HERREN vorbeͤden.

Sulke meyninge is ſere klar van dem̄ brode vth dem̄ Paulo / dat me van dem̄ kelke nicht twiuelen darff / Wente he bringet dat woͤrt Chriſti alſo / Dit is myn liff dat vor iw gebraken wert / vnde touorn hefft he geſecht. Jeſus nam dat broͤt vnde brack id. Vnde im̄ vorigen Capitele. Dat broͤt dat wy breͤken / is dat nicht dat vthgedehlede lyff Chriſti? Dat du io

4 scheuen 11 lauten 17 Ps. Ambrosius de sacr. IV 6, citiert im Corp. jur. canon. Decret. III de consecr. dist. II c. 14 21 arzenei 24 ebenda c. 37 29 ebenda c. 73 34 sprüche | lauten 39 I Cor. 10, 16

mogest sehn dat de brekinge dar hôre vp de iegenwertige vthdehlinge des liues Christi im̄ sacramente / worum̄ scholde ock nicht dar hen hôren de vthgetinge / wen vthgegaten wert vth dem̄ kelke dat blut des HEREN in de munde der lôuigen?

Christus lyff is vor vns gegeuen im̄ crûtze / vnde syn blut is dar vor vns vorgaten eynmâl / dar mede is vns vorworuen vorgėuinge vnser sunden / dar hen hôret ock de gedechtnisse de Christus hyr vns beuehlet. Ouers wat hadde wy van sulker offeringe / dar mede he vns im̄ crûtze vorsônet hefft / gewust / wen he se vns nicht apenbaren hadde laten vnde vthdehlen vnde to ėgene maken / dorch de predige des Euangelij?

Neuen dem Euangelio / also gesecht is / gifft he vns ock de tekene / de me nômet sacramenta / alse de dôpe eynmal / darum̄ dat men eyn Christus is vnde eyn dôt Christi in welken wy gedôpet werden / vnde dat sacramente sines liues vnde bludes vakene / darum̄ dat wy vakene vorkundigen scholen den dôt des HEREN / In der dôpe wert de dôt Christi vnse ėgene / Dat wy ouers dat nicht vorgeten / vnde laten vns voruôren vp Monnike lôgene / vnde vp vnse ėgene rechticheit dorch mynschen lere vnde gebade / schole wy vakene tom̄ sacramente gân tor gedechtnisse Christi / dat wy den dôt des HEREN vorkundigen / vnde laten by vns io nicht anders gėlden to vorgeuinge der sunden / wen des HEREN dôt vnde blut alleyne.

Alse nu syn lyff vnde blut vns to gude gegeuen is im̄ crûtze / also wert id vns ock to gude gegeuen dorch de predige so wy lôuen / vnde dorch de sacramente wen wy der bruken alse Christus beualen hefft / Wente Christus secht. Dit is myn lyff dat vor iw vnde nicht wedder iw gegeuen wert. Dit is myn blut dat vor iw vnde nicht wedder iw vthgegaten wert / Wert id vor vns vthgegaten / so twiuele wy ock nicht dat id vns dėne tor vorgeuinge der sunden / so wy anders louen den wôrden Christi dar mede he vns dit sacramente beuehlet.

Is dat blut Christi im̄ crutze vthgegaten tor vorgeuinge der sunden / so is id werlick myne vorgeuinge der sunden wen id to my kumpt vnde wert dorch den louen myn ėgen / Dorch dat Euangelion my geprediget wert id myn ėgen so ick lôue / ock dorch de sacramente wen ick se bruke alse Christus beualen hefft / Wente id sy alleyne mit der predige des Euangelij / edder ock dar neuen mit den sacramenten Christi / so wert doch dorch de wôrde Christi van my geuordert dat ick schal lôuen vorgeuinge der sunden dorch dat blut Christi Rom. iij. Gelôue ick / so hebbe ick / de loue welkē me vatet vth Christus worde kan nicht feylē. Dar to nėme ick ock vor my suluest dat tėken der salicheit / welk is nach dem̄ wôrde Christi dat lyff vnde blut Christi / nach synem̄ beuehle / dat ick io vaste gelôue dat Christus wil myn ėgene syn / vnde dat de vorlôsinge dorch syn lyff vnde blut im̄ crutze vorworuen schal myne syn.

12 nur   19 nichts   36 Rom. 3, 25   37 fasst   40 erlösung

Vnnutte luͤde geuen vohr / wen Chriſtus dorch den louen vnſe eͤgene is / wat bedorue wy denne des ſacramentes? Gelick efft de rechten Chriſtene des ſacramentes brukeden ane den louen der vorloͤſinge / de wy hebben dorch Chriſtus blut. Gelick ock efft Chriſtus vnſe ſalichmaker vnde meyſter / de vns dat ſacramente gegeuen vnde beuahlen hefft / nicht weͤte wat vns nutte ſy / ſo moͤt ſick Chriſtus van ſulken luͤden meyſteren laten. Wen anders neyne nutticheit dainne were / ſcholde id nicht eynem̃ Chriſtenen mynſchen eyne froͤwde ſyn / dat he vth Chriſtus ſynes leuen HERRN beuehle eͤte vnde drinke / vnde gedencke ſyner ſalicheit / de wile dat dar ock eyn koſtel eͤtent vnde drinkent is / noͤmelick des liues vnde bludes Chriſti? Wat ouers vor nutticheit hyr ſy / is geſecht.

Syn lyff vnde blut wert hyr ock van Chriſto / nicht dem̃ vadere geoffert alſe eyn maͤl im̃ cruͤtze / ſonder vns gegeuen vakene to eͤten vnde to drinken tor gedechtniſſe des offers / dat Chriſtus vullenkamen eyn maͤl vor vns im̃ cruͤtze geoffert hefft.

So hefft dit ſacramente Chriſtus vns vnde vor vns gegeuen / dat is vns tor ſalicheit / vnde kumpt allen tor ſalicheit / de id ſo anneͤmen alſe Chriſtus beualen hefft.

Dat ouers etlike dat ſuluige nicht vor ſick ſunder wedder ſick / dat is / tor vordoͤmeniſſe anneͤmen / is oͤre eͤgene ſchult / alſe touorn geſecht is / dat ſacramente is gut / vnde is ock tom̃ guden bruke vns tor ſalicheit gegeuen / worum̃ bruke wy id nicht alſe id vns Chriſtus gegeuen vnde beualen hefft? Js doch wyn ock gut geſchapen vnde van Gade vns gegeuen tor ſuntheit vnde froͤlicheit / alſe im̃ Pſalme ſteyt. De wyn maket frolick des mynſchen herte. Noch vindet me luͤde den de wyn vnſunt is / nicht vm̃ des wyns willen / de gut is / ſunder vm̃ oͤrer mage willen de mit dem̃ wyne ſick nicht kan vordragen. Eyn wyff is ock gut / van Gade dem̃ manne tohulpe geſchapen / noch wert ſulke gude creature Gades to eynnem̃ andern̄ bruke misgebruket / alſe to hurerye vnde ehebrekerye wedder Got tor vordoͤmeniſſe. Wat is ſo gut dat me nicht kan misbruken? Bruke des ſacramentes alſe id to bruken Chriſtus beualen hefft / ſo is id gewiſſe nicht wedder dick ſonder vor dick gegeuen / dat is / dy tor ſalicheit.

Wy willen nicht hoͤren de mutwillige luͤde de dar ſeggen / id ſy eyn ſlecht teͤken vnde vns werde dar ſunderich neyne ſalicheit geſchencket / dar mede ſe alleyne ſehn vp dat ſichtlike / vnde vorlaten de woͤrde Chriſti / dar he mede dat ſacramente vns beualen hefft / Wy beſluten ouers krefftich vnde vaſt / vth den woͤrden ſancti Pauli. Js id wahr alſe Paulus ſecht / dat de ſchuldich werden am blude vnde liue des HERRN / vnde eͤten vnde drinken ſick ſulueſt dat gerichte edder vordoͤmeniſſe / de dit brot dar Chriſtus van ſecht. DJT is myn lyff / vnwerdich eͤten / vnde diſſen dranck dar Chriſtus van ſecht. DJT is myn blut / vnwerdich drinken. So moͤt id

2 gleich als ob 10 köstlich 21 gebrauche 24 Ps. 104, 15
25 ungesund 26 magen 34 blosses zeichen

ock vnwedderſpreklick wahr ſyn / dat alle de id éten vnde drinken wérdich / dat is / alſe Chriſtus beualen hefft / de éten vnde drinken ſick ſulueſt óre ſalicheit vnde dat ewige leuent.

Darum̄ ſcholen ſick de Chriſtene vor dit ſacramente nicht ſchówen ſonder gerne dar to gán / Id is en nicht tor vordómeniſſe ſonder tor ſalicheit gegeuen / ſo ſe id annémen alſe id Chriſtus gegeuen hefft.

Vm̄ des vnwerdigen étendes vnde drinkendes vnde próuendes willen dar Paulus van ſecht / hefft me der lúde conſcientien martert mit der oren bicht / dat ſe ſcholden hehr tellen alle vnde eynne iewelike ſunde / welk nicht mógelick is / ock nicht vns beualen edder mit Gades wórde gebaden / dat ſe io dorch ſulk bichtent vnde nóchdónt vor de ſunde / welk ſe moſten lauen vnde toſeggen / werdich mochten werden to némen dat ſacramente nicht tom̄ gerichte edder vordómeniſſe / vnde ſulk was dat próuent by den lúden / Dar mede de lúde lereden ſick vp de vngebadene bycht vnde vp óre werck vnde nóchdónt vorlaten / vnde wuſten nicht wat gnade vnde bermhertichheit Gades ſy in Chriſto vns geſchencket. Wy wéten anders neyn werck vnde nóchdónt vor de ſunden / ane alleyne de werke vnde nochdónt Chriſti im̄ crútze / Dar vp vns ock wiſet dit ſacramente. Vnde de oren bicht is ſchedeliken in velen ſtucken miſgebruket / vp vordehl der Gotloſen Búke / vnde to voruóringe der guden conſcientien / Welcke bicht me doch ſus wol Chriſtlick konde den lúden dorch Gades wórt troſtlick leren bruken / alſe in andern̄ bóke beſcreuen ſteyt / ock yn dem bóke Philippi mit dem̄ titell. Vnderichtinge der Viſitatorn̄ etc.

Darum̄ / wo wol wy genóch touorn̄ geſecht hebben van dem̄ werdigen vnde vnwerdigen étende vnde drinkende vnde van dem̄ próuende / ſo wille wy doch / to mehr vnderrichtinge / dat ſuluige ock klár maken / vth den wórden Chriſti vnde inſtitutien edder beuehle dar mede he vns dit ſacramente gegeuen hefft.

Wen dit ſacramente gebruket wert alſe Chriſtus beualen hefft / ſo wert id recht vnde werdich genamen vnde de próuinge is dar. Wen id ouers nicht gebruket wert alſe Chriſtus beualen hefft / ſo geyt de ſake nicht rechte to / vnde de próuinge is nicht dár / Eyn vntrúwe knecht handelt anders wen em ſyn here beualen hefft / dat wert em ſyn here nicht laten to gude / Dit is wahr / vnde ſchal némand anders lóuen / wen ock alle mynſchen anders ſéden / ia ock eyn engel vth dem̄ hemmele went mogelick were / alſe Paulus ſecht Gal. i. De Chriſtene willen ſyn / ſcholden ſick io eyn mal ſchémen / dat ſe wedder ſulke wórde mogen mucken / edder noch lude wedder ropen vnde ſcriuen. Eyn Furſte edder men eyn húſwért kan nicht liden / dat ſyn knecht ſynem̄ beuehle nicht nóchdeyt / vele ringer dat he dar wedder deyt. Vnde Chriſtus ſchal tovreden ſyn vnde holden ſe dar to vor hilge lúde / dat de gotloſen diſſem̄ ſynem̄ beuehle vam̄ ſacramente nicht nakamen / vnde dar to noch ſchendlick dar wedder handelen vnde leren.

---

4 scheuen 7 prüfens 11 genugtun | geloben 19 bäuche 22 s. Kl. T. 87 p. 26 31 als 35 Gal. 1, 8 36 laut | rufen 38 genugtut

Sus lange hehr in vnſer vnwetenheit / hefft Got wol mit den ſynen kond gedult hebben / vnde ſyne bermhertichet hefft wol mate vnde wiſe wuſt / alſe ſtedes / wo he ſcholde de ſynen midden in dem̄ erdome erredden vnde ſalichmaken / ſyne hand is noch newerlde tokort geweſet de ſynen ſalichtomakende. Ouers nu de wårheit des Euangelij / vnde wo Chriſtus dit ſacramente beualen vnde vns gegeuen hefft / noch klarer vnde apenbarer wen de ſunne an den dach gekamen is / wat willen gotloſe / mutwillige / freuelige lůde mehr to entſchuldinge hebben? Se moten de warheit annēmen / edder Gades gerichte / welk ouer en holt / erwårten.

So vorſta wy nu den rechten vnde Gotliken gebruck diſſes ſacramentes vth dem̄ beuehle vnde inſtitutien Chriſti vnwedderſprēcklick / alſo.

Int erſte. We to dem̄ ſacramente wil gån de ſchal ſyn eyn diſcipel / dat is / eyn iunger Chriſti. Wente Chriſtus hefft dit ſacramente gegeuen ſuis diſcipulis / dat is / ſynen iungeren / Den apoſtelen de mit em tom̄ auentmale quēmen / gaff he ock dat ſacramente / nicht alſe apoſtelen ſonder alſe ſynen iungeren / Wente dat ſacramente ēten vnde drinken is nicht eyn apoſtel ampt edder preſter ampt / alſe ock nicht eyn preſter ampt is / ſick laten döpen / ſonder dat is eyn apoſtel ampt alſe Chriſtus ſecht. Gaht in die gantze werlt vnde prediget dat Euangelion allen creaturen / vnde alſe Paulus ſecht / Wy hebben dat ampt des geiſtes vnde nicht des böckſtaues.

Wy laten vns dorch apoſtele edder preſtere vnde dēnere dat Euangelion prediken / döpen vnde dat ſacramente geuen / ouers löuen dem̄ Euangelio vnde de ſacramente nēmen / kumpt vns to ſo wol alſe en vnde is neyn vnderſcheyd / Im̄ predigende vnde geuende ſynt ſe vnſe dēnere / im̄ löuende vnde nēmende ſynt ſe vns gelyck / ſo ſe anders willen Chriſtene ſyn vnde Chriſtlick handelen / vnde nicht dem̄ vnlöuigen apoſtele Judaſe nauolgen / De apoſtele hebben neyn ander Euangelion dem̄ ſe ſcholen löuen / wen wy hebben / ſe hebben neyne andere döpe dar mede ſe ſcholen gedöfft ſyn / wen wy hebben / ſe hebben neyn ander ſacramente dat ſe to ſick nēmen / wen wy hebben / Se hebben neyn ander beuehl vam̄ louen vnde ſacramenten antonēmen / wen wy hebben. Mit dem̄ predigende ſynt ſe apoſtele vnde biſſchoppe edder parnere / mit dem̄ löuende vnde ſacramente to nēmende ſynt ſe Diſcipuli / dat is / iungere Chriſti alſe wy ſynt.

Jungere hēten ſcholere de vnder eynnen Scholemeyſtere leren / Jungere Chriſti ſynt alle Chriſtene / de dat Euangelion Chriſti gerne willen leren / vnde örem̄ Meyſtere Chriſto gērne hören vnde volgen / alſe ock Chriſtus ſecht to den apoſtelen vnde to allen Matt. 23. Eyn is iwe Meyſter / alſe Chriſtus / ouers gy alle ſynt brödere ꝛc. Darum̄ ſchole wy ock van em geleret werden / dorch der dēnere predige / vnde nēmen dat Euangelion vnde de ſacramente io anders nicht an / wen vns Chriſtus beualen hefft / dat wy vns waren vor dem̄ ſürdēge / dat is / vor der lögen lere de de Phariſeer

1 lange zeit hindurch 4 niemals 18 Marc. 16, 15 20 II Cor. 3, 6 37 Mat. 23, 8

vnde Sadduceer mit manck mengen / to voruelſchen dat reyne brot / dat is / dat lutter Euangelion Chriſti / alſe vns Chriſtus wernet Matth. xvi.

Id is ſchande dat etlike willen Chriſtene heͤten / vnde vordern̄ doch dat me ſulk apenbare dinck ſchal wedder de loſen loͤgen predigen bewiſen. Im̄ Paulo . i. Corin . x. vnde . xi. is id io klaͤr wo vns allen Chriſtus dat ſacramente ſynes liues vnde bludes vnder dem̄ brode vnde wine beualen vnde gegeuen hefft / vnde wo de Apoſtele de Chriſtene hebben van diſſem̄ ſacramente geleret / vnde wo de Chriſtene dat ſacramente nach der Apoſtelen lere gebruket hebben / ach Here Got / vele anders wen nu de papen leren / Id is am̄ dage / ſehe wol to. Paulus ſecht daͤr. Ick hebbe id genamen vam̄ HEREN (alſe eyn iunger) dat ik iw ock gegeuen edder geleret hebbe (alſe eyn apoſtel) Dat de HERE IESVS in der nacht doͤn he vorraden waͤrt / nam dat broͤt etc. Dar leret Paulus vnde gifft en den beuehl Chriſti vam̄ ſacramente / nach allem̄ lude mit eͤtende vnde drinkende / alſe Chriſtus im̄ letſten auentmale beualen hadde.

De Chriſtene to Corintho weren io neyne apoſtele / ſe weren ock io nicht alle preſtere. Doch we Chriſtum nicht hoͤren wil vnde ſyn iunger ſyn / edder der apoſtelen lere / de id van Chriſto genamen hebben / nicht volgen wil / de mach henne varen.

We nu eyn iunger edder ſcholer des eynnigen meyſters Chriſti is / dat is / de geͤrne ſyn Euangelion hoͤren wil vnde nauolgen / ſo vele alſe Got gnade gifft / de hoͤret to diſſem̄ ſacramente. Wente Chriſtus hefft dit ſacramente ſynen iungeren / den groten vnde den kleynen / gegeuen.

Synt ouers manck vns / de den ſchyn hebben alſe iungere Chriſti / vnde hebben eyn valſch herte to dem̄ Euangelio / de hoͤren in Judas regiſter / welke Paulus noͤmet valſche broͤdere / vnde Joannes ſecht / ſe ſynt van vns gekamen ouers nicht van vns geweſet. Sulken konen wy / de wile ſe im̄ ſchyne gut ſynt / nicht wehren dat ſe mit vns tom̄ ſacramente gaͤn / alſe Chriſtus ock dem̄ Judas nicht wehren wolde / wo wol id ſyne vordoͤmeniſſe was / De ouers apenbare ſchande anrichten vnde willen ſick nicht beͤtern̄ / van den is geſecht doͤn geſecht waͤrt vam̄ banne.

TOM ANdern̄ / wen du eyn iunger Chriſti buſt / ſo darueſtu nicht wide denken wo du dick moͤgeſt ſuluen proͤuen vnde werdich eͤten vnde drinken. Hoͤre wat dyn Meiſter Chriſtus dy hyr leret vnde beuehlet / vnde proͤue dick ſulueſt efft du ock dem̄ beuehle wilt nakamen / ſo buſtu werdich dar to nach Gades gnade / Wente Chriſtus begeͤret mit ſynem̄ beuehle nicht mehr / wen dat du id mit dem̄ ſacramente ſo ſchalt vthrichten / vnde dick dar to ſo ſtellen / alſe he beuehlet.

Syn beuehl ſteyt kort vp twen ſtucken / dat eynne / dat du loͤueſt wat he ſecht / dat andere / dat du deyſt wat he gebut. We nu werdich vnde

2 lautere | Mat. 16, 6 ff. 5 I Cor. 10. 11 10 I Cor. 11, 23
14 wortlaut 19 hinfahren 25 gehören 26 Gal. 2, 4 | I Joh. 2, 19
31 vgl. s. 53 f. 33 weitläufig 40 gebietet

tor ſalicheit / alſe id vns Chriſtus ock gegeuen hefft / tom̄ ſacramente wil gan / de ſy eyn iunger Chriſti / wo ſchwack he ock noch ſy / de apoſtele were done ock nicht ſere ſtarck / alſe geſecht iſt / darum̄ wert he ock diſſe beyden ſtucken hebben / dat he löuet wat Chriſtus ſecht vnde deyt wat Chriſtus gebut / wo konde he anders eyn iunger Chriſti ſyn?

Wat ſecht hyr Chriſtus? He ſecht vam̄ brode. Dit is myn lyff dat vor iw gegeuen wert. Vam̄ wyne / Dit is myn blut dat vor iw vthgegaten wert tor vorgeuinge der ſunden. Sulke wörde de Chriſtus ſecht moſtu löuen dat ſe wahr ſind / vnde nicht vorachten / alſe de ſacramentes ſchender de ſulken wörden gerne wolden eynne néſe maken / gelyck efft wy nach ſulken wörden des beuehles Chriſti / dar nicht éten den waren lichnam vnde drunken dat ware blut Chriſti.

So moſtu nicht alleyne löuen dat in diſſem̄ conuiuio Chriſti / ſy dat brot ſyn lyff / vnde de dranck ſyn blut / welk ock de düuel löuet / wente he wet wol dat Chriſtus nicht légen kan / welk ock etlike gotloſe lüde löuen to misbrükende dat ſacramente / ſonder ock dat lyff vnde blut Chriſti dat dy hyr im̄ ſacramente to gude gegeuen wert / vor dy im̄ crütze ſy in den döt gegeuen / alſe ock Chriſtus döt vnde blut vorgétinge hyr ſchol vorkundiget werden. Sulk löuen de düuele nicht / ia de gotloſen misbrukere des ſacramentes ock nicht / wente ſe vorlaten ſick nicht dar vp van herten tor ſalicheit / ſonder vp mynſchen lere vnde werke.

Sick vorlaten vp de gerechticheit Gades in Chriſto / dat is / vp den döt vnde blut Chriſti / dar mede vns Got rechtuerdich vnde fry van den ſunden maket / is de rechte loue / welken Chriſtus van vns vordert / wente he ſecht / Vor iw gegeuen vnde vthgegaten tor vorgeuinge der ſunden. Sulke touerſicht to Gade vm̄ des dodes willen Chriſti / maket dick alleyne werdich tom̄ ſacramente / wente dar dorch buſtu fry van ſunden / eyn kynd vnde erue Gades / vnde haſt dat ewige leuent. Vortwiuele nicht vm̄ dyner groten ſunde willen / ſulke touerſicht nympt alle ſunden wech. Wat ſcholde Got mehr gedån hebben vor dick? He hefft nicht vorſchonet ſynem̄ eyngebaren ſöne ſonder hefft en vor vns allen gegeuen. Rom. viij.

Wen du nu löueſt wat hyr Chriſtus ſecht / ſo werſtu ock ſonder twiuel frylick dohn wat he hyr gebut / De mit dem̄ ſacramente anders handelen alſe Chriſtus gebut / geuen gewiſſe an den dach dat ſe nicht löuen ſonder ören HERRN in ſynem̄ bevehle vorachten / ſe ſeggen denne wat ſe willen / Du lédeſt van dynem̄ knechte nicht dat he dyne beuehl wolde vorachten / vnde diſſe vorechtere ſchüwen ſick gantz nicht dat ſe dat beuehl Chriſti ſo vorachten.

Wat gebut denne hyr Chriſtus dat me dohn ſchal? He gebut. Német vnde étet / Német vnde drinket / vnde doht ſulks / dat is / étet vnde drinket ſo vakene gy ſo éten vnde ſo drinken / to myner gedechtniſſen.

---

10 nase 27 erbe 31 Rom. 8, 32 33 freiwillig 34 gewiss adv.

Wen vns Christus héte wat anders to dohn / scholde wy id nicht dohn? Nu beuehlet he vns to dohn dat aller leffllikeste / dat me ock gérne vp erden begéret / alse dat getrüwe brödere to samende kamen / vnde éten vnde drinken dat aller beste / vnde réden tosamende van saken dar van öre herte sick fröwe.

Getrüwe brödere van herten synt de rechten iungere Christi / de léuen sick vnder eynander / légen nicht / bedrégen nicht / handelen nicht valschlick / de ock wol weten dat se schuldich synt vor öre brödere lyff vnde leuent to laten / ehr se scholden erren vnde vordömet werden / we wolde nicht gérne by sulken syn? lopt ouers eyn heymelick iudas dar mede / so möge wy gedult hebben vnde beuehlen dat Gade.

Wat éten disse guden brödere vnde drinken wen se tosamende kamen tom̃ dische des HERREN alse he beualen hefft? Dat beste / alse syn lyff vnde blut vnsichtlick im̃ sichtliken sacramente / welke vor se sichtlick im̃ crütze in den döt gegeuen synt.

Wat réden se in sulker collatien dar se van frölick mögen syn? Se vorkundigen den döt des HERREN / to tröste den bedröueden conscientien / to sterken de swackglöuigen / to beuesten de löuigen / wedder alle mynschen lere vnde rechticheit der hüchelie. Wat is doch léffliker vnde fröliker to hören den mynschen den gelegen is an örer salicheit? Wente we sulker vorkundinge löuet de is gewisse salich / löuen ouers is sick vp den döt Christi vorlaten / so werde wy vns mit dem̃ herten nicht vorlaten vp mynschlike rechticheit / vnde werden ock nicht vortwiuelen vm̃ vnser sunde willen.

Is dat nu nicht eynne frölike Collatie / de vns Christus mit dissem sacramente hefft angerichtet? We wolde hyr nicht gerne dohn wat he gebut / so he anders eyn discipel edder iunger Christi is / besundergen de wile id Christus ock fry let / dat wy sulks dohn so vakene wy willen?

So steyt nu / alse gesecht is / de rechte gebrück vnde werdige entfanginge disses sacramentes / nach dem̃ beuehle Christi / kortes vp dissen twen stucken / dat wy iungere Christi löuen wat he hir secht / vnde dohn wat he hyr gebut / Wen he secht. Dit is myn lyff dat vor iw gegeuen wert / Dit is myn blut dat vor iw vorgaten wert to vorgeuinge der sunden. So antwerde mit dynem̃ herten / Got sy gelauet / Danck hebbe HERE JESV CHRISTE / id is gewisse wahr / ick löue id. Hemmel vnde érden mosten vorgán ehr dyn wort nicht scholde wahr syn / ehr my dyne tosage nicht scholde salich syn. Dar to / wen he gebut edder beuehlet dy so vakene alse du kummest to synem̃ dische. Nemet hen vnde étet / so antwerde van herten. Ja HERE ick wil id dohn. Des geliken och. Nemet hen vnde drinket alle dar vth. Ja HERE ick wil id dohn. Wat mehr? Sulk doht so vakene gy id dohn to myner gedechtnisse. Ja HERE dat wil ick ock dohn.

---

2 lieblichste 5 freue 10 läuft 17 trost | betrübten 18 befestigen 28 frei lässt 30 kurz

Alſo deyſtu hyr Chriſtus willen nach ſynem̄ beuehle / vnde kanſt nicht vnwirdich dat ſacramente entfangen / dy feyle ock noch ſus wat dy feyle / wente de geloue / dat Chriſtus lyff vnde blut vor dy gegeuen is tor vorgeuinge de ſunden / maket dick reyn van allen ſunden / vnde de gedechtniſſe Chriſti / dat is / de vorkundinge ſynes dodes / vormanet / ſterket / tröſtet vnde bétert dick.

Wy ſwigen noch / dat id dy eyne ſunderge luſt vnde frowde ſchal ſyn / dat du mit diſſem̄ rechten gebruke des ſacramentes geyſt vnde handelſt recht in dem̄ willen vnde beuehle dynes HEREN JESV CHRISTI / des buſtu ſeker vth ſynem̄ wörde / vnde darueſt dick nicht befruchten dat du vnwerdich dar to geyſt darum̄ dat du nicht nach der mynſchē gebade bichtet vnde vaſtet haſt. ꝛc. wente ſulke ſtucke hefft Chriſtus / alſe du höreſt / in diſſem beuehle tom̄ ſacramente nicht gebaden.

Dar vth wil ouers nicht volgen / alſe etlike vnuornufftich ſpotten / dat me ſcholde tom̄ ſacramente lopen alſe eynne ſöge tom̄ trage / Wente Chriſtene könen der oren bycht wol Chriſtlick / doch fry / brüken / Vnde wen etlike / de doch vorſtendige genöch ſynt / rede nicht bychten / ſo erkennen ſe doch öre ſunde vor Gade / vnde is en leyt / Dat is de rechte bicht / de wy ock vor den vnſen / int gemeyne alſe ſundere / mit ernſte bekennen ſcholen / alſe de lüde deden de to Joannes döpe quémen / de bekenden int gemeyne öre ſunde.

Doch ſcholen ſulke ock de oren bicht to tiden / beſundergen in heymeliken anuechtingen / nicht vor achten / ſonder örem̄ predicanten edder vorſtendigem̄ Chriſtenen brodere ſeggen wat ſe allermeyſt drucket vnde ehn feylet / dat alſo de düuel mit ſyner anuechtinge vnde liſt vorraden werde / vnde de eynne den anderen mit Gades wörde möge ſtercken / tröſten / abſoluiren / vnde bidden vndereynander vor ſick / alſe wy to ſulken ſtuken rikelike toſegginge Chriſti hebben / Matth. xviij. vnde dénet dar to allent wat geſcreuen is vam̄ béde des louens. ꝛc.

Ock wéten de Chriſtene wol dat ſe nicht ſupen vnde freten ſcholen / dat is / der ſpiſe misbrukē / im̄ drinkende ouers vnde étende ſcholen ſe ſick neyne ſunde maken / ſonder danken Gade ſo ſe erkennen ſyne gauen / alſe touorn̄ is geſecht vth dem̄ Paulo. 1. Timo. iiij. alſe ock Chriſtus vns vormanet / Luce. xxi. Hödet iw dat iwe herten nicht beſweret werden mit fretende vnde ſupende vnde mit den ſorgen diſſes leuendes. ꝛc. Metich leuen / edder ock to tiden dem̄ olden Adamme / wen he vordraten is / dat voder weyniger geuen / is genöch geuaſtet wen du ock fleſch etſt vnde neyne ſpiſe vp neynen dach vnderſcheydeſt / ane alleyne dat du nicht vorachteſt de ſchwacklöuigen.

Dit lyff ouers mit vnbeſcheydener abſtinentie vorderuen / alſe etlike dulle hilligen gedän hebben / is ock ſunde / Wente dar na kan me anderen

---

7 freude 15 sau zum troge 17 bereits, schon 27 Mat. 18, 19 32 I Tim. 4, 4 33 Luc. 21, 34 | hütet 36 futter 39 d. h. übertriebener

nicht dénen. Darum̃ ock Paulus Timotheon vormanede / Drinck nicht mehr water / sonder drinck métigen den wyn / vm̃ dyner mage willen vnde steder swackheit / Wente Paulus befruchtede sick / dat Timotheus mit syner vnbescheydener abstinentie sick mochte vorderuen / dat he dar na nicht konde dat Euangelium predigen / so hedde denne Timotheus wehrlick óuel gedán vnde wedder Got mit synem̃ water drinkende / Syn Euangelion halp vélen tor ewigen salicheit to ewigem̃ laue Gades / Dat water drinkent halp némende.

Darum̃ darueſtu nicht mit gebadener bicht vnde vastene edder anderen dingen van Christo nicht gebaden / eynne vnnódige hillicheit tom̃ sacramente anrichten. Lóue hyr wat Christus secht / vnde doh hyr wat Christus beuehlet / so bustu eyn lóuich mynsche vnde eyn trúwe knecht Christi. So gifſtu em de aller hógesten ere / vnde deyst em den aller grótesten dénst / Lóuestu nicht also vnde deyst nicht also / so helpet id dy nicht / dat du dyne vntrúwicheit vnde gotlose vohrnément wilt mit anderen dingen hyr nicht beualen / smúcken.

Wy synt Christus iúngere vnde knechte / he is vnse meyster vnde here. Alse he leret so schole wy id annemen / alse he gebut so schole wy dohn. We syn égene meyster vnde here wil syn / edder andere meystere vnde heren wedder Christus wórt vnde beuehl volgen / de hefft mit Christo nichts to schaffen.

Vth dem̃ alle kanstu io wol vorstahn wo dy Christus dit sacramente beualen hefft wérdich to entfangen / dat du dick nicht dar vohr schúwest alse efft id were vorgifft / sonder nymst dat an vth der hand Christi alse eyn eddele geschencke / vnde brúkest dat na dynes gnedigsten HEREN beuehle.

Ock wert mehr wen klár vnde apenbar vth dem̃ rechten bruke / dar van wy gesecht hebben / welk sy de misgebrúck vnde vnwerdige entfanginge disses sacramentes.

Int erste de Sacramentes schendere de dar predigen vnde mit órer gemeynen lóuen / dat dat brót Christi / nicht sy syn lyff / vnde de dranck des HEREN nicht sy syn blut / wedder de klaren wórde Christi. Dit brót is myn lyff. Disse dranck is myn blut / de vorlóchenen de wórde Christi / vnde alse se nicht lóuen so hebben se ock nicht / óre brót is brót vnde nicht dat lyff Christi / óre dranck is eyn dranck vnde nicht dat blut Christi / wente so leren se / so lóuen se. Darum̃ mógen se sick so hillich maken mit órem̃ sacramente alse se willen / dat sacramente dat Christus synen iungeren beualen hefft hebben se nicht.

Se seggen Christus hebbe beualen wy scholen éten brót dat nicht sy dat lyff Christi / vnde drinken den kelck edder dranck / welk nicht sy dat blut Christi / dat dat brót vnde de wyn nicht mehr im̃ auentmale Christi schal

---

1 I Tim. 5, 23 24 vergiftet 33 verleugnen

ſyn wen ick dar mit den lyffliken ogenen kan ſehn / vnde leren vns alſo de wörde Chriſti. Dit is myn lyff / Dit is myn blut. ꝛc. vorachten / vnde en eynne néſe edder vule gloſe maken. Etlike mögen manck en wol eynne gude meyninge nach örem̄ gutduncken hebben / dat ſe mit ſulker wiſe gerne wolden den grúwel der papiſteſchen miſſen af bringen. Ouers id is nicht Chriſtlick dat me lögene mit lögene wil vthdriuen / de conſcientien werden ock nicht dar van gewiſſe. Se ſeggen wol vele vam̄ geyſtliken étende vnde drinkende / ouers wy howen hyr ock nicht dat lyff Chriſti in den pot / wy leren ock Chriſtus lyff vnde blut geiſtlick / dat is / mit dem̄ louen entfangen ſtedes ane dit ſacramente / vnde ſo vakene wy willen ock in diſſem̄ vthwendigen ſacramente nach ſynem̄ beuehle.

Darum̄ ſegge wy wedder ſe / dat Chriſtus hyr vam̄ brode vns hefft geſecht vnde beualen. Nemet hen vnde étet / dat is myn lyff. ꝛc. Vam kelke. Drinket alle dar vth / Dit is myn blut. ꝛc. He hefft nicht geſecht / Etet bröt / drinket wyn / ſunder / Nemet étet myn lyff / nemet drinket myn blut / wente dit brot dat ick iw hyr geue to éten is myn lyff / vnde diſſe wyn den ick iw hyr geue to drinken is myn blut. Dar vm̄ is hyr de beuehl Chriſti de recte Conſecratie / vnde he ſulueſt gifft my hyr ſyn liff vnde blut im̄ ſacramente / wo wol dorch de hand des déners / de my den beuehl Chriſti hyr mit dem̄ wörde vohrdrecht / dar vth alſe ick höre vnde löue ſo hebbe ick. Alſe ock Chriſtus / ia ock de gantze hilge Dreualdicheit ſulueſt döpet / alſe touorn̄ geſecht is / darum̄ dat id in ſynem̄ namen vnde beuehle ſchút. Alſe ock de predige des Euangelij nach ſynem̄ beuehle ſchút vnde wert doch dar nicht eynnes mynſchen wört gehöret / ſonder Gades / alſe Chriſtus ſecht. Mine ſchape hören mynen ſtemmen / nicht mynſchen ſtemmen.

De ſacramentes ſchendere ſeggen alſo / Wen id wahr were nach iwem̄ vorſtande / ſo ſegget vns / wo wert denne dat brot Chriſti ſyn lyff / vnde de dranck Chriſti ſyn blut? Meyne gy dat eyn iewelick pape / wen he ock ſy eyn hurer eyn ehebreker / eyn wökerer etc / iw maken kan dat lyff vnde dat blut Chriſti? wor hefft Chriſtus beualen / Maket myn lyff / maket myn blut? Wor ſteyt id geſcreuen / dat eyn pape darum̄ kan dat lyff vnde dat blut Chriſti im̄ ſacramente maken / dat em de hende geſmeret ſynt / vnde eyn lögenafftich character indelibilis in de ſéle gedrucket / id were denne character Antichriſti vnde conſcientia cauterizata? So richten ſe ock öre ſake ſo heymelick vth / dat némand wet wat ſe gemaket hebben / vnde wiſen iw dar na dat bröt alſe touorne / wat kone gy dar mehr ſehn? De wile nu iw nemand dat lyff vnde blut Chriſti kan maken ſo hebbe gy id ock nicht im̄ ſacramente to étende vnde to drinkende.

---

1 leiblichen augen 3 faule glosse 8 hauen in den topf vgl. 104, 18 10 stets 25 Joh. 10, 3 28 wie 33 gesalbt 35 vgl. I Tim. 4, 2

Wy laten nu anſtån de leſter wórde de ſe mehr plegen to bringen / vnde antwerden hyr vp. Wat kone wy darum̄ dohn / dat dit ſacramente mennichualdich / dorch etlike mit vnuorſtande dorch andere mit mútwillen / miſgebruket is wedder den beuehl Chriſti / ſchal darum̄ Chriſtus wórt vnde beuehl / dar ſick de iungere des Euangelij anholden / nicht wahr ſyn? Wy fragen ock nicht na den mynſchen geſetten vnde characterē / dar Gades wórt vnde beuehl nicht van wet / vnde darum̄ ock de Chriſtene loue dar nicht van kan holden / Vnde bekennen frylick dat nicht alleyne de papen de in ſunden ſynt / ſonder ock neyn mynſche wen he ock ſo hillich were alſe Joannes Baptiſta / ia ock neyn Engel vth dem̄ hemmele / vns kan maken hyr im̄ ſacramente dat lyff vnde blut Chriſti / vnde volget denne noch nicht dar vth. Nemand kan maken dat lyff vnde blut Chriſti / darum̄ hebbe gy nicht ſyn lyff vnde blut to éten vnde to drincken im̄ ſacramente. Wente wy kónen noch wol dar dat lyff vnde blut Chriſti hebben to éten vnde to drinken / wen ock vnſe préſter edder predicante eyn heymelick Judas were / eynnen apenbaren / de vns dat Euangelion vorkeren wolde edder eyn ſchand leuent anrichten / wille wy nicht liden.

Wo geyt id denne to? Chriſtus mót hyr ſulueſt mit ſynem̄ wórde vnde beuehle ſyn lyff vnde blut maken / ſus konde neyne creature noch im̄ hemmele noch vp der erden Chriſtus lyff vnde blut maken de wile he ock dat nemande beualen hefft. Chriſtus gifft vns hyr ſulueſt ſeyn lyff vnde blut / Wente he ſecht nicht / Maket myn lyff vnde blut / ſonder Nemet hen vnde étet / Dit is myn lyff etc. Drinket / dit is myn blut etc. Wat réde is dat darff me nicht maken. Chriſtus beuehl ſo wy deme lóuen maket dat dat brót vns ſy dat lyff / vnde de dranck dat blut Chriſti / to éten vnde to drinken to ſyner gedechtniſſen.

Alſe wy nu de apenbare predige vnſem̄ predicanten im̄ namen Chriſti beuehlen vohr to dragen den de ſe hóren willen / wo me dar dem̄ Euangelio lóuet hefft me ock gewiſſe / alſe Gades wórt ſecht / Alſo ock beuehle wy dem̄ ſuluigen predicanten / dit wórt Gades / dat is den beuehl Chriſti vam̄ ſacramente / neuen dem̄ brode vnde wyne / den de dar éten vnde drinken willen / vohr to dragen / Dat ſe vth den wórden vnde beuehle Chriſti mogen hóren vnde wéten / wat ſe dar ſalichliken lóuen vnde dohn ſcholen / Wat ſe dar lóuen dat hebben ſe gewiſlick / alſe dat lyff vnde blut Chriſti / de loue feylet nicht / wente he ſteyt vp dem̄ klaren vnde apenbaren wórde Chriſti / Dit is myn lyff / dit is myn blut.

Sulke ordeninge to holden lerede Paulus den Corinthern vnde allen gemeynen Chriſti / alſe he ſcrifft. Jck hebbe id vam̄ HERREN entfangen dat ick iw gegeuen edder geleret hebbe / dat de HERRE JESVS CHRJſtus in der nacht don he vorraden ward / nam dat bród etc. vnde he beſlut dar vth / dat wy dar éten dat lyff vnde drinken dat blut Chriſti /

23 bereits 24 so wir dem glauben 35 fehlt = irrt 38 ff. I Cor. 11, 23 ff.

darum̄ schole wy nicht vnwerdich dat entfangen / vnde secht. Itaqz quicunqz etc / dat is / Darum̄ dat ick gesecht hebbe dat Christus gespraken hebbe van dissem̄ brode / dit brot is myn lyff / vnde van dissem̄ kelke / disse kelck edder dranck is myn blut / we vnwērdigen / nicht van eynnem̄ slichten sonder van dissem̄ brode des HEREN ēth / vnde vnwerdigen / nicht vth eynnem̄ gemeynen kelke sonder vth dem̄ kelke des HEREN drincket / de wert schuldich / nicht am̄ brode vnde wyne sonder am̄ liue vnde blude des HEREN. De mynsche ouers prōue sick sulueſt / vnde also ethe he / nicht van eynnem̄ gemeynen brode sonder van dem̄ brode des HEREN / van welkem̄ de HERE secht / dit is myn lyff dat vor iw gebraken wert / vnde drinke also / nicht vth eynnem̄ gemeynen kelke sonder vth dem̄ kelke des HEREN / van welkem̄ de HERE secht / disse kelck is eyn nye testament in mynem̄ blude. rc. Wente we vnwerdigen eth vnde drinket de eth vnde drinket sick sulueſt dat gerichte edder vordōmenisse / dat is / he sundiget grofflick vnde strafflick / dar mede / dat he nicht vnderscheydet dat lyff des HEREN / he wet wol vnde bekennet dat id sy dat lyff des HEREN / wente he hōret dat Christus secht / Dit is myn lyff / noch geyt he dar to vnde achtet noch des liues Christi noch syner salicheit mehr / wen efft he sus rōkelose to eynner andern spise ginge. Alse etlike Corinthere deden / wo to vorn gesecht is / alse noch etlike dohn besondergen de ōren erdōm vnde sunde nicht vorlaten willen na erkanten warheit vnde angebadener gnade / Van swacklōuigen vnde brekeliken brōderū edder iunger Christi segge wy nicht / wente de willen so nicht bliuen sonder ōres feyls gerne lōs syn / de hōren ock to dissem̄ sacramente / wa swack vnde brēkelick se ock synt.

Etlike vorstān dat wort Pauli also / dat de nicht vnderscheyden dat lyff des HEREN / de nicht lōuen / dat dar um̄ des wōrdes Christi willen dat brōt sy dat lyff Christi. Dat de nicht vnderscheyden dat lyff Christi / is wehrlick wahr / wo scholden se id van andern spisen im̄ herten affscheyden / wen se nicht lōuen dat id dar sy / vnde hebben id ock darum̄ nicht. Ouers wat hebben sulke vorlōkers mit vnsem̄ sacramente to dohn? lāt se slicht brōt ēten vnde slichten wyn drinken / dat sacramente dat vns Christus gegeuen vnde beualen hefft hebben se nicht / vnde Paulus na sulker meyninge / dat is / wen he wolde gesecht hebben van den vorlōkers des liues vnde bludes Christi im̄ sakramente / so hedde he mit anderen wōrden rēdet.

Nu steyt ouers dar also / He vnderscheidet nicht dat lyff Christi / Dat is io so vele / he lōuet dat dar sy dat lyff Christi vm̄ des wōrdes willen Christi / darum̄ is em ock dar dat liff Christi / ouers dat suluige lyff Christi vnderscheydet he nicht / wente he eth id vnrōkelick vnde vorachtlick ane vnderscheyt alse eynne andere kost / alse done vele riker Corinthere deden / na ōrer māltidt dar inne etlike sick vul drunken vnde vorachteden de armen / nēmen se dat liff Christi vnde blut nicht werdiger wen andere kost vnde

4 gewöhnlichen 15 gröblich 19 gleichgiltig 22 gebrechlichen 24 gehören 30 verleugner 38 gleichgiltig

dranck touorne / se lereden van gewånheit dat sacramente nicht sere to achten / se hedden anders so mit ergernisse sick nicht wedder de brôdere gestellet alse se Paulus straffet.

Dat sulck des vnderscheydendes in Paulo de rechte meyninge sy / vnde nicht dat de Corinthere scholden vorlôkent hebben / dat dar sy dat liff Christi / is klår vth den wôrden Pauli darsuluest. Wente he secht. Jck hebbe id vam̄ HEREN entfangen dat ick iw gegeuen edder geleret hebe. ꝛc. Dar secht he io dat he en geleret hebbe / wo de HERE mit dissen wôrden dat sacramente synen iungern gegeuen hebbe. Dit is myn lyff / dit is myn blut. ꝛc. Darum̄ hebben se id io wol wust. Ock straffet se nicht Paulus dat se vorlôken dat liff vnde blut Christi im̄ sacramente / sonder dat se id vnwerdigen êten vnde drinken. Dat suluige is noch vele klarer vth dem̄ vorigen Capitele Pauli / dar he also secht van dissem̄ sacramente to den Corinthern̄. Jck rêde mit iw alse mit den kloken / richtet gy suluest wat ick segge. Dat is / gy vorstan de sake wol dar ick nu van seggen wil / also dat ick iw suluest to richtere begehre vnde vordere / ick wet io wol dat gy nicht ane twiuelen / vm̄ der wôrde Christi willen / dit is myn lyff / dit is myn blut. De kelke der benedyginge den wy benedyen / is de nicht de Communicatio edder Participatio des bludes Christi? Dat brôt dat wy brêken / is dat nicht de Communicatio edder Participatio des liues Christi?

Communicatio alicuius rei / het eynne gemeynschop eynes dinges / des de alle to samende dehlhafftich synt de in eynner selschop synt / de eynne so wol alse de andern̄ / also het Communicatio sanguinis et Corporis Christi / eynne gemeynschop edder samptentfanginge des bludes vnde des liues Christi / dat alle de dar êten vnde drinken entfangen dat liff vnde blut Christi / alse Paulus ock na secht. Omnes ex vno pane participamus vel communicamus / wy alle communicêren edder hebben gemeynschop edder samptentfangen edder nemen van eynnem brode / edder wy alle synt dehlhafftich eynnes brodes / welkes brodes? des welck wy vp dem̄ dische des HEREN breken / Wat is dat vor eyn brôt? id is de gemeynschop des liues Christi / Wat is denne de gemeynschop des liues Christi? wat scholde id ⟨in⟩ dissem̄ ôrde der wôrde Pauli (de wile he secht / Dat brôd is de gemeynschop des liues Christi) anders syn / wen alse Christus apenbår secht. Nemet / êtet / dit brôt is myn lyff dat vor iw gebraken wert. Alse dar is de gemeynschop des liues Christi / so is dar ock to vorstande de gemeynschop des bludes Christi. Vnde dat nemand môge dar eynne andere gemeynschop vorstan mit eynner langen vulen erdichteden glosen so druket Paulus mit klaren wôrden de meyninge vth vnde secht. Dat brôt is de gemeynschop des liues Christi / de kelck is de gemeynschop des bludes Christi / holt de wôrde by de wôrde Christi. Nemet etet / dit brôt is myn lyff / Nemet drinket / disse kelk is myn blut / so bedarffestu neyner lôgen glose.

---

6 I Cor. 11, 23 14 I Cor. 10, 15 18 I Cor. 10, 16 22 gesellschaft 24 gesamtempfang 31 ort 37 faulen | glosse

Dat ouers Paulus vortan secht / Wente wy vele synt eyn brôt vnde eyn lyff / dat is / eyn kôke vnde eynne selschop / de wile wy alle eynnes brodes dehlhafftich synt / dat hôret vp de materie edder meyninge / van welker he dar in dem̄ ôrde rêdet / dat de Christene de to des HERRN dische pleged to gân / nicht ock scholen gân mit den heydenen tom̄ dische der dûuelen / vnde êten vnde drinken dar wat den afgoden geoffert is / wente ick wil sick nicht beyde tosamende liden alse etlike Christene Corinthere deden / de to willen den anderñ heydenschen Corintherñ mit êten vnde drûnken gôtzen offer / darum̄ dat ick ôre frunt weren edder ôre heren / dat se nicht by en vorlôren gunst vnde fruntschop / vnde mochten gehatet vnde voruolget werden / alse nu by vns vele ock vm̄ sulker saken willen nicht mit vnwêtenheit / sondder wedder ôre conscientie och dohn vnde laten wat dat Euangelion nicht liden kan.

Noch wolden de Christene Corinthere sulke graue ergernisse entschuldigen mit der Christliken fryheit / dat se sulks nicht êten vnde drûnken alse eyn gotzen opffer / sonder alse eynne gude creature Gades de Got to eten vnde to drinken geschapen hefft / alse Paulus suluest leret . i. Timot. iiij. vnde secht ock in dissem̄ ôrde / dat is. 1. Corinth. x. dat me môge êten allent wat vohr gesettet wert / ick sy geoffert edder nicht geoffert den afgôde / so anders des offers nicht gedacht wert / Dat is io alles recht in sick / ouers sulke ôre meyninge vorstunden de heydene nicht / sonder meyneden dat de Christene dar mede ock ôre afgôde ereden vnde priseden vnde dat se sulk hêlden vor eynnen rechten Gades denst / welk doch was eyn denst der dûuelen / Des geliken vorstunden sulks ock nicht de swaken Christene / de dar dorch sere geergert wurden / vnde etlike vôren to vnde êten ock / dem̄ exempele na / doch wedder ôre Conscientie / vnde wurden so vorvôret tor sunde vnde vordômenisse de swacklôuigen brôder / dorch den misbruck der Christliken fryheit / vor welke brôdere doch Christus syn dûre blut vorgaten hedde / vnde me wolde doch nicht dar mede Christlike fryheit beschermen / sunder den olden schalck smucken / to houêren den geweldigen heydenen / dat me nicht darffte bekennen Christum vnde syn Euangelion / alse noch vele dinges des geliken schût.

Sulk straffet Paulus scherp in dessem̄ ôrde vnde touorñ im . viij. Capitele / mit dem̄ stucke hebben de hilgen Apostole moye gehat / alse ock Joannes hindene an syne Epistole scrifft / kynderken hodet iw io vor den afgôderen / Amen.

So secht nu Paulus / De wile wy eyn koke vnde eynne selschop synt / wente wy alle eynnes brodes dehlhafftich synt / welk brôt is de gemeynschop des liues Christi / van welkem̄ brode Christus secht. Dit is myn lyff / so

---

2 küche 9 freunde 14 grobe 17 I Tim. 4, 4 18 I Cor. 10, 27 22 ehrten 23 hielten 25 fuhren zu 30 den alten schalk (vgl. den alten Adam) schmücken, den hof zu machen den gewaltigen heiden 33 I Cor. 8, 1 ff. 34 mühe 35 I Joh. 5, 21

ſchole wy vns io nicht vth vnſer ſelſchop dehlen / vnde gán van dem̃ brode dat Chriſtus lyff is / tom̃ brode dat den dúuelen geoffert is.

Vnde wo wol de ſuluige vorſtand blifft / ſo ſcholde me doch diſſen text van rechte ſo léſen. Quoniam vnus panis (ſcilicet eſt / quem frangimus) nos multi ſumus vnum corpus / quia omnis ex vno pane (quem frangimus) participamus / dat is / Wente eyn brót is id (dat wy breken edder manck ⟨vns⟩ vthdelen) vnde wy vele ſynt eyn lyff edder eyne ſelſchop / darum̃ dat wy alle eynnes brodes dehlhafftich ſynt / Eynnes brodes / ſecht he / welks? dat wy bréken / dar Chriſtus van ſecht. Dit is myn lyff dat vor iw gebraken wert. Wy ſynt alle eyn lyff / nach vnſem̃ gerichte / wy holden vns alle vnder eynander vor eynne Chriſtlike vorſammelinge / darum̃ dat wy alle gelick tom̃ ſacramente gán / wo wol nach Gades gerichte etlike in dat lyff edder vorſammelinge Chriſti nicht hóren / vm̃ iegenwerdiges vngelouen vnde mutwilliger ſunde willen / welke vnwérdich éten vnde drinken dat liff vnde blut Chriſti / welk ſe lóuen to ſyn im̃ ſacramente vm̃ der wórde willen Chriſti. Sulk eyn loue is ouers nicht genóch tor ſalicheit / welken ock wol de dúuel hebben kan / De tovorſicht vp Chriſtus blut vnde dót / is eyn geloue / den alleyne de rechten Chriſtene hebben / ane welken blifft eyn mynſche vnlóuich / vnde kan Gade nicht behagen / wen he ock andere dinck lóuet de de dúuel ock wol lóuen kan.

Wy móten hyr in diſſem̃ léuende eyne vthwendige Eccleſiam edder Corpus / dat is / in allen órden wór Chriſtene toſamende wanen / eynne vorſammelinge edder gemeyne edder lyff edder ſelſchop vndereynander manck vns hebben / ſcholden ock heymelike iudaſe manck vns ſyn vnde kaff manck dem̃ kórne. Van ſulkem̃ vthwendigen liue edder ſelſchop ſecht hyr Paulus / Wy alle ſynt eyn lyff / in welken etlike wol vnwerdich konen éten vnde drinken dat liff vnde blut Chriſti im̃ ſacramente / wente de wy ſtaden tom̃ ſacramente / de ſynt vthwendich In noſtra communione / in vnſer gemeynſchop edder ſelſchop / wente nach vnſem̃ gerichte holde wy ſe vor frám / welk wol mit etliken vor Gade anders mach ſyn / dat ſe vor Gade nicht hóren in dat liff vnde ſelſchop Chriſti / vnde ſynt nicht nach dem̃ geyſte vnde liue geledematen Chriſti.

De wy ouers vorbéden vam̃ ſacramente / de ſynt nicht in noſtra communione ſonder excommunicati / Dat is / ſe ſynt nicht in vnſer gemeynſchop edder ſelſchop / ſonder in dem̃ banne / vnde werden / alſe Chriſtus ſecht / geholden van vns alſe Heydene vnde apenbare edder mutwillige ſundere. Dar van ock nach older wanhet het dit ſacramente Communio / dat is / eynne gemeynſchop / dat wy vnder eyn ander gemeynſchop hebben vnde holden ens vor Chriſtene / vnde némen ock to ſamende de gemeynſchop des brodes des HEREN / vnde des kelkes / dat is / de eynne éth vnde drinket dar ſo

---

1 trennen 3 sinn 10 urteil 20 vgl. Jac. 2, 19 24 spreu 27 zulassen 32 gliedmassen 36 Mat. 18, 17

wol alſe de anderñ / van eynnem̃ brode vnde kelke / welke ſynt Chriſtus lyff vnde blut nach ſynem̃ woͤrde / alſo dat de gemeynſchop edder ſampt neͤtinge des brodes vnde kelkes edder drankes / is de gemeynſchop des liues vnde bludes Chriſti / Wente dat broͤt dat wy dar to ſamende alle neͤmen is Chriſtus lyff nach ſynem̃ woͤrde / vnde de kelk ſyn blut / Darum̃ ock Paulus ſecht / Dat broͤt dat wy breken is de gemeynſchop edder ſampt neͤtinge des liues Chriſti / vnde de kelk der benediginge / den wy benedyen / is de gemeynſchop edder ſampt neͤtinge des bludes Chriſti.

Dit alle ſegge wy / dat me moͤge ſehn wo klar alle worde Pauli / dar im̃ . x. vnde im̃ . xi. capitele / vam̃ ſacramente / neuen den worden der Euangeliſten / bewiſen dat dat broͤt Chriſti im̃ auentmale ſy ſyn lyff / vnde de kelk ſyn blut / De wedderparte ſeggen vele gudes dinges van der geyſtliken gemeynſchop der Chriſtenen / dar dorch wy ſynt ledematen Chriſti / geneͤret myt dem̃ hilligen geyſte / Sulke weͤte wy Gade gedancket ock wol. Ouers ſe willen ſulke gemeynſchop drengen mit gewalt vp de woͤrde Pauli / Dat broͤt dat wy breken is dat nicht de gemeynſchop edder ſamptneͤtinge des liues Chriſti? De kelk / is de nicht de gemeynſchop edder ſamptneͤtinge des bludes Chriſti? dat konen de woͤrde nicht liden / twiuelſtu dar an / ſo holt ſe by de woͤrde Chriſti alſe geſecht is / ſo ſynt ſe klarer wen de ſunne.

Allent wat ſe ſo vele gudes ſeggen vnde ſcryuen / dat dohn ſe alleyne tom̃ ſchine / dat me ſchal meynen id ſy oͤre ernſt / ouers tom̃ letſten noͤdigen vnde dringen ſe alles / wo gut id ſy / to diſſer groten duͤueliſchen loͤgene / dat dat broͤt Chriſti im̃ auentmale nicht ſy ſyn ware lyff / vnde de kelk nicht ſyn ware blut / wedder de klaren worde Chriſti vnde Pauli vnde der Euangeliſten.

Wen wy nu to ſamende kamen / to eͤten vnde to drinken dat broͤt des HEREN vnde den kelk des HEREN / alſe he vns beualen hefft / ſo vakene wy in vnſer gemeyne willen / welken beuehl nemandt kan loͤchenen / Denne hefft an vnſer predicanten eyn / dem̃ wy ſus Gades wort beualen hebben vns vohr to dreͤgen / vnde drecht vns vohr mit apenbaren vnde vorſtentliken woͤrden diſſen beuehl Chriſti van ſynem̃ auentmale edder Collatien / alſe eyn Priuilegium vnſes aller gnedigeſten HEREN vnde Furſten / dat wy vth ſynen woͤrden vnde beuehle / nach allem̃ lude / moͤgen vorſtan wat dat ſy dat wy dar ſcholen hebben / vnde wo wi id werdich ſcholen bruken / dat nicht eyn voruelſcher kame vnde ſegge / Chriſtus hebbe vns beualen broͤt to eͤten welk nicht ſy ſyn lyff / vnde wyn to drinken welk nicht ſy ſyn blut / edder eyn ander voruoͤrer geue vns vohr eynen gotloſen misbruck diſſes ſacramentes / alſe leyder des de werlt vul is.

Vnſe predicante / by dem̃ brode vnde wyne / hefft ſo an alſe Paulus lerede de Corinthere vnde (alſe he ſecht vohr in der ſuluigen Epiſtole) alle Chriſtene / welk he ſick vorroͤmet dat em de HERE Chriſtus ſulueſt

---

2 f. gesamtgeniessung 13 gliedmassen 14 genährt 33 wortlaut 35 verfälscher 40 I Cor. 11, 23 ff. 41 rühmt

gegeuen vnde geleret hefft. Vnſe HERE JESVS CHRISTVS/ in der nacht don he vorraden waͤrt / nam dat broͤt etc. Dar hoͤre wy dat Priuilegium vnde den beuehl vnſes HEREN Jeſu Chriſti van dem̄ ſacramente / vnde loͤuen wat he ſecht / vnde dohn wat he gebut. Dar mede is id alles recht vnde wol vthgerichtet / alſe touorn̄ geſecht is. Wy loͤuen dat dat broͤt Chriſti nach ſynem̄ woͤrde ſy dat lyff Chriſti / vnde de kelk dat blut / vnde dat he vns alſo hefft beualen / wen wy darum̄ to ſamende kamen / to eͤten ſyn lyff vnde to drinken ſyn blut / vnde nicht beualen to eͤten ſlicht broͤt vnde to drinken ſlichten wyn / loͤuen ouers ock dar by / dat ſulk eͤtent ſynes liues vnde drinkent ſynes bludes van vns ſchehen ſchal to ſyner gedechtniſſe / dat is / dat wy dar by vorkundigen ſcholen den doͤt des HEREN / alſe touorn̄ geſecht is.

Alſo hefft vns Chriſtus beualen ſyn lyff vnde blut to entfangen im̄ ſacramente / vnde nicht beualen ſyn lyff vnde blut to maken / Syn beuehl is de rechte Conſecratie / dat hoͤre ick vnde neͤme id an. Chriſtus ſecht. Nemet / etet / ſo neͤme ick vnde eͤte. Nemet / drinket / ſo neͤme ick vnde drinke / Sulk doet to myner gedechtniſſe / ſo vorkundige ick vnde hoͤre vorkundigen in diſſer vorſammelinge / in diſſem̄ conuiuio / den doͤt Chriſti / dat he ſyn blut vorgaten hefft to vorgeuinge der ſunden / dat ick vnde myne ſelſchop vorſtan vnde bekennen / dat wy tor ſalicheit vns dar vp ſcholen vorlaten / vnde nicht vp mynſchlike rechticheit / alſe de werck hilgen doͤn wedder den Chriſtliken louen.

Diſſe dinck alle / alſe eͤten / drinken / vnde des HEREN Chriſti gedenken / kone wy dohn vnde vthrichten / Dat ouers dat broͤt dat ick eͤten ſchal ſy ſyn lyff / vnde de kelk den ick drinken ſchal ſy ſyn blut / dat wert Chriſtus ſulueſt wol vthrichten / He maket ſulueſt mit ſynem̄ beuehle / dat dat broͤt ſy ſyn lyff / vnde de kelk ſyn blut / He beuehlet / ick ſchal dar eͤten ſyn lyff vnde drinken ſyn blut vnde gedenken ſyner / Eten dat broͤt / vnde drinken den wyn / vnde ſyner gedenken / kan ick wol / alſe eyn gehorſam iunger Chriſti / dat dat broͤt ouers dat ick eͤten ſchal vns ſy dat lyff Chriſti / vnde de wyn den ick drinken ſchal vns ſy dat blut Chriſti / dar wert Chriſtus ſulueſt wol vp ſehn / ſyn beuehl wert vns nicht bedregen edder vohr leͤgen / mit welkem̄ beuehle he ſecht. Nemet eͤtet / dit is myn lyff / nemet drinket / dit is myn blut / dat is / Nemet eͤtet myn lyff / loͤuende dat dit ſichtlike broͤt / dat ick iw reke / ſy nach mynem̄ woͤrde myn lyff. Neͤmet drinket myn blut / loͤuende dat diſſe ſichtlike dranck den ick iw ſchenke / ſy nach mynem̄ woͤrde myn blut.

Hyrum̄ twiuele wy nicht wen wy to ſamende kamen / to diſſem̄ beuehle Chriſti to eͤten vnde to drinken to ſyner gedechtniſſen / vnde loͤuen dat ſyne woͤrde / dit is myn lyff / dit is myn blut / wahr ſynt / dat wy warhafftich dar in vnſer gemeyne hebben dat lyff vnde blut Chriſti to eͤten vnde to

10 geschehen 32 vorlügen 35 euch reiche

drinken in diſſem̄ ſacramente / Alſe wy hyr lóuen ſo hebbe wy / id is neyn bylone / darum̄ dat Chriſtus klare vnde apenbare wort ſulken louen dar vordert.

Eyn iewelick ouers ſehe wol to vnde próue ſick ſulueſt / dat he des liues vnde bludes Chriſti im̄ ſacramente rechte bruke nach Chriſtus beuehle. Wente dat wy io nicht twiuelen ſcholden in vnſer gemeyne manck den iungeren Chriſti / ſo let Chriſtus ſyn lyff éten vnde ſyn blut drinken im̄ ſacramente ock de vnwerdigen iungere / tor vordómeniſſe / ſo ſe ſick nicht dar na bekennen vnde bétern̄. Schadet id nicht dem̄ liue Chriſti wen id de framen iungere éten / ſo ſchadet id em ock nicht wen id vnrichtige iungere éten. Dat were ouers Chriſto eyn ſchade vnde ſchande / wen ſyn wort vnde beuehl nicht ſcholde wahr edder recht ſyn.

Alſe ock Got beualen hefft dat ſyne eddele ſunne ſchal vp gán ouer de guden vnde ouer de bóſen / dat beuehl mót gán vnde wahr ſyn / vnde ſchadet der ſunnen nicht dat ſe vp eynnen ſchalck ſchinet edder in eynne dreck kule.

Dat lyff Chriſti is vnlidelick / vnd wert in diſſer ſacramentes étinge nicht in den pot gehowen / edder mit den ténen to réten edder mit dem̄ buke vortéret / ſonder id is Myſterium fidei / dat is / eyn ſacramente edder vorborgen dinck des louen. Mynſchen danken gélden hyr gantz nichts. De loue vorſteyt ſick alleyne vp diſſe ſake nach allem̄ lude der wórden Chriſti. Dat dar ſy dat lyff vnde blut Chriſti / dar to is genóch dat wy lóuen dat diſſe worde wahr ſyn / Dit is myn lyff / dit is myn blut / Dat wy id ouers rechte bruken tor ſalicheit / dar to hóret dat wy lóuen / dat is / vns vorlaten vnde mit dem̄ herten touerſicht hebben vp den dót Chriſti ꝛc.

Dat ouers geſecht is / dat wy hyr dohn wat wy konen / dat andere mót Chriſtus ſulueſt dohn / Wy konen éten vnde drinken / dat id ouers ſyn lyff ſchal ſyn dat wy éten / vnde ſyn blut dat wy drinken / dat drapet de warheit an ſynes wordes vnde beuehles / Dat geſchút ock in allen mirakelen de Got den mynſchen beuehlet to dohn / worum̄ wolde wy denne twiuelen alleyne in diſſem̄ beuehle / dar he beuehlet wy ſcholen éten ſyn lyff vnde drinken ſyn blut? éten vnde drinken konen wy wol / ſyn beuehl ouers dat wy eten ſcholen ſyn lyff vnde drinkē ſyn blut / ſo wy id lóuen vnde annémen / wert vns nicht feylen laten. Got beuehlet wat de lúde to den mirakelen dohn konen / dat mirakel ouers deyt he ſulueſt / doch dorch den beuehl.

So leſe wy Exo. xvij. vnde Numeri .xx. dat Got beuohl dem̄ Moſe / dat he ſcholde water béken vth dem̄ ſteyne ſlán / dat was wol ſo wunderlick alſe dat vns Chriſtus beuehlet vam̄ ſacramente / dat wy dar ſcholen eten ſyn lyff vnde drinken ſyn blut. He beuohl dat Moſes ſcholde némen

---

2 aberglaube 16 grube 17 ἀπαθής 18 vgl. 96, 8 | zähnen zerrissen 19 mysterium fidei vgl. den röm. messkanon Kl. T. 19 s. 17, 2 20 gedanken 37 Exod. 17, 5 ff. Num. 20, 7 ff.

de róde edder ſtock in ſyne hand / vnde gán mit dem̄ volke hen vth / vnde réden to dem̄ ſteyne dat id dat volk anhorede / vnde ſlán mit dem ſtocke vp den ſteyn / Dat alle ſynt werke de ock wol eyn ander gedán hedde ane Gades beuehl / he hedde ouers nichts vthgerichtet. De wile ouers Got beualen hedde dat he ſo ſcholde water vth dem̄ ſteyne bringen / ſo moſte Got ſyn wort nicht to lógene laten werden / Moſes dede wat he konde nach Gades beuehle / vnde Gades beuehl gaff water vth dem̄ ſteyne / de werke ſchineden nerriſch / alſe in diſſem̄ ſacramente vnſe étent vnde drinckent / de beuehl Gades ouers gaff dar water vth dem̄ ſteyne / alſe hyr dat lyff vnde blut Chriſti. Got mót by ſynem̄ beuehle ſyn / wor id wert angenamen / alſe Moſes id annam / alſe dar ſulueſt ock Got toſecht. Sich ick wil dar by dy ſtán vp dem̄ ſteyne Horeb.

So ock Chriſtus / alſe geſcreuen ſteyt. Joan ix. don he dem̄ blindgebaren / de ſteden der ogenen / ſo nerriſch / alſe id ſchynet / beſmeret hedde gaff he em eynen gotliken beuehl vnde ſprack. Ga hen vnde waſſche dick vth dem̄ dike Siloha / worum̄? ſunder twiuel / dat du ſehende werſt / wo ſcholde he id anders vorſtán? Henne gán konde he wol vnde ſick waſſchen / wen ouers Chriſtus beuehl nicht were dar geweſet / ſo weren lange neyne ogene dar vth geworden. Chriſtus was dar in ſynem̄ vnde by ſynem̄ beuehle / alſe ock hyr in ſynem̄ auentmale ſyner iungern̄.

Ja ſechſtu / ſulk mochte ick lóuen van den werdigen / alſe Moſes was vnde de blind gebarn̄ / Wat ſegge wy van den vnwerdigen? Antwert / Werdich edder vnwerdich / ſyn wórt vnde beuehl / ſo dem̄ gelóuet wert dat id wahr ſy / mot nicht toſchanden werden / Des nym eyn exempel van den teyn vthſétiſchen / den ſéde Chriſtus / Gát hen vnde wiſet iw den préſteren / worum̄? ſunder twiuel dat ſe vp dem̄ wege ſcholden reyne werden / vnde wiſen den Jódeſchen préſtern̄ óre reynicheit / Anders konden ſe / ock ſcholden nicht diſſe wórde vorſtán / ſe némen ſe ock ſo an / nach dem̄ ſette Leuitici. xiiij. beſcreuen / dat de préſter ſchal richten wen eyn vthſétiſche mynſche is reyn geworden / efft he ock rechte reyn geworden ſy / dat me en móge wedder in de gemeyne manck dat volk ſtaden / denne ſchal he geuen ſyn offer / alſe dar Moſes gebaden hefft etc. Nu konden diſſe teyne wol hen gán / ſe konden ſick ock wol wiſen den preſtern̄ / dat ſe ouers ſcholden reyne werden / moſte Chriſtus krafft vnde beuehl vthrichten / Hedden ſe den beuehl Chriſti vorachtet ſo weren ſe nicht reyne worden / doch ſúſtu dar dat négene ſynt vnwerdich geweſet / de ock Chriſtus ſchéldet dat ſe nicht wedder gekamen ſynt to priſende Got / Chriſtus wórt moſte nicht to ſchanden werden vm̄ etliker vnwerdicheit willen / den id ock béter geweſet hedde im̄ vthſate to bliuen wen Gade ſo vndanckbar werden.

Wen denne ſtedes Got by ſynem̄ beuehle is geweſet / vnde hefft dorch ſyn beuehl vnmógelike dynck vthgerichtet / wat twiuele wy an diſſem̄

1 rute 13 Joh. 9, 6f. 21 würdigen 25 aussätzigen Luc. 17, 12ff. 28 gesetze | Lev. 14, 1ff. 31 gestatten = einlassen

eynnen beuehle im̄ Sacramente? De ſichtlike mirakele bewiſen io wol ſyne warheit / we is ſo gotloſe de dar ſeggen darffte dat Chriſtus hyr nicht wahr ſède? Vnde wo wol hyr nicht ſy eyn mirakel dat de lyffliken ogene ſehn kȯnen / ſo is hyr doch eyn wunderlik mirakel welk de loue mȯt annemen / wente Chriſtus beuehl vnde wȯrt mȯt by ſynen iungern nicht to ſchanden werden.

De ouers vorlȯchenen vnde mit langen erdichteden gloſen vorkeren diſſe wȯrt. Dit is myn liff / Dit is myn blut / wat hebben de mit dem̄ ſacramente to ſchaffen dat Chriſtus ſynen iungern beualen vnde gegeuen hefft? De bevehl Chriſti is hyr vnſe Conſecratie / welken beuehl wy annèmen nach alle ſynem̄ lude. Sundigen mȯgen de vnwerdigen iungere an diſſem̄ ſacramente tonèmen / alſe vèle by den Corinthern / de Got darum̄ ſtraffede / doch gnedichlick / alſe Paulus ſcrifft / dat ſe mit diſſer werlt nicht ſcholden vordȯmet werden / Ouers wȯr van ſynt de ſyne iungere / de ſyne wȯrde vorlȯchenen edder vorkeren / vnde maken van ſynem̄ beuehl eyn ander beuehl / He hefft beualen wy ſcholen hyr èten vnde drinken ſyn liff vnde blut / Se ouers ſeggen he hebbe beualen wy ſcholen hyr èten vnde drinken ſlicht brȯt vnde wyn / dar by ſchal ſyn liff vnde blut betekent ſyn. Se brengen vele ſaken vp / dar mede ſe ȯre opinie edder meyninge vormeynen mede to beueſten / Ouers wen ſe Gades wȯrde ſlicht ſyne ere konden geuen / ſo hedden ſe ȯres wunderens neyn behȯlff.

Se geuen vohr / id ſy wedder etlike ſcrifft vnde artikele des louens / vnde dat Chriſtus lyff nicht im̄ ſacramente kan ſyn / darum̄ dat Chriſtus in den hemmel geuaren is. Alſo dohn vnlȯuige mynſchen / wat ſe nicht mit der vornunfft vorſtȧn konen dat meyſtern̄ ſe / vnde wolden id gerne vorandern̄ / nach ȯren dancken. Wy leren ock Chriſtum ſȯken im̄ hemmele / in hemmeliſchen dingen / vnde nicht in den elementen diſſer werlt / in mynſchliker gerechticheit.

Ouers kanſtu dat water in der dȯpe vnde brȯt vnde wyn alſe elemente diſſer werlt vorachten / ſo moſtu io / wen du eyn iunger Chriſti wult ſyn / nicht vorachten dat wȯrt vnde beuehl Chriſti / welk nicht is eyn element diſſer werlt / ſonder Gades krafft tor ſalicheit den lȯuigen.

Id is ſere ſpottiſch dat id wedder de ſcrifft ſchal ſyn vnde wedder de artikele des louens / wen ick lȯue den wȯrden vnde beuehle Chriſti / welk doch neyn Chriſten mynſche edder iunger Chriſti ſchal nageuen / wen dat wort Chriſti vnde bevehl ock noch duſentmȧl wunderliker were. Doch lȧt ſe varen / wy alſe iungere Chriſti willen ſe nicht hȯren / ſonder vnſen eynigen Meyſter Chriſtum / de wert vns nicht wèdder de ſcrifft / nicht wedder de artikele des louens / ſonder recht leren vnde nicht bedrègen.

---

12 ‘zu nehmen’ von ‘unwürdigen’ abhängig 13 I Cor. 11, 32 18 bezeichnet 20 befestigen 21 so hätten sie keinen vorwand sich zu wundern 35 unterlassen

Dat ouers vele misbrukes is geschehn mit den Monstrantien / darum wy nu gespottet werden dat wy maken eynnen bródern Got / is geschehn in vnwétenheit / dat wille wy gerne nu / na erkanten warheit béteren / vnde bruken dat sacramente anders nicht wen vns Christus beualen hefft / alse wy Gade gedancket ock dohn / Sulk misbruck / den wy nu wech dohn / schal vns nicht schaden tor warheit disses sacramentes.

Wy éten Christus ware lyff vnde drinken syn ware blut im sacramente / wente syn wórt secht vnde beuehlet also / Dat de loue nicht twiuelen kan dat dar sy dat lyff Christi vnde blut / vm Christus wórdes willen / wo id ouers da sy / wéten alle synne nicht / kan ock neyne mynschlike vornunfft vorstan edder begripen / De oren vaten dat wórt / vnde dat herte lóuet id / alse wy lóuen / nach Gades apenbaren wórde / so hebbe wy.

Wen wy sulks wusten / so darffte wy nicht vele vnnutter fragen maken / efft ock eynne mús etc dat lyff Christi wen se tom sacramente kumpt / vnde der fragen mehr / Christus hefft dit sacramente synen iungeren gegeuen vnde nicht den músen / de múse hebben mit sinem wórde vnde bevehle nicht to dohn. Christus is by synem worde vnde beuehle / he wet wol weme vnde wor to he dit sacramente gegeuen hefft.

Dat is nu genóch int érste gesecht wedder de vorlóchеners des liues vnde bludes Christi in dissem sacramente.

Tom andern. De nu gelóuen dat Christus ware lyff vnde blut sy im sacramente / vm syner wórde willen / dit is myn lyff dit is myn blut / de sehn recht to / alse iungere Christi / dat se id rechte nach synem bevehle bruken / dat vns nicht vnse gnedigeste HERRE JESVS CHRISTVS móge schélden vor bose iungere vnd vntrúwe knechte / wen wy nalaten by dissem sacramente wat he vns beualen hefft / edder dohn dar mede wat he nicht beualen hefft vnde mochte seggen to vns. Ick hebbe nicht eyn sacramente beualen dar me also mede scholde handelen. Dar vth werstu sehn den grúweliken misbruck disses sacramentes / sus lange geholden.

Christus hefft hyr syn lyff vnde blut beualen synen iungern to éten vnde to drinken / to syner gedechtnisse. Wat he beualé hefft dat schole wy dohn vnde némen van synem beuehle nichts aff / dohn ock nichts dar to dat synem bevehle mochte entgegen syn.

Lichte / alben vnde Caselen / de wy sus gerne dar by bruken edder andern swacklóuigen to willen / breken dem beuehle Christi nichts aff / alse ock nicht dar to schadet / dat eyn tom sacramente geyt im roden rocke eyn ander im schwarten / Sulk helpet nicht dar to / schadet ock nicht dar to. Dat is ouers wedder den beuehl Christi wen me sick nicht vorlet vp den dót vnde blut Christi / edder wen me nicht eth vnde drinket to syner gedechtnisse / sonder me maket anders wat dar vth / alse na volget.

---

2 aus brot 10 wie 11 fassen 25 unterlassen 34 messgewänder vgl. Hauck RE 10, 528 f.

Tom̄ drudden / De misbruken des liues vnde bludes Chriſti im̄ ſacramente / vnde némen id vnwerdich / de nicht lóuen / dat is / mit dem̄ herten ſick nicht dar vp vorlaten / dat Chriſtus ſyn lyff vor vns in den dót gegeuen hefft / vnde ſyn blut im̄ crútze to vorgeuinge vnſer ſunden vorgaten hefft / dat dohn by vns alle werkhilligen / de ſick vorlaten vp mynſchen tand vnde ertichtede hillicheit der dinge de Got nicht beualen hefft / vnde laten de wile den namen dem̄ dode vnde blude Chriſti / de krafft ouers rékenen ſe to óren werken vnde vordenſte / van órem̄ erdichten Gades dénſte ſecht Chriſtus Matt. xv. Fruſtra colunt me. ꝛc. vnde Matthi. xxiij. Comeditis domos viduarum praetextu longe orationis. ꝛc. alſe dat nu in der werlt nemand is / de ſo ſere dat Euangelion / welk vns den dót vnde blut Chriſti vorkundiget / hate vnde voruolge. Se konden wol liden dat wy ock predigeden vnde predigen léten vam̄ dode vnde blude Chriſti / ſe wolden ouers dat me dar mede ock bliuen ſcholde laten / óre valſche lere dar mede ſe óre erdichtede handwerck nódich maken tor vorgeuinge der ſunden vnde to vordénen dat erue Gades / welk de kyndere nicht vordénen ſonder id hóret en / vnde ſulk dohn ſe vm̄ órer ere willen / vnde dat dem̄ groten gade BVKE nicht afgebraken werde / edder io ſus vth mótwillen vnde vorſtockeder blindheit / ſe ſtoppen óren vnde ogene to / alſe de Phariſeyer vnde ſcrifftgelerden deden / nach der prophetien Eſa. vi. Sulke willen aller meyſt mit diſſem̄ ſacramente handelen. Wat hebben ſe doch toſchaffen mit diſſem̄ ſacramente?

Chriſtus im̄ beuehle diſſes ſacramentes wiſet vns dar vp / dat he ſyn lyff vor vns in den dót gegeuen hefft / vnde ſyn blut im̄ crútze vor vns vorgaten / to vorgeuinge der ſunden / vnde ſpreckt klár / dat wy ſcholen éten vnde drinken to ſyner gedechtniſſen / dat is / wy ſcholen vorkundigen ſynen dót. Sulken louen vnde ſulke vorkundinge / de wile óre ere vnde vule hillicheit dar mede wert nedder gelecht / haten ſe vnde voruolgen vppet aller hógeſte / Wente ſe hebben mehr lyff de ere der mynſchen wen de ere Gades / ſe kon̄e gotliker warheit vnde der predigen des louen nicht rhúm géuen / ſe werden ouers an dem̄ eckſteyne Chriſto dat hóuet entwey lopen / Wat willen ſe doch mit diſſem̄ ſacramente dohn? De beuehl Chriſti hóret den iungern Chriſti to / de ſick vorlaten vp Chriſtus dót vnde blut / vnde nicht vp Monnike tand vnde mynſchen lere edder rechticheit / dar dorch de vorkundinge des dodes Chriſti wert vorhindert vnde to lóuen gewehret.

Dit ſegge wy wedder de mutwilligen / de freuelich wedder dat Euangelion Chriſti ronnen / Beth hehr in vnwetenheit hefft Chriſtus vele mit vns vordulden kont / wór mede willen ſick nu de mutwilligen beſchermen vor Gade.

---

9 Mat. 15, 9. 23, 14 19 ohren und augen 20 Is. 6, 10 27 faule 28 niedergelegt 30 raum 31 haupt 37 rennen | bisher

Swacklóuige ouers / de noch hengen mit dem̄ herten an etliken werken / vnde willen ſick doch gerne leren laten mit dem̄ Euangelio / der ſchole wy vns annémen alſe vnſer leuen broderñ / vnde ergeren ſe nicht / de hóren mit vns to diſſem̄ ſacramente. ꝛc.

Andere willen wol nicht anders hóren wen dat Euangelion / ſe béteren ſick ouers nicht dar vth / ſonder werden wilde vnde rókelós órer ſalicheit / Dar vth denne etlike / van vordréte des Euangelij vnde van begérte nyer vúnde / vallen vp dancken vnde opinien vnde maken ſecten vnde partyen manck den iungeren Chriſti / de wile ſe nicht konen bliuen / vp der reynen lere des Euangelij / welk leret den louen in Chriſtum / léue vnde gedult iegen alle mynſchen / to holden ſlichten an Gades wórde wedder alle mynſchen lere vnde gedancken.

Etlike vallen in apenbare ſunden vnde ſchanden / edder ſulke ergerniſſe dar andere mede voruóret werden tor vordómeniſſe / alſe diſſe ſtucke alle touorn geſecht ſynt / van den Corintheren de vnwerdich éten vnde drúnken dat Auentmál Chriſti.

Diſſe lúde wéten wol vnde lóuen wol dat id wahr ſy vnde neyne valſche lere / dat Chriſtus lyff vor ſe in den dót gegeuen is / vnde ſyn blut im̄ crutze tor vorgeuinge der ſunden vor ſe vorgaten / darum̄ konen ſe ock vele dar van ſeggen / léſen vnde ſcriuen / wen ouers de rechte Chriſtlike loue dar were / dat is / wen ſe mit dem̄ hérten ſick dar vp vorléten / ſo wurden ſe wol dar to gedenken vnde Got anropen dat ſe béter Chriſtene mochten werden.

Wente fides Chriſtiana / dat is / Chriſtene loue / het nicht alleyne dat ick lóue dat id wahr ſy / dat hóret io ock dar to / ſonder dat ick my mit dem̄ herten vorlate vp dat iene dat my van Chriſto edder dorch Chriſtum im̄ Euangelio wert to geſecht / dat alſo fides Chriſtiana (welken vns Chriſtus vnde de Apoſtele priſen / dat wy dar dorch hebben vorgeuinge der ſunden vnde ſynt kyndere vnde eruen Gades) het egentlick Fiducia in Chriſtum vel fiducia in patris dei benignitatem per Chriſtum / dat is eynne touorſicht edder dat me ſick vorlet vp Chriſtum / edder eynne touorſicht vp de gnade vnde bermhertichcit Gades vnſes leuen vaders vm̄ Chriſtus willen / de wile he vns geſchencket is vnde ſo vele vm̄ vns gedán hefft. We ſulk eynnen louen beginnet to krigen / dorch den hilgen geyſt / welk en alleyne mót geuen / dem̄ luſtet nicht to Schwermen / wert ock nicht ſeggen. Ergo peccabimus vt gratia abundet. Rom. vi.

Tom̄ vehrden. Chriſtus ſpreckt / Nemet hen vnde étet / Nemet hen vnde drincket alle dar vth / Wy ſynt nicht bedwungen dat ſacramende ſtedes to némen / de wile id Chriſtus vns beualen hefft ſo vakene wy willē / ſo verne wy id nicht nalaten dorch vorachtinge / edder darum̄ dat wy vnſe

---

6 gleichgiltig gegen ihre seligkeit 7 aus verdruss am e. und aus begierde nach neuen funden 8 gedanken 11 schlicht adv. 35 gelüstet 36 Rom. 6, 1 38 gezwungen

leuent nicht betteren willen / alse leyder de meysten darum̄ vam̄ sacramente bliuen / den id bêter were vakene dar to gân wen se sick bêtern̄ wolden / wente io du lenger dar van blieuest / io du ringer lust dar to hest.

Wen wy ouers dat sacramente bruken willen / so schole wy êten vnde drinken / vnde nicht wat anders dar mede maken / dar mede wy laten dat êtent vnde drinkent anstân / darum̄ hefft ock Christus dar to brôt vnde wyn genamen / vnde beualen / Nemet êtet / nêmet drinket. Dar vth sûstu etliken misbruck der missen vnde andern̄ misbruck des sacramentes.

Heren vnde fursten gûdere / ock alse Christus secht der wedewen hûsere / vnde schyr aller werlt gudt / vnde alle gauen vnde offere framer lûde / dar van me scholde de dênere des wordes Gades vnde gude Scholen vnde alle armut vorsorgen synt alle gekamen to den papen missen vnd monnike missen / mit welken missen is wech gedân wat Christus van dissem̄ sacramente beualen hefft / vnde angerichtet wat he nicht beualen hefft / dat is grûwelick.

Alle man gifft to den missen / dat he io der / vor sick vnde vor de synen dehlhafftich werde / wen he ock nicht dar by is. Kamen ouers de lûde in de kerke dar to / wat willen se dar dohn? willen se êten vnde drinken alse Christus beualen hefft? neyn trowen / se willen men tosehn / vnde vordênen so vele aflates alse me vp de missen gelagen hefft / dat id en den gantzen dach dar na wolga. Ja se laten missen holden in de gedechtnisse vnde ere sunte Annen / sunte Erasmus dat se rike werden / vnde ga en wol in ôrem̄ handele vnde kopenschop / in de ere sunte Jûrigens / dat se gelucke to krigende vnde to rouende hebben / dar mede Got vortôrnet wert / welk den sêge gifft vnde triumph / den de en van herten anropen / we kan allen misbruck hehr tellen / Ja wen eyn pert den vôt vorbraken hefft so kumpt me vnde let vor dat pert misse holden.

Wen me sulks vp dat bet dûdet dat in der missen geschût / worum̄ misbruket me so grûwelick dar to des sacramentes / kan me nicht bêden ane misse edder misbrukinge des sacramentes?

Id is leyder dar hen gekamen dat eyn luter dûuels spil dar vth geworden is / dat ock de serôuere vp ôrem̄ schepe eynnen papen edder monnick willen hebben / de en misse holde vnde helpe gelick den anderen rouen vnde vordênen syne bûte.

Doch wy willen nicht seggen van so gantz bôsen stucken vnde lûden / ock nicht van den papen de eyn schendich leuent vôren / sonder van den framen leyen vnde papen / de suslange mit erdome vnde vnwetenheit / wedder dat apenbare vnde klare beuehl Christi / des sacramentes misgebruket hebben / de nu vortan nach erkanten warheit nicht mehr vor Gade entschuldinge hebben.

15 derselben 18 traun adv. 19 ablass 20 wohlgehe 21 f. vgl. Kerler, die Patronate der Heiligen 291. 295 f. 23 rauben 24 sieg 25 pferd | fuss gebrochen 27 gebet 31 seeräuber 33 beute

Biſſchoppe de de klocken dópen / de kerkwende ſmeren vnde beſprengen / vnde de papen beſchéren / vnde aflat mit molden vthdélen / vnde Canonike vnde andere Prelaten / de vns nergen to nutte werden / ſulker hebbe wy genóch / vnde der papen vnde monneke is neyn tal / De vns ouers Gades wórt vnde dat Euangelion Chriſti / tor ſalicheit / ſcholen vordragen / welke preſtere edder Biſſchoppe vnde Gades húsholdere im̄ nyen teſtamente werden genómet / nach Chriſtus beuehle vnde der apoſtelen vorordeninge / ſulker hebbe wy weynich / ia wór ſynt ſe? Miſſe papen vnde vigilien vnde ſelemiſſen hebbe ⟨wy⟩ neyne mate / wat wy ouers hebben ſcholen dat hebbe wy nicht.

De hilgen preſtere by den apoſtelen tiden / de Biſſchoppe genómet wurden / van welken Paulus ſcrifft. i. Timo. iij. Tit. i. predigeden krefftich dat Euangelion Chriſti / vnde béden Got dat ſe óre ampt recht vthrichten mochten tor ſalicheit veler lúde. Den ſchadt ouers der gemeynen / welken de Chriſtene to ſamende drógen / vordehleden den armen de Diakene / van welken geſcreuen ſteyt Act. vi vnde. i. Timo. iij. vnde der preſtere húſe wurden ock dar van vorſorget nach aller ehrliken húsholdinge / alſe Paulus beuehlet. i. Timo. v.

Dar na ſynt van den arbeydern̄ des wórdes / Heren vnde Prelaten geworden dorch innéminge der gudere der armen / vnde der gudern̄ dar me Scholen vnde predicanten / vnde lectores der hilgen ſcrifft / vnde ſulke geſellen / de me clerike nómet / de ſtudereden / dat ſe mit der tidt der hilgen ſcrifft weldich wurden vnde geſchicket andere to leren / van holden ſcholde.

Don ſe nu nicht mehr Apoſtelen / Propheten / Euangeliſten / Paſtores vnde doctores mit órem̄ ampte weren / alſe Paulus de dénere der Chriſtenheit nómet Ephe. iiij. wurden ſe Miſſe papen / to misbruken des ſacramentes / welk Chriſtus gegeuen hefft ſynen iungeren wen ſe to ſynem̄ auentmale to ſamende kamen to éten vnde to drinken to ſyner gedechtniſſen / Dón vortan den prelaten vordrót Miſſe papen to ſyn / vnde mochten ſick nicht na órer wiſe marteren mit velem̄ bichtende vnde preparatorien / konden ock nicht de tidt hebben vm̄ des willen dat ſe moſten gelt ſammelen / to rechte gán / mit den riken Collatie holden etc / beuólen ſe de Miſſen óren Capellaneken vnde vicarien / Dar na wen eyn wárt Vicarius in twen edder dren órden / ſo ſéde he / Ick hebbe id io Got ſy gelauet nicht van nóden dat ick vele miſſen ſcholde holden / ick vormach wol eynnen officianten to holden etct.

Chriſtus beuehl vam̄ ſacramente is io apenbar / Segge mit welken wórden hefft he id den papen beualen to ſacrificeren vor de leuendigen vnde doden? konen de doden ock éten vnde drinken vnde Chriſtus dót vorkundigen?

---

1 vgl. Pontificale Rom. 'bened. campanae' und 'de eccl. ded.' (ed. Rom. 1595 p. 327. 515) 2 mulden 11 I Tim. 3, 1 ff. Tit. 1, 7 ff. 13 schatz 15 Act. 6, 3 ff. I Tim. 3, 12 ff. 17 I Tim. 5, 17 f. 19 einnehmen der güter 22 mächtig 25 Eph. 4, 11

To ſulkem̄ erdome to ſterken / misbruken ſe der wörde etliker olden lerers / de dit ſacramente wen id gebruket wert Sacrificium nömen / vnde willen nicht anſehn wo id de olden hebben gemeynet / Se hebben id Sacrificium genömet / alſe Auguſtinus bekennet ad Bonifacium vnde ock Magiſter Sententiarum libro . 4 . diſt. 12. Darum̄ dat id is eynne gedechtniſſe des Sacrificij / dat is / des offers dat Chriſtus ſulueſt im̄ crütze geoffert hefft / vor de leuendigen de done weren vnde noch tokamen ſcholden bet tom̄ iungeſten dage / vnde vor de doden de bet to der tidt van Ademes tiden an vorſtoruen weren. So nöme wy ock wynachten den börtdach des HEREN / vnde de HERE wert io nicht alle iar gebarn / ſonder id is eynne gedechtniſſe ſyner bört. So ock de beſnidinge des HEREN / Marien kerckgang. Paſchen het de vpſtandinge des HEREN etc. Sulke meyninge ſtemmet to ſamende mit dem̄ beuehle Chriſti / de ſecht dat me ſulk dohn ſchal to ſyner gedechtniſſe. Wen me des wördes Sacrificium nicht misbruken wil / ſo ſchadet id nicht in ſulker meyninge de recht is. Etlike hebben ock Sacrificium genömet dat bröt vnde wyn dat de Chriſtene to ſamende drögen / wen ſe wolden holden des HEREN auentmál / dar van de gewanheit noch is / dat me dat bröt / welk me plecht to bruken tom̄ ſacramente / nömet Oblaten vnde hoſtien / dat is / offere.

De olden doctores ouers vnde de Chriſtene by ören tiden / nömeden dit ſacramente eyn Sacrificium / dat is eyn offer / welk ſe vorſtunden eynne gedechtniſſe des offers Chriſti im̄ crütze / nicht wen eyn preſter vor dat altar ginck vnde ath vnde dranck alleyne / vnd lét de andern̄ toſehn / ſonder wen de Chriſtene to ſamende quémen vnde éten dar vnde drunken / alſe Chriſtus beualen hedde / So plach me done dat ſacramente to bruken / vnd nicht ſo groff misbruken alſe nu. Ock vorböth me done nicht den leyen den kelk des HEren / ia id wart vor erdom gerekent / vnde vor ſulke ſunde / dat me den vorbéden ſcholde dat ſacramente / de ſick vam̄ kelke wolden entholden / alſe me noch leſen mach / de conſecratione diſtin. ſecun. Capi. Comperimus.

So hebben ſe öre ſacrificium vorſtán / nach örer égenen ſcrifften bekentniſſe / welk ſick rimet mit dem̄ beuehle Chriſti / ſus ſcholde öre ſcrifft nichts gelden / vnd ſo etlike örer ſcriffte wurden beuunden hyr wedder / ſo ſcholen ſe nichts gelden / wen ock eyn Engel vth dem̄ hemmele ſcreue vnde predigede wedder den beuehl Chriſti / alſe Paulus darff ſeggen vam̄ Euangelio Gala. i.

Wente wy ſynt nicht gebúwet vp diſſe edder iene doctores / dar hebben gude Chriſtene geweſet ehr de doctores gebaren wurden / ſunder wy ſynt gebuwet dar vp alle hilge doctores vnde alle Chriſtene gebuwet ſcholen ſyn / vp dat fundament der Propheten vnde apoſtelen Ephe. ij. welk fundament is Chriſtus Jeſus . i. Corin. iij. den ſchole wy hören Matth. xvij. vp den

4 Augustin ep. 98, 9 5 Petrus Lomb. Sent. IV 12 g 29 Decr. III de consecr. dist. 2 c. 12 35 Gal. 1, 8 36 gebaut 39 Eph. 2, 20 40 I Cor. 3, 11 | Mat. 17, 5

hebben de propheten vnde apoſtele mit örer lere gebuwet nach Gades beuehle / des ſynt wy gewis / wedder Chriſtus vthgedruckede wört vnde wedder de apenbare lere der propheten vnde apoſtelen / nême wy neyne lere an der mynſchen / ſe ſyn hillich edder vnhillich.

Hillige doctores hebben dat ock nicht begêret / ſonder mit ören ſcrifften vns gewiſet tor hilgen ſcrifft / mit bekentniſſe dat öre meyninge nicht ſcholde gelden / wör ſe beunnden wurde dat de hilge ſcrifft anders ſede / welk Auguſtinus mehr wen eynmâl in ſynen ſcrifften bekant hefft / welk ock de warheit wedder alle mutwillige fordert / wente wedder Gades wört ſchole wy nemande löuen.

Polter geyſte / welke nicht anders wen düuele ſynt geweſet / alſe am̄ dage is / hebben vns vele ſelemiſſen gemaket / de vns mit Gades worde nicht beualen ſynt / Ja ſe ſynt wedder Gades wört darum̄ dat me hefft geleret / dat ſacramente werde vor de ſelen geoffert / Mit welken wörden hefft dat Chriſtus van diſſem̄ ſacramente beualen?

We by ſick ſulueſt vor de doden bidden wil / dem̄ wille wy id nicht vorbêden / he gedenke ouers dat he ſulkes nicht vohrnême to beſchermen / darum̄ dat id vns van Gade nicht beualen is / welk ock de orſake is / dat id van rechte in der kerken apenbar nicht ſchehen ſchal / de wile dat me dar nichts annêmen ſchal / wy hebben denne apenbar beuehl van Gade.

Dat vele lüde / ia ock etlike hilge / alſe Gregorius den polter geyſten löuet hebben / vnde balde vor wahr geſcreuen wat ſe van andern̄ lüden höreden / dat hefft vele vngeluckes maket in diſſem̄ ſtucke / vnde is doch vnrecht wedder Gades gebot / Wente Got hefft vorbaden dat me van dode neyne warheit fragen edder ock annêmen ſchal / Deut. xviij. Eſa. viij. wat nu apenbar wedder Gades gebot is vnde kan ock mit neynem̄ wörde vth der ſcrifft bewehret werden / dat ſcholen neyne Chriſtene holden / wen id ock alle hilgen geſcreuen hedden.

De doden êten vnde drinken dit ſacramente nicht / ſe ſynt ock nicht mehr in der Scholen des Euangelij / ſe hebben vthgeleret / wy ſint noch iungere Chriſti vp erden vnde leren noch / De doden / ſynt ſe vorſcheyden im̄ louen Chriſti ſo ſynt ſe ſalich Joan. v. vnde .xi. ſynt ſe vorſcheyden im̄ vngelouen ſo ſynt ſe vordömet. Joan. iij. dat werde wy wol ſehn tom̄ iungeſten dage / Anders wert nêmand vth der ſcrifft bewiſen / wörum̄ wert id denne anders beſchermet / gelick efft id were eyn artikel des louens?

Jd is in ſick ſo vnmatich mit der hilgen ſcrifft dat dat ſacramente vor de doden geoffert wert / dat id van ſick ſulueſt lange geuallen were / wen id nicht ſo grote pracht den̄ prelaten / vnde vele geldes allen papen gebracht / vnde ſo vele vuler Monneke genêret hedde. Jd is ſchande vnde ſunde dat ſe nu öre miſſen mit Gades beuehle nicht beſchermen konen / de ſe ſo nödich

8 z. b. Augustin de gratia Christi c. Pelag 43, 47 t. X p. 249 c Ben.
25 Deut. 18, 11 Is. 8, 19 31 verschieden 32 Joh. 5, 24; 11, 26
33 Joh. 3, 3. 5 36 unvereinbar

hebben gemaket / vnde ſynt dar mede grote heren geworden / de noch Keyſere noch neyner ouericheit van Gade vorordenet gehorſam ſynt edder Schot geuen / welk doch Chriſtus vnde Petrus ſulueſt gegeuen hebben / vnde de apoſtele geuen leret / nach dem̄ wörde Chriſti / Geuet dem̄ Keyſer wat dem̄ Keyſere höret. Jawol / ſe hebben ſchyr der gantzen werlt gut vnde ere to ſick gelagen mit ören Miſſen.

Alſe nu dit ſacramente nicht vor de doden geoffert wert / ſo wert id ock nicht geoffert vor de leuendigen / ſonder nach Chriſtus beuehle éten vnde drinken id de leuendigen iungere Chriſti tor gedechtniſſe dat Chriſtus ſyn lyff vnde blut vor ſe im̄ crütze gegeuen hefft.

Alle winkel miſſen vnde piler miſſen werden io geholden / dat de pape ſchal alleyne dar éten vnde drinken vnde driuen by ſick ſulueſt vele vnnuttes wunders / de andern̄ ſcholen alleyne to ſehn / vnde ſcholen id dar vohr holden dat id en to hulpe kumpt / ia ock den de dar nicht by ſynt / beſundergen wen ſe gelt dar to gegeuen hebben. Chriſtus hefft dit ſacramente gegeuén to éten vnde to drinken / nu wil hyr io nemand van den de dar to ſamende kamen éten vnde drinken. Ja id geſchüt vakene dat de pape / wo wol he alleyne éth vnde drinket / ock nicht begeret to éten vnde to drinken / ſonder wert gedrungen miſſe to holden dorch ſyne ouerſten / edder dat em de rége drapet miſſe to holden / edder dat he gerne votiuen hedde / edder fruchtet ſick he mochte vam̄ beneficio kamen / edder me mochte ſus vp em ſchelden etc. wör is doch gebleuen dat beuehl Chriſti van diſſem̄ ſacramente? Wat hebben de lüde in ſulker miſſe doch gehöret vnde wes ſint ſe der gebetert? Se gán dorch gripliken erdom mit loſen dancken vmme / Gades wört hebben ſe nicht dar to / Wente wat Chriſtus van diſſem̄ ſacramente beualen hefft / is klár vnde am̄ dage.

Hebben de Miſſe papen eyn ander beuehl / ſo bringen ſe id vp / De wile ſe dat nicht dohn / wille wy allen man vor öre miſſen / alſe vor eynnen grüweliken misbruck des ſacramentes / wernen / ſo lange dat ſe ſick bekeren vnde holden mehr van Gades ere wen van dem̄ affgade BVKE / dat geue en Got. Amen.

TOM veften. So is id ock klár vth dem̄ dat geſecht is / welk eyn grüwelik misbruck id ſy / dat me nicht alleyne ſulke miſſen anrichtet / dar nicht Chriſtus beuehl inne wert gedan / ſonder wat lüde bedacht hebben / ſonder wert ock dat ſacramente in Monſtrantien wech geſettet / vnde dar na vm̄ den kerkhoff vnde ſtadt gedragen / vnde vakene vp dat altar to ſchowen vnde to anbeden / dat wy io alles dohn mit dem̄ ſacramente wat Chriſtus nicht beualen hefft / vnde laten wat he beualen hefft. Eyn bure lede ſulks nicht van ſynem̄ knechte wen he wat beuehlet / dat Chriſtus mót liden / dat

---

2 schoss, steuer 4 Mat. 22, 21 6 gelogen 11 pfeilermessen, d. h. messen an den nebenaltären, die sich oft an den pfeilern befinden 20 reihe trifft | die gebühren für die votivmesse 24 gedanken 29 warnen

gotlose lüde syn bevehl vam̃ sacramente so schendich to nichte maken / vnde dohn nicht wat Christus beualen hefft / sonder driuen ören mutwillen / vnde willen ock sick mit Gades worde nicht straffen laten.

Wenne hefft Christus doch eyn sacramente gegeuen dar me so mede spelen schal? Ick sehe wol Monstrantien vnde Chorkappen / höre klingen vnde singen / alle dinck wert prachtich vth gerichtet / dar mede dem̃ armen volke de munt wert vp gesperret / dat id meynet alle dynck gan gotlick tho. Wat sehe ick ouers dar mehr vam̃ sacramente wen alse eyn Turke dar mochte sehn. Myn loue kan io dar vnde schal ock nicht stån vp dat sehent. Ick höre dar nicht Gades wört tom̃ sacramente / wat schal ick dar denne löuen? Dar to wert id ock nicht vohr gedragen to ėten / sonder alleyne to sehn / De Christus beuehl vorsteyt de late sick vor sulken misbruck grüwen / vnde lope wyt dar van.

Dat sacramente dat vns Christus beualen hefft / wille wy / mit allem̃ gebruke / nach synem̃ beuehle / in sulken eren holden alse wy der Gotliken maiestete wört vnde beuehl schuldich synt antonėmen vnde toholden / wy willen id ėten vnde drinken to syner gedechtnisse / alse id geschehen is ouer dem̃ dische im̃ letsten auentmale Christi / vnde by den Corinthern / alse Paulus scrifft / ane der Corinthere misbruck / vnde alse id de Christene stedes geholden hebben by den tiden der olden doctoren edder bischoppen / So wat gefeylet hefft / alse wol by den lüden feylen kan / dat wille wy alles bėteren vth dem̃ worde vnde beuehle Christi / vth welkem̃ wy io nicht konen erren / alle mynschen mogen lögenere syn / alse im̃ Psalm steyt / Christus wört kan io nicht lėgen edder bedrėgen. Mit vns armen sundern̄ kan de Gotlike bermhertichheit vele gedult hebben / alleyne låt vns io syn wört nicht vorachten.

Wat ouers de misbrukere mit dem̃ sacramente maken / late wy se vor Gade vordėgedingen / Wy willen nicht mit en to schaffen hebben / sonder holden vns gerne van ören missen / de bevunden werden to syn wedder Christus wort vnde beuehl. Sus lange hefft Got gerne gedult gehat mit vnser vnwetenheit / mutwillen ouers wert he nu nicht mehr liden / willen se nicht hören / so werden se in eyn ewich vngelucke kamen alse den Jöden is geschehn.

Tom̃ söften / Worum̃ vorbėden se den leyen den kelck des HEREN? Se antwerden / De prestere scholen alleyne den kelk drinken / dat steyt gescreuen im̃ lehmklicker boke / Wat synt de prestere beter tom̃ sacramente alse de leyen? hefft doch Christus dit sacram̃ente gegeuen alle synen iungern̄ / vnde besundergen gesecht / Drinket alle vth dem̃ kelke. Vnde de Apostele hebben dit sacramente leret nėmen / dat is / ėten vnde drinken allen Christenen / ane vnderscheyt / alse klår bewiset de lere Pauli vnde de historie by den Corinthern̄. Dar to hebben alle Christlike lerer vnde bischope / dit sacra=

23 Ps. 116, 11 28 verteidigen 36 töpferbuch, spottname für das Corp. jur. can.?

mente nicht anders leret to geuen vnde to nēmen allen Christenen / alse touorn gesecht is. Dat me anders secht / schut vth grauer vnwetenheit edder vth gotlosen mutwillen / Les de bōke der doctorum ecclesie / alse me se nōmet / les de historien / so werstu id anders nicht beuinden. Ja wo scholden se anders leren vnde holden / de wile se wol wusten dat beuehl Christi vnde wat de Apostele geholden hedden / alse Paulus klār betūget dat he sulks van Christo sulueſt geleret hebbe vnde hebbe id den Corinthern vortan geleret?

Alse dat Euangelion alleyne den helpet de id annēmen / dat is / de dem Euangelio lōuen / vm dines louen willen kame ick nicht in den hemmel / sonder ick mōt ock lōuen. Alse dyne dope my nicht helpet. So ock helpet my nicht dat eyn ander dat sacramente eth vnde drinket / alse vns de papen mit ōren missen leren wedder Christus beuehl / sonder ick mōt sulueſt ēten vnde drinken alse my Christus beualen hefft / alse ock Paulus secht. Judicium Sibi manducat et bibit / We vnwerdich eth vnde drincket / de eth vnde drinket sick sulueſt vnde nicht den andern dat richte. Dar vth ock klār is / We werdich eth vnde drinket / de eth vnde drinket sick sulueſt vnde nicht den andern de salicheit.

Hefft Christus den leyen nicht gegeuen den kelk im letsten auentmale / so hefft he en ock nicht gegeuen dat brōt / wente he hefft io in synem beuehle neyn vnderscheyt gemaket / ock nicht vp eyn andermāl dat sacramente gegeuen. Hebben se neyn ander beuehl wen Christus beualen hefft vam sacramente im letsten auentmale / so swigen se men stille / me wil nu nicht mehr kikel kakel hōren / sonder Gades klare vthgedruckede wōrt. Christus hefft beualen / alse ock de Apostele geleret hebben vnde de Christene nach der apostele lere geholden / Nemet ētet / Nemet drinket alle dar vth / Tratz dem vortwiuelden kettere / de hyr wedder gudē grunt der warheit schal bewisen / Eyn gut conuiuium scholde id syn dar me ēthe vnde nicht drunke / dar de knechte dat drinkent den gesten wolden vorbeden / vnde de wērt hedde id doch beualen to geuen vnde to nēmen.

Darum sundigen de papen noch grōuer in dissem stucke als im andern misbruke / wente hyr vorbēden se vnuorschemet / ane entschuldinge / vth mūtwillen / wat Christus gebaden vnde beualen hefft / Christus secht drinket vth dem kelke. Se seggen / Drinckt nicht / de is eyn ketter de dar vth drinken wil / wen he ock nicht drunke. Is dat nicht eyn grūwelick freuel vnde mūtwille / wedder den beuehl Christi / wedder de lere der Apostelen / wedder den gebruck der olden Christenen / ane alle Gades wōrt?

Dat se ouers vele vehrlicheit hyr vth maken / is eynne narrye / Christus is wol so klūck geweset alse se / dat se en nicht daruen meystern / de olden Christene hebben van sulker vare nicht gewust. Hyr is gantz neyne vare wen du dat sacramente wult bruken alse Christus beualen hefft / Vare ouer vnde vordōmenisse is id / wen du mutwillich anders lereſt vnde handelst.

2 geschieht aus grober 13 I Cor. 11, 29

Wen se denne sehn dat se sick nicht beschermen konen wedder de warheit / vnde synt doch so gotlose lüde dat se der warheit nicht wiken konen / scholden se ock ewich tom düuele varen / so bringen se eynne trefflike örsake vohr / wörum de leyen nicht scholen den kelk des HERRN drinken / dat me schyr meynede id were öre ernst / vnde seggen / Wen de leyen dat blut Christi vth dem kelke drunken / so mochten se yn eynnen groten erdöm kamen / dat se löueden / dat im brode were dat lyff Christi ane blut / vnde kan doch nicht syn dat eyn leuendich lyff scholde syn ane blut / wen de leyen dat lyff ēten im brode / so eten se mit dat blut Christi.

So segge wy. Hans Narre / wy wēten ock wol dat eynnes mynschen leuendige lyff / ia ock eynnes esels vnde ossen / blut in sick hefft. Bustu ouers eyn iunger Christi / so mostu Christus wört vnde beuehl nicht meystern edder breken mit dyner vornunfft / Alle vornufft vnde mynschlike vorstand vnde dancke gelt hyr gantz nichts / alles steyt hyr vp Christus wörde vnde beuehle.

Christus hefft vns eyn sacramente gegeuen / dat is / eyn heymelick vorborgen dinck / welk alleyne de loue begript vth synem wörde / im welkem sacramente vns dat brot is dat lyff Christi to ētende / vnde de wyn dat blut to drinkende / dar twiuele wy nicht anne / wente syn wört kan nicht lēgen / wo id ouers to geyt dat dat bröt sy syn lyff / vnde de wyn syn blut / vnde dat ick to sundergen syn lyff etc vnde to sundergen syn blut im sacramente drinke / dat kan neyne vornufft begripen / dat id ouers wahr sy vnde geyt so to / dat vorsteyt de loue wol vth Christus wörde / wat Christus hyr secht vnde bevehlet / dat kone wy wēten vth synem worde / wat he nicht secht / dat kan vnde schal vnde darff nemand weten / wy hebben nöch to dohn mit dem dat vns beualen is / dat wy nicht daruen mit gotlosen danken vmgän wedder Gades beuehl. Vornufft wet nichts van dissem sacramente / Vnde vele dinges is by dissen letsten tiden bedacht / alleyne to beschermen den gotlosen misbruck des sacramentes / vnde to vorbēden wat Christus beualen hefft / alse ock is dit stucke vam kelke des HERRN.

Wen vornunfft hyr gelden schal wedder Gades wört / so wil ick ock balde mit der vornunfft vnde mynschlikem vorstande hyr in plumpen / alse meyster plump plecht to dohn wen he sick nicht vp Gades wort kan vorstän / vnde seggen / Js dat bröt dat lyff Christi / so wil dar vth volgen / wen dat brot in stucken wert to braken / dat dat lyff Christi ock wert to braken / wert id instucken tobraken so wert id gedödet / Jtem wen id gegeten wert so wert id vordoruen / vordowet vnde to nichte / alse vns ock de Sacramentes schendere lesteren / wen vornufft schal gelden in disser saken / vnde nicht slichtes Christus wört vnde beuehl / wor mede wultu dick wehren / wedder sulke lesterlike ansprake? noch kumpstu hehr mit dyner vornufft vnde sechst. Eyn leuendich lyff is nicht ane blut / darum wen me dat liff im brode hefft gegēten / so schal me nicht den kelk des HERRN drinken.

2 nachgeben

Hans narre / darvm̄ dat dy so drömet / schal ick darum̄ Christus wort vnde beuehl vallen laten? Doh dat wort Christi wech so hastu nichts vam̄ sacramente / Deyt id ouers hyr alles dat wort vnde beuehl Christi / so is id io Christlick dat du synem̄ beuehle nauolgest vnde nicht dynen gotlosen danken.

Segge worum̄ drinken den kelk de papen / wen se dat bröt entfangen hebben? To ēten vnde to drinken synt alle Christene gelyck / wen du wult wat anders mit dem̄ sacramente vthrichten wedder Christus beuehl / so sehe wo du id vor Gade vorantwerdest.

Höre to du dulle vornufft / de du so gotlose wult meystern vnde voranderñ Christus wört vnde beuehl / wy willen alse iungere Christi dy wol eynnen anderñ text lēsen / so du den nicht wilt hören so schaltu gotlose bliuen / vnde mit Christo edder mit synem̄ sacramente nicht to schaffen hebben / Wy fragen dar nicht na wat du gedenkest im̄ brode to syn / efft me im̄ brode nicht alleyne lyfflick ēte dat lyff Christi / sonder ock na dynen danken drinke dat blut Christi / Christene lüde de na Gades wörde fragen / konen sulke danken wol entberen.

Wy fragen ouers dar na / wen Christus vns den kelk anbut / vnde secht de sichtlike wyn sy syn blut / vnde beuehlet vns dat wy scholen alle dar vth drinken / mit dissen worden / Drinket alle dar vth / disse kelk is myn blut / Efft id denne Christlick edder billich sy / dat eyn gotlose mynsche / he sy gröt edder kleyn / segge / Neyn / Drinket nicht dar vth / gy daruen nicht / hebbe gy doch syn blut gedrunken im̄ brode / vnde wil id also bēter weten wat wy hyr dohn scholen wen Christus suluest / vnde Christus möt so eyn narre syn de sulk beuehlet / vm̄ des vnsinnigen koppes duller kluckheit willen / Ja he darff noch wol sulk vor ketterye schelden / vnde maket also Christum to eynnem̄ kettere / vnde syne leuen Apostele vnde de olden doctores vnde alle Christene de geweset synt na Christus hemmeluart ouer dusent iaren. ꝛc.

Wo steystu nu du graue osse / is id nicht am̄ dage dat du hyr Gades wört vorachtest / vnde firlefantzest mit losen danken / mit welken du bewehren wult dat me hyr nicht schal dohn / vnde dat id ketterye sy / wat Christus vns gnedichliken beuehlet.

Höre noch mehr wo Christus mit synem̄ beuehle vnde wörde stormet vnde dunret wedder dyne lamen dancken / Christus secht / dit brot is myn lyff / vnde secht nicht / Dit bröt is myn lyff vnde myn blut / Item / disse kelk is eyn nye testamente in mynem̄ blude / edder / dit is myn blut / vnde secht nicht / Dit is myn blut vnde myn lyff. Also dat dit wol mach hēten eyn sacrament edder Mysterion / dat is / eyn vorborgen dinck vnde vnbegriplick / in den sichtliken dingen der vornunfft vorborgen. Item he secht vam̄ brode dat syn lyff is. Nemet ētet vnde secht nicht / nemet ētet vnde drinket van dissem̄ brode / He secht vam̄ dranke de syn blüt is / Nemet drinket / vnde

31 beweisen

ſecht nicht / Nemet drinket vnde ėtet van diſſem̄ dranke. De concomitantia dar ſe van ſeggen / de lȧt geldē ſo vele alſe ſe wert is / du iunger Chriſti hebe acht wat Chriſtus hir ſecht vnde beuehlet. Sulken wȯrden Chriſti hefft Paulus ock nageuolget vnde geſecht / So vakene gy werden ėten dit brȯt vnde drinken vth diſſem̄ kelke etc / vnde hefft ſtedes dat ėtent by dat brot vnde dat drinkent by den kelk geſettet / dat Chriſtene beyder leye dohn / eyn iewelick by ſick nach Chriſtus beuehle. Dar to ſecht Paulus im̄ vorigen Capitele. Dat brȯt dat wy breken / is dat nicht de gemeynſchop edder ſamptnėtinge des liues Chriſti? vnde ſecht nicht / de gemeynſchop des liues vnde bludes Chriſti / Item de kelk der benediginge den wy benedien / is de nicht de gemeynſchop edder ſamptnėtinge des bludes Chriſti? vnde ſecht nicht / de gemeynſchop des bludes vnde liues Chriſti. Darum̄ alſe touorn̄ geſecht is / leret dar Paulus de Chriſtene dat ſe nicht to den důuels tafelen vnde kelken gan / darum̄ dat ſe plegen dehlhafftich to ſyn der tafelen vnde des kelkes des HEREN. Den Chriſtenen is hyr beualen lyfflick to ėten van diſſem̄ brode des HEREN vnde lyfflick to drinken van diſſem̄ kelke des HEREN / darum̄ hefft he ock brȯt vnde wyn dar to genamen / Dar wedder kan neyn Chriſtlick herte vechten.

Worum̄ vorbut me doch den leyen den kelk? ſecht doch Chriſtus vam̄ kelke alſo. Diſſe kelck is eyn nye teſtamente in mynem̄ blude dat vor iw vorgaten wert to vorgeuinge der ſunden. Hȯren de leyen nicht ock tom̄ Nien teſtamente / dat is / tor vorgeuinge der ſunden? is dat blut Chriſti ock nicht vor ſe vorgaten? Scholen ſe ſulcks ock nicht gedenken vnde bekennen? alſe hyr Chriſtus mit ſulkem drinkende des eynne gedechtniſſe beuehlet.

Noch mehr / Chriſtus hefft hyr ingeſettet eynne gedechtniſſe ſynes dodes / alſe Paulus ock ſecht / De gedechtniſſe ouers ſynes dodes wert vns klarer im̄ ſacramente der blut vorgėtinge im̄ kelke vohrgelecht / wen im̄ ſacramente des liues / wo wol de beyden to ſamende eyn ſacramente ſynt / Syn lyff is vor vns nicht ſlicht gegeuen / ſonder alſo dat ſyn blut vorgaten is / Wat hebben doch de armen leyen ſundiget / dat ſe in diſſem̄ ſacramente de gedechtniſſe des dodes Chriſti nicht mȯten holden alſe Chriſtus beualen hefft?

Jd is neyn wunder dat in diſſem̄ ſtucke de důuel mit ſynen geſellen ſick ſo hart wehret / wente wen de wȯrde vnde inſtitutio edder beuehl Chriſti van diſſem̄ ſacramente / recht an den dach kamen vnde wol vthgelecht werden / dat me vorſteyt den rechten gebruck des ſacramentes / ſo is ock dat gantze Euangelion wedder im̄ lichten / alſe touorn̄ geſecht is / vnde de paperye vnde Monnekerye wert dunne werden / Darum̄ leuen heren wehret mit gewalt de wile gy Gades wȯrt nicht hebben / ſo lange alſe gy konen / gy hebben eynen harden vyent dar gy wedder vechten / de het Chriſtus lapis offenſionis

6 beiderlei 8 I Cor. 10, 16 15 leiblich 32 müssen = dürfen
39 dünn

et petra ſcandali / varet flux voͤrt ſo ſtote gy iwe harden koppe deſte ehr entwey. De klare warheit maket iw to ſchanden / Gnade begeren / were vele beͤter.

TOM ſoͤueden / Chriſtus ſpreckt / Sulk doht to myner gedechtniſſe / dat is alſe Paulus ock vthlecht / vorkundiget mynen doͤt / van welker vorkundinge touorn̄ geſecht is. Dar mede werden ock neder gelecht de winkelmiſſen / dar nichts wert gehoͤret / ick ſwige denne vorkundiget / Ja ock in den ſanckmiſſen (ane dat ſe latiniſch ſynt dar dorch vns leyen ock nichtes vorkundiget wert) wen dat ſacramente gehandelt ſchal werden / ſo maken de papen eyn Silentium dar vth / dat is / eyn ſwigent edder eyn ſtilniſſe / dat wol heten mach eyne Stillemiſſe.

Dat is eyn vnlidelick misbruck / nicht alleyne darum̄ dat id beuunden is / dat etlike papen de nicht gerne miſſe heͤlden nicht conſecreret hedden / vnde wat etlike gedaͤn hebben / dat moͤt me ſick by andern̄ / wen ſe ock dat nicht dohn / befruchten / de wile de ſake ſo heymelick to geyt / ſonder ock darum̄ dat / wen ſe ock alle dynck vthrichten na oͤrer wiſe / ick nichts dar van weͤt / wente ick hebbe dar nichts gehoͤret / vnde myn loue ſchal ſick nicht vp den deͤner der ſacramente vorlaten / ſonder vp Chriſtus woͤrt vnde beuehl / worum̄ let me my dat nicht hoͤren?

Hefft doch Chriſtus ſo heymelick dat ſacramente nicht gegeuen / ſonder apenbar geredet to ſynen iungeren̄ / wat hedden ſe anders dar van gewuſt? vnde hefft ock beualen wy Chriſtene ſcholen ſyner gedenken / dat is / dar van reden dat he ſyn lyff vor vns in den doͤt gegeuen / vnde ſyn blut im̄ cruͤtze vorgaten hefft to vorgeuinge vnſer ſunden / ſulk bringen de worde des auentmals Chriſti mit ſick. Dar to hefft Paulus ock nicht leret / dat beuehl Chriſti vnder de banck holden / Vnde dar na de Chriſtene / wo wol ſe ſick vorſloͤten heymelick to diſſem̄ auentmale / vnde leten nicht to ſick Joͤden edder Heydene / Doch manck ſick wen ſe vorſlaten weren helden ſe dat beuehl vnde de woͤrde Chriſti nicht heymelick / ſonder waͤrt en apenbar vorgedragen / to loͤuende wat Chriſtus ſecht vnde to dohnde wat he gebut / Darum̄ plecht Auguſtinus ſeggen. Norunt fideles / dat is / de loͤuigen weten id wol / wat dit ſacramente ſy / ſe weten id ouers vth Chriſtus woͤrde.

Darum̄ ſchal Chriſtus woͤrt vnde beuehl gehoͤret van vns werden wen wy tom̄ ſacramente gan Wat konde wy dar anders loͤuen? De loue moͤt io kamen vam̄ hoͤrende / vnde dat hoͤrent ſchal gerichtet ſyn vp Gades woͤrt / alſe geſcreuen ſteyt Rom. x. woͤr Silentium / dat is / eyn ſwigent is / dar hoͤre ick gantz nicht.

Leue Here Got / me holt my vohr dat ſacramente / ick ſchal ſehn / wat kan ick dar ſehn? Jck merke nergende by dat id ſy dat lyff Chriſti vnde ſyn blut / woͤr by ſcholde ick dat ſehn? Myne ogene ſehn dar alſe

8 missa cantata 31 vgl. z. b. Aug. sermo 131, 1; 132, 1 37 Rom. 10, 17

touorn̄ / wen nicht de loue Chriſtus wört vnde beuehl höret. Wy daruen vns io der wörde nicht ſchemen / Paulus ſchemet ſick io örer nicht by den Corinthern̄.

Se ſeggen / me möt ſe heymelick holden dat ſe nicht vorachtet werden / Worum̄ ſcryet ſe denne de Epiſtolarius in des hilgen lichammes miſſe ouer de gantze kerke? Worum̄ prediget me ſe denne? ane dat me wol mit der predige hefft inne holden kont / me konde wol ſwigen wat de leyen weten ſcholden. Ja den rechten gebruck wuſten de predicanten ſuluen nicht / ſe predikeden de wile wo vele mirakele dat im̄ Sacramente ſynt / dat dar ſynt accidentia ſine ſubiecto / quantitas ſine quanto etc.

Wy ſeggen dat / dat Chriſtus wörde nummer werden mehr verachtet ſunder wen me ſe ſwicht / wente denne kan me en nicht löuen. Löuen vnde gehorſam ſyn den wörden Chriſti / is öre groteſte ere / ſe begeren ock ſulks van vns vnde nicht mehr.

Doch ſynt de papen mit örem̄ Silentio wol entſchuldiget / Wente de wile ſe ock ſeggen möten. Nemet / ētet / Drinket alle hyr vth / vnde hebben ſick doch vohrgeſettet dat ſe nemande willen geuen / beſondergen vth dem̄ kelke / ſo is id en to raden / dat ſe ſulks reden alſe ſe aller heymelikeſte konen / de lüde mochten anders meynen / dat ſe en dat ſacramente anböden in beyder geſtalt / alſe id Chriſtus beualen hefft.

In den hogen Scholen hefft me vakene gebruket van diſſem̄ ſacramente / den ſproke Auguſtini ſuper Joannis. c. xv. den he ſecht van der döpe. Accedit verbum ad elementum et fit ſacramentum. Dat wört kumpt tom̄ Elemente edder tom̄ vthwendigen dinge / alſe tom̄ watere in der döpe / edder tom̄ brode vnde wyne / vnde ſo wert id eyn ſacrament / Dat is eyn fyne ſproke van den ſacramenten de vns Chriſtus mit ſynem̄ wörde beualen hefft.

Ouers in diſſem̄ ſacramente ſehe wy wol / dat de miſſepapen den guden vnde Chriſtliken ſpröke Auguſtini nicht recht vnde Chriſtlick vorſtān / Wen ſe hören / Dat wort kumpt tom̄ Elemente / ſo meynen ſe ſe ſcholen heymelick alleyne reden mit dem̄ brode vnde wyne / dat dat wort kame tom̄ brode vnde wyne / vnde nicht to den de dat ſacramente nēmen willen / welken wol de groteſte macht dar ane lēge / dat ſe mogen weten wat ſe dar löuen vnde dohn ſcholen / Darum̄ ſynt ock tom̄ letſten vele vngelērder papen ſo bylöueſch geworden / dat ſe nicht in dat böck wolden ſehn / ſonder lēten ſick maken ſonderge breue / dar inne ſtunden verba Conſecrationis / vnde buckeden dem̄ brode vnde wyne ſchyr mit allen worden to / dat ſe id io wolden rechte drapen / vnde wen ſe id ſo nicht hedden gemaket / ſo makeden ſe eynne harde bicht dar van.

---

5 I Cor. 11 ist die epistel der frohnleichnamsmesse 11 nimmer 12 als 22 Aug. tract. 80, 3 in Joh. t. III 2 p. 703 c Ben. 37 bückten sich zu dem brot und wein

Auguſtinus ouers in dem̄ ſuluigen örde düdet ſyne wörde ſulueſt vele anders alſo. Hoc fit faciente verbo / non quia dicitur ſed quia creditur / dat van den Elementen ſacramente werden vnde wy dar ſunderge gnade vnde ſalicheit entfangen / dat geſchüt dorch de krafft des wördes / nicht darum̄ dat id geſpraken wert / ſonder darum̄ dat id gelöuet wert. Schal id ouers gelöuet werden van vns ſo möte wy id hören.

So holde me vns nicht vohr dat Elemente ane dat wört / wente ſulk eyn elemente edder vthwendich dinck hebbe wy wol ehr geſehn / me holde vns dat wört vnde beuehl Chriſti dar by / dat wy ſo dat mogen holden vnde annėmen vor dat rechte ſacramente dat vns Chriſtus beualen hefft to ėten vnde to drinken to ſyner gedechtniſſe / Worum̄ wiltu my nödigen dat ick Gades wörde löuen ſchal wen ick Gades wört nicht höre vnde du makeſt dar eyn Silentium van?

Beſundergen by vnſen tiden is id allermeyſt van nöden dat wy dat beuehl Chriſti apenbar laten hören / wedder de Sacramentes ſchendere dat ſe vp hören van örem̄ erdome / vnde wedder de papiſten dat ſe vphören van örem̄ ſchendliken misbruke / Dat beuehl Chriſti ſchendet ſe van beyden ſiden / vnde ſteyt by vns / ſo wy dem̄ nakamen.

Vth der gedechtniſſe de Chriſtus beualen hefft / kan me ock wol merken / dat nicht ſick eyn iewelick heymelick by ſick eyn ſunderich auentmal anrichten ſchal. Wat woldeſtu den dōt Chriſti vorkundigen wen nemand dar is de to höre / edder de mit dy rėde edder ſinge van Chriſtus dode? Darum̄ ſchal dit ſacramente apenbar gebruket werden wor eynne Chriſtene gemeyne is / Wem̄ dar nicht is / edder dar dit ſacramente nicht gegeuen wert / ſo late me ſick benögen alleyne am̄ geyſtliken ėtende vnde drinkende / dar van touorn̄ geſecht is / De dit ſacramente ouers hebben konen / ſcholen id nicht vorachten / ſonder vakene to gan / alſe ock geſecht is.

TOM achten volt vns eyne frage vohr / efft dat ock eyn misbruck ſy des ſacramentes / wen ick dar by bun dar dat ſacramente recht na Chriſtus beuehle gebruket wert / dat is / dar Communicanten ſynt / de dat ſacramente willen ėten vnde drinken etc. vnde ick wil doch vp dit mål nicht ėten vnde drinken.

Antwert. Wen ick dat wolde ſtedes dohn / ſo were id vnrecht / vnde ick höue wedder an vam̄ ſacramente eynne papiſtiſche miſſe to maken / dat ick men wolde toſehn / vnde ſus mit dem̄ beuehle Chriſti nicht ⟨to⟩ ſchaffende hebben / ſus wen ick id nicht dem̄ beuehle Chriſti to voruange doh / holde ick id nicht vor eynnen misbrück / ſonder kan wol ſelichlick vnde nutlik dar by ſyn / mit ſulker meyninge.

Ick hebbe orſake dar to worum̄ ick vp dit mål nicht dar to ga / wil doch vp andere tide gerne vakene dar to gån / na Chriſtus beuehle / de id my fry gelaten hefft to entfangende ſo vakene alſe ick wil.

---

26 s. 85 f. 36 zum nachteil

Wandages mosten se dat sacramente nemen so vakene alse se to samende in de kerke quémen / alse steyt de Consecratione Dist. ij. Peracta / vnde Dis. i. Omnes fideles / edder me dede se in den ban / sulk dwanck is to vele geweset / mynschen bade hebben done nerren kont so wol alse nu / me lecht id dar den apostelen to dat se sulks gebaden hebben / me deyt en vnrecht / De apostele wusten wol / dat sulks Christus mit gebaden to bestrickende nicht beualen hedde.

Wo wol nu dat ick vp dit mál nicht dar to ga so vorachte ick id doch nicht / vnde wen neyne Communicanten dar weren / so scholde me vm̄ mynes tosehndes willen nicht misse holden / wente dar wil ick nicht by syn / dar dat sacramente nicht gebruket wert na Christus beuehle / De wile ouers ick bun dar Communicanten synt de des sacramentes recht bruken willen / so vele alse minschen vth Christus beuehle richten konen / worum̄ scholde ick nicht in der kerken syn? bun ick doch nicht eyn Jóde edder Heyden edder vth myner gemeyne van mynen Christenen broderñ vorbannen. Ick wil ouers nicht myck todrengen vnde vorhinderlick syn den Communicanten / de sunderlick by dem̄ altare vam̄ volke scholen afgescheydet syn / dar tho de Chóre wol dénen / van oldes / ehr dat vele singet vpquam / dar tho gemaket / sonder ick wil stán dar ick nemande hindere / vnde kan ick dat sacramente nicht sehn / so wil ick my nicht bekummerñ darum̄ / sonder wil id doch hóren / wente dar hóre ick myne salicheit dat gantze Euangelion / alse touorñ gesecht is / vnde holde ick vp dit mál mit den Enmmunicanten / dat is / mit mynen leuen broderñ de tom̄ sacramente gán / nicht de vthwendige Communicatio / dat is / de gemeynschop edder samptnétinge des sacramentes / so wil ick doch mit en holden de vthwendige Commemoratio / dat is / de gedechtnisse odder vorkundinge des dodes des HERRN / vnde mit en bekennen Christus blut / béden / singen / lauen / lésen / hóren lésen vnde predigen van der bermhertícheit Gades vnses leuen vaders dorch Jesum Christum vnsen HERRN vor vns in den dót gegeuen.

De Commemoratio / dat is / de gedechtnisse edder vorkundinge vnde bekentnisse Christi vnde synes dodes schal stedes by den Christenen syn / ock wen me nicht geyt tom̄ sacramente / wat wolden se béter predigen edder predigen hóren edder vndereynander bekennen vnde sick vormanen? wo lós ouers vnde wo trách wy to tiden dar to werden / wuste Christus wol / darum̄ richtede he vns so grót eyn sacramente tho / dar by de gedechtnisse wedder krefftich in vnser selschop anginge / alse by vns id ock im̄ swange geyt wen wy des sundages to samende kamen.

Darum̄ id ock nicht gut is den predicanten des Euangelij sick lange van dissem̄ sacramente to entholden / wy wéten wol dat wy nicht stedes angebunden synt an dat sacramente / ouers wat vns gut is / wet Christus

---

2 f. Decr. III de consecr. dist. II c. 10 und dist. I c. 62 5 dist. I c. 62 ist = can. apost. 10 13 urteilen 16 zudrängen 20 betrüben 33 lässig 34 träge

bėter wen wy / wy eruaren id ock dat wy ringer luſt tom̄ ſacramente hebben (dat doch Chriſtus vns beualen hefft) io wy lenger dar van bliuen.

Alſo kan vnde mach de Commemoratio geſchehn ane de Communicatio / dat is / ane miſſe edder ſacramente. De communicatio ouers ſchal ane de commemoratio nicht geſchehn / Wente ſo hefft Chriſtus beualen.

Mit ſulker wiſe mach ick wol ſyn dar myne brôdere communiceren / wil doch to rechten tiden ock tom̄ ſacramente gán / dat ick andern̄ neyn exempel geue / to ſterken óre vnrechte meyninge / de ſtedes na dem̄ ſacramente kapen willen vnde númer ėten vnde drinken / ane velichte kume eyn mál des iares van gewanheit edder ock van ſchemede wegen / dat me ſe nicht vor vnchriſten holde.

Tom̄ nėgeden / Wo denne / mit den kranken? ſchal me de ock alleyne communiceren? Antwert. Nót hefft eyn ſunderich recht / ſo verne dat Got ſulks nicht vorbaden hefft / Wen etlike haſtich darnedder vallen / vnde hebben des ſundages mit vns tom̄ ſacramente gegangen / ſo laten ſe ſick dar an benógen vnde beuehlen Chriſto óren geyſt. Begėren ſe ouers denne ock dat ſacramente alſo ock andere haſtige kranken de nicht kortes tom̄ ſacramente hebben geweſet / ſo gėue me id en / wente ſe hóren in vnſe gemeyne / vnde gedenken vns nu gude nacht to ſeggen / dat ſe nicht wedder kamen willen in vnſe lyfflike vthwendige gemeyne vp erden.

Dat ſchal ſo togan. De predicante ſchal to vorn̄ vornamen hebben / vth der bekentniſſe des kranken / ſyne rúwe vnde louen. Dar na ſchal he dohn eynne korte vormaninge / alſe he vormódet to dėnen dem̄ krancken vnde den de dar by ſynt / van vnſer ſalicheit. Sulke vormaninge hóret to der Commemoratio edder gedechtniſſe Chriſti / Dar na ſpreken den louen vnde dat vader vnſe / apenbar / vnde geuen dem̄ kranken dat ſacramente nach dem̄ beuehle Chriſti / nicht ane dat wórt / alſe touorn̄ genóch geſecht is.

He heue ſo an. De HERE Jeſus Chriſtus in der nacht don he vorraden wárt / nam dat brót. ꝛc. vnde wen he dem̄ kranken hefft gegeuen dat lyff des HEREN / ſchal he vortan ſeggen / Des geliken nam he ock den kelk ꝛc. vnde geuen em drinken dat blut des HEREN / dar na beuehlen dem̄ kranken vnde den andern̄ danck to ſeggende Gade vnde Chriſto vnſem̄ ſalichmaker. ꝛc.

Sulken tróſt ſcholen van vns ſulke krancken hebben / wente ſe hóren in vnſe gemeyne vnde werden velichte nicht wedder in de kerke to vns kamen.

Van den ouers de dat Euangelion vorachtet hebben vnde alſe ſwine geleuet / vnde konen ock in den letſten nóden nicht to erkentniſſe der warheit kamen / is in eynnem̄ andern̄ Capitele in diſſem̄ bóke geſecht.

Den kranken ouers de nicht in vare des leuendes ſynt / vnde konen doch nicht to vns in de kerke kamen / wolden doch gerne wen ſe konden /

---

9 gaffen 10 scham 13 neyn der druck 17 kürzlich 21 vernommen 22 reue 23 dienlich sein 26 d. h. laut 39 s. 53

were ock gut dat ſe ſick to tiden im̄ huſe / wen id nicht anders geſchehn konde / vp den ſundach wen andere ôre brodere communicêren / dat ſacramente lêten ock na geſechter wiſe geuen / Wente ôre nôt ſchal ſe nicht ſcheiden vth vnſer gemeyne / ſonder vele leuer / de wile ſe nicht kônen kamen to vns / ſynt wy ſchuldich to kamen to en.

Tom̄ teynden fraget me ock efft de latiniſchen miſſe eyn misbruck ſy / edder efft me alleyne ſchal dûdeſche miſſe by vns holden. Antwert. Latiniſche miſſe is nicht bôſe / wen idele latiniſche Chriſtene to ſamende ſynt dar me Communicêren wil / ſo doch dat neyn Silentium dar ſy dar me Chriſtus beuehl ſchal handelen / alſe geſecht is.

Ouers wen id ſus nicht vnrecht were / ſo were id doch ſere ſpottiſch / dat me vns leyen hefft mit velen ſermonen vormanet / vnde mit velem̄ erlagenem̄ aflate vnde anderer lôgene to locket vele miſſen tohôren / vnde vp de Sundage vnde andere feſte miſſe tohôren mit ſtrengen mynſchen gebaden vorſtricket / vnde is nergende eynne miſſe geweſet de wy hôren konden / wente wy vorſtunden neyn latyn / vnde nu ſehe wy ock dat de papen ôre miſſe nicht vorſtân hebben vnde vorſtân ock noch nicht / wente de lere de ſe ſulueſt leſen in den Epiſtolen vnde Euangelion / vorſtân ſe nicht / ſonder haten vnde voruolgen vp dat allerhôgeſte. Alſo ſcholde wy miſſe hôren vnde konden nicht hôren / du woldeſt denne ſeggen dat id ock hôren het / wen eynne koh trumpen hôret / ſe dantzet ouers nicht dar na. Darum̄ is id tidt dat wy dûdeſchen ock eyn mâl leren miſſe hôren.

By den Jôden de dar Chriſtene wurden im̄ Jodeſchen lande / hefft me dat ſacramente mit Jôdeſchen wôrden gegeuen / by den Greken mit grekeſchen wôrden / alſe ock noch / by den walen edder latiniſchen mit latiniſchen wôrden / alſe ock noch. ꝛc. Warum̄ denne ock nicht by den anderen tungen mit ôrer ſprake? Schûwet ſick doch de hilge geiſt vor neyne ſprake / ſonder hefft dat Euangelion predigen laten mit allerleye ſprake allerleye lûden. Dat eyn ſlicht leye latiniſche miſſe hôret / gelt euene ſo vele alſe wen he latiniſche predige hôrede / wert denne des ſacramentes misgebruket / ſo is de miſſe deſte erger / alſe geſecht is.

De Collecta edder alſe id Paulus nômet. 1. Corinth. xiiij. de benedictio edder ſegeninge vnde danckſegginge edder dat apenware bet / môt io by vns dûdeſch ſyn / dat de vngelerden ouer de gantze kerke dar to antwerden konen / Amen. Alſe dar ſulueſt Paulus ſecht / wente ſulk bet edder danckſegginge deyt de preſter to Gade apenwar in aller namen / darum̄ bewilligen ſe ock dat alle mit dem̄ / Amen.

Worum̄ ſcholden denne vortan de leyen ock nicht dûdeſch hôren de Epiſtolen vnde Euangelien? ſynt id doch wôrde des ewigen leuendes / de wy ſcholen hôren vnde leren. Worum̄ ſcholden ſe nicht dûdeſche Pſalmen vnde ſenge vth der hilgen ſcrifft dar tuſſchen ſingen? Vormanet doch Paulus

21 heisst | trompeten 25 wie es auch jetzt noch geschieht 32 I Cor. 14, 16 36 bestätigen

alle Chriſtē Col. iij. vnde ſpreckt. Latet dat wórt Gades rikelikē manck iw wanen in aller wysheit / leret vnde vormanet iw ſulueſt mit Pſalmen vnde loueſengen vnde geyſtliken léden in der gnade / vnde ſinget dem̄ HERREN in iwen herten.

Wen id ouers kumpt vp de predige / de mót ock io dúdeſch ſyn / Dar na mót me ock Chriſtus beuehl vam̄ ſacramente ock vthrichten / dat wy dar mógen vorſtan wat wy lóuen vnde dohn ſcholen / vth Chriſtus wórden vnde beuehle / alſe dat to vorn̄ genóch geſecht is.

Wat is denne in der miſſe dat nicht mochte dúdeſch ſyn / wen me mit vns armen leyen Chriſtlick handelen wil?

Wy lauen ouers nicht / ock ſchelden nicht / ſonder ſeggen dat de id eyn weynich to nowe némen / de alle dinck vnde ſanck ſo willen dúdeſch hebben / gelich efft id vnrecht were eyn latiniſch wort edder eyn ander to ſyngen / De wile doch Paulus ſecht / me ſchal mit tungen réden nicht vorbéden. Wen de leyen de dúdeſche miſſe hebben / ſo ſcholen ſe den latiniſchen kynderen vnde andern to gude holden / dat ſe to tiden ſingen eyn latiniſch Gloria in excelſis / eyn Haleluia / Sanctus / Agnus / vnde ſundergen ſanck alſe Sequentien in den dren groten feſten / doch dúdeſch dar manck edder dar neuen geſungen / alſe na geſcreuen wert.

Id were ock fyn / alſe wy nicht wandelen de hebreiſchen wórde / Amen / Haleluia / Oſanna / de ock de hilgen Apoſtele im̄ nyen teſtamente nicht hebben vorwandelt / wo wol ſe grekiſch ſcréuen / dat wy ock alſo nicht in dúdeſch vorwandelden dat kyrie eleyſon vnde Chriſte eleyſon / welk grekeſch is. Van der Jódeſchen Chriſtenheit is dat Euangelion in de gantze werlt gekamen / alſe Chriſtus ſecht / Jo. iiij. De ſalicheit is vth den Jóden / vnde mit grekeſcher ſcrifft is vns dat gantze nye Teſtament beſcreuen / vnde daruen de greken ſo gantz nicht van vns werpen / vele greken ſynt noch Chriſtene / kanſtu eyn wen̄diſch edder palens wórt leren wat id het / wen id dy men eyn mál geſecht wert / ſo kanſtu ock balde beholden ſo du nicht mutwillich dat vorachteſt / wen dy eyn mál wert geſecht dat kyrie eleyſon / het / Here erberme dy / vnde Chriſte eleyſon / het / Chriſte erberme dy / vnde wen du id alles ſo nowe dúdeſch woldeſt maken / ſo moſteſtu nicht ſeggen Chriſte erberme dy / ſonder / Du geſaluede erberme dy. Wy ſwigen / dat ſick ock dat lange he he he he / ha ha ha ha / nach dem̄ Chórſange / vp dúdeſchen wórden nicht ſchicket. Eynen dúdeſchen text vth latiniſcher edder anderer hilger ſcrifft to maken mit ſchicklikem̄ ſange / is nicht eynnes iederen mannes / vnluſtich ſingen anrichten is neyne kunſt. Worum̄ ſcholde me dat Kyrie eleyſon in der miſſe nicht ſingen? ſinget me id doch in andern̄ léden / alſe ſynt / Got ſy gelauet / Midden in dem̄ leuend. Dit ſynt de

1 Col. 3, 16 12 genau 14 I Cor. 14, 39 25 Joh. 4, 22 28 polnisch 34 z. b. das musikalisch gedehnte A-a-a-me-e-e-en 36 f. jedermanns sache 39 ff. lauter Lutherlieder (s. Kl. T. 24/25). ausser dem älteren 'Christ ist erstanden'

hilgen teyn gebot / Mynsche wiltu leuen salichlick. Christ is vpgestanden / Nu bidde wy den hilgen geyst / Gelauet sistu Jesu Christ. ꝛc. Vnde de leyen konen dat suluige so se willen wol mit singen leren / edder béden de wile eyn vader vnse / edder lésen edder sehn óuer eynnen Psalmen vth dem̃ Psalter / den se van rechte scholden stedes by sick dregen wen se in de kerke gán / edder dat nye testamente.

Wil me óuers Gloria in excelsis / dúdesch vnderwilen singen / besundergen dar neyne schólere synt / so schicke me ock fine korte dúdesche noten dar to / dat kyndere / megede vnde wyue konen schicklick vnde eyntrechtichlick mit singen / vnde nicht alleyne de de des latinischen sanges gewanet synt.

Dat de leyen ouers de latinischen kyndere nicht scholen edder bedaruen vorhindern / in órem̃ singende des auendes vnde morgens vp hilge dage edder dagelikes / is anders wór touorn̄ gesecht / dat also alle dinck ordentlick to ga / vnde déne allen tor béteringe vnde Gade to prise / Amen.

Van der dudeschen misse.

Dat is nu genóch gerédet vam̃ gebruke vnde misbruke des sacramentes / vth dem̃ beuehle vnses HERREN JESV CHRJSTJ / Darum̃ in vnser misse darue wy vam̃ sacramente vnde syner entfanginge nicht vele ordeninge maken / Jd is alles réde vorordenet van Christo / alse gesecht is / alse ock Paulus sulke ordeninge den Corinthern lerede / vnde rómet / he hebbe sulks geleret van Christo suluest / im̃ hemmele ouer alle dinck regérende / we kan dar bauen ordenen?

Dat wy ouers vnsem̃ prestere sunderge kledere laten an tehn / dat schadet tom̃ bevehle Christi edder helpet / nicht mehr / alse dat de communicanten hebben rocke ane / etlike rode / etlike blawe. ꝛc. Wy dohn vnde laten sulks dohn / to vormiden ergernisse der swacklóuigen mit sulken stucken dar nicht ane gelegen is / Wy wéten wol dat Christus suluest / vnde dar na de Apostele vnde óre iungere sulke kledinge vnde andere pracht by dem̃ sacramente nicht gebruket hebben edder beualen. darum̃ wy de dinck ock nicht holden alse nódich / sonder fry vm̃ der leue willen der andern̄ / edder sus dat wy dar lust to hebben / de wile se nicht vorbaden synt / vnde hindern̄ nicht tom̃ beuehle Christi.

Alle singent ouers vnde lésent dat vor der predige geschút in der misse / kone wy vnde willen ock nicht béter maken / wen id réde vp de sundage gemaket is / Me hefft gesungen vth psalmen vnde hilger scrifft / dat wille wy ock dohn / Drape wy de suluigen wórde nicht / dar is nicht an gelegen / Jd schal doch alle van Gade vth synem̃ wórde syn / Dat wille wy / efft Got wil / eyndrechtich dohn / vnde nicht in vnsen kerken liden sulck twedrechtich vnde vngeschicket gelt blerrent / alse suslange is geweset / dar me to gelike

---

5 von rechts wegen 19 bereits 20 rühmt 22 darüber (hinaus) anordnen 39 plärren um geld

ſanck eynne miſſe vam̃ feſte / eyn ander van Marien / de drudde eyn Requiem ꝛc. vnde hůleden to ſamende alſe wulue vm̃ geldes willen.

Epiſtolen vnde Euangelien / wille wy leſen alſe ſe vp dat gantze iar vorordenet ſynt. Vp ſunte Joannis baptiſten dach ouers / de wile me léſet van ſunte Joannes / dat doch van Chriſto geſcreuen ſteyt Eſa. xlix. alſe betůget wert Act. xiij. ſchal me leſen de Epiſtole Eſa. xl. Conſolamini etc / finis. Foetas ipſe portabit / welk gewiſſe van Joannes Baptiſten vnde ſyner predige / de he van Chriſto gedán hefft / geſcreuen is / alſe des tůchniſſe is in allen Euangeliſten. Jn die Viſitationis Marie léſe me de Epiſtole Eſa. xi. Egredietur virga etc / finis Et erit ſepulchrum eius glorioſum. Welke gewiſſe van Chriſto is geſecht / de dorch Mariam de iunckfraw is vth dem̃ ſtamen Jeſſe / de Dauides vader was.

Sulke ordeninge na der gewánten wiſe / ane wat dat ſacramente andrapet / wille wy gerne holden / dat wy nicht nyes maken ane nót / Dat wy ouers důdeſch ſingen vnde leſen willen / dat holde me vns důdeſchen to gude / hefft me vns doch gebaden dat wy miſſe ſcholen hóren / ſo móten ſe ock ſulke miſſen ſyn dat me ſe hóren kan.

Mit dem̃ ſange vnde apenbaren léſende / vp de ſundage wandages geordenet / dorch gelérde vnde frame Biſchoppe / hefft id io eynne gude meyninge / wen id by vns důdeſch wert geſungen vnde gehóret. Wente ſulk ſanck vnde léſent vnde dar to dat predigent dat vnder der miſſen geſchůt / hóret alle vp de Commemoratio edder gedechtniſſe des HEREN / vp welken alle ſcrifft wiſet / Wo kone wy ſyner béter gedenken wen wy to ſamende kamen / wen dat wy van em / vth der ſcrifft des olden vnde nyen teſtamentes / ſingen vnde réden?

Wat is doch dar iegen de Canon miſſe / dem̃ ſe ſere recht gedán hebben dat ſe en ſo heymelick geholden hebben? he is to ſamende flicket van velen ſtucken alſe eyn pracher hoyke / eyn iewelick hefft ſyn dehl wolt dar to ſetten / alſe ock de hiſtorien betůgen / vnde hebben nicht eyn mál ſick vm̃ geſehn / wo ſick de ſtucken / de ſe wolden hen in flicken / rimeden edder ouereyn ſtemmeden mit der hilgen ſcrifft vnde mit dem̃ Chriſten louen.

Sulk apenbár óuent ouers vth der hilgen ſcrifft in der miſſen / is wandages ock den Chriſtenen gebaden / alſe geſcreuen ſteyt / de conſecratione dis. i. Omnes fideles / Alle lóuigen de in den hilgen dagen to ſamende kamen in de kerke edder gemeyne / ſcholen der apoſtelen ſcriffte vnde dat Euangelion hóren etc. Jck ſegge nicht wo recht dat ſulks ſy mit gebaden to vorſtricken / wo wol id ane ſulke gebade in ſick gut is / me deyt den apoſtelen vnrecht dat me en ſulks to lecht / me ſůt ouers dar vth de hiſtorie /

---

2 wölfe 5 Is. 49, 1—7 ist die katholische epistel des Johannistages. Act. 13, 47 wird aber Is. 49, 6 auf Jesus bezogen; deshalb wird hier als eine auf Johannes passende epistel vorgeschlagen Is. 40, 1—11 10 Is. 11, 1—10 28 bettlermantel 32 übung 33 Decr. III de consecr. dist. I c. 62

wo sick de Christene wandages / wen se tom̄ sacramente queͤmen / mit Gades woͤrde vth der hilgen scrifft geoͤuet hebben / nicht wen se dat sacramente sehn wolden sunder eͤten vnde drinken / alse dar sulueſt by dem̄ banne gebaden wert / is de ban dar recht so synt lange tidt neyne Christene gewesen edder alle im̄ banne.

Ordeninge der Misse.

Int erste singet me eynen duͤdeschen Psalm. Dar na kyrie eleyson / vnde dat Gloria in excelsis / welk me ock to tiden mach na laten. Dar vp leset de prester eynne dudesche Collecta / vnde dat volk antwerdet Amen. Denne keret sick de prester tom̄ volke vnde lest de Epistele also. So scrifft sunte Pawel to den Romern̄ im̄ teynden Capitele / Leuen brodere etc. edder anders / wo sick dat wol schickende wert / Dar vp singen de kynde eyn Haleluia sine caudis cum versu. Dar na eynnen duͤdeschen sanck vth der scrifft. Wor neyne schoͤlere synt dar darff me des Haleluia nicht. Vp de dre hoge feste wert me na dem̄ Haleluia singen latinische Sequentien vnde duͤdesch dar tusschen / alse nagescreuen schal werden.

Denne keret sick de prester wedder vmme tom̄ volke / vnde lest dat Euangelion also / So scrifft sunte Joannes am̄ sosten Capitele. De Here Jesus / ginck / sprack etc. Item / Jd is geschehn etc. Dar vp singet de prester na dem̄ altare gewendet / Jck loue an eynen Got / so singet dat volk vort an dat gantze Symbolum Nicenum vth / vnde dar to. Wy geloͤuen al an eynen Got etc. Jd were wol gut dat de prester vor der predige / stunde dar me de Collecta / Epistele vnde Euangelion ouer de gantze kerke wol hoͤrē konde / doch late wy dat geschehn wo me dat makē wil. Ouers de Cōmunicatio mit allem̄ togehoͤre na der predige schal geschehn im̄ Chore.

Dar naͤ geschut de woͤnlike predige des Euangelij / Wen de vthe is / so vorkundiget me noͤtlike saken / Dar na vormanet me vp dem̄ predickstole to beͤden vor de ouericheit etc / alse Paulus beuelet. i. Timo. ij. welke vormaninge edder Exhortatio schal na gescreuen werden / Wen de predicante affstiget / so singet me eynen duͤdeschen Psalm edder leͤd / de wile gan de Communicanten int Chor / de frawen vnde de iunckfrawen an de luchter side besundergen / vnde de mans vnde knechte an de rechter side besundergen / vnde de prester bereydet broͤt vnde wyn vnde wes dar to noͤt is. Na dem̄ leͤde keret he sick vm̄ vnde deyt eynne Exhortatio vam̄ sacramente / welke nagescreuen schal werden.

Dar na keret he sick tom̄ altare / vnde in den groten festen de sunderge prefatien hebben / vnde sus wen he wil vp etlike sundage mit der prefatie

---

13 cauda: musikalisches ausspinnen des Halleluja mit reicher cadenz. Das Alleluja mit einem „versus“ ist wesentlich dem graduale gleich 21 weiter | Lutherlied (Kl. T. 24/25 s. 17) 23 an einem platz, wo man 26 gewöhnliche 28 I Tim. 2, 1 f. 29 s. s. 132 31 linke 35 s. s. 133 36 vgl. das Missale Romanum

Trinitatis (de wedder de Arrhianer / alse ock dat Symbolum Nicenum gemaket is) schal he anheuen latinisch de prefatie Dominus vobiscum / vnde singen se bet an dat ende / dar vp singe dat Chör eyn latinisch Sanctus. Sus mach wol totiden sulke Prefatie vnde Sanctus nabliuen / wente de Exhortatie vam sacramente is de rechte Prefatie / dat is / eyne vohr rede. Wor neyne scholere synt dar mach sulke prefatie vnde Sanctus wol stedes nabliuen / me wolde denne sus se gerne singen.

Dar na / edder (wen me de prefatie vnde Sanctus nicht singet) balde na der Exhortatie / schal dat beuehl Christi vam sacramente vnde dancksegginge / bet in dat ende der missen stedes also gehölden werden / Dar höret nicht vele wunders in / wy möten dar vp syn beuehl sehn.

De prester hefft also an

slicht to singen dat bet van Christo beualen.

Vader vnse de du bust im hemmele / gehilget werde dyn name / to kame dyn rike / dyn wille gescheh alse im hemmele ock vp der erden / vnse dagelike brot giff vns hüden / vn̄ vorgif vns vnse schulde / alse wy vorgeuen vnsen schuldigern vn̄ vohr vns nicht in vorsökinge / sonder erlose vns van dem bösen. Dat volck antwordet Amen.

Balde nympt he dat

bröt in de hand / vnde bringet vp den beuehl Christi also.

Vnse HERE Jesus Christus / in der nacht dön he vorraden wårt / nam dat bröt / dankede / vnd brackt / vnd gaf synen iungern̄ vnd sprack / Nemet hen vnd etet / dit is myn lyff / dat vor iw gegeuen wert. Solk doht to myner gedechtnisse.

Balde gan hento de Communicanten / de mans vnd knechte vohr / de frawen vnde iunckfrawen na / vnde nemen den licham des HEREN / vnde eyn iewelick geyt wedder vp syne stede / De wile singet dat volk Jesus Christus vnse Heyland etc. edder Got sy gelauet vnde gebenedyet etc / wen ouers de Communicanten synt togegangen so schal de sanck vp hören / vnde de prester neme den kelk / vnde drege den beuehl Christi vortan vohr / also.

Des geliken nam he ock den kelk / na dem̄ auentmale / dankede / gaff en vnd sprak. Drinket alle dar vth / Disse kelk is eyn nye testament / in mynem̄ blude /dat vor iw vth gegaten wert / to vorgeuinge der sunden. Sulk doth / so vakē gy drinken to myner gedechtnisse.

Balde entfangen de Communicanten den kelk des HEREN / vnde gån wedder vp öre steden / sitten vp den knehn edder stån / bet to der letsten segeninge / de wile singet me wat ouerich is vam̄ lede / edder me heuet

---

14—18 (Mat. 6, 9—13) im orig. mit noten 21—24 (I Cor. 11, 23 f.) mit noten 26 leib 28 beide lieder von Luther s. 11. 7 31—34 (vgl. I Cor. 11, 25) mit noten 37 segnung

mehr an wen vele Communicanten ſynt. Wen ſe ouers alle communicéret hebben vnde ſynt vp ören ſteden / ſo ſingen ſe vnde alle volk to Chriſto im̄ hemmele dat dúdeſche Agnus Dei / dremál alſo.

Chriſte du lam Gades / de du drechſt de ſúnd der werlt / erberm dick vnſer. Tom druddē male. Giff vns dynen frede. Amen. Lat vns béden.

Dar to danket de preſter vor alle alſo.

Wy danken dy almechtige HERE Got / dat du vns dorch diſſe heylſame gaue heſt erquicket vnde bidden dyne bermhertichеit / dat du vns ſulks gedyen lateſt to ſterkem̄ louen iegen dy / vnde to berniger leue manck vns allen.

Dorch vnſen HEREN Jeſum Chriſtum. Amen.

Denne keret he ſick vm̄ vnde gifft den Cōmu-
nicanten vnde dem̄ volke vorlóff / mit diſſer
ſégeninge / beſcreuen Numeri . vi.

De HERE ſegene dy vnde behóde dy.

De HERE erluchte ſyn angeſichte óuer dy vnde ſy dy gnedich.

De HERe heue ſyn angeſichte vp dy
vnd geue dy frede / Amen.

Finis Miſſae.

Wen neyne communicanten ſynt / ſo ſchal me dat Sacramente nicht handelen / dat wy nicht vallen in den gruweliken misbruck des ſacramentes Chriſti wedder ſynen beuehl / Doch wille wy ſingen / beden / danckſeggen / leſen vnde leſen horen vnde predigen vnde predigen horen des hilgen dages alſe Chriſtene ſcholen / nach aller wiſe / alſe de miſſe beſcreuen is vor der predige / Na der predige mit gewonliken miſſekledern̄ / ſchal geſungen werden de prefatie / Sanctus / dúdeſche Pater noſter / Chriſte du lam / Eyne dúdeſche ſundage Collecte / vnde de letſte ſegeninge.

De Scholemeyſtere ſcholen dar vp ſehn / dat de ſenge ſick ſyn rymen mit den feſten / wen ſe neyne ſenge dar to hebben / ſo nemen ſe de frolikeſten pſalmen edder léde / vnde ſehn io dar vp dat de geſenge vth der reynen ſcrifft ſyn / vnde reyn vnde luſtich vnde vorſtentlick vor de leyen vth Gades wórde gemaket. Des geliken werden ock wol de predicanten dar to trachten mit den Collecten.

Van Wynachten bet na Purificationis ſchal me ſingen de Sequentie / Grates nunc omnes vnde mit ſulker wiſe dar tuſſchen dat léd Gelauet ſyſtu Jeſu Chriſt etc. Erſten ſchal me ſingen Grates / dar vp twe dúdeſche

4—5 mit noten 9 brennender z. 11 mit noten 13 abschied 14 Num. 6, 24—26 z. 19 mit noten 32 rein = schriftgemäss 36 Grates nunc omnes vgl. Kl. T. 36 s. 14, 28 Text bei Migne lat. 131, 1005 u. ö. | gelobet: Luthers lieder (Kl. T. 24/25) s. 7

versche / Noch eyns Grates / vnde twe andere dûdesche versche / Ock drudde mâl Grates / vnde twe andere dûdesche versche. Tom̄ letsten Huic oportet / mit dem̄ letsten dûdeschen versche.

Van Pâschen bet vp pynxten schal me singen de Sequentie Victimae Paschali / also dat me na allen verschen singe ock eyn versche van dem̄ dûdeschē lêde / Christ lach in dodes banden etc. Dat lêd ôuers Christ is vp gestanden / schal me singen na wônliker wise wen me de predige anhefft.

Im̄ Pynxten schal me singen de Sequentie Veni sancte spiritus / vnde na twen latinischen verschen eyn dûdesch versche van dem̄ lêde / Nu bidde wy den hilgen geist etc.

Dûdesche Hymnos in der Aduente / im̄ Wynachten bet vp Purificationis / vp paschen bet vp pynxten / im̄ pynxten / van den festen / edder sus andere hymnos / mach me wol singen des hilgendages in der vesper / wen de leyen dar synt vnde willen mit singen / edder sus wor me des auendes prediget. Anders scholen de kyndere stedes latinische hymnos singen.

Exhortatio edder vormaninge vp dem predickstole na der predige.

Leuen frunde in Christo / spreket mit my den louen. Ick loue in Got den vader almechtigen. etc.

Spreket de bicht mit my vnde bekennet Gade iwe sunde / dat vns Got gnedich sy.

Got sy gnedich my armē sunder. Jck feylet my an dem̄ louen / dat ick Got mynen heren nicht van gantzem̄ herten lêue / my nicht gantzlick vp em vorlate in anuechtingen vnde aller nôt liues vnde der selen. Jck scholde alleyne Got fruchten vnde in allen dingen vor ogene hebben / nu fruchte ick my vor de lûde de my vm̄ der gerechticheit willen konen bose dohn / Jck fruchte vor myn gut / ere / fruntschop vnde lyff to vorlêsende. Jck sorge vor de nêringe vnchristlick / vnde sôke in allen dingen dat myne / vnde nicht wat Gades is. Ock stelle ick nicht gantz myne salicheit in Jesum Christum synen eyngebarn sone / vor vns gegeuen.

Jck feylet my ock an der lêue / dat ick mynen negesten nicht lêue alse my suluest / sonder handele wedder en mit bosen vordechtnissen / mit achterkosen / mit worden / mit werken / vnde kan nicht eyn wort van em wedder mick liden / Jck swige denne mehr / vnde kan em nicht van herten vorgeuen / vnde bun doch sulcks schuldich to dohn.

2 mit 'huic oportet' beginnt der schluss der sequenz 'Grates' 4 'Victimae paschali' ist die ostersequenz des röm. missale: s. Kl. T. 19, 8 6 Luthers lieder s. 11 | Christ ist erstanden vgl. s. 127, 1 8 'Veni s. spiritus': text im missale Rom. am pfingstsonntag 9 Luthers lieder s. 15 28 verlieren 34 afterreden

Beſundergen hebbe ick eynne beſweͤrde conſcientie in diſſer anuechtinge. N. in diſſer ſunden. N. (Eyn iewelick klage Gade ſyne heymelike beſwerlike ſunde tor beͤteringe.)

Darum̄ almechtige Got leue vader / vorgiff my alle myne ſunde / vnde erluͤchte myn herte mit dyner warheit / dat ick dick mach holden vor mynen gnedigen vader / vnde mynen negeſten vor mynen broder / ane alle ergerniſſeͤ / nach dynem̄ worde dorch vnſen HERREN Jeſum Chriſtnm (ſpreket) Amen. Jeſus Chriſtus is vnſe ſalicheit ewichlick (ſpreket) Amen.

So lat vns nu vlitich bidden vor keyſerlike maieſtat / vor konnige / vor heren / furſten / furſten reͤde vnde Stadt reͤde / eddele luͤde / Borgermeyſtere vnde richtere / vnde allen / den dat werlike ſweͤrt beualen is beſundergen vor vnſen Landesfurſten vnde vor den Radt diſſer Stadt / dat Got mit ſyner gnaden ſtedes by en ſy / vnde geue en dat ſe vnſtrafflick mogen regeren in den werliken dingen de en beualen ſynt / dat wy vnder en moͤgen eyn rowelick vnde ſtille leuen vohren / mit aller gotſalicheit vnde reͤdelicheit.

Biddet ock vor de preſtere de vns armen ſchapen weyden mit dem̄ woͤrde vnde Euangelio Chriſti / dat ſe vns mit vulſtendigem̄ herten dat reyne wort Gades vordregen to vnſer beteringe / vnde werden behoͤdet vor allen erdoͤm / vnde geſterket to allem̄ beſten / wedder den duͤuel vnde alle wedderſagere / dat io dat Euangelion Chriſti by vns reyne bliue.

Biddet ock vm̄ eynnen tidliken frede / vor kranke / ſwake / eͤlende / anuechtede luͤde / vor ſwangere frawen / vor vnſe vyende / vor alle noͤt liues vnde der ſelen / Amen. Lattet vns bidden den eynnen vor den anderñ / dat wy alle ſalich werden / Amen. Spreket eyn Vader vnſe. ꝛc.

So etlike ſunderge gemeyne noͤde vohr vallen / alſe to bidden vor dat korne / hoppen / fruͤchte / vor eyn tidlick weͤder / wedder boͤſe ſucht vnde peſtilentie. ꝛc. dat kan me wol mit inbringen.

Exhortatio edder vor=
maninge vor dem̄ altare vam̄ ſacramente an de Communicanten.

Myne aller leueſten / vns wert ſtedes dorch de predige des Euangelij Chriſti vohr geholden / dat wy van vns ſulueſt vnweten / arme ſundere vnde vorlaren ſind. Vnde de wile wy nicht mehr van vns ſulueſt ſind wen fleſch vnde blut / der wegen wy vns ock mit vnſem̄ vorſtande vnde vormogen nicht konen loͤs maken vth dem̄ ſtrengen richte Gades vnde van der gewalt des duͤuels / dar in wy geuallen ſynt dorch de ouertredinge der gebade vnde des willen Gades. So hefft Got vnſe vnuormogen bet erkant wen wy / vnde hefft vor vns gegeuen alſe eyn gnedich vader ſynen eyngebarñ ſone Jeſum Chriſtum / dat wy dorch ſyn Euangelion erluchtet / vnde dorch ſynen doͤt erloͤſet wurden van vnſen ſunden / vnde dorch em kyndere Gades weren / ewich ſalich / ſo wy dat loͤueden. Sulk let he vns ſtedes predigen / we dat

11 weltliche 15 ruhig 20 ‘widersprecher’ oder lies wedderſakere ‘widersacher’ 26 tucht orig. 36 besser

louet de hefft gewisse dat ewige leuent / vp sulken louen vnde to sulker salicheit werde wy ock gedofft / dar schole wy stedes inne bliuen / so bliue wy in Christo vnde Christus in vns. So ēte wy stedes ane vnderlāt geistlick mit dem̄ louen dat lyff Christi vnde drinken syn blut / dat is / wy werden Christo ingeliuet dat wy eyns mit em werden / dar mede dat wy lōuen / dat he syn lyff vor vns in den dōt gegeuen hefft / vnde syn blut vor vns im̄ crūtze vorgaten / dar vp vorlate wy vns tor salicheit / wedder alle falsche lere / alle sunde / anuechtinge vnde nōt. Vth welker woldāt Christi / wy ock leren welke leue vnde gedult wy ōuen scholen iegen vnsen negesten ock iegen vnsen vyent / Wat wolde wy mehr?

Doch dat wy nicht vorgēten / edder trāch wurden (alse wy leyder werden) to sulkem̄ louen der mynschwerdinge vnde dodes Christi / hefft he vns ock eynne besonderge gedechtnisse edder vorkundinge synes dodes / so vakene wy willen / beualen / dat wy ock im̄ vthwendigen sacramente / der vornufft vorborgen / alleyne dem̄ louen vth dem̄ worde Christi bekant / ēten scholen vnde drinken syn liff vnde blut / dat wy io nicht twiuelen scholen / syn dōt vnde blutuorgetinge im̄ crūtze sy vnse gewisse salicheit / dar van schole wy singen / lesen / predigen / hōren / alse wy in der misse dohn / vnde namals ock dar van rēden vnde manck eyn ander vorkundigen / vns to trōste vnde velen tor salicheit / nach dem̄ beuehle Christi. Sulk doht to myner gedechtnisse.

We nu werdich wil ēten vnde drinken dit sacramente de schal twe dinck dohn / he schal lōuen wat Christus secht / vnde dohn wat he gebut. He secht. Dit is myn lyff dat vor iw gegeuen wert. Dit is myn blut dat vor iw vthgegaten wert to vorgeuinge der sunden / Sulk schole gy lōuen. He gebut ouers / Nemet hen vnde etet / Drinket alle dar vth vnde gedenket myner. Sulk schole gy dohn / nach syner gnaden wort vnde beuehl. Amen.

Dit is dat Symbolum

Nicenum / dat is / dat de Christene to samende gesettet hebben im Concilio Niceno / vth der hilgen scrifft / wedder de Arrhianer vnd andere ketterye.

Dit schal me versche vm versche singen / de prester ouers schal anheuen.

Ick loue in eynnen Got. Almechtigen vader / maker hemmels vnd der erden / aller sichtliken dinck vnd vnsichtliken. Ick loue ock in den eynnigen Heren Jesum Christum / eyngebarē sone Gades / vn̄ van dem̄ vader gebarē vor aller tidt / Got van gade licht van lichte / ware Got van warem̄ Gade gebarē nicht gemaket / eyns wesendes mit dem̄ vader / dorch welken alle dinck

10 feind 11 träge 35 sog. symb. Nicaeno-Constantinopolitanum vgl. Kl. T. 17/18, 32 z. 35—s. 135, 14 mit noten

gemaket sint. De vm̄ vns minschen willen vnd vm̄ vnser salicheit gestigen is vth dem̄ hēmel / vn̄ is flesch gewordē van dem̄ hilgē geyste / vth Marien der iunckfrawen / vnd is mynsche geworden. Ock gecrutziget vor vns / vnder Pontio Pilato / gestoruen vnd begrauen. Vnd is vpgestandē des drudē dages / nach den scriftē / vn̄ is vpgestegē to hemmel / sit to der rechter hād vaders. Vn̄ wert wedderkamen mit herlicheit to richten de leuendigen vnd de doden. Synes rikes wert neyn ende. Ick loue ock in den hilgen geyst de eyn HERE is vnd eyn leuent maker / de van dem̄ vader vnd van dem̄ sone vthgeyt / de mit dem̄ vader vnd mit dem̄ sone gelik wert angebedet vnd gelick geeret. De gespraken hefft dorch de Propheten. Ick löue men eynne gemeyne apostolische Christenheit / Ick bekenne men eynne döpe / to vorgeuinge der sunden. Vn̄ wärde vp de weder vpstandinge der doden / Vnd vp dat leuent der thokamenden werlt. Amen.

Wy gelöuen al an eynen Got etc.

Van den bilden.

Van den bilden synt gude böke gescreuen / dat id nicht vnrecht edder vnchristlick sy bilden to hebben / besundergen dar me inne mach sehn historien vnde gescheffte. Wy bekennen frilick dat wy in vnsen kerken vele lögenbilden vnde vele vnnutte klotze hebben / Doch dat wy nicht mögen bilden stormere syn / vnde andere lüde bekande edder frömede sulks nicht vor ergerlick ansehn / hebbe wy alleyne wech gedän / mit ordentliker gewalt vnde ouericheit de bilden by vnde vor welken sonderich anbëdent vnde afgoderye vnde sonderge ere mit lichten vnde luchterē angerichtet wärd / De anderen alle de nicht hinderlick synt in der kerken late wy stan / so ouers by etliken bilden namals ock sulke afgoderye vnde vormeynede Gades dënst / dorch bylöuige lüde / sick vorhöue / so wile wy mit ordentliker gewalt vnde rechte de suluigen ock wech dohn / so vakene alse nöt wert syn / wente anbedent vnde anropent schal alleyne Got hebben / alse he suluest secht / Esa. xlij. Ick bun de HERE / dat is myn name / Myne ehre wil ick eynnem̄ anderen nicht geuen / ock nicht myn loff den bilden.

Van den gemeynen Casten der armen.

Wille wy Christene syn / so möte wy io dat in der frucht bewisen / ga wy nicht vm̄ mit monnike tande vnde ertichtem̄ Gades dënste / dar vns Got nichts van beualen hefft / darum̄ wert vns Gott nicht vorachten / so möte wy io vm̄ gän mit dem̄ rechten Gades dënste / dat is / mit rechten guden werken des louens / vns mit ernste van Christo beualen / nömelick dat wy vns annëmen der notrofft vnser nëgesten / alse he secht / Dar by scholen alle lüde erkennen dat gy myne iungere synt / so gy iw manck eynander lëuen.

---

14 Luthers lieder s. 17 23 leuchtern 26 anhöbe 28 Is. 42, 8
37 Joh. 13, 35

Aller notrofft liues vnde der selen vnser bródern se syn ryck edder arm / schole wy / so vele an vns is / en to troste gerne annémen. Ouers hyr segge wy nu alleyne von notrofft der armen lúde de neyn gelt hebben / vnde der haluen móten mennigerleye nót liden. Jegen de synt vor alle schuldich de riken / alse Paulus se vlitich beuelet to leren . 1. Tim. vi. Dar to synt ock schuldich alle handewerke vnde arbeydere / den Got gelucke gifft dat se sick mit óres handes arbeyde wol ernéren konen / alse ock Paulus leret / Ephe. iiij.

Sulke armen ouers synt / int erste de húsarmen / vnde handewerkes lude vnde arbeydere de dat óre nicht vorsupen edder vnnutte to bringen / sonder arbeyden vlitich / leuen in allen ehren vnde redelicheit / vnde hebben doch dar neuen vngelucke dat se nót liden ane óre schult. Item de dorch kranckheit edder feyl órer ledematen nichts vorweruen konen. Item wedewen vnde weysen / de nichts hebben / nichts konen arbeyden edder vorweruen / edder hebben sus neyne fruntschop de sick órer schal edder wil annémen / so vérne se eyn ehrlick leuent vóren vnde nicht synt lesterinnen / alse Paulus van den wedewen scrifft . 1. Timo. v. synt se iunck so helpe me en vm̄ Gades willen dat se wedder echte manne krigen / alse dar sulueſt Paulus wil hebben. Item Elende iunckfrawen vnde ehrlike dénst megede / de gude tuchnisse hebben vnde nemand nympt sick órer an / sonder synt vorlaten van allen. Item den me helpen kan dat se sunt werden van órer kranckheit / de sus mosten vorderuen van armut wegen / Dissen vnde der geliken synt wy notrofft plege.

Sulke werke vnde nicht húchelwerke / wert Christus tom̄ iungesten dage gedenken / alse gescreuen steyt / Matth. xxv. mit dissen wórden. Kamet hehr gy gebenedyeden mynes vaders / besittet dat rike dat iw bereydet is van anuange der werlt / wente ick hebbe gehungert vnde gy heben my gespiset / gedorstet vnde gy hebben my gedrenket / Ick bun naket gewesen vnde gy hebben my gekledet / in kranckheiden vnde nóden hebbe gy my besocht. Wat gy eynnem̄ van dem̄ ringesten der mynen gedán hebben / dat hebbe gy my sulueſt gedán.

Wy bekleden bilden / de bloke vnde steyne synt / wy geuen vele geldes dat me sondergen Gades dénst schal vthrichten / dar vns nichts van beualen is / vnde geuen sulks den de réde alto vele hebben / edder konden wol arbeyden / dat se nicht wedder Got leddich gingen edder sulk dynck im̄ hand hedden dat gotlós is edder sus doch vnnutte / alse Christus secht / Matth. xv. Alle óre Gades dénst is vorlaren vnde vorgeues / de wile se leren de leren vnde gebade der mynschen vnde nicht Gades.

---

2 an: wy orig. 5 I Tim. 6, 18 8 Eph. 4, 28 9 hausarmen 10 vergeuden 13 fehler ihrer gliedmassen nichts erwerben 17 I Tim. 5, 14 18 ehemänner 19 einzeln stehende 21 gesund 23 zur hilfe verpflichtet 25 Mat. 25, 34 ff. 32 blöcke, klötze 36 Mat. 15, 9

Ouers to diſſem̄ rechten Gades dénſte / den Chriſtus tom̄ iungeſten dage wert bekennen ſick ſulueſt gedán / dar mede bekledet vnde geehret werden de rechten bilden Gades / dat ſynt de armen dar van geſecht is / dar wil nemand an / némand wil dar to geuen.

To vórne hefft me den monneken ſo vele kornes vnde béres gegeuen / vnde andere ſchenke / to den vigilien ſélemiſſen vnde anderen miſſen vnde blerren / ane mate gegeuen / to allen hochtiden / doden / kynderdopen / apoſtel feſten / Marien dagen vnde andern̄ geoffert / gegeuen to bilden / tafelen / klocken / orgelen / ſo velen was lichten in der kerken vnde húſen. ꝛc. Wy ſwigen der ewigen beneficien vnde memorien / broderſchoppen / aflates breuen / hilgen reyſen ꝛc. To ſulken dingen hedden de riken vele geldes / vnde ock eynne arme frawe / de ſick der ſpille nérede gaff gerne dar to / wy ſwigen denne der andern.

Nu ouers geleret wert vth Gades wórde / dat wy mit vnſem̄ gélde neynen andern̄ Gades dénſt konen vth richten / wen dat wy dar mede den notrofftigen to hulpe kamen / beſweret ſick eyn yederman.

Etlike varen hehr. Ick hebbe myn gelt gegeuen to der miſſe / to dem̄ Salue. ꝛc. ſchal id nicht dar by bliuen ſo wil ick myn gelt wedder némen. Sulke lúde vnderrichte me recht / velichte ſynt ſe nicht ſo bóſe alſe ſe beren / wil den eyn nicht hóren de vare hen / wat he edder ſyne kyndere rike dar ouer wert / wen he ſulks mutwillich deyt / dar byte he brót to / He wil id tom̄ rechten Gades dénſte nicht gunnen / ſo plecht id gerne tom̄ dúuels dénſte kamen vnde andere gelt vnde gut by ſick mit vpfréten. Wente wen Got ſynen vlóck edder vormaledyginge dar in werpet / ſo gedyet neyn gut / wedderum̄ Gades ſégeninge maket rike / alſe Salomon ſecht.

Doch id is neyn wunder dat gotloſe lúde ſulker Chriſtliken ſake vyent ſynt / vnde nicht alleyne nicht helpen ſonder ock mit rade vnde dade mishelpen to ſulkem̄ rechten Gades dénſte / Dat is ouers vnbillich van den de Euangeliſch edder recht Chriſtene willen ſyn / dat de ſick ſwar maken vnde vnwillich vm̄ eynnes groſchen willen / to witliker notrofft der armen edder der déneren des Euangelij / wenne wolten ſe doch eynnem̄ armen mynſchen eynnen rock edder kledinge geuen? Id is vorware eynne grote vndanck=barheit / wy ſynt erlóſet van ſo menniger ſchinderye der monneken vnde der papen / vnde beſweren vns dat aller ringeſte Gade to geuen / wy ſwygen noch wat dat vor eynne gnade is / dat wy dorch geapenbarede warheit / erlóſet ſynt van ſulkem̄ erdome vnde vordomeniſſe dar wy vnſe gelt vnde gut moſten tho geuen / vnde me vyndet doch etlike de grote beſweringe klagen wen ſe to tiden eynnen pennick ſcholen geuen to erholdinge óres predigers / vnde willen Euangeliſch ſyn vnde nicht anders hóren wen dat Euangelion / ſe weren doch wol wérd dat ſe nicht eynne gude Euangeliſche

---

7 plärren, ohne mass 9 wachslichter 12 von der spindel 16 ist es jedem zu viel 19 sich gebahren 21 beisse 24 fluch 29 vgl. z. 16 30 zu verständiger unterstützung

predige hóreden / ſonder lógene vnde ſchinder predige alſe touorn̄ / ſe ſind ock nicht wérd dat in óren nóden eyn gut predicante ſcholde to en kamen.

Darum̄ mót me dat volk vakene vormanen vnde fruntlik mit Gades wórde ſtraffen / alſe Paulus beuehlet dem̄ Tito mehr wenn eyn mal dat ſe mit ſulker wiſe dem̄ dúuele nicht ruhm geuen / gelick efft dat gelt vnſe here vnde got ſcholde ſyn / gelick efft wy nicht wérd ſyn mit vnſem̄ gelde wat gudes to dohn / gelick efft al vnſe gut io ſo vnrecht vnde dúuelſch ſcholde ſyn / dat Chriſtus nicht eynnen rock dar van mochte némen / ſonder dat ſe ſick io vliten vohr to gan mit guden werken / wor id de notrofft vordert / vp dat ſe nicht vnfruchtbar ſyn / vnde maken ſick / alſe Chriſtus beuelet / frunde van dem̄ vnrechten Mammon / dat ſe wedder genamen werden in de ewigen woningen in órer notrofft / Wente ſalich ſynt de bermhertigen / de ſcholen wedder bermhertichеit krigen / alſo dat ſe ock neyne nót ſcholen hebben in órer néringe / alſe he ock ſecht. Geuet ſo wert iw wedder gegeuen ouerulodich / dat gy ock genóch hebben nach dem̄ liue mit guder vnde froliker conſcientien / welk ock Salomon alſo ſecht. We ſick erbermet des armen de wokert mit dem̄ HERRN / Dat is eyn hillich woker vnde grót vordel / wen wy id lóueden / Ouers némand hefft dar luſt to.

Mit ſulken frúchten mote wy io bewiſen dat wy gude bóme ſind geworden dorch den louen in Chriſtum / dat wy vns ſulueſt nicht bedrégen.

Wo me ouers geuen ſchal ſteyt fyn beſcreuen in der andern̄ Epiſtolen to den Corinthern im̄ achten vnde negenden Capitele. Welke notrofftige me erſten vorſorgen ſchal vnde dar na de andern̄ / wiſet ock de vornufft vth by allen luden / alſe vor alle ſchole wy vorſorgen de vns tokamen vnde vns beualen ſynt edder in vnſem̄ dénſte / alſe Paulus ernſtlick ſecht. 1. Timo. v. So iemand de ſynen / ſonderliken ſyne húſgenaten / nicht vorſorget / de hefft den louen vorſaket / vnde is erger wen eyn vnlóuich mynſche / Dar na ſchal me acht hebben vp de naberſchop vnde andere bekanden / aller meyſt vp de de mit vns lóuen dem̄ Euangelio / alſe Paulus ſecht / Gal. vi. Lát vns wat gudes dohn iegen alle / allermeyſt iegen de húsgenaten des louens / Tom̄ letſten dat wy ock gerne dénen den de vns beleydiget hebben / ſo ſe in órer nót vnſer bedaruen alſe vns dat Chriſtus leret / Matth. v. vnde ⟨wy⟩ ſus des vakene in der ſcrifft werden vormanet.

De wile ſulke vorſorginge aller notrofftigen / bauen de de vns ſundergen tokamen vnde beualen ſynt / etliken framen lúden to vele wurde / de wol vp ſulke notrofft denken / wen andere / de id ock wol vormochten / gantz nichts dar van weten willen edder nichts dar na fragen / So is id gut vnde nót dat wy dohn / alſe wandages de rechten Chriſten / van der tidt an der Apoſtelen / plegen to dohn / dat wy to ſamende dragen eynnen gemeynen

4 Tit. 1, 16; 3, 8 9 befleissigen 11 Luc. 16, 9 12 Mat. 5, 7
14 Luc. 6, 38 16 Prov. 19, 17 21 II Cor. 8. 9 25 I Tim. 5, 8
27 verleugnet 29 Gal. 6, 10 32 Mat. 5, 44 36 während

ſchath vnde hebben alſo eyn gemeyne gut / nicht vor vns alſe de erſten Chriſten to Hieruſalem de nichts égens wolden beholden / welk nu nicht geſchehn kan vnde is ock nicht van nóden / de wile id nicht gebaden is / de monneke meynen ſe drapen id noch / ouers ſe dragen nicht óre gut vnde arbeid toſamende / ſonder holden óre koſtele vulkomenheit van ander lúde gude / Wy ſeggen ouers / eyn gemeyne gut is vns nót to hebben nicht vor vns / ſonder vor de notrofftigen / dat kone wy rikelick ſo wy willen to ſamende dragen by penningen / by groſchen / mit milden gauen vnde teſtamenten / dat wy id in vnſer néringe nicht vólen / ane alle vnſen ſchaden / ia mit vnſem̄ groten framen / alſe geſecht is / vnde mit frolicheit vnſer conſcientien / dat wy io neyne boſe conſcientie daruen hebben dat arme lúde nicht vorſorget werden / Eynnen froliken edder willigen geuer hefft Got lyff alſe Paulus ſecht.

To ſulkem̄ ſchatte edder vnſem̄ gemeynen gude / ſchal me erwelen Diakene dat ſynt dénere der armen / de in vnſem̄ namen van vnſem̄ gude / de andern̄ notroftigen vorſorgen / de wy ſus nicht by vns beſundergen vorſorgen edder vorſorgen konen / edder dar wy ock velichte nicht in vnſer Stadt van wuſten. Den diakenen konen de notrofftigen ſick angeuen edder angeuen laten dorch frame lúde / beſondergen dorch de predicanten. So ſcholen denne de diakene dar hen ſchicken / ſo id vnbekande lúde ſynt / vnde laten beſehn wat dar nót is. ꝛc.

Welke borgere ouers me to diaken erwelen ſchal is klar / vth der Apoſtelen wórde vnde der erſten Chriſtenen daht / Acto. vi. beſcreuen / vnde vth den worden Pauli. 1. Timo. iij.

Int erſte ſe ſcholen vul des hilgen geiſtes vnde wisheit ſyn / dat is / ſulke lúde / ſo vele alſe vns mogelick is to erkennen / de wy dar vohr holden dat ſe dat hilge Euangelion Chriſti im̄ herten lóuen vnde léff hebben. Sus kunde wy alſe mynſchen in der erwelinge wol feylen / welk vns Chriſtus bewiſet hefft / de beuohl Judaſe den búdel vnde was doch eyn heymelick déff / alſe en Joannes ſchelt / Joan. xij. Darum̄ ock de Apoſtele ſeggen. Erwelet iw ſóuen menne de eyn gut rúchte hebben dat ſe vul ſynt des hilgen geiſtes vnde wisheit / dat is (alſe dar ſteyt van Stephano) vul louen vnde des hilgen geiſtes.

Wente wor nicht eyn erdichtet loue is / dar is gewiſſe vorgeuinge der ſunden vnde eynne touorſicht dat wy kyndere Gades ſynt vnde hebben dat ewige leuent dorch Chriſtum / kort vm̄ / dar is gewiſſe de hilge geiſt / wente de boſe geiſt let dat herte nicht anhengen dem̄ Euangelio.

Dat is ock dat Paulus ſecht / dat de diakene ſcholen hebben de heymelicheit des louen in reyner conſcientien / De heymelicheit vnſes louen is dat hilge Euangelion Chriſti / welk vorborgen is geweſet by Gade vnde

---

1 schatz 4 treffen 9 fühlen 12 II Cor. 9, 7 23 Act. 6, 3 ff. 24 I Tim. 3, 8 ff. 27 lieb 28 erwählung 30 Joh. 12, 6

nu dorch de apenbare predige geapenbaret / alſe ſteyt geſcreuen / Rom. xvi. i. Corin. ij. vnde blifft noch heymelick vnde vorborgen den id de hilge dreualdicheit nicht wil apenbaren / alſe Chriſtus ſecht / Matth. xvi. Fleſch vnde blut hefft id dy nicht apenbaret / ſonder myn hemmeliſche vader. Vnde Matth. xi. Nemand kennet den ſône ſunder de vader / vnde den vader kennet nêmand ſonder de ſône / vnde weme id de ſône wil apenbaren / vnde Joan. xiiij. De hilge geiſt wert iw alles leren wat ick iw geſecht hebbe.

Ouers reyne conſcientie is / dat wy na vnſem̃ vorſtande handelen willen vor Gade. Eyne reyne conſcientie der Chriſtenen / ſchal ſyn / dat ſe nicht dar na trachten / rêden / handelen / welk ſe wêten to ſyn wedder den louen vnde Gades wôrt / ſonder trachten / rêden / handelen nach dem̃ louen vnde Gades wôrde. Gades wôrt vnde eynne gude conſcientie hôren to ſamende / ſus is eynne reyne conſcientie / dat is / dat du dick nergen anne ſchuldich weſt vnde eyne gude meyninge heſt / nicht alleine genôch vor Gade / de conſcientie vnde gude meyninge môt by ſick hebben Gades wort / dat du alſo Gades meyninge volgeſt vnde nicht dynem̃ koppe vnde gutdunken.

Wente etlike hebben dat Euangelion voruolget mit reyner conſcientie vnde guder meyninge / welke doch alleyne vor en reyne vnde gud was vnde nicht vor Gade alſe Chriſtus ſecht / De ſtunde wert kamen dat alle de iw dôdet meyne he doh Gade eynnen dênſt dar mede. So bekennet ock Paulus ij. Timo. i. dat he Gade ſtedes gedenet hebbe mit reyner conſcientie / vnde hedde doch mit ſulkem̃ reynen wêtende / alſe eyn Gades dêner / geleſtert dat Euangelion vnde voruolget de Chriſten / alſe he bekennet . i. Timo. i. vnde dûdet dar ſulueſt dat he eynne gude meyninge hefft gehat mit diſſen wôrden / Jck hebbet vnwêten gedân im̃ vnlouen / Dat is dat vns ock Chriſtus wernet / Luce . xi. Seh wol to / dat nicht dat licht dat in dy is duſterniſſe ſy / dat is / dat welk du vor dat aller beſte holdeſt / nicht ſy vor Gade dat aller ergeſte / Gades leſteringe / wedder Gades wôrt vnde den rechten louen / alſe leyder by vns ſulks vêle geweſet is.

Alſe ouers eynne gude conſcientie nicht kan ſyn ane Gades wort edder den louen / ſo kan ock de loue vnde Gades wôrt nicht by vns bliuen / wen wy de gude conſcientie vorwerpen vnde nicht mehr achten / alſe Paulus ſcrifft . i. Timo. i. wente denne fraget me nicht mehr dar na dat me lere edder leue wedder de warheit. ꝛc.

Sulcks ouers hebben de apoſtele begeret vnde Paulus geleret van den diaken / Wente nêmand wert recht handelen mit ſulkem̃ gelde vnde gude der armen / he ſy ock we he ſy / wen he nicht de rechte forchte Gades hefft / vnde lêuet dat hilge Euangelion alſe ſyne ſalicheit. Wente Judas ſtelt dar van. ꝛc.

---

1 Rom. 16, 25 I Cor. 2, 7 3 Mat. 16, 17 5 Mat. 11, 27 7 Joh. 14, 26 19 Joh. 16, 2 21 II Tim. 1, 3 23 I Tim. 1, 13 26 warnt | Luc. 11, 35 33 I Tim. 1, 19

Tom̄ andern̄ / werden etlike dögede beſundergen in Paulo vthgeſpraken / dat de diakene ſcholen ſyn redelick / de eyn gut ruchte hebben dat ſe alſe ehrlike frame lude in allen dingen nicht vnrecht handelen. Item dat ſe nicht twetungich ſyn / wen wo kan me dem̄ ſulk gelt vnde dênſt der armen bevehlen de gêrne lêgen vnde achterkoſen / vor mynen ogenen wit ſeggen vnde anders wör ſwart. Sulke plegen ock hader vnde afual wedder de biſchoppe edder predicanten (welk alle eyn dinck is) anrichten. ꝛc. Item / Nicht wynſuchtich edder eyn drunkenbolt / wente ſulk eyn wert ſyne collatie ſöken van der armen gelde / edder is he to främ dar to dat he nichts dar van nympt / ſo wert he doch ſyner collatien wahr nêmen vnde der armen nicht achten. Item nicht ſchendlikes gewinſtes girich / he mochte anders handelen by dem̄ gelde alſe Judas by Jeſus büdele. Item ſe ſcholen ock ſulke lüde ſyn / de ören êgenen kynderen wol vohrſtan vnde ören êgenen hüſen / wo ſcholden ſe anders vohrſtän frömeden luden vnde vorſorgen / de öre êgene vorſümen vnde nicht vorſorgen tom̄ liue vnde tor ſalicheit / alſe eyn Chriſten hüſwert ſchuldich is. Item ſe ſcholen ſyn eynner frawen man / dat ſe ſick richtich vnde recht holden im̄ eheliken ſtande / in welkem̄ / man vnde wyff is eyn lyff / De ſick anders holden ſynt billich ehrlös / vnde to ſulkem̄ ampte / den armen to dênen / vnduchtich.

Item wen ſe in ören perſonen vnſtrafflick ſynt / noch ſchal me ſe nicht erwelen wen ſe böſe wiue hebben. Ore wiue ſcholen ſyn redelick in allem̄ handele / mit örem̄ geſinde vnde kyndern̄ to regeren / mit arbeydes lüden / mit köpen in de kokene / mit gehorſamme iegen dem̄ manne / mit almiſſen iegen armen lüden etc. Nicht laſtererſchen / de van andern̄ achterkoſen vnde vnnutte waſſchen / alſe denne is eyn gemeyne feyl der wiue vnde ſere ſtrafflick. Sulk eyn wyff mochte den Diaken ören man affwenden etliker lüde notrofft tohulpe tokamen / wen ſe böſe redet / vnde licht dem̄ manne in den oren wedder frame notrofftige / den ſe gram is. Item de wyuere ſcholen ſyn nuchtern̄ / dat ſe ſick nicht vul drinken. Sulk is ock by den Grekiſchen wiuen gemeyne geweſet / ouers nicht by den düdeſchen. Item trüw in allen dingen / Dat kan me by vns ock wol vorwaren / dat ſe van dē gudern̄ der armen nichts in de hende krigen.

Vth dem̄ alle mach me ſehn wo genöwe de apoſtele dar vp hebben geſehn / dat me ſo frame lüde ſcholde erwelen / alleyne to tidlikem̄ gude vth to dehlen / Jd is eyn wahr ſproke / Gelt maket eynnen ſchalck / wen nicht dat herte vor Gade främ is. Ock frame herten laten ſick lögene ouer reden vnde vam̄ guden vorhinderen / dorch vnframe wyue / dat hebbe wy leyder am̄ Adam wol beuunden.

Eyn redelick wyff is nicht to betalen vnde aller ehren wêrd / alſe Salomon beſcriuet in ſynen ſproken im̄ letſten Capitele. De andern̄ ſint beſtien vnde Scorpien de öre dulle êgenſinnige köppe hebben / vnde ſynt

---

6 anderswo | abfall 12 beutel 23 küche 24 lästernde weiber 25 schwatzen 31 vorsehen 39 Prov. 31, 10ff.

neyner redeliken vnde gotliken ſaken edder den armen notrofftigen gunſtich. Van den is to vorſtande allent wat Salomon van böſen wyuen geſecht hefft. Darum̄ wen rēde de man fram vnde Chriſten is / ſo ſchal me en doch nicht erwelen to eynnem predicanten edder Diakene / wen ſyn wyff eyn ruchte hefft by der naberſchop / dat ſe in vohrgenōmeden ſtucken vnreddelick ſy.

Sus kone wy wol manne vnde frawen vor Gade in velen ſtucken arme ſundere vnde ſunderinnen ſyn vnde ſtrafflick / wente wy ſind neyne engele / Vnſtrafflick ouers nach mynſchlikem̄ gerichte ſcholen ſyn de to ſulken Gotliken ampten werden erwelet / dat is / ſe ſcholen by den mynſchen neyn böſe ruchte hebben.

Sulke Diakene de wile ſe hebben de heymelicheit des louen in reyner conſcientie / konen ock wol tröſten mit Gades wörde de armen vnde elenden den ſe mit gelde to hulpe kamen / alſe ſanctus Stephanus to Hieruſalem dede vnde ſanctus Laurentius to Rome / ane platte vnde ane Diaken rock / By vns ouers wat dem̄ worde Gades by den kranken to kumpt / dohn de predicanten mit der heymſökinge / alſo dat vnſe diakene alleyne van dem̄ gemeynen gude gelt vorſchaffen den notrofftigen.

De wile ouers ſulk diaken ampt vele moye vnde vpſehnt by ſick hefft / darum̄ ock etlike frame lüde ſick weren mochten dat antonēmen / wen ſe dar to vordert werden / ſo ſettet ſanctus Paulus by ſulken arbeid ſulk lohn / welk eyn Chriſten herte nicht kan vorachten / vnde wo wol id is eyn lohn / ſo is id doch nicht vnſe vordēnſt / ſonder Gades togeſechte gnade / de nēmand vordēnen kan / ſus were id plicht vnde neyne gnade Roma. iiij.

Dat lohn ouers alſe he ſecht is dit. De dar wol dēnen edder Diaken ſynt / de vorwernen ſick ſulueſt eynnen guden grād vnde eynne grote frymodicheit im̄ louen / in Chriſto Jeſu. Ore vorwerff im̄ trūwen dēnſte is in Chriſto Jeſu / dat du mögeſt de gnade Gades dar vth merken vnde nicht dat vnſe dēnſt ſulkes werdich ſy / alſe vnrecht de Phariſeus meynede de ſprack / Got ick danke dy dat ick nicht bun alſe de andern̄ mynſchen etc. Wente Chriſtus leret vns ſeggen / dat wy vnnutte knechte ſynd / wen wy ock gedān hebben allent wat vns gebaden is.

Wāt is nu dat vorwerff? Se daruen nicht klagen / dat ſe / wen ſe der armen moten wahr nēmen / vele vorſūmen in örer nēringe vnde vorweruen de wile nichts / Se vorweruen dat aller beſte gut / welk ock Chriſtene herten begeren / vnde laten ſick an dem̄ alleyne benögen wen ſe dat ouerkamen / wēten wol dat ſe mit ſulkem̄ groten ſchatte nicht konen arm werden im̄ liue vnde in der ſelen. Ja wen ſe dat nicht by ſick beuinden ſo ſynd ſe in angeſte vnde nōt / vnde klagen dat ſe ſynd in der hellen van Gade verlaten / alſe me dat in velen Pſalmen mach ſehn.

Wat is id doch denne? he ſecht. Se vorweruen ſick ſulueſt eynnen guden grād vnde eynne grote frymodicheit im̄ louen / Neyn Chriſten kan

2 z. b. Prov. 6, 20 ff. 3 schon 14 vgl. s. 70, 39 16 besuch 23 Rom. 4, 4 26 erwerb 29 Luc. 18, 11 30 Luc. 17, 10

ſyn ane den louen in Chriſtum / in dem̄ louen ouers ſchal me waſſen vnde hogerſtiigen / Sulk eyn grád vnde hógerſtigent vnde grote frymodicheit im̄ louen vor Gade / wert hyr to geſecht den de trúwelick dénen / eyn iewelick in ſynem̄ ampte vnde beualen arbeide / beſondergen den Diakenen dar van hyr geſecht wert / Dat ſe van dage to dage mehr ⟨waſſen⟩ vnde thonémen im̄ louen vnde hopeninge to Gade wedder alle ſunde / nót vnde anuechtinge liues vnde der ſelen / dat het denne in Chriſto waſſen vnde vpſtigen alſe vp den graden / vth dem̄ louen in den louen / Ro. i. van der hehrlicheit des HEREN to der hehrlicheit des HEREN. ij. Cor. iij. vnde alſe im̄ pſalme ſteyt / de virtute in virtutem / vth der eynnen krafft des hilgen geyſtes in de andere krafft des hilgen geyſtes / dat ſe van dage to dage mehr erluchtet vnd ſtercker werden wedder ſunde / dót / duuel vnde allen feyl / vnde frymodich ſick tovorlaten vp Gades gnade vnde bermherticheit dorch Jeſum Chriſtum vnſen HEREN / we wolde nu nicht gerne eyn trúw diaken ſyn?

Me wil nu vele vnnutte pluderen van geyſtliken ordenen. Ouers Got geue vns wedder de rechten Biſchoppe / paſtores / doctores / Prophetas / Euangeliſtas / Apoſtolos / Diaconos / Ephe. iiij. alſe Chriſtus beualen hefft vnde Paulus beſcreuen de mit dem̄ wórde Gades béteren mogen de Chriſtenheit vnde dénen den armen.

Ordeninge der Caſten

der armen.

Darum̄ hebbe wy hyr to Brunſwig Chriſtlick dar to gedacht / vnde de Radt ſampt der gantzen gemeyne angenamen / vnde vorordenet de gemeynen Caſten antorichten vnde toholden / nach wiſe wo hyr na geſcreuen ſteyt.

Int erſte van den Caſten der armen.

In allen groten paren ſchal apenbar ſtán eynne gemeyne Caſte vor de armen vnde húſarmen vnde andere notrofftige. Dar in ſcholen kamen alle willige offere de me ſtedes des gantzen iares wil dar in geuen / wen eyn iewelick wil / Item alle Teſtamente vnde willige milde gauen. Item dat offer dat vp ſunte Autors dach plach to vallen / dat ſchal ock vp einnen ſundach na ſunte Autors dage in eynnem bekene van dem volke / welk offert / geſammelt werden / vnde kamen in der armen Caſte / dar to ſchal ock kamen dat gelt dat eyn Erbar Rádt togeſecht hefft den armen / vor de vnkoſt de plach to ſchehn vam̄ Rade in ſunte Autors dage.

Item to vorne hefft me vnnutte den doden na geoffert / vnde de leuendigen armen vorſúmet / were id nw gut / dat me vnnutte wanheit wendede in nutte wanheit / dat de fruntſchop des doden mit den andern̄ vam̄ graue ginge dorch de kerke / vnde offerde Chriſto / dat is / ſynen notrofftigen in de Caſte der armen / de wile ſulk neyn byloue is / ſonder me wet wol wor id tho kumpt.

8 Rom. 1, 17 9 II Cor. 3, 18 | Ps. 84 (vulg. 83), 8 15 plaudern 17 Eph. 4, 11 30 vgl. s. 71, 13 31 becken 36 nun

Item touorne hefft me ock geoffert wen de brut in de kerke ginck / were id nicht Chriſtlick dat me denne den armen in de Caſte offerde? wy willen denne tor hochtidt wol ēten vnde drinken vnde wol leuen / welk Got wol liden kan wen dar ſus nichts geſchut wat vorbaden is / wente Chriſtus is ſulueſt frolick geweſet tor hochtidt vnde hefft den buren guden wyn dar to geſchencket / were id denne ock nicht gut dat me de hungeregen vnde dorſtenden mit eynnem̄ helre edder penninge bedachte / dat wy nicht vor Gade wurden vorklaget alſe de rike ſlömer / de den armen Lazarum vor der döre nicht wolde anſehn.

Item ſo etlike wen eyn dode is / wolden lüden laten / dat ſchal en gegunt werden to ermaninge den leuendigen / dat ſe ock denken dat ſe ſterfflick ſynt / nicht tohulpe den doden / Ouers dat gelt vor dat lütent / ane wat den pulſanten höret / ſchal me ſteken in der armen Caſten / de ſchatkaſten heren ouers / de wile ſe vorſtender ſynt tor kerken / ſchal me vm̄ dat lüdent anreden.

Item wat frame lüde Chriſtlick konen bedenken to hulpe diſſer Caſten / ſchal ock dar to hören.

Item de Diakene der armen ſcholen ſick öres Chriſtliken vnde gotliken amptes nicht ſchemen / des ſe ehre hebben vor Gade vnde allen Chriſtenen ſonder gân des hilgen dages vohr vnde na der predige vmme in der kerken / mit büdelen dar anne eyn haueſchelleken ſy / dat ſe nicht daruen reden / dat de lüde hören dat ſe dar ſynt / we nicht gerne gifft den ſcholen ſe nicht vele nödigen de wile Paulus ſecht / dat Got lēff hefft eynnen fröliken geuer. Twe ſcholen der vm̄gengere ſyn / de eynne ſchal gân in der eynnen / de andere in der andern̄ ſiden der kerken / alles to gude dem̄ Caſten der armen.

De predicanten ſcholen ſick io in ören predigen ſulken Gades dēnſt den armen to gude beualen laten ſyn / alſe de anderen apoſtole ock ſanctum Paulum vormaneden . Gal. ij. ſe konen vele gudes dar to dohn etc.

To diſſer Caſte der armen ſcholen erwelet werden dre Diakene vam̄ Rade vnde van den vorordenten der gemeyne in dem̄ wickbelde / ſampt den diakenen der armen de rēde dar ſulueſt im̄ ampte ſynt. De ſcholen / na dem̄ vthnēmende / dat gelt vorwaren in der garwenkamere eder ſus wör / vnde anſeggen den predicanten / wen dat volck vorſümelich is to geuen / dat me id vormane / dat ſe geuen alſe in den anderen kerken / vnde nicht de vuleſten ſyn to ſulkem̄ Gades dēnſte.

De predicanten ſynt ſulck ſchuldich to dohn vnde konen id wol ehrlick ane alle vordechtniſſe dohn / de wile ſe ören beſtemmeden ſold hebben / vnde krigen nichts vth der armen Caſten / id were denne dat en Got ſunderge nöt to ſchickede / alſe to vorn̄ van en geſecht is. So darff me nicht van vnſen preſtern̄ ſeggen dat ſe predigen in ören büdel / alſe ſus lange hehr geſchehn is.

7 heller 8 schlemmer 10 läuten 21 ‘hofschelle’ | brauchen zu 23 II Cor. 9, 7 28 Gal. 2, 10 31 f. nachdem sie es herausgenommen 32 sakristei?

De Diakene / de wile ſe ſulke lůde ſyn ſcholen / alſe touorn̄ beſcreuen is / werden wol vornufftich ſyn vnde willich / dat ſe nicht ſparen / wôr id bewant is / ſo vele alſe de gauen dregen konen / wedderum̄ dat ſe nicht lôſgêtern̄ edder ſchendigen ⟨boven⟩ geuen mit wetende / krigen ſe ſus wat wech mit bedregerye ſo howen ſe hen vnde kamen nicht wedder / de Diakene hebben id nicht en vm̄ ôrer bôuerye willen gegeuen ſonder vm̄ Gades willen / vnde Chriſtus wert dat ſulueſte ock annêmen alſe dat andere.

De diakene ſcholen ſcriuen wat ſe krigen vnde wôr ſe id hen geuen / vnde hebben beſcreuen de namen vnde hůſe der ienen den ſe alle weke wat na gelegenheit der nôt thokeren / dat ſe deſte gewiſſer vnde vnuordechtige rekenſchop konen dohn.

Wen ſe rekenſchop gedân hebben dem̄ rade vnde den teyn manne / ſo ſcholen ſe dat ouerige gelt ſo wat is / vth allen paren to ſamende bringen beſundergen in eynnen ſondergen ôrt / doch alſo dat me ſcriue wat eynne iewelike pare dar to bringet / ſulk gelt ſchal bereyt ſyn antogripen vor de notrofftigen / ſo ſunderge nôt vohr ville / alſe peſtilentie etc / edder kôrne dar vohr to kôpen / dat me to rechter tidt na mate de armôt vor eyn redelick gelt vth doh etc.

Alle ſundage edder vp eynnen anderen beſtemmeden dach in der weken moten de diakene to ſamende kamen in eynnem̄ iewelikem Caſpele / den armen na notrofft vth tho dêlen / vnde to rêden wat nôt is vor etlike kranken edder hůſarmen / Vnde wen neyn gelt dar is / edder to ringe / ſo ſcholen de predicanten dat dem̄ volke anſeggen / dat ſe in de gemeyne Caſte to hulpe kamen eynnem̄ armen hůſarmen reddelick ſtůr to dohn etc. Doch ſchal ſulks geſchehn ane des hůſarmen name / de diakene ouers ſcholen ſynen namen ſcriuen / to vormiden vordechtniſſe.

Dat ouers de gemeyne Caſte der armen nicht beſweret werde / vnde de armen de vorlaten ſynt van allen deſte bet mogen vorſorget werden / ſo ſchal eyn iewelick / de wol kan / de ſynen vorſorgen alſe touorn̄ geſecht is / vnde nicht aflaten ſo he touorn̄ etliken notrofftigen hefft beſundergen geholpen.

De rechten armen lůde de vm̄ brôt gan / môgen noch etlike weken vm̄ gan / ſo lange diſſe Caſte in den ſwanck kumpt / dat me ôre namen dar na inſcriue vnde ſe na gelegenheit ôrer notrofft vorſorge.

Scholere ouers ſcholen nicht vm̄ brôt gan / eyn iewelick vôde ſyne kyndere ſulueſt / is id em nicht mogelick / ſo werden de diakene wol dar to gedencken / dat me ſo der bêdelerken lôs werde / de vnder dem̄ ſcholere namen de lůde vor den dôren vexêren.

Frommede bedelere vnde andere de arbeyden konen edder ſus neyne nôt hebben / ſcholen mit ôrem̄ bedelen nicht geleden werden.

---

3 angebracht 4 losen buben 5 hauen sie hin = gehn weg 12 die 'teyn manne' sind ein 1513 eingesetzter finanzausschuss des rates, s. Chron. d. deutsch. Städte bd. 16 (Braunschweig II) s. 458 a. 2 32 so lange bis 34 füttere 38 fremde

Ouers de by vns kranck werden / wo wol frommede / by den wille wy dohn alſe by den de by vns gewanet edder gedeͤnet hebben / Wente ſulke achte wy dat ſe vns Got ſulveſt in örer nöt tobeſorgen thowerpet.

Krege ock ouers to tiden eyn dorchreyſende notrofftige van vnſem̄ gemeynen gude eynne porteke / id were gelt / haſen edder ſchoh / beſondergen dorch vohrbede framer borgern edder der predicanten / ſchal id ſo nöwe nicht geſpannet ſyn / doch ane afbroke vnſer armen.

Item de Schat Caſten heren vth allen paren möten eyn hüs buwen vth der Stadt / mit velen vndergeſcheidenen kamern̄ / vor de de in de peſtilentie vallen. Dar in ſcholen de diakene der armen beſtellen in der tidt der nöt deͤnere vnde deͤnerinnen / ſo vele alſe nöt wert ſyn / vnde ſe belonen / de notrofft mogen plegen den kranken / wen nicht ören knechten vnde megeden de borgere willen Chriſtlick dar hen notrofft ſchicken / ſo ſcholen de diakene der armen vor de ſuluigen alſe vor de andern̄ alle notrofft mit eͤtende / drinkende / vüre / beddewerke / arſtenye ꝛc vorſchaffen / dar to ſcholen alle frame lüde gerne mildichlick geuen / Wente id is bevunden / dat me ſo velen lüden helpen kan dat ſe der peſtilentie lös werden / vnde deͤnet ock dar to / dat andere in der Stadt nicht vorgifftiget werden. Ouers wen me ſulke lüde wolde hen vth bringen vnde nicht laten en vlitich notrofft plegen / dat were erger wen heydenſch.

De Schadt Caſten.

In eynner ieweliken groten pare ſchal ock ſtån eynne Schad Caſte in der Sacriſtie / dar in ſcholen ſteken de vorſtendere edder Schat Caſten heren (de ock tom̄ dehle diakene ſynt to vorſorgen de deͤnere der kerken) den Schat örer kerken / alſe na volget. Memorien by de kerken geſtifftet / vnde kalenden / vnde dat me nömet benefactorum vnde alle beneficien / ſcholen alle wen ſe lös ſteruen / hyr in kamen / Regiſtere vnde alles wo vnde wör ſe ſulks alle ſcholen ouerkamen / ſcholen vam̄ Erbarn̄ Rade den Schat Caſten heren ouer antwerdet werden. Dar to ſcholen ſe ock in örer macht hebben alle kerken gudere / alſe touorn̄ de kerkſwaren / vnde de bringen in ören gemeynen Caſten. Ock beneficien wen ſe lös ſteruen in ſunte Peters vnde in ſunte Michaelis kerken / dar to alle kerckſwaren gudere in den beyden kerken ſcholen vallen in ſunte Martens Schat Caſte / dar vth ſe weder to beſorgen vnde öre deͤnere.

Iu diſſe Caſte ſchal ock horen de vehrtide pennick / den wy hebben angenamen togeuen / den predicanten to holden tohulpe / Dat nicht de ordeninge van den predicanten vnde Scholen valle / Wente vele der genömeden guderen

3 zuwirft 5 almosen | hosen 6f. so genau nicht genommen werden, doch ohne abbruch zu tun 15 arznei 25 Kalandsstiftungen Dürre 552ff. 26f. d. h. wenn die jetzigen inhaber der zinsen sterben 30 die provisoren s. Dürre 376 32 vgl. Dürre 494. 500 35 quatemberopfer

werden lanckſam vns to nutte kamen / de wile ſe werden gelaten den preſteren de ſe hebben to órem̄ leuende na notrofft / welke wen ſe vnde ock monneke nót ſcholden liden / ſo verne ſe redelik leuen / vnde vnſem̄ Euangelio nicht vorhinderlick ſyn / ſe lóuen ock wat ſe lóuen / billick is dat wy ſe vth der Caſten der armen vorſorgen.

Darum̄ ſcholen de predicanten den vehr tide penninck vlitich van dem̄ volke vp dem̄ predickſtole vorderñ des ſundages vor dem̄ offerdage / Jd is io eyn ringe dat de gemeyne man nicht mehr darff to diſſem̄ groten gudenwerke geuen wen den vehrtiden offerpenninck. ꝛc.

Wy twiuelen ock nicht / dat de Erliken gilden vnde bróderſchoppen / werden allent wat ſe touorñ an waſſe / memorien / vigilien vnde ſelemiſſen to holden / in de kerken gegeuen hebben / in diſſen Caſten kamen vnde bringen laten.

Item de afweſende beneficiaten ſcholen ſo vele in diſſen Caſten bringen / alſe ſe touorñ den officianten / dat lehn tobeleſende / hebben geuen móten. Dar to / wat ſe touorn to wyne vnde oblaten tom̄ Sacrificio gegeuen hebben / ſchal ock in diſſe Caſte.

Item wat de Rede der wickbelde by de parren gelecht hebben / dar vp vnde ock vp andere ſtucke / wil me mit den parherñ handelen / diſſem̄ Caſten togude.

Ouers den vicarien de hir tor ſtede / vnde na gemakeder ordeninge mede to Chore gán / to ſingen alſe de Cantor ſinget vnde Chór regeret / vnde ſick ehrlick / fromelick vnde redelick holden vnde na der ordeninge richten / ſchal de gantze rente órer lehne na volgen óre leuentlanck.

Item by eynnem̄ iewelîken hoſpitale ſchal eyn vohrſtender edder diaken bliuen / van den de nu dar by ſynt / dat nicht eyn ſchade geſchehn mochte mit vnrade / wen nye dar to quēmen de nicht dar mede hedden vm̄ gangen / Dem̄ ſuluigen ſchal me eynen diaken edder vorſtender tohulpe maken vth der gemeyne van den Schat Caſten diakenen / de in der pare ſynt dar dat hoſpital is / edder is id nicht in der Stadt alſe Leonardi. ꝛc. ſo nēme me eynnen diaken van den paren de dem̄ hoſpitale negeſt edder bet to gaden liggen.

Alle beyde vorſtendere / de eynne vam̄ Rade / de andere van der gemeyne / ſcholen ſyn / alſe van den diaken geſecht is / dat ſe io der armót vnde wat mehr tom̄ ampte hóret / trúwelick vorſtán.

De feyl mit den armen vnde mit dem̄ parner im̄ hoſpitale ſunte Lenardes / vnde in den anderñ hoſpitalen ſo wat were / ſchal alles dorch den Erbarñ Radt vnde de vorordente vohrſtendere gebētert werden.

Wen de vorſtendere der hoſpitalen rekenſchop hebben gedán / ſo ſchal allent wat ouerich is na der erholdinge / in de gemeynen Schat Caſten

---

8 braucht 11 wachs 15 damit sie die im messelesen bestehende lehnspflicht erfüllten 18 räte | den pfarren zugelegt haben (an besonderen vergünstigungen) 27 ratlosigkeit 31 bequemer 35 der ausfall (an einkünften)

werden gebracht / Dar inne scholen de vorstendere der hospitalen vlitich syn / so doch dat der armôt nicht werde in den hospitalen afgebraken / edder anderer rechter erholdinge der hospitalen.

To disser Schat Casten scholen vehr diakene edder vohrstendere / vam̄ Rade vnde den vorordenten der gemeyne / erwelet werden / de scholen innemen vnde inmanen allent wat en beualen wert / vor alle antwerden / ock quitêren vor sick vnde ôre nakômelinge / Dar vm̄ scholen se dar to hebben eyn hôuetbôck / dar inne alle notrofftige dinck bescreuen vnde rechtlick vorwaret werden.

Disse diakene edder Schat Casten heren scholen den sold geuen den predicanten in ôren kerken alle verndel iares / ock den Costeren vnde organisten. Ock scholen se vorschaffen vnde holden wôninge by der kerken ôren predicanten / vnde ock ôrem̄ scholgesellen wôr se willen vnde kônen / de in ôre kerke vorordenet is mit den kyndern̄ to singen / wen he wil ehelick werden vnde husholden. Ouers vth allen pâren to samende / scholen de Schat Casten⟨heren⟩ den sold geuen alle verndel iares den Scholemeystern̄ vnde Schole gesellen in beyden Scholen. Se scholen ock de kerken in bêtteringe holden vnde vorschaffen wat dar inne nôt is.

Disse vehr personen scholen macht hebben van der gemeyne / mit thodât des Rades / predicanten antonêmen / alse touorn̄ gescreuen is / Vnde manck dissen vehren schal syn eynne Rades persone.

Ane dit alle / scholen se ock vth den Schat Casten tosamende iarlikes den HêueAmmen edder bade mômen / welke eyn Erbar Radt de besten wil vorschaffen / eynne temelike vorehringe geuen / Des geliken ock den dûdeschen scholemeystern̄ vnde Scholemeysterinnen / nach vormôge der Casten / dar vohr / wen en sulk togesecht wert / se deste ⌜vlitiger scholen leren ock wat Gotlick vnde Christlick is / alse touorn̄ gesecht is.

Disse vehr Casten heren scholen alle iar rekenschop dohn dem̄ Erbarn̄ Rade vnde den teyn mannen / wat ouerblifft schal vth allen paren tosamende werden gedragen in eynnen sondergen ôrt / in eynne sonderge Caste / alse ock van der armen Caste ⌜gesecht is / doch dat me scriue wat eynne iewelike pare dar in gebracht hefft / to bruken vp tokamende nôt / Wen me mit den Schat casten nicht recht vm̄geyt / so kan me mit sulker wise vnse Christlike ordeninge / de Christlike ampte by vns andrapende / nicht holden.

Vor gelt schal me nemand mehr nêmen in de riken hospitale / sonder me holde dat alse id gemaket is vor arme olde borgere vnde borgerinnen / de sus anders neyne entholdinge / noch van ôren gudern̄ noch van ôrer fruntschop / hebben / alse Paulus secht van den rechten vorlatenen wedewen / de ehrlick / reddelick vnde Christlick by vns geleuet hebben / De ouers neyn gut ruchte hebben gehat / den mach me anders in ôren nôden tohulpe kamen /

2 abbruch getan 6 einmahnen, einfordern 8 hauptbuch 11 küstern 19 unter zuziehung 23 'bademuhmen' 32 zukünftige 37 unterhalt 38 I Tim. 5, 5

in sulke ehrlike hospitale scholen se nicht genamen werden. Ock schal me nicht holden edder liden bose beruchtede deͤnere vnde deͤnerinnen edder andere de de warheit Gades vorlesteren / wente id were vnrecht / ock nicht lidelik den framen lůden de in den hospitalen scholen erholden werden.

Alle suluerwerk ouers edder golt in allen kerken / schal trůweliken bescreuen / vnde dar oͤuer eyn togeseͤgelt inuentarium gemaket werden / welk inuentarium schal gelecht werden by de teynmanne vp de Můntsmeͤde / de des rades heymelicheit vnde vpkumest vp neͤmen vnde vorwaren / Vp dat me in noͤden weͤte wor me sulken suluer Schat vinden schal / ock to vormiden vordechticheit vnde ansprake / de sus erwassen mochte in tokamenden tiden wedder de iegenwerdigen edder nakoͤmelinge.

Angenamen de or
deninge.

Alle disse vorscreuene puncte vnde artikele / van den guderen de in de Schat Casten kamen scholen / wil eyn Erbar raͤdt vlitich vthrichten / vnde helpen dat se dorch gude erwelede diakene edder vohrstendere der Schat Casten vthgerichtet werden / so vele by dem̄ Rade is vnde moͤgelick / vnde eyn Erbar Radt vnde de gantze Stadt edder gemeyne / hebben angenamen eyndrechtichlick alle ordeninge van den Scholen / predicanten / Casten / kercksengen vnde anderen dingen / alse in dissem̄ boͤke bescreuen is / De anneͤminge vnde eyndrechtige voreynninge is geschehn / des Sunnauendes vor Natiuitatis Marie im̄ iare MD. xxviij. vnde vth gescryet in allen kerken van den predickstoͤlen des andern̄ dages / darum̄ ock de borgere ouer de gantze Stadt in allen kerken / tor dancksegginge gesungen hebben. Te Deum laudamus. Got geue syne gnade vortan dorch Jesum Christum vnsen HEREN. Amen.

Wert nu Jemandes van Borgern̄ / borgerkyndern effte inwaͤnren der Stadt Brunswig / he sy we he sy / hyr bauen wat nyes sonderlikes vnde daͤtlikes vohrneͤmen / ock im̄ schyne des Euangelij edder wedder dat Euangelion vorsammelinge tomaken / edder sus / dat to vprore edder wedderwillen der Stadt gereͤken konde / den wille wy hyr nicht by vns weͤten / ock schal dar mede des vnde syner byplichteren lyff vnde gut in straffinge des Rades geuallen syn.

So ouers iemand disser ordeningen haluen / ock anderer werliken saken / feyl vnde mangel hedde / so he is vth den gilden / schal he id synem̄ gildemeyster / so he is vth der gemeyne / schal he id synem̄ houetmanne edder Borgermeystere anseggen / de werden eynnem̄ iewelike wol berichten.

---

7 münzschmiede vgl. Dürre 345 8 einkommen 22 am 5 sept. 1528 27 oder 29 tätliches 32 strafe

Drapet ouers de sake de lere an des Euangelij edder sus de predikere in vnsen kerken / so schal de Superattendente mit synem̄ Adiutor etc / wo to vorn̄ gescreuen is / dar to dohn.

Wy willen nach der gnaden Gades / so dem̄ Euangelio vnses HEREN JESV Christi anhengen / alse ock dat Euangelion vnde apostolische scriffte leren / dat keyser rechte / landrechte vnde Stadrechte / edder werliken ouericheit / der vns Got vnderwopen hefft / neynerleye wise affbroͤke geschehe / sonder wy willen geͤrne vnde erkennen dat wy dar to schuldich synt / alse vns Christus leret / geuen dem̄ Keysere wat dem̄ Keysere gehoͤret / dat is / aller werliken ouercheit wat oͤr gehoret / so doch dat wy ock darneuen mogen Gade geͤuen wat Gade gehoͤret. Amen.

Andere stucken / in disser ordeninge nicht begrepen / de sick in gesette vnde mynschen bade nicht vaten laten / edder ock nicht geuatet konen werden / doch deͤnende tom̄ Christlikem̄ frede vnde eynicheit der lere vnde leue manck vns / de nicht bedrapen dat werlike sweͤrt / beuehle wy alle dem̄ woͤrde Gades dorch vnser predicanten / vnde der gnaden vnses HEREN JESV CHRISTI / Amen.

Gedruck to Wittenberch dorch Joseph Kluck

INHALT

Im herbst 1527 hatten zwei geistliche, Heinrich Lampe und Johann Oldendorp, durch unterlassung altkirchlicher gebräuche und spendung des abendmahls unter beiderlei gestalt begonnen, der reformation in der stadt Braunschweig bahn zu brechen. Die bewegung hatte schnell in der bürgerschaft anhänger gewonnen, andere pfarrer hatten sich angeschlossen und schon im januar 1528 wurde mit dem rat über eine neugestaltung des kirchenwesens verhandelt. Die stadtgeistlichkeit selbst erwies sich infolge ihrer uneinigkeit als unfähig, aus eigener kraft das nötige zu tun: so sah man sich nach einer auswärtigen persönlichkeit um, der man die durchführung einer neuen ordnung anvertrauen wollte. Zunächst wurde der zurzeit in Jena weilende Halberstädter pfarrer Lic. Heinrich Winkel berufen, der aber trotz seiner sonstigen guten eigenschaften nicht die nötige autorität gewann. Da entschloss sich der rat, der volksstimmung folgend, D. Johannes Bugenhagen, Luthers treuen helfer, aus Wittenberg zu erbitten: auf zwei jahre sollte er in den dienst der stadt Braunschweig treten. Aber das gesuch wurde abgeschlagen (Luthers brief v. 7. märz 1528 3, 290 de Wette. 6, 222 Enders). Da reisten zwei deputierte nach Wittenberg und trugen ihre bitte mündlich vor, diesmal mit besserem erfolg: am 12. mai reiste Bugenhagen mit ihnen (Luthers brief v. 12. mai 3, 311 de W. 6, 263 E.). Am 20. mai traf er in Braunschweig ein und liess sich am tag darauf (himmelfahrt) in gegenwart und mit zustimmung der dortigen dreizehn evangelischen prediger durch H. Winkel die hände auflegen. Dann begann seine energische und unermüdliche reformtätigkeit, neben der seelsorge, predigten und schriftauslegung für die gelehrten einherging. Im august war die kirchenordnung vollendet. Zunächst wurde ein die organisatorischen hauptpunkte herausstellender auszug (abgedruckt bei Hänselmann s. lxxij) den einzelnen gemeinden und gilden zur begutachtung vorgelegt. Ueber die einlaufenden antworten gibt Hänselmann xxvij ff. eingehenden bericht. Dann wurde am 5. september die kirchenordnung von rat und bürgerschaft einmütig angenommen, und am 6. september, einem sonntag, in allen kirchen ein Te deum gesungen. Bereits am 18. september traf der von Luther empfohlene superintendent, mag. Martin Görlitz aus Torgau ein und wurde sofort eingeführt. Am 28. oktober verliess Bugenhagen die stadt, um sich in Hamburg der gleichen organisatorischen aufgabe zu widmen.

Die Braunschweiger kirchenordnung ist die grundlage für die kirchliche organisation in weiten gebieten von Nieder- und Mitteldeutschland geworden: eine grosse schaar von kirchenordnungen einzelner städte und territorien sind aus ihr herausgewachsen, und ihr einfluss erstreckt sich weit über das an sich schon grosse persönliche wirkungsgebiet ihres schöpfers Bugenhagen hinaus. In ihrem ursprung hängt sie andrerseits aufs engste mit dem im gleichen jahre aus Melanchthons feder geflossenen „Unterricht der Visitatoren“ (Kl. T. 87) zusammen: die fäden im einzelnen zu verfolgen und ihnen bis auf die Leisniger und Wittenberger ordnung von 1522/3 (Kl. T. 21) hinab nachzugehn, ist eine reizvolle aufgabe für seminarübungen. Nur solche kleinarbeit an vorliegenden einzelbeispielen

kann unsern studenten ein wirklich lebensvolles bild von dem geben, was man 'einführung der reformation' zu nennen pflegt, und zugleich wird bei dieser tätigkeit ein historisches verständnis für das problem 'kirche und staat auf evangelischem gebiete' angebahnt werden. Allzulange sind im akademischen unterricht derartige arbeiten zu gunsten der politischen und dogmengeschichte in den hintergrund getreten: mögen die einschlägigen ausgaben der Kleinen Texte (n. 21. 36. 37. 74. 87), welche das vorliegende heft zum abschluss bringen soll, zur förderung dieser studien beitragen.

Der hier gebotene text ist dem Wittenberger originaldruck von 1528 entnommen, dessen titel s. 1, unterschrift s. 150 wiedergegeben ist; den rahmen des titelblattes gibt Hänselmann. Ich habe der kgl. bibliothek zu Berlin und der universitätsbibliothek zu Göttingen für freundliche übersendung und lange überlassung ihrer exemplare zu danken.

Der text ist stark durch druckfehler und hochdeutsche formen, an denen vermutlich der setzer schuld ist, entstellt: ich habe nur die ersteren korrigiert. Der leser wird sich leicht an die niederdeutsche sprache gewöhnen, sobald er erst ein paar seiten ernsthaft durchgearbeitet hat. Als hilfsmittel kann die hochdeutsche übersetzung, welche in der ausgabe von 1563 weit verbreitet ist, empfohlen werden. Besser ist es noch, wenn der benutzer erst ein kapitel aus Reuter liest. Hänselmann hat in seiner trefflichen ausgabe den niederdeutschen dialekt rein durchgeführt und ein glossar beigegeben. Seine vorrede ist grundlegend für die reformationsgeschichte Braunschweigs. L. Hänselmann Bugenhagens Kirchenordnung für die Stadt Braunschweig, Wolfenbüttel 1885. Vgl. auch Phil. Jul. Rehtmeyer, Der Stadt Braunschweig Kirchen-Historie, Braunschweig 1710 bd. III s. 53 ff. H. Dürre, Geschichte der Stadt Braunschweig im Mittelalter, Wolfenbüttel 1875. H. Hering, Bugenhagen (Schr. d. Ver. f. Ref. Gesch. 1888) s. 46 ff. — A. Leitzmann habe ich für freundlichen rat und hilfe bei der korrektur zu danken.

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 4008

36 LITURGISCHE TEXTE IV: Martin Luthers Von ordnung gottesdiensts, Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1523 herausgegeben von Prof. D. Hans Lietzmann. 24 S. 0.60 M.

37 LITURGISCHE TEXTE V: Martin Luthers Deutsche Messe 1526 herausgegeben von Prof. D. H. Lietzmann. 16 S. 0.40 M.

38/40 ALTLATEINISCHE INSCHRIFTEN von Prof. Dr. Ernst Diehl. 2. Aufl. 92 S. 2.40 M., gbd. 2.80 M.

41/43 FASTI CONSULARES IMPERII ROMANI von 30 v. Chr. bis 565 n. Chr. mit Kaiserliste und anhang bearbeitet von W. Liebenam. 128 S. 3 M., gbd. 3.40 M.

44/46 MENANDRI reliquiae nuper repertae herausgegeben von Dr. Siegfried Sudhaus. 65 S. 1.80 M., gbd. 2.20 M.

47/49 LATEINISCHE ALTKIRCHLICHE POESIE ausgewählt von Prof. D. Hans Lietzmann. 64 S. 1.50 M.

50/51 URKUNDEN ZUR GESCHICHTE DES BAUERNKRIEGES UND DER WIEDERTÄUFER hrsg. von Prof. Dr. H. Böhmer. 36 S. 0.80 M.

52/53 FRÜHBYZANTINISCHE KIRCHENPOESIE I: Anonyme hymnen des V—VI jahrhunderts ediert von Dr. Paul Maas. 32 S. 0.80 M.

54 KLEINERE GEISTLICHE GEDICHTE DES XII JAHRHUNDERTS herausg. von Albert Leitzmann. 30 S. 0.80 M.

55 MEISTER ECKHARTS BUCH DER GÖTTLICHEN TRÖSTUNG UND VON DEM EDLEN MENSCHEN (LIBER BENEDICTUS) herausgegeben von Philipp Strauch. 51 S. 1.20 M.

56 POMPEIANISCHE WANDINSCHRIFTEN UND VERWANDTES ausgewählt von Prof. Dr. Ernst Diehl. 60 S. 1.80 M.

57 ALTITALISCHE INSCHRIFTEN hrsg. v. W. Jacobsohn. 32 S. 0.80 M.

58 ALTJÜDISCHE LITURGISCHE GEBETE herausgegeben von Prof. D. W. Staerk. 32 S. 1.00 M.

59 DES MIŠNATRAKTAT BERAKHOTH IN VOKALISIERTEM TEXT herausg. von Prof. D. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.

60 EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE in einem Schreiben an Samuel Richardson übersetzt von H. E. v. Teubern herausgegeben von Kurt Jahn. 46 S. 1.20 M.

61 LITURGISCHE TEXTE VI: Die Klementinische liturgie aus den Constitutiones apostolorum VIII mit anhängen herausgegeben von Prof. D. Hans Lietzmann. 32 S. 0.80 M.

62 VULGÄRLATEINISCHE INSCHRIFTEN herausgeg. von Prof. Dr. Ernst Diehl. 180 S. 4.50 M., gbd. 5 M.

63 GOETHES ERSTE WEIMARER GEDICHTSAMMLUNG mit varianten hrsg. von Albert Leitzmann. 35 S. 0.80 M., gbd. 1.20 M.

64 DIE ODEN SALOMOS aus dem syrischen übersetzt mit anmerkungen von A. Ungnad und W. Staerk. 40 S. 0.80 M.

65 AUS DER ANTIKEN SCHULE. Sammlung griechischer texte auf papyrus holztafeln ostraka ausgewählt und erklärt von Dr. Erich Ziebarth. 23 S. 0.60 M.

66 ARISTOPHANES Frösche mit ausgewählten antiken scholien herausgeg. von Dr. Wilhelm Süss. 90 S. Brosch. 2 M., geb. 2.40 M.

67 DIETRICH SCHERNBERGS Spiel von Frau Jutten herausgeg. von Prof. Dr. Edward Schröder. 56 S. 1.20 M.

68 LATEINISCHE SACRALINSCHRIFTEN ausgewählt von Dr. Franz Richter. 45 S. 0.90 M.

69 POETARVM VETERVM ROMANORVM reliquiae selegit Ernestus Diehl. 165 S. Brosch. 2.50 M., geb. 3.— M.

70 LITURGISCHE TEXTE VII: Die Preussische Agende im auszug hrsgeg. von Hans Lietzmann. 42 S. Brosch. 0.80, geb. 1.— M.

71 CICERO PRO MILONE mit dem commentar des ASCONIVS und den SCHOLIA BOBIENSIA herausgeg. von Dr. Paul Wessner. Brosch. 1.60 M., geb. 2.— M.

72 Die Vitae Vergilianae und ihre antiken quellen herausgeg. von Prof. Dr. Ernst Diehl. 60 S. 1.50 M.
73 Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen zusammengestellt von Albert Leitzmann. 51 S. 3 Abbildungen. Brosch. 1.20 M., geb. 1.50 M.
74 Andreas Karlstadt von abtuhung der bilder und das keyn bedtler vnther den christen seyn sollen 1522 und die Wittenberger beutelordnung herausgeg. von Hans Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
75 Liturgische Texte VIII: Die Sächsische Agende im auszug herausg. von Hans Lietzmann. 36 S. Brosch. 0.80 M., geb. 1.— M.
76 Auswahl aus Abraham a. S. Clara herausgegeben von Prof. Dr. Karl Bertsche. 47 S. 1.— M.
77 Hippocratis de aere aquis locis mit der alten lateinischen übersetzung herausgeg. von G. Gundermann. 50 S. 1.20 M.
78 Rabbinische Wundergeschichten des neutestamentlichen zeitalters in vokalisiertem text mit sprachlichen und sachlichen anmerkungen von Lic. Paul Fiebig. 28 S. 1.— M.
79 Antike Wundergeschichten zum studium der wunder des Neuen Testaments zusammengest. von Lic. Paul Fiebig. 27 S. 0.80 M.
80 Vergil Aeneis II mit dem commentar des Servius herausgeg. von Ernst Diehl. 131 S. Brosch. 2.— M., geb. 2.50 M.
81 Anti-Xenien in auswahl hrsgeg. von Dr. Wolfgang Stammler. 68 S. Brosch. 1.40 M., geb. 1.80 M.
82 Apollonius Dyscolus De pronominibus pars generalis edidit Dr. Paulus Maas. 44 S. 1.— M.
83 Origenes, Eustathius v. Antiochien, Gregor v. Nyssa über die Hexe von Endor herausgeg. von Erich Klostermann. 70 S. 1.60 M.
84 Aus einem griechischen Zauberpapyrus herausgeg. und erklärt von Richard Wünsch. 31 S. 0.70 M.
85 Die geltenden Papstwahlgesetze herausgegeben von Friedrich Giese. 56 S. 1.20 M.
86 Alte Einblattdrucke herausgegeben von Otto Clemen. 77 S. 1.50 M.
87 Unterricht der Visitatoren an die pfarrherrn im kurfürstentum zu Sachsen herausgeg. von Hans Lietzmann. 48 S. 1.— M.
88 Bugenhagens Braunschweiger Kirchenordnung herausgeg. von Hans Lietzmann. 152 S. 2.40 M.
89 Euripides Medea mit scholien herausg. von Ernst Diehl. 116 S. 2.60 M., geb. 3.— M.
90 Die Quellen von Schillers Wilhelm Tell zusammengestellt von Albert Leitzmann. 47 S. 1.20 M., geb. 1.50 M.
91 Scholastische Texte I: Zum Gottesbeweis d. Thomas v. Aquin zusammengestellt v. E. Krebs. 64 S. 1.50 M.
92 Mittelhochdeutsche Novellen I: Die heidin hrsg. v. L. Pfannmüller.
93 Schillers Anthologie-Gedichte kritisch hrsg. v. W. Stammler.

Frommannsche Hofbuchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 4008